

Ausgabe 09.2011

System-Handbuch

Türsprechanlagen und Video-Systeme
mit Bus-Technologie



- > Installation
- > Inbetriebnahme
- > Bedienung
- > Service

Inhalt

Bevor Sie weiterlesen ...	7
Allgemeines	9
1.1 Leitungsnetz	9
1.1.1 Leitungsführung	9
1.1.2 Maximale Leitungslängen	9
1.1.3 Besonderheiten bei der Sanierung	10
1.1.4 Netzanschluss	10
1.1.5 Elektrostatische Aufladung	10
1.2 Der Systembus	10
1.3 Busverbinder in der modularen Türstation Portier	11
1.4 Die Videoanlage	11
1.5 Bestimmungsgemäße Verwendung	12
1.6 Reinigung	12
1.7 Umgang mit den Geräten	12
1.8 Lautstärkeinstellung Türstationen	12
1.9 Richtlinien/Konformität	12
1.10 Gewährleistung	12
Installation:	
Montage, Anschluss und Inbetriebnahme	13
2.1 Türsprechanlagen ohne internen Sprechverkehr	13
2.1.1 Montage und Anschluss	13
2.1.2 Inbetriebnahme	13
2.2 Türsprechanlagen mit internem Sprechverkehr	19
2.2.1 Montage und Anschluss	19
2.2.2 Inbetriebnahme	19
2.3 Video-Türsprechanlagen ohne internen Sprechverkehr	23
2.3.1 Montage und Anschluss	23
2.3.2 Inbetriebnahme	23
2.4 Video-Türsprechanlagen mit internem Sprechverkehr	35
2.5 Wohntelefone, Video-Hausstationen und Sprechstellen	35
2.5.1 TwinBus Wohntelefon 1 7630	35
2.5.2 TwinBus Wohntelefon Komfort 1 7650	40
2.5.3 TwinBus Video-Hausstation 1 7865, 1 7867	47
2.5.4 TwinBus Video-Freisprechstelle 1 7875, 1 7877	55
2.5.5 TwinBus Kompakt-Sprechstelle 1 7132	64
2.5.6 TwinBus Freisprechstelle 1 7230	69
2.5.7 TwinBus Signalgerät 1 7930	72
2.5.8 TwinBus Funk-Signalgerät 1 7950	75
2.6 Zubehör für Wohntelefone, Video-Hausstationen und Sprechstellen	76
2.6.1 Taster 1 7636	76
2.6.2 TwinBus Rufanschaltrelais 1 7646	77
2.6.3 Tastenadapter 1 4645	78
2.6.4 Funk-Sendeplatine 1 7656	79
2.6.5 TwinBus Tischkonsole 1 7310	80
2.6.6 TwinBus Tischkonsole 1 7311	80

2.6.7	TwinBus Tischkonsole Video 1 7313	80
2.6.8	TwinBus UP-Rahmen 1 7320, 1 7321, 1 7323	80
2.6.9	TwinBus Anschlussadapter für KOAX 1 4811	81
2.6.10	UP-Funksender 1 7856.	82
2.7	TwinBus Netzgerät und Zubehör	83
2.7.1	TwinBus Netzgerät 1 7573	83
2.7.2	TwinBus Etagensteuerung 1 4585	85
2.7.3	TwinBus Schaltgerät 1 4981	87
2.7.4	TwinBus Türumschaltung 1 4982	90
2.7.5	TwinBus Bereichskoppler 1 4213	92
2.7.6	TwinBus Linienkoppler 1 4214	94
2.7.7	Video-Netzgerät RGE 1 6481	95
2.7.8	UP-Videoverteiler 1 7862	98
2.7.9	TwinBus Video-Linienverteiler 1 4813	99
2.7.10	TwinBus Linienschalter 1 4814	100
2.7.11	TwinBus Kameraumschalter 1 4915	103
2.7.12	Netzgerät 1 6371	106
2.7.13	Netztrafo 1 6476	108
2.7.14	Netztrafo 1 6477	109
2.7.15	TwinBus Türfreesprechverstärker 1 4680	110
2.7.16	TwinBus TK-Adapter RGE 1 7585	112
2.8	Türstationen	120
2.8.1	Modulare Türstation Portier	120
2.8.2	Kompakte Türstation Entravox 1 8401 - 1 8404	122
2.8.3	Kompakte Türstation Entravox Video 1 8431 - 1 8432	124
2.8.4	Glas-Türstation Verrano 1 8301-1 8334	126
2.8.5	TwinBus Einbaulautsprecher 1 4921	129
2.8.6	TwinBus Erweiterungseinheit 1 4923	131
2.8.7	Treppenhaus-Türstation 1 8201	132
2.8.8	Color-Einbaukamera RGE 1 4883	137
2.8.9	Color-Videokamera 1 7652	138
2.8.10	Codiermodul 1 8764	139
2.8.11	Bluetoothmodul 1 8778	141
2.8.12	Zugangsmodul 1 8768	145
2.8.13	Kameramodule 1 8783 - 1 8789	147
2.8.14	Bewegungsmeldermodul 1 8767	151
2.8.15	Schlüsselschaltermodul 1 8798	154
2.8.16	Rückmeldeplatine 1 8799	155
2.8.17	Lichtmodul 1 8771, 1 8773, 1 8774	156
2.8.18	Kreuzverbinder 1 8797	157
Bedienung		161
3.1	Türsprechanlagen ohne internen Sprechverkehr	162
3.2	Türsprechanlagen mit internem Sprechverkehr	162
3.3	Video-Türsprechanlagen ohne internen Sprechverkehr	162
3.4	Video-Türsprechanlagen mit internem Sprechverkehr	162
3.5	Wohntelefone, Video-Hausstationen und Sprechstellen	163
3.5.1	TwinBus Wohntelefon 1 7630	163
3.5.2	TwinBus Wohntelefon Komfort 1 7650	164
3.5.3	TwinBus Video-Hausstation 1 7865, 1 7867	166
3.5.4	TwinBus Video-Freisprechstelle 1 7875, 1 7877	169
3.5.5	TwinBus Kompakt-Sprechstelle 1 7132	173
3.5.6	TwinBus Freisprechstelle 1 7230	174
3.5.7	TwinBus Signalgerät 1 7930	175
3.5.8	TwinBus Funk-Signalgerät 1 7950	176

3.6 Zubehör für Wohntelefone, Video-Hausstationen und Sprechstellen	177
3.6.1 Taster 1 7636	177
3.6.2 TwinBus Rufanschaltrelais 1 7646	177
3.6.3 Tastenadapter 1 4645	177
3.6.4 Funk-Sendeplatine 1 7656	177
3.6.5 TwinBus Tischkonsole 1 7310	177
3.6.6 TwinBus Tischkonsole 1 7311	177
3.6.7 TwinBus Tischkonsole Video 1 7313	177
3.6.8 TwinBus UP-Rahmen 1 7320, 1 7321, 1 7322	177
3.6.9 TwinBus Anschlussadapter für KOAX 1 4811	177
3.6.10 UP-Funksender 1 7856	177
3.7 TwinBus Netzgerät und Zubehör	178
3.7.1 TwinBus Netzgerät 1 7573	178
3.7.2 TwinBus Etagensteuerung 1 4585	178
3.7.3 TwinBus Schaltgerät 1 4981	178
3.7.4 TwinBus Türumschaltung 1 4982	178
3.7.5 TwinBus Bereichskoppler 1 4213	178
3.7.6 TwinBus Linienkoppler 1 4214	178
3.7.7 Video-Netzgerät RGE 1 6481	178
3.7.8 TwinBus UP-Videoverteiler 1 7862	178
3.7.9 TwinBus Video-Linienverteiler 1 4813	178
3.7.10 TwinBus Linienschalter 1 4814	178
3.7.11 TwinBus Kameraumschalter 1 4915	178
3.7.12 Netzgerät 1 6371	178
3.7.13 Netztrafo 1 6476	178
3.7.14 Netztrafo 1 6477	178
3.7.15 TwinBus Türfreesprechverstärker 1 4680	178
3.7.16 TwinBus TK-Adapter 1 7585	179
3.8 Türstationen	180
3.8.1 Modularre Türstation Portier	180
3.8.2 Kompakte Türstation Entravox	180
3.8.3 Kompakte Türstation Entravox Video	180
3.8.4 Glas-Türstation Verrano	180
3.8.5 TwinBus Einbaulautsprecher 1 4921	180
3.8.6 TwinBus Erweiterungseinheit 1 4923	180
3.8.7 Treppenhaus-Türstation 1 8201	181
3.8.8 Color-Einbaukamera RGE 1 4883	181
3.8.9 Color-Videokamera 1 7652	181
3.8.10 Codiermodul 1 8764	181
3.8.11 Bluetoothmodul 1 8778	181
3.8.12 Zugangsmodul 1 8768	181
Service	183
4.1 Messpunkte	183
4.2 Serviceanzeigen	184
4.3 Fehlersuchtabelle	185
Index	190

Bevor Sie weiterlesen ...

Umgang mit diesem System-Handbuch

Dieses System-Handbuch liefert Ihnen alle Informationen, die Sie zur Installation und Bedienung einer TwinBus Türsprechanlage benötigen. Damit Sie schnell die von Ihnen benötigten Informationen finden, gliedern sich die Kapitel nach folgenden Kundengruppen:

Kapitel	Kundengruppe
1. Allgemeines	alle Kundengruppen
2. Installation: Montage, Anschluss und Inbetriebnahme	Elektriker und Installateure
3. Bedienung	Benutzer
4. Service	Kundendienst

Im Kapitel Installation werden zunächst Grundlagen durch allgemeine Beispiele erklärt. Detaillierte technische Angaben zu den einzelnen Geräten ergänzen die Informationen.

Bewahren Sie das System-Handbuch zum späteren Gebrauch auf.

Erklärung der verwendeten Symbole

Gefahrenhinweise:

	Art und Quelle der Gefahr
Gefahr!	Dieser Gefahrenhinweis warnt vor möglichen Personenschäden.

	Art und Quelle der Gefahr
Achtung!	Dieser Gefahrenhinweis warnt vor Gerät-, Umwelt- oder anderen Sachschäden.

Wichtige Informationen:

	Hinweis:
	Dieses Symbol kennzeichnet keine Sicherheitshinweise, sondern gibt Informationen zum besseren Verständnis der Abläufe.
	Dieses Symbol weist darauf hin, das akustische Signal eines Gerätes zu beachten. Durch die Tonlänge wird der Abschluss von Einstellungen quittiert.

Schaltplansymbole

	Dieses Schaltplansymbol kennzeichnet ein verselites Adernpaar.
	Dieses Schaltplansymbol weist darauf hin, dass die Abschirmung der Leitungen durchverbunden werden muss.

Abkürzungsverzeichnis

ET Etagenlinie
ED Etagendrücker
TÖ Türöffner
LW Läutewerk, z. B. Gong
UV Unterverteilung

Klemmenbezeichnungen

a Busklemme
b Busklemme
ED Etagendrücker
ED Etagendrücker
a1 Hauptbuslinie 1
a2 Hauptbuslinie 2
a3 Hauptbuslinie 3
Va Busklemme Videobus
Vb Busklemme Videobus
LW Läutewerk, z.B. Gong
TV Türverbindung
NV Netzverbindung

Angabe der Artikelnummern

Die Artikelnummer der RITTO Produkte setzt sich aus drei Angaben zusammen. Z.B. 1 7630 70

1 7630 xx Gerät: TwinBus Wohntelefon

7 x Farbe: weiß

x 0 Geräteindex

In diesem Dokument ist jeweils nur die Angabe für das Gerät aufgeführt. Die zur Verfügung stehende Farbvariante und die aktuelle Geräteversion entnehmen Sie bitte dem Handbuch.



Hinweis:

Einige Artikelnummern enthalten zusätzlich als Ergänzung die Buchstabenfolge RGE.

Allgemeines

1.1 Leitungsnetz

Vorhandene Leitungen können als Busleitungen genutzt werden. Wir empfehlen folgende handelsübliche Fernmeldeleitungen:

- Fernmeldeleitung I-Y (St) Y
- Fernmeldeleitung I-2Y (z) Y mit Zugentlastung
- Fernmelde-Erdkabel längs und querwasserdicht

Weiterführende Angaben entnehmen Sie bitte dem Planungshandbuch.

1.1.1 Leitungsführung

Es empfiehlt sich, die Busleitung von Teilnehmer zu Teilnehmer zu führen und an der Anschlussklemme der Geräte zu verbinden.

Alle Abschirmungen und freie Adern sind durchzuverbinden und auf Klemme b am TwinBus Netzgerät aufzulegen. Bitte verwenden Sie dazu geeignete, bauseitige Klemmen.

Die verselte Videoleitung Va/Vb kann generell mit in dem Kabel der abgeschirmten a/b-Leitung geführt werden.

Um die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen nach VDE 0800 zu erfüllen und Störbeeinflus- sungen über die Leitungen zu vermeiden, muss auf getrennte Führung von Netz- und Schutzkleinspannung (TwinBus Leitung) geachtet werden. Bei der Installation ist ein Abstand von 10 cm einzuhalten. Bei gemeinsamer Leitungsführung in Installationskanälen ist ein Trennsteg einzusetzen.

Die Buslinien bei Videoanlagen müssen mit Abschlusswiderständen abgeschlossen werden.

Bitte beachten Sie dazu die Installationshinweise der Video-Hausstationen bzw. der Video-Freisprechstellen.



Fehlfunktionen durch starke Magnetfelder.

Achtung!

In unmittelbarer Nähe der Netz- und Zusatzgeräte dürfen keine anderen Geräte mit starken Magnetfeldern (Schütze, Trafos, etc.) eingebaut sein. Durch induzierte Spannungsspitzen können Fehlfunktionen ausgelöst werden.

1.1.2 Maximale Leitungslängen

Der Schleifenwiderstand jeder TwinBus-Linie darf max. 20 Ohm betragen. Dies ergibt folgende maximale Leitungslängen:

Drahtdurchmesser in mm	0,8	0,6
Widerstand in Ohm/m	0,0349	0,0621
Leitungslänge zwischen TwinBus Netzgerät 1 7573 und Wohntelefon oder Video-Hausstation	280 m	160 m
Leitungslänge zwischen TwinBus Netzgerät 1 7573 und Türstation (Beleuchtung)	60 m	30 m
Leitungslänge zwischen TwinBus Netzgerät 1 7573 und Türöffner bis 8 V/1 A	50 m	30 m
Leitungslänge zwischen Netzgerät 1 6481 und Video-Hausstation	100 m	60 m
Leitungslänge zwischen Netztrafo 1 6477 und Video-Hausstation	50 m	35 m
Leitungslänge zwischen Netztrafo 1 6477 und Kameramodul	35 m	25 m
Leitungslänge zwischen Netztrafo 1 6477 und Zugangsmodul	150 m	100 m
Leitungslänge zwischen Netztrafo 1 6477 und Einbaukamera	40 m	20 m

Leitungslänge für 75 Ω KOAX Leitungen

Kabeltyp	Leitungslänge
3/S – 75	250 m
1.1/7.3	600 m

1.1.3 Besonderheiten bei der Sanierung



Hinweis:

Bei vorhandenen YR-Kabeln müssen alle freien Adern am TwinBus Netzgerät als Abschirmung an Klemme b aufgelegt werden.

Werden handelsübliche Klingeltaster verwendet, dürfen diese einen Kontaktübergangswiderstand von 10 Ohm nicht überschreiten.



Hinweise zur Rückwärtskompatibilität von Portier Modulen:

Der Portier-Kreuzverbinder 1 8797 ermöglicht die Verwendung von Portier-Modulen der Serie 1 87... als Ersatz für Module in bestehenden Türstationen mit Modulen der Serie 1 47... Beim Austausch eines Modules muss grundsätzlich auch der Modulträger ausgetauscht werden. Die vorhandenen Busverbinder am Modulträger sind durch Kreuzverbinder zu ersetzen – siehe „Kreuzverbinder 1 8797“ auf Seite [157](#).

Sind am alten Modulträger zwei Busverbinder gesteckt, so sind beide Busverbinder durch Kreuzverbinder zu ersetzen

1.1.4 Netzanschluss



Geräteschäden durch Überspannung oder Kurzschluss.

Achtung!

Durch Überspannung oder Kurzschluss können Geräteschäden entstehen. Der Anschluss erfolgt an 230 V~±10% Netzspannung. Die Einspeisung muss über einen eigenen Leitungsschutzschalter mit max. 10 A erfolgen.

Bitte beachten Sie, dass Sie für Netzgeräte und Netztrafos eine 230 V/AC Spannungsversorgung benötigen, die in den Blockschaltbildern nicht explizit dargestellt ist.

1.1.5 Elektrostatische Aufladung



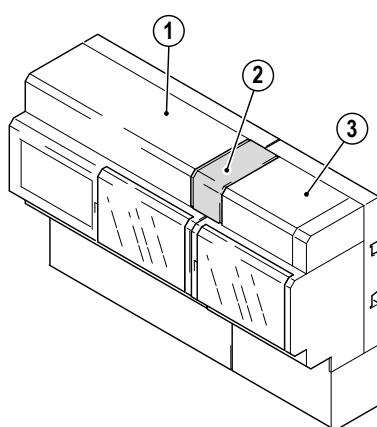
Gefahr von Geräteschäden durch elektrostatische Aufladung (ESD).

Achtung!

Durch elektrostatische Aufladung können beim direkten Kontakt mit den Leiterplatten die Geräte zerstört werden. Entladen Sie sich, bevor Sie das Gerät berühren.

1.2 Der Systembus

Das Netzgerät und die Zusatzgeräte werden über den Systembus verbunden. Dazu wird der Systembusstecker verwendet, der jedem Zusatzgerät beigelegt ist.



00341-0

1. TwinBus Netzgerät 1 7573
2. Systembusstecker
3. TwinBus Zusatzgerät

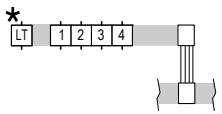
Die Zusatzgeräte erhalten ihre Spannungsversorgung über den Systembus.

Wenn die Geräte auf mehreren Tragschienen montiert sind, wird ein Busverbinder 1 6907 statt des Systembussteckers verwendet.

Es wird von dem rechten Systembus Anschluss des Gerätes zum linken Systembus Anschluss des Folgegerätes verbunden.

1.3 Busverbinder in der modularen Türstation Portier

Die Module der Türstation werden mit Busverbindern durchgängig 1 zu 1 untereinander verbunden.



1 8759/	1 8760	1 8753	S0050-3
*			

* Optional bei 1 8760, bei 1 8759 ohne Funktion.

Module des neuen Portier Programms mit den Artikel-Nummern 1 87... können zur Erweiterung einer vorhandenen modularen Türstation oder zum Austausch von vorhandenen Modulen mit den Artikel-Nummern 1 47... kombiniert werden. In diesen Fällen ist ein Kreuzverbinder 1 8797 einzusetzen.

Weitere Hinweise – siehe „Hinweise zur Rückwärtskompatibilität von Portier Modulen.“ auf Seite 10

1.4 Die Videoanlage

Montagevoraussetzungen für Videokameras

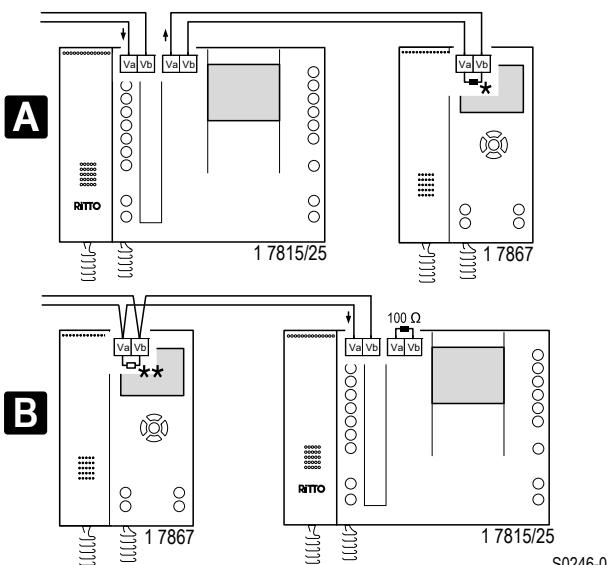
Eine Kamera erfasst nur einen bestimmten Bereich. Damit z.B. ein Besucher, der gerade geklingelt hat, erfasst wird, muss die Kamera entsprechend montiert werden.

Der Erfassungsbereich variiert entsprechend der unterschiedlichen Erfassungswinkel der Kameramodule.

Die Einbauhöhe ist ca. 1,5 bis 1,6 m.

- Der dargestellte Bereich muss auch nachts gut ausgeleuchtet sein. Ggf. muss durch eine Lichtquelle für ausreichende Beleuchtung gesorgt werden.
- Wir empfehlen, eine Außenleuchte ca. 1 m oberhalb der Kamera anzubringen. Es sollte eine Glühlampe mit min. 40 W eingesetzt werden.
- Die Kamera darf nicht auf direktes Gegenlicht (Sonneninstrahlung, Lichtquelle, Spiegelungen usw.) ausgerichtet werden.

Abschlusswiderstand



Schaltplan: Abschlusswiderstand bei Mischanlagen.

- A Video-Hausstation als letztes Gerät in der Linie
- * Abschlusswiderstand: Ein (ON)
- B Video-Hausstation als letztes Gerät in der Linie
- ** Abschlusswiderstand: Aus (OFF)



Hinweis:

Der Abschlusswiderstand muss eingeschaltet werden, wenn es sich bei der einzurichtenden Video-Hausstation 1 7867 oder 1 7865 bzw. Video-Freisprechstelle 1 7875 oder 1 7877 um das letzte Gerät an einer Videobuslinie handelt.

Handelt es sich bei dem letzten Gerät der Videobuslinie um eine Video-Hausstation 1 7815 oder 1 7825, ist manuell ein 100 Ω Widerstand 1 7832 einzusetzen.



Verminderte Bildqualität

Fehlerhaft gesetzte Abschlusswiderstände führen zur Minderung der Bildqualität.

Achtung!

1.5 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die RITTO Türsprechanlage ist ein System zur Zugangskontrolle sowie der internen Gebäudekommunikation in Wohngebäuden.

Jede andersartige Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Installateur.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der Herstellervorschriften für Gebrauch und Wartung. Die Anlage darf nur von Personen installiert und instand gesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

1.6 Reinigung

Die Oberflächen der TwinBus Geräte können durch Umwelteinflüsse und häufige Nutzung verschmutzen. Reinigen Sie die Oberflächen nur mit einem feuchten Tuch und einem geeigneten, milden Haushaltsreiniger.

Edelstahloberflächen sollten regelmäßig mit einem handelsüblichen Edelstahlpflegemittel gesäubert werden, um Flugrostbildung zu vermeiden.

Achten Sie darauf, dass Kunststoffteile der Türstation (z.B. Namensschilder) nicht mit dem Pflegemittel in Verbindung kommen.

Beachten Sie die Hinweise des Reinigungsmittelherstellers.

1.7 Umgang mit den Geräten

Die Geräte können durch elektrostatische Aufladungen beschädigt werden. Deshalb muss die elektrostatische Körpерауаудаung durch Verbindung mit einer Masseverbindung abgebaut werden, bevor Platinen berührt werden.

1.8 Lautstärkeinstellung Türstationen



Hinweis:

Bei allen Türstationen ist die Lautstärke ab Werk voreingestellt.
Diese sollte nur bei Bedarf verändert werden.

1.9 Richtlinien/Konformität

Alle RITTO TwinBus Geräte werden nach folgenden Richtlinien gebaut:

- EG-Richtlinie „elektromagnetische Verträglichkeit“ 89/336/EWG bzw. 2004/108/EG (nach der zur Zeit gültigen Fassung).
- Niederspannungsrichtlinien 72/23/EWG (nach der zur Zeit gültigen Fassung).

RITTO TwinBus Geräte tragen das CE-Prüfzeichen. Die Konformität wurde nachgewiesen. Die entsprechenden Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt.

1.10 Gewährleistung

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Schneider-Electric GmbH.

Installation:

Montage, Anschluss und Inbetriebnahme

In diesem Kapitel finden Sie alle Informationen, die Sie benötigen, um eine Türsprechanlage zu installieren.

2.1 Türsprechanlagen ohne internen Sprechverkehr

Montage, Anschluss und Inbetriebnahme einer TwinBus Anlage sind abhängig von der Anlagenauslegung und der verwendeten TwinBus Geräte. Im folgenden finden Sie Hinweise um die Arbeiten auszuführen. Weitergehende Informationen können Sie den Beschreibungen der einzelnen TwinBus Geräte entnehmen.

2.1.1 Montage und Anschluss



Elektrische Spannung.

Gefahr für Personen durch elektrischen Schlag.
Verbrennungsgefahr.
Geräteschäden und Fehlfunktionen.

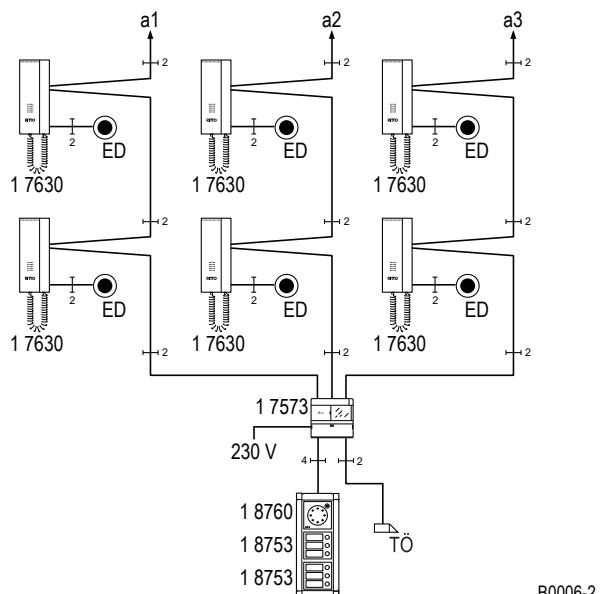
Gegenmaßnahmen:

- ▶ Schalten Sie zu Beginn der Arbeiten alle spannungsführenden Leitungen frei.
- ▶ Sichern Sie die ausgeschalteten Leitungen gegen irrtümliches Wiedereinschalten.
- ▶ Stellen Sie die Spannungsfreiheit fest. Erdern und kurzschließen.
- ▶ Decken Sie benachbarte, unter Spannung stehende Teile ab.
- ▶ Alle Arbeiten und elektrische Anschlüsse müssen den nationalen Bestimmungen des jeweiligen Landes entsprechen (z.B. die VDE-Vorschriften in Deutschland) und von entsprechend ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden.

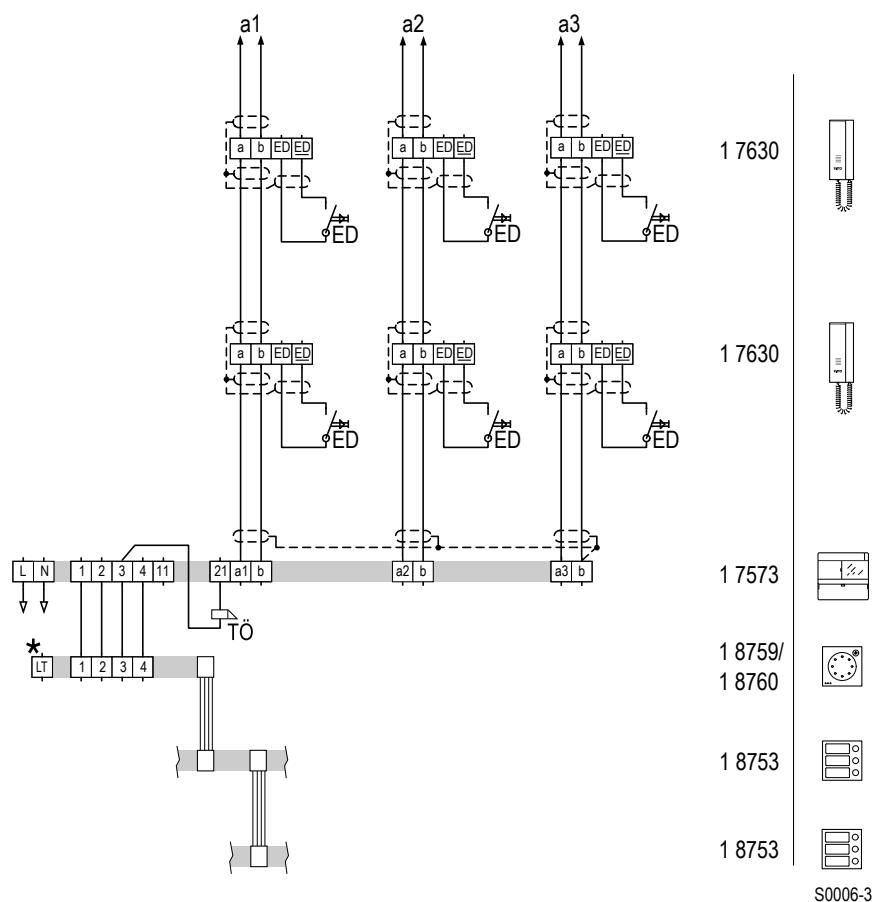
2.1.2 Inbetriebnahme

Entnehmen Sie die Informationen zur Erstinbetriebnahme und Erweiterung einer TwinBus Türsprechanlage den folgenden Seiten.

Ein- oder Mehrfamilienhaus mit ein bis drei Hauptbuslinien



Blockschaltbild: Ein- oder Mehrfamilienhaus mit ein bis drei Hauptbuslinien.



Schaltplan: Ein- oder Mehrfamilienhaus mit ein bis drei Hauptbuslinien.

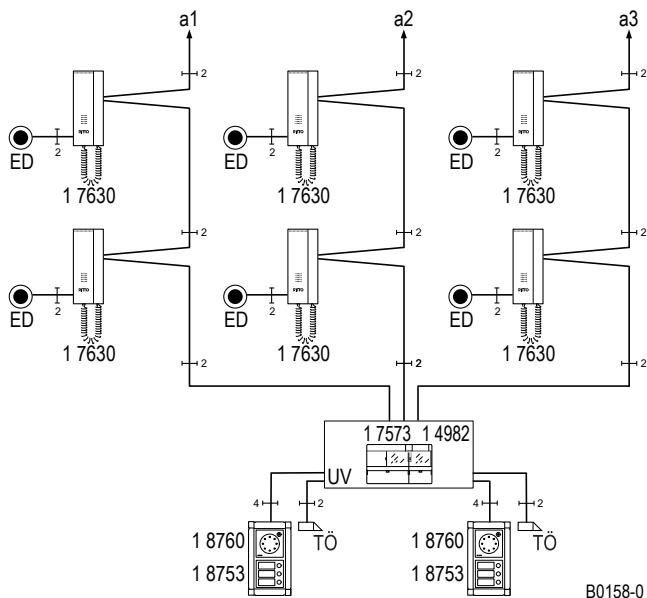
Inbetriebnahme

Arbeitsschritt	Gerät
1. Einschalten	Leitungsschutzschalter bauseits
2. Einstellschutz deaktivieren ¹⁾	TwinBus Netzgerät 1 7573
3. Hauptklingeln einlernen ²⁾	Türstation und Sprechstellen zuordnen
4. Türöffnerzeit einstellen	TwinBus Netzgerät 1 7573, werkseitig 3 s
5. Einstellschutz auf Wunsch aktivieren	TwinBus Netzgerät 1 7573

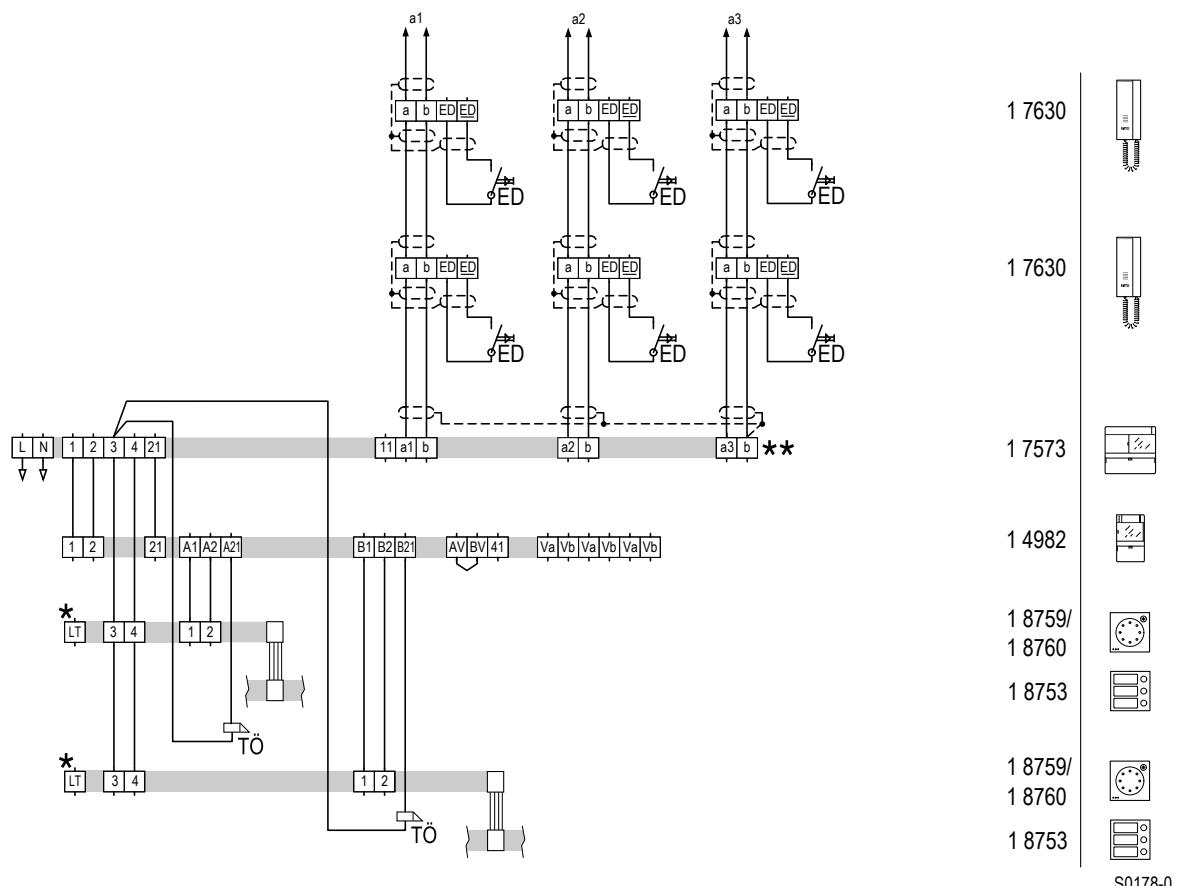
¹⁾ Ist werkseitig deaktiviert.

²⁾ Weitere Informationen – siehe „TwinBus Wohntelefon 1 7630“ Seite 35.

Ein- oder Mehrfamilienhaus mit Erweiterung auf zwei Türstationen



Blockschaltbild: Ein- oder Mehrfamilienhaus mit Erweiterung auf zwei Türstationen.



* Optional bei 1 8760, bei 1 8759 ohne Funktion.

** Bitte beachten Sie die Verbindung des Systembus – siehe „Der Systembus“ auf Seite 10

Schaltplan: Ein- oder Mehrfamilienhaus mit Erweiterung auf zwei Türstationen.

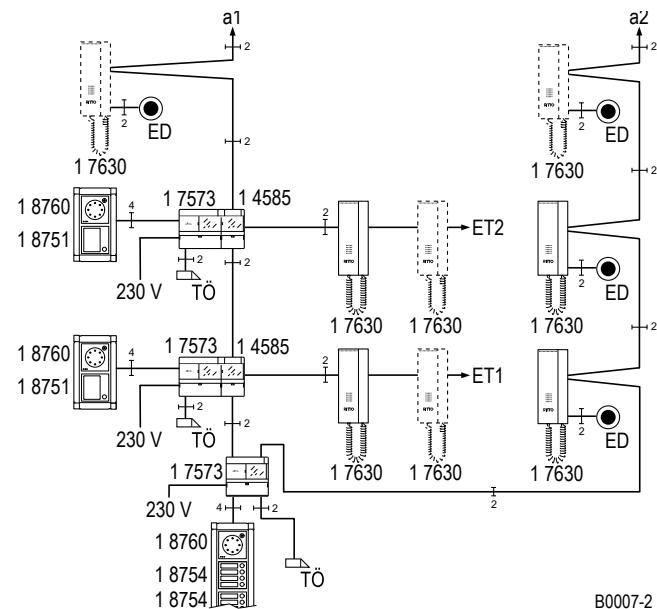
Inbetriebnahme

Arbeitsschritt	Gerät
1. Einschalten	Leitungsschutzschalter bauseits
2. Einstellschutz deaktivieren ¹⁾	TwinBus Netzgerät 1 7573
3. Türstation aktivieren	Türumschaltung 1 4982
4. Hauptklingeln einlernen ²⁾	Türstationen und Sprechstellen zuordnen
5. Türöffnerzeit einstellen	TwinBus Netzgerät 1 7573, werkseitig 3 s
6. Einstellschutz auf Wunsch aktivieren	TwinBus Netzgerät 1 7573

¹⁾ Ist werkseitig deaktiviert.

²⁾ Weitere Informationen – siehe „Inbetriebnahme“ der Video-Hausstation ab Seite **47**.

Mehrfamilien- und Geschäftshaus mit separaten Etagentürstationen

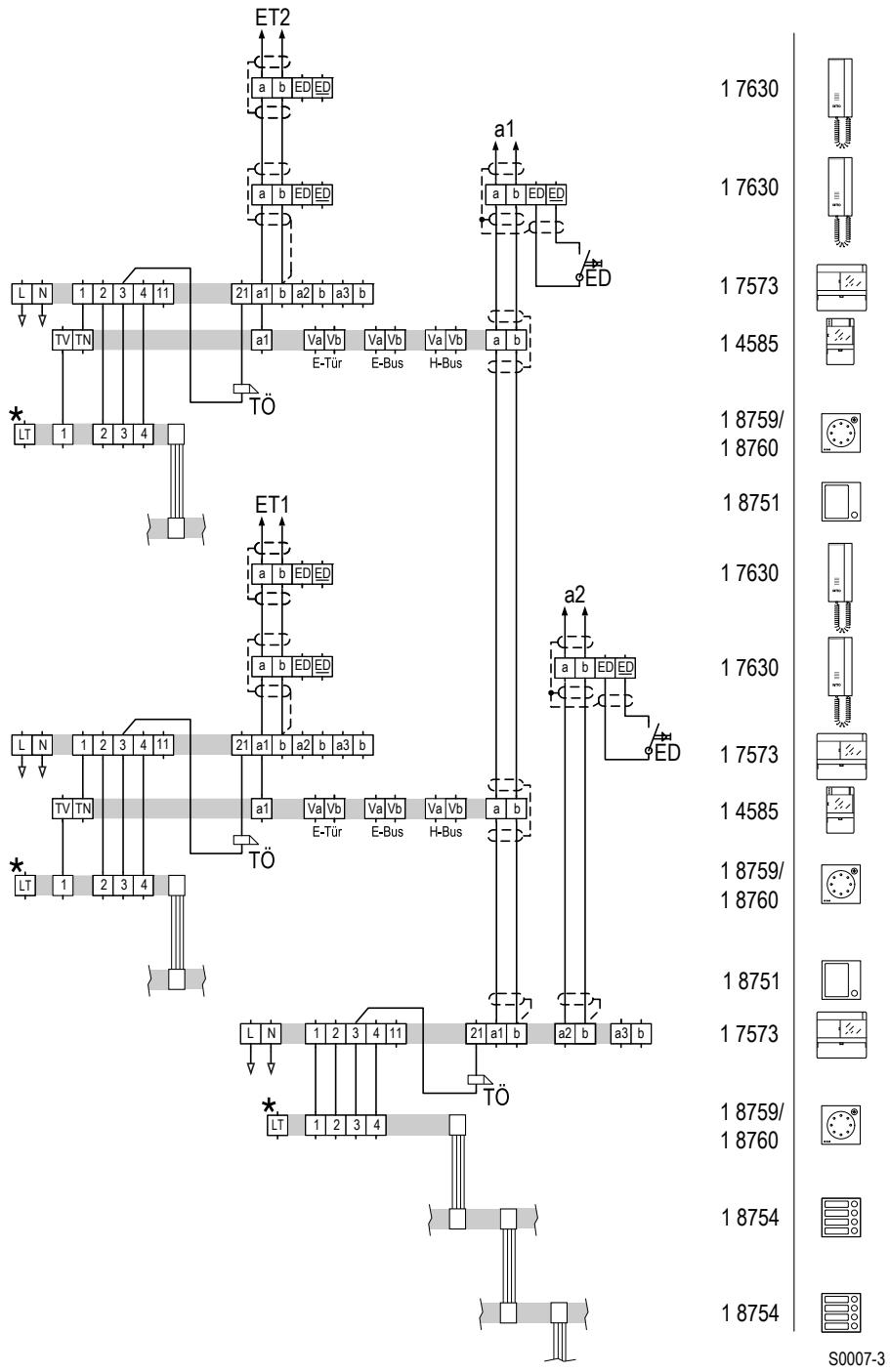


B0007-2

Blockschaltbild: Mehrfamilien- und Geschäftshaus mit separaten Etagentürstationen.

Installation: Montage, Anschluss und Inbetriebnahme

Installation



* Optional bei 1 8760, bei 1 8759 ohne Funktion.

Schaltplan: Mehrfamilien- und Geschäftshaus mit separaten Etagentürstationen.

Inbetriebnahme

Arbeitsschritt	Gerät
1. Einschalten	Leitungsschutzschalter bauseits
2. Speicher des Netzgeräts löschen	TwinBus Netzgeräte 1 7573 für Hauptbuslinie und Etagenlinien
3. Einstellschutz deaktivieren ¹⁾	TwinBus Netzgeräte 1 7573 für Hauptbuslinie und Etagenlinien
4. Mitlernmodus aktivieren ²⁾	Etagensteuerung 1 4585
5. Türstation aktivieren ³⁾	Türumschaltung 1 4982
6. Hauptklingeln einlernen ⁴⁾	Haupttürstation und Sprechstellen auf Hauptbuslinie und Etagenlinie zuordnen
7. Mitlernmodus deaktivieren	Etagensteuerung 1 4585
8. Etagenklingeln einlernen ⁴⁾	Etagentürstation und Sprechstellen
9. Schaltgerät einlernen ³⁾	Schaltgerät 1 4981
10. Türöffnerzeit einstellen	TwinBus Netzgerät 1 7573 an Etagen- und Haupttür, werkseitig 3 s
11. Einstellschutz auf Wunsch aktivieren	TwinBus Netzgerät 1 7573 für Hauptbuslinie und Etagenlinie

¹⁾ Ist werkseitig deaktiviert.

²⁾ Die Schritte 3. bis 8. sind für jede Etagenlinie zu wiederholen.

³⁾ Optional.

⁴⁾ Weitere Informationen – siehe „Inbetriebnahme“ des Wohntelefons ab Seite  35.

2.2 Türsprechanlagen mit internem Sprechverkehr

Montage, Anschluss und Inbetriebnahme einer TwinBus Anlage sind abhängig von der Anlagenauslegung und der verwendeten TwinBus Geräte. Im folgenden finden Sie Hinweise um die Arbeiten auszuführen. Weitergehende Informationen können Sie den Beschreibungen der einzelnen TwinBus Geräte entnehmen.

2.2.1 Montage und Anschluss



Elektrische Spannung.

Gefahr für Personen durch elektrischen Schlag.
Verbrennungsgefahr.
Geräteschäden und Fehlfunktionen.

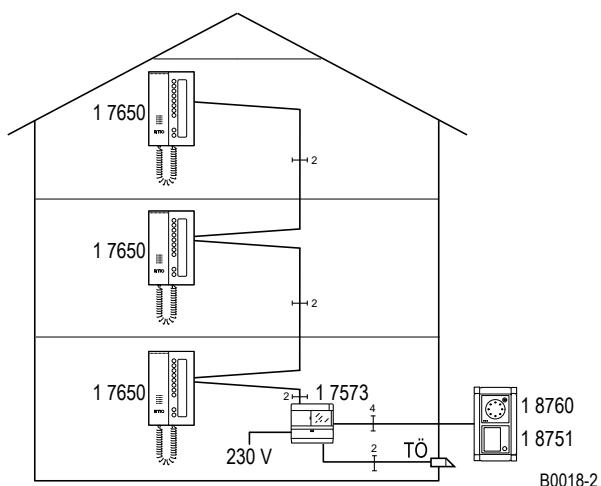
Gegenmaßnahmen:

- ▶ Schalten Sie zu Beginn der Arbeiten alle spannungsführenden Leitungen frei.
- ▶ Sichern Sie die ausgeschalteten Leitungen gegen irrtümliches Wiedereinschalten.
- ▶ Stellen Sie die Spannungsfreiheit fest. Erdeln und kurzschließen.
- ▶ Decken Sie benachbarte, unter Spannung stehende Teile ab.
- ▶ Alle Arbeiten und elektrische Anschlüsse müssen den nationalen Bestimmungen des jeweiligen Landes entsprechen (z.B. die VDE-Vorschriften in Deutschland) und von entsprechend ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden.

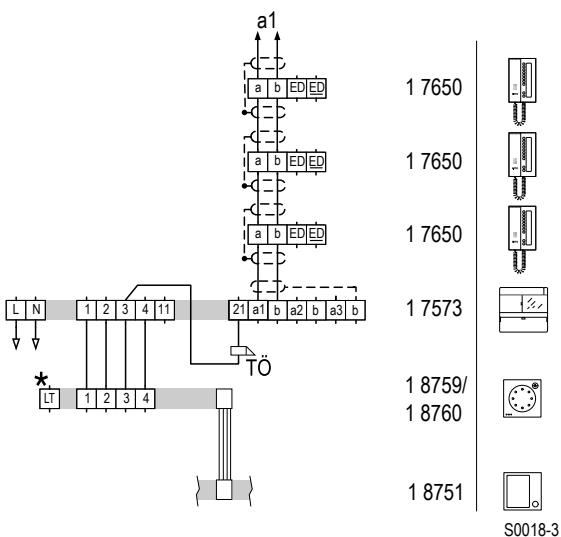
2.2.2 Inbetriebnahme

Entnehmen Sie die Informationen zur Erstinbetriebnahme und Erweiterung einer TwinBus Türsprechanlage den folgenden Seiten.

Ein- oder Mehrfamilienhaus mit einer Hauptbuslinie



Blockschaltbild: Ein- oder Mehrfamilienhaus mit einer Hauptbuslinie.



* Optional bei 1 8760, bei 1 8759 ohne Funktion.

Schaltplan: Ein- oder Mehrfamilienhaus mit einer Hauptbuslinie

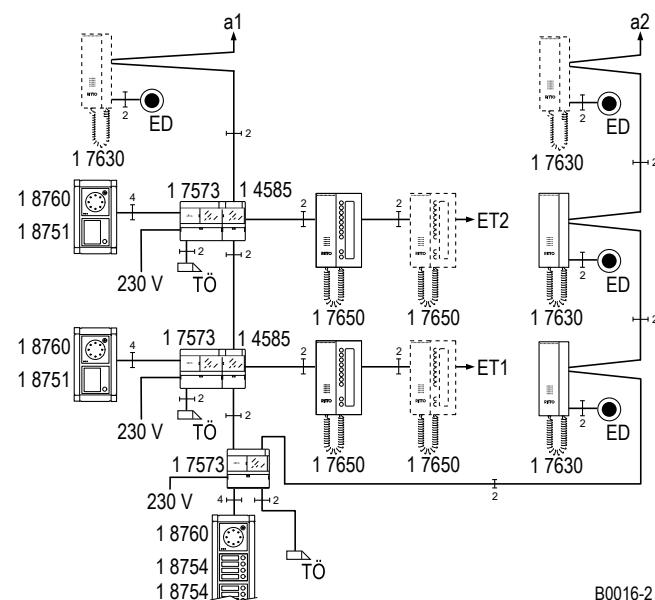
Inbetriebnahme

Arbeitsschritt	Gerät
1. Einschalten	Leitungsschutzschalter bauseits
2. Einstellschutz deaktivieren ¹⁾	TwinBus Netzgerät 1 7573
3. Hauptklingeln einlernen ²⁾	Türstation und Sprechstellen zuordnen
4. Interne Rufnummern einlernen	Sprechstellen mit interner Kommunikation
5. Türöffnerzeit einstellen	TwinBus Netzgerät 1 7573, werkseitig 3 s
6. Einstellschutz auf Wunsch aktivieren	TwinBus Netzgerät 1 7573

¹⁾ Ist werkseitig deaktiviert.

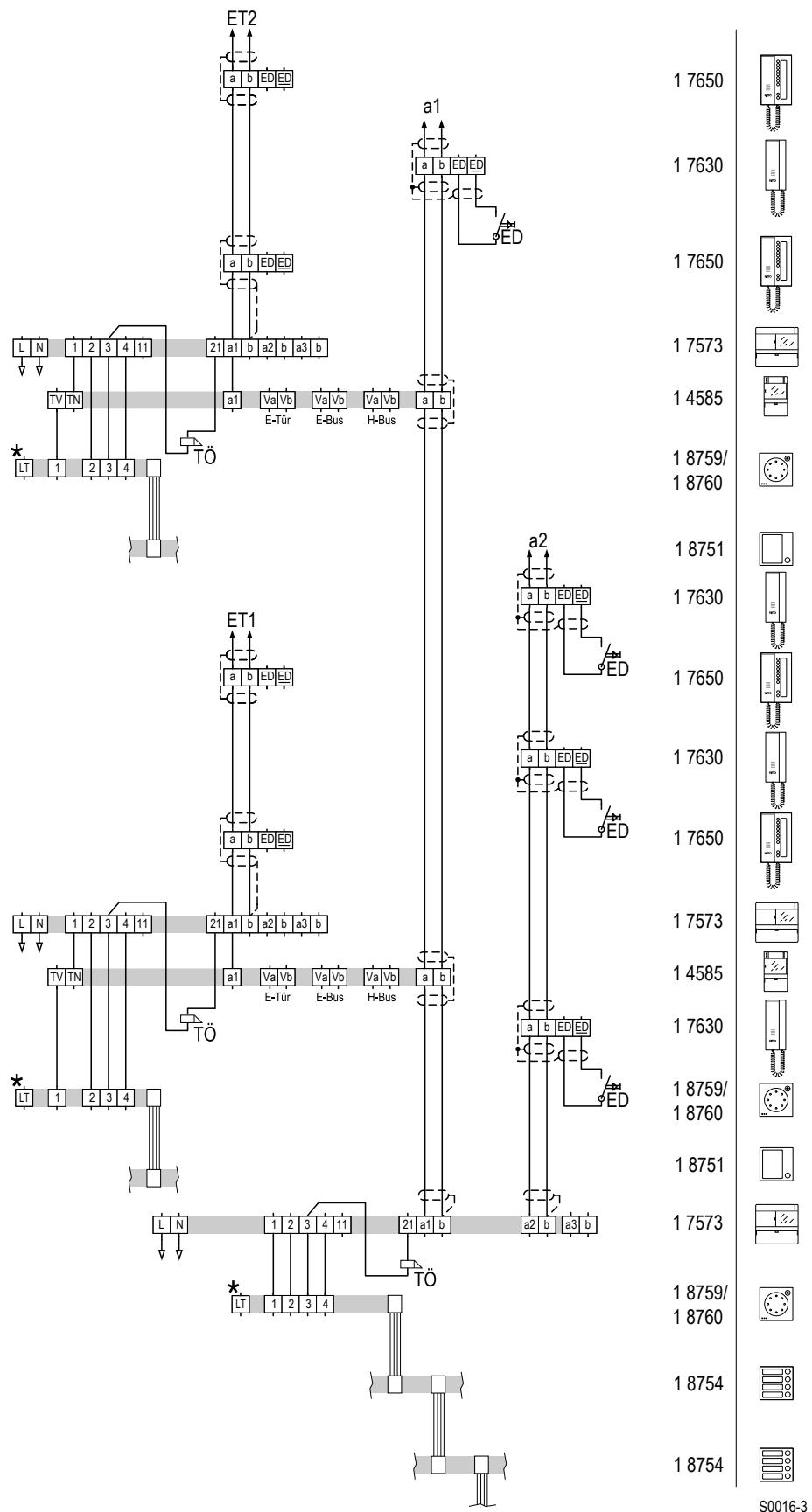
²⁾ Weitere Informationen – siehe „Inbetriebnahme“ des Wohntelefons ab Seite 35.

Mehrfamilien- und Geschäftshaus mit separaten Etagentürstationen



Blockschaltbild: Mehrfamilien- und Geschäftshaus mit separaten Etagentürstationen.

Installation: Montage, Anschluss und Inbetriebnahme



* Optional bei 1 8760, bei 1 8759 ohne Funktion.

Schaltplan: Mehrfamilien- und Geschäftshaus mit separaten Etagentürstationen.

Inbetriebnahme

Arbeitsschritt	Gerät
1. Einschalten	Leitungsschutzschalter bauseits
2. Speicher des Netzgeräts löschen ³⁾	TwinBus Netzgeräte 1 7573 für Hauptbuslinie und Etagenlinien
3. Einstellschutz deaktivieren ¹⁾	TwinBus Netzgeräte 1 7573 für Hauptbuslinie und Etagenlinien
4. Mitlernmodus aktivieren ²⁾	Etagensteuerung 1 4585
5. Türstation aktivieren ³⁾	Türumschaltung 1 4982
6. Hauptklingeln einlernen ⁴⁾	Haupttürstation und Sprechstellen auf Hauptbuslinie und Etagenlinie zuordnen
7. Mitlernmodus deaktivieren	Etagensteuerung 1 4585
8. Etagenklingeln einlernen ⁴⁾	Etagentürstation und Sprechstellen
9. Interne Rufnummern einlernen ⁴⁾	Sprechstellen mit interner Kommunikation
10. Schaltgerät einlernen ³⁾	Schaltgerät 1 4981
11. Türöffnerzeit einstellen	TwinBus Netzgerät 1 7573 an Etagen- und Haupttür, werkseitig 3 s
12. Einstellschutz auf Wunsch aktivieren	TwinBus Netzgerät 1 7573 für Hauptbuslinie und Etagenlinie

¹⁾ Ist werkseitig deaktiviert.

²⁾ Die Schritte 3. bis 9. sind für jede Etagenlinie zu wiederholen.

³⁾ Optional.

⁴⁾ Weitere Informationen – siehe „Inbetriebnahme“ des Wohntelefons ab Seite  35.

2.3 Video-Türsprechanlagen ohne internen Sprechverkehr

Montage, Anschluss und Inbetriebnahme einer TwinBus Anlage sind abhängig von der Anlagenauslegung und der verwendeten TwinBus Geräte. Im folgenden finden Sie Hinweise um die Arbeiten auszuführen. Weitergehende Informationen können Sie den Beschreibungen der einzelnen TwinBus Geräte entnehmen.

2.3.1 Montage und Anschluss



Elektrische Spannung.

Gefahr für Personen durch elektrischen Schlag.
Verbrennungsgefahr.
Geräteschäden und Fehlfunktionen.

Gegenmaßnahmen:

- ▶ Schalten Sie zu Beginn der Arbeiten alle spannungsführenden Leitungen frei.
 - ▶ Sichern Sie die ausgeschalteten Leitungen gegen irrtümliches Wiedereinschalten.
 - ▶ Stellen Sie die Spannungsfreiheit fest. Erden und kurzschließen.
 - ▶ Decken Sie benachbarte, unter Spannung stehende Teile ab.
 - ▶ Alle Arbeiten und elektrische Anschlüsse müssen den nationalen Bestimmungen des jeweiligen Landes entsprechen (z.B. die VDE-Vorschriften in Deutschland) und von entsprechend ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden.



Hinweis:

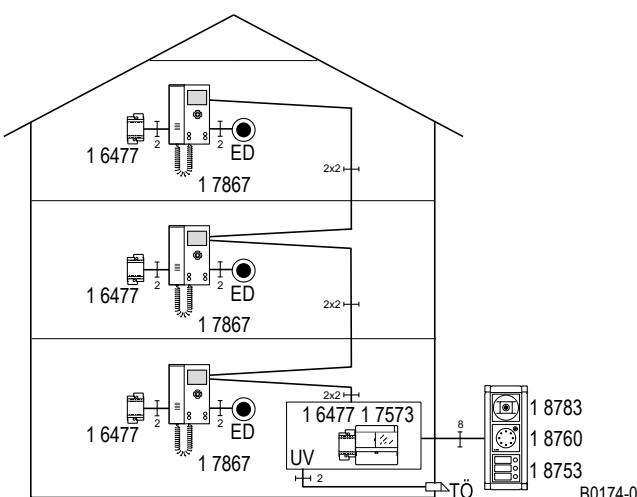
Die verseilte Videoleitung Va/Vb kann generell mit in dem Kabel der abgeschirmten a/b-Leitung geführt werden.

Die letzte Video-Hausstation einer Video-Buslinie muss mit einem Abschlusswiderstand abgeschlossen werden. Bitte beachten Sie die Geräteanleitung.

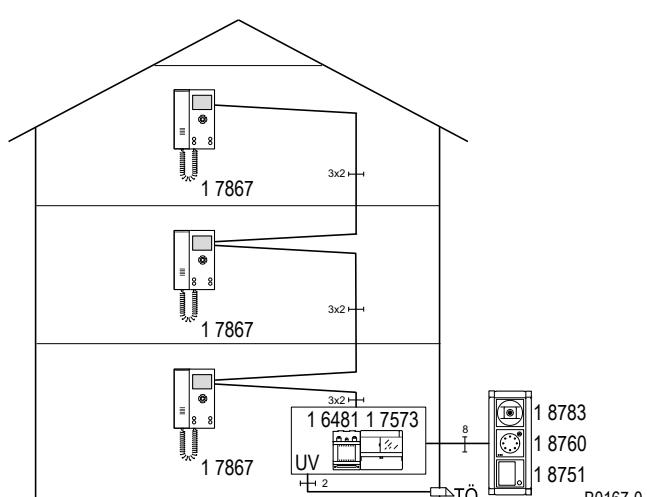
2.3.2 Inbetriebnahme

Entnehmen Sie die Informationen zur Erstinbetriebnahme und Erweiterung einer TwinBus Türsprechanlage den folgenden Seiten.

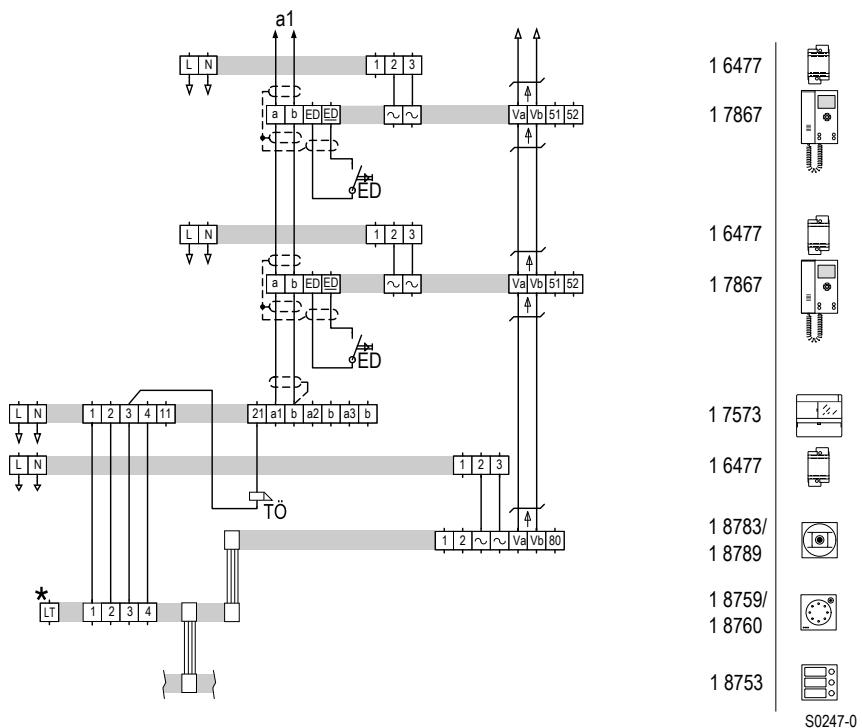
Ein- oder Mehrfamilienhaus mit dezentraler/bzw. zentraler Spannungsversorgung



Blockschaltbild: Videosystem mit dezentraler Spannungsversorgung.

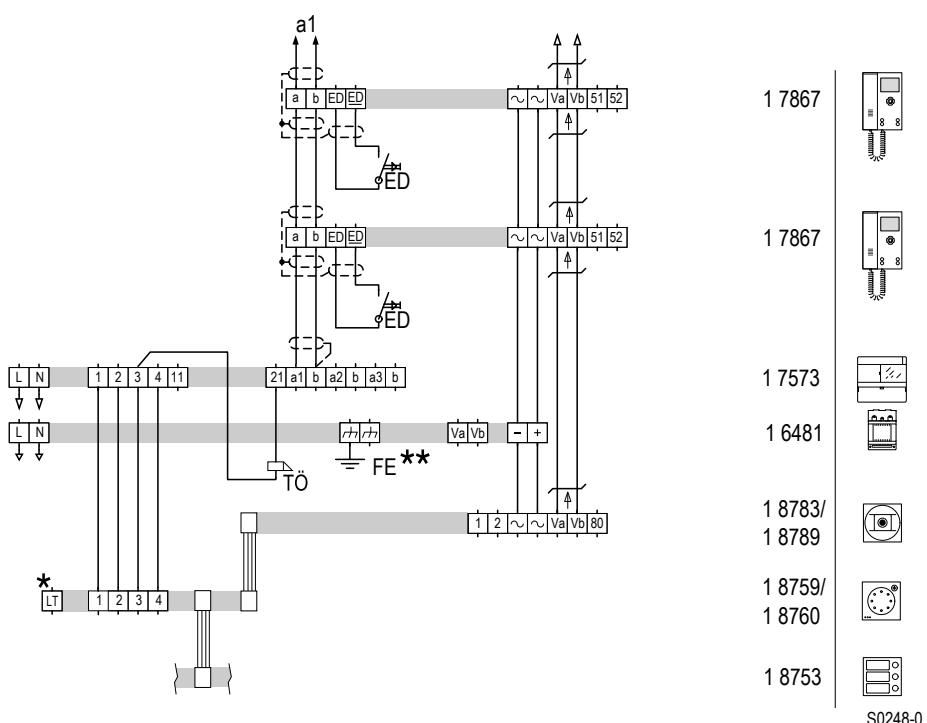


Blockschaltbild: Videosystem mit zentraler Spannungsversorgung.



* Optional bei 1 8760, bei 1 8759 ohne Funktion.

Schaltplan: Videosystem mit dezentraler Spannungsversorgung.



* Optional bei 1 8760, bei 1 8759 ohne Funktion.

Schaltplan: Videosystem mit zentraler Spannungsversorgung.

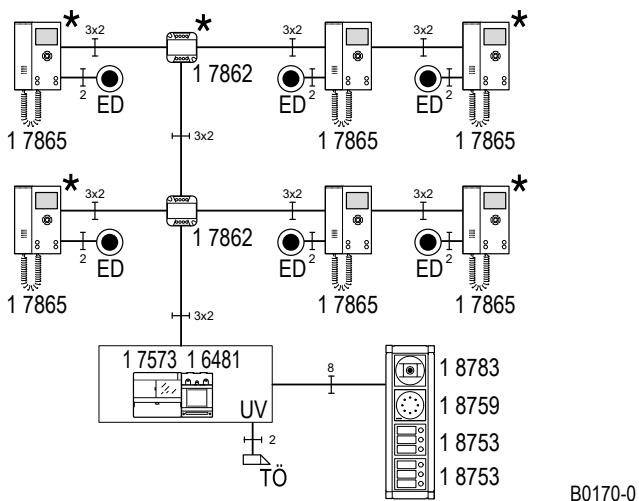
Inbetriebnahme

Arbeitsschritt	Gerät
1. Einschalten	Leitungsschutzschalter bauseits
2. Einstellschutz deaktivieren ¹⁾	TwinBus Netzgerät 1 7573
3. Hauptklingeln einlernen ²⁾	Haupttürstation und Sprechstellen zuordnen
4. Türöffnerzeit einstellen	TwinBus Netzgerät 1 7573, werkseitig 3 s
5. Einstellschutz auf Wunsch aktivieren	TwinBus Netzgerät 1 7573

¹⁾ Ist werkseitig deaktiviert.

²⁾ Weitere Informationen – siehe „Inbetriebnahme“ der Video-Hausstation ab Seite **47**.

Mehrfamilienhaus mit Steigleitung im Treppenhaus



* Abschlusswiderstand aktivieren

Blockschaltbild: Video-Türsprechanlage im Mehrfamilienhaus mit Steigleitung im Treppenhaus.

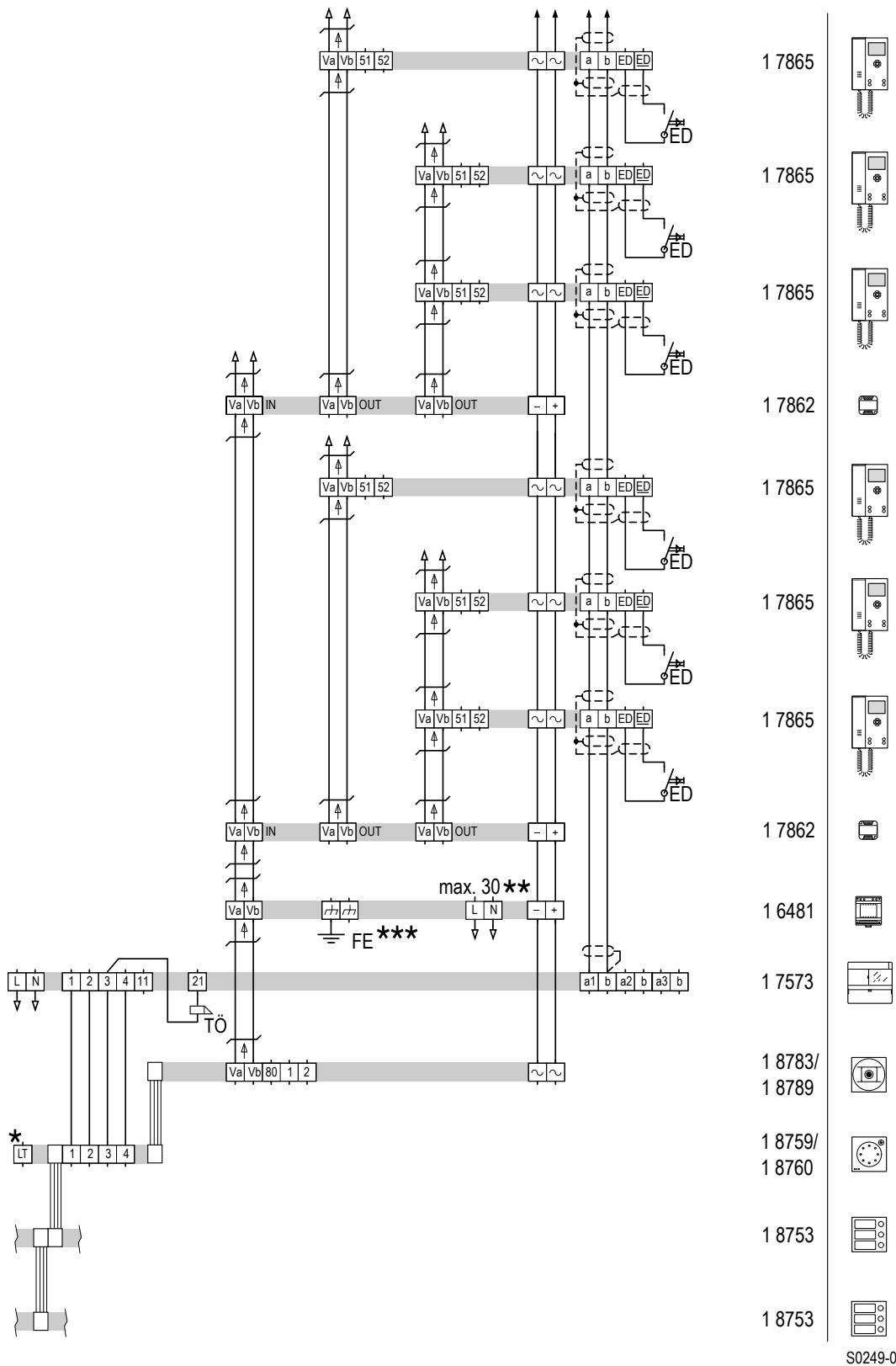
Inbetriebnahme

Arbeitsschritt	Gerät
1. Einschalten	Leitungsschutzschalter bauseits
2. Gerät in Betrieb nehmen ¹⁾	TwinBus Video-Linienverteiler 1 4813
3. Einstellschutz deaktivieren ²⁾	TwinBus Netzgerät 1 7573
4. Hauptklingeln einlernen ³⁾	Türstationen und Sprechstellen zuordnen
5. Türöffnerzeit einstellen	TwinBus Netzgerät 1 7573, werkseitig 3 s
6. Einstellschutz auf Wunsch aktivieren	TwinBus Netzgerät 1 7573

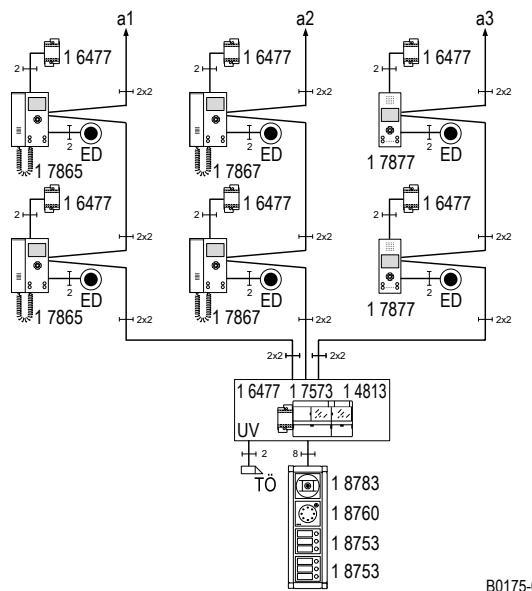
¹⁾ Optional.

²⁾ Ist werkseitig deaktiviert.

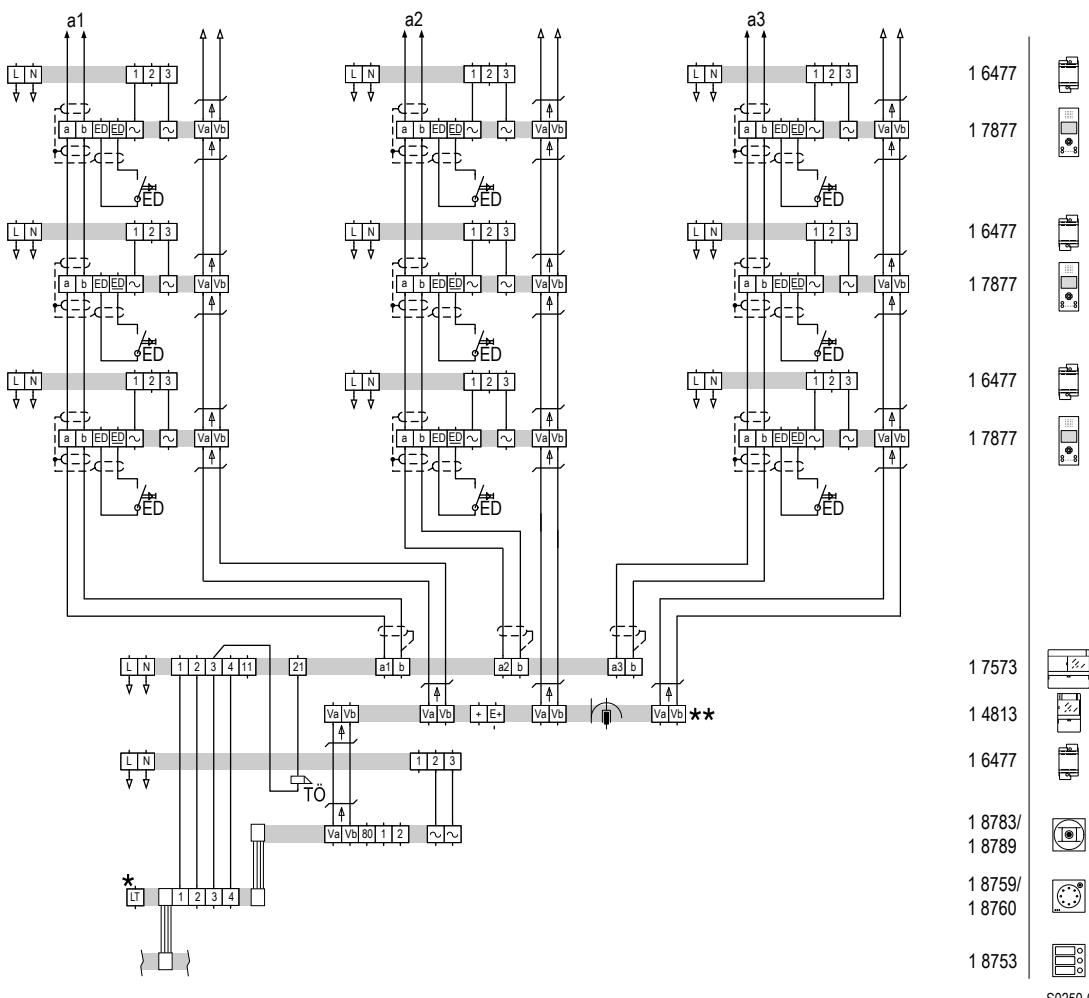
³⁾ Weitere Informationen – siehe „Inbetriebnahme“ der Video-Hausstation ab Seite **47**.



Mehrfamilienhaus mit drei Hauptbuslinien ohne interne Kommunikation



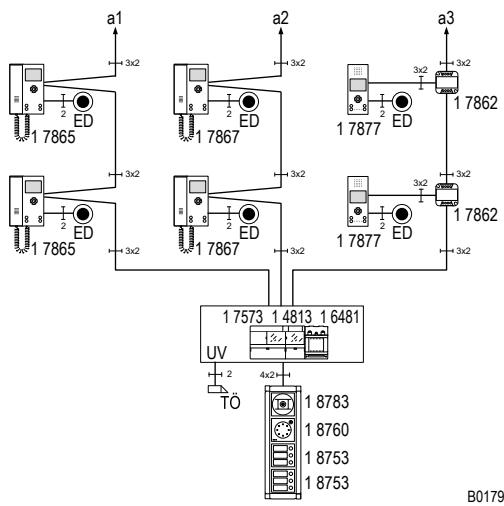
Blockschaltbild: Mehrfamilienhaus mit drei Hauptbuslinien ohne interne Kommunikation (dezentrale Spannungsversorgung).



* Optional bei 1 8760, bei 1 8759 ohne Funktion.

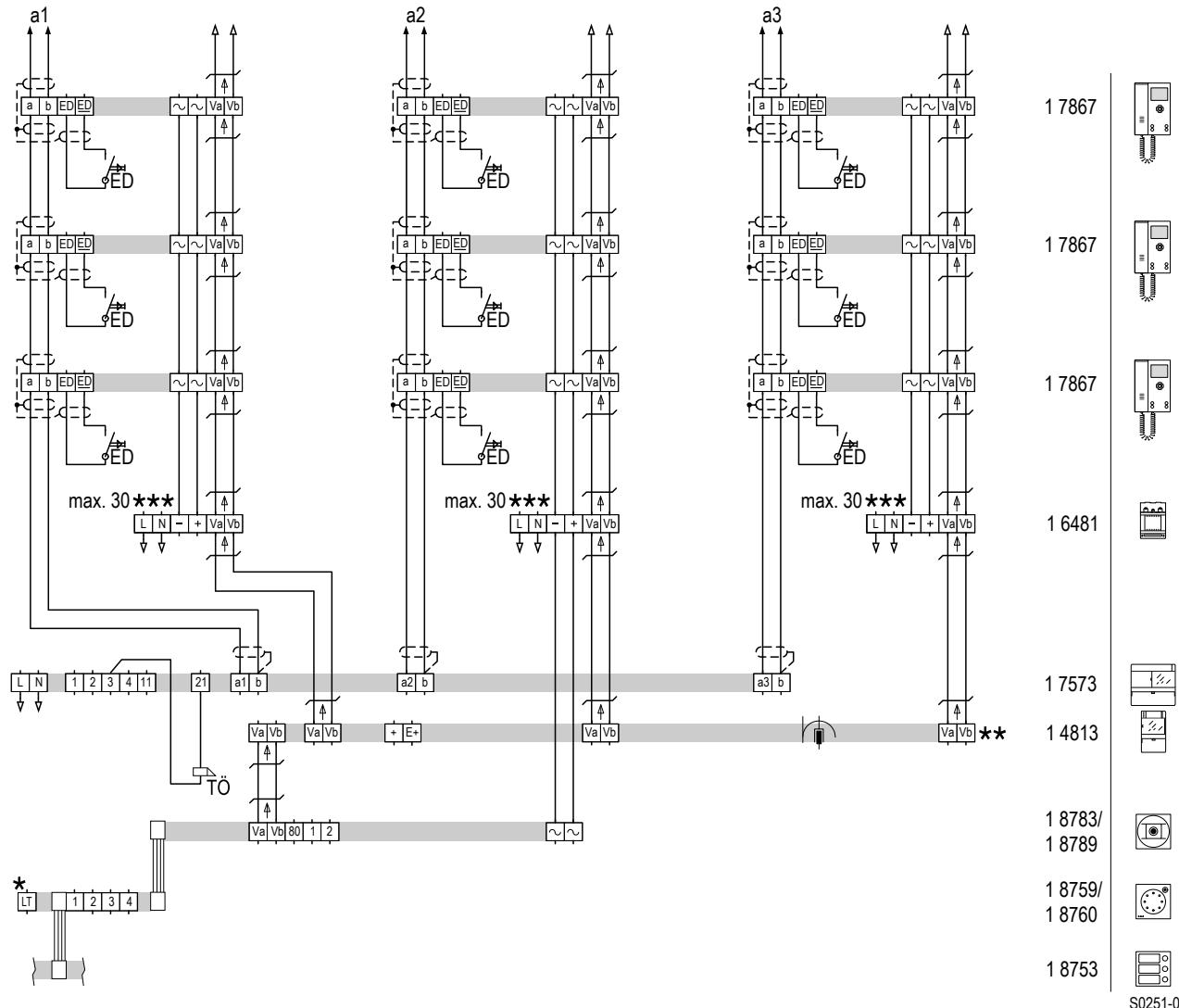
** Bitte beachten Sie die Verbindung des Systembus – siehe „Der Systembus“ auf Seite 10.

Schaltplan: Mehrfamilienhaus mit drei Hauptbuslinien (dezentrale Spannungsversorgung).



Blockschaltbild: Mehrfamilienhaus mit drei Hauptbuslinien (zentrale Spannungsversorgung).

Installation



* Optional bei 1 8760, bei 1 8759 ohne Funktion.

** Bitte beachten Sie die Verbindung des Systembus – siehe „Der Systembus“ auf Seite 10.

***Max. 30 Video-Hausstationen.

Schaltplan: Mehrfamilienhaus mit drei Hauptbuslinien (zentrale Spannungsversorgung).

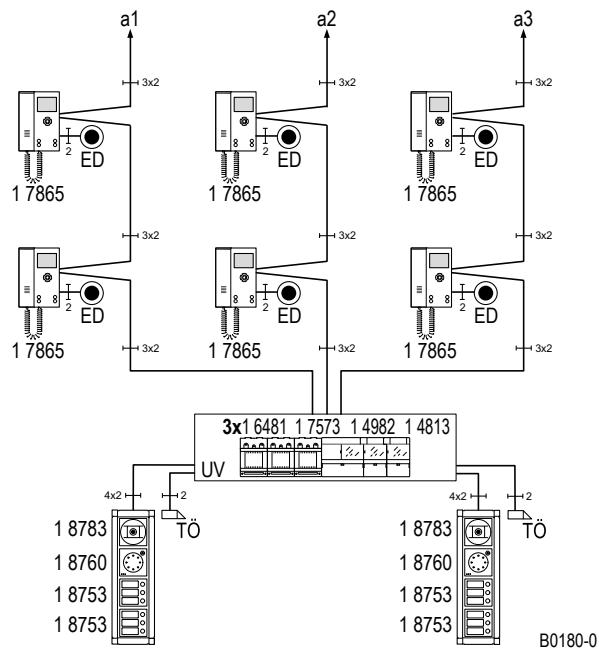
Inbetriebnahme

Arbeitsschritt	Gerät
1. Einschalten	Leitungsschutzschalter bauseits
2. Einstellschutz deaktivieren ¹⁾	TwinBus Netzgerät 1 7573
3. Hauptklingeln einlernen ²⁾	Haupttürstation und Sprechstellen zuordnen
4. Türöffnerzeit einstellen	TwinBus Netzgerät 1 7573, werkseitig 3 s
5. Einstellschutz auf Wunsch aktivieren	TwinBus Netzgerät 1 7573

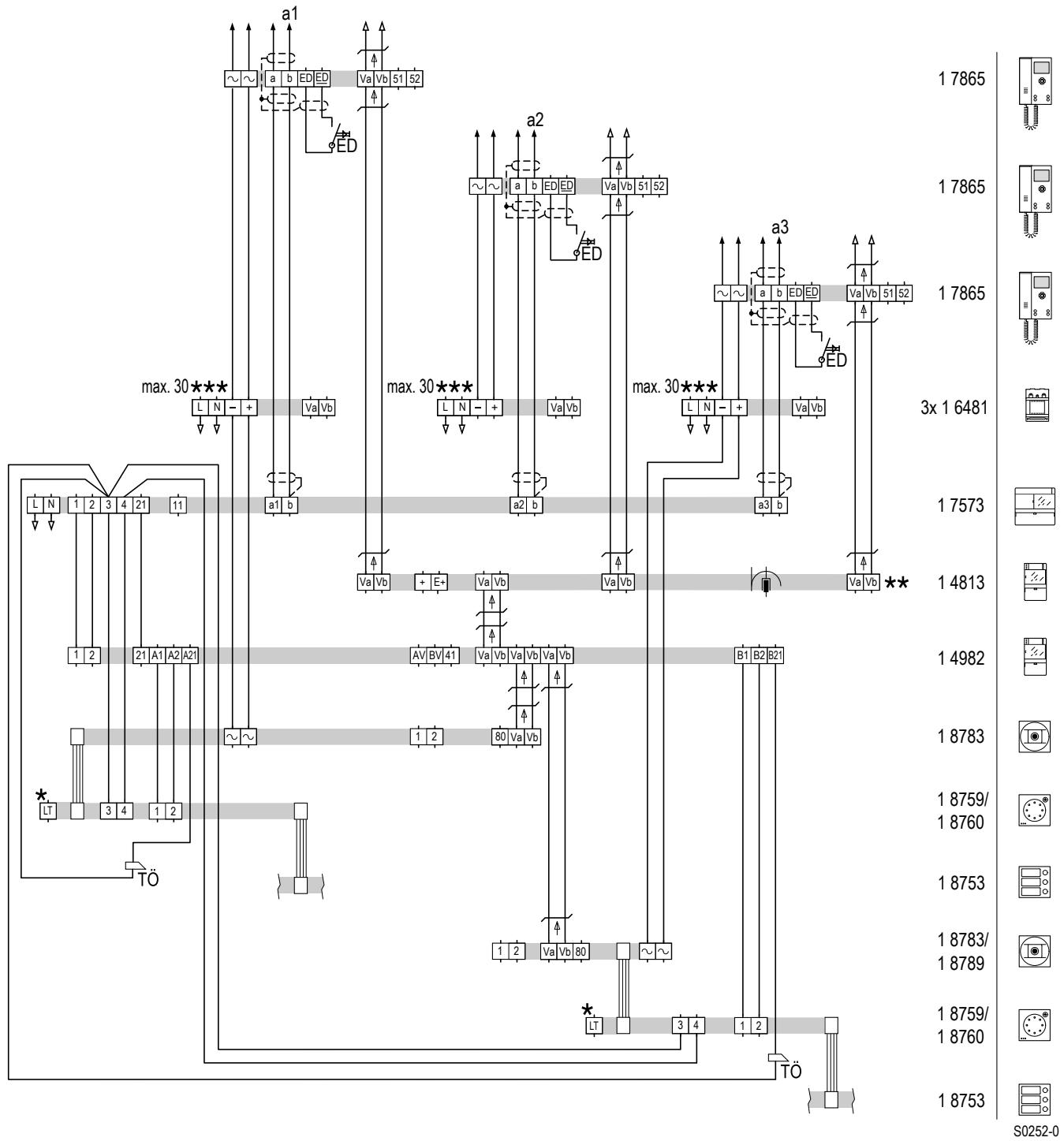
¹⁾ Ist werkseitig deaktiviert.

²⁾ Weitere Informationen – siehe „Inbetriebnahme“ der Video-Hausstation ab Seite 47.

Mehrfamilienhaus mit drei Hauptbuslinien und 2 Türstationen



Blockschaltbild: Mehrfamilienhaus mit drei Hauptbuslinien und 2 Türstationen (zentrale Spannungsversorgung).



* Optional bei 1 8760, bei 1 8759 ohne Funktion.

** Bitte beachten Sie die Verbindung des Systembus – siehe „Der Systembus“ auf Seite **10**.

***Max. 30 Video-Hausstationen.

Schaltplan: Mehrfamilienhaus mit drei Hauptbuslinien und 2 Türstationen (zentrale Spannungsversorgung)

Installation: Montage, Anschluss und Inbetriebnahme

Inbetriebnahme

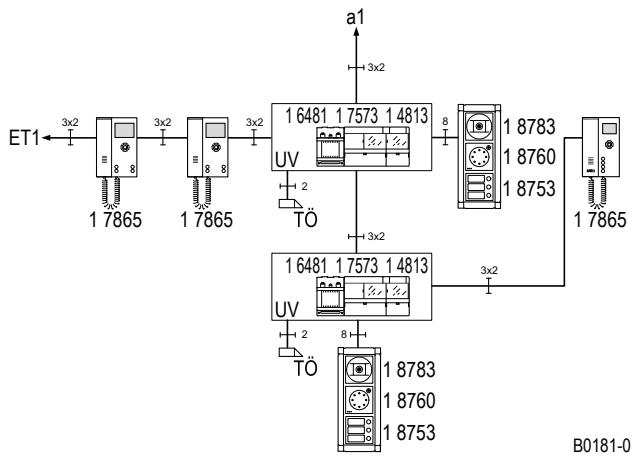
Arbeitsschritt	Gerät
1. Einschalten	Leitungsschutzschalter bauseits
2. Gerät in Betrieb nehmen ¹⁾	TwinBus Video-Linienverteiler 1 4813
3. Einstellschutz deaktivieren ²⁾	TwinBus Netzgerät 1 7573
4. Türstation aktivieren	Türumschaltung 1 4982
5. Hauptklingeln einlernen ³⁾	Türstationen und Sprechstellen zuordnen
6. Türöffnerzeit einstellen	TwinBus Netzgerät 1 7573, werkseitig 3 s
7. Einstellschutz auf Wunsch aktivieren	TwinBus Netzgerät 1 7573

¹⁾ Optional.

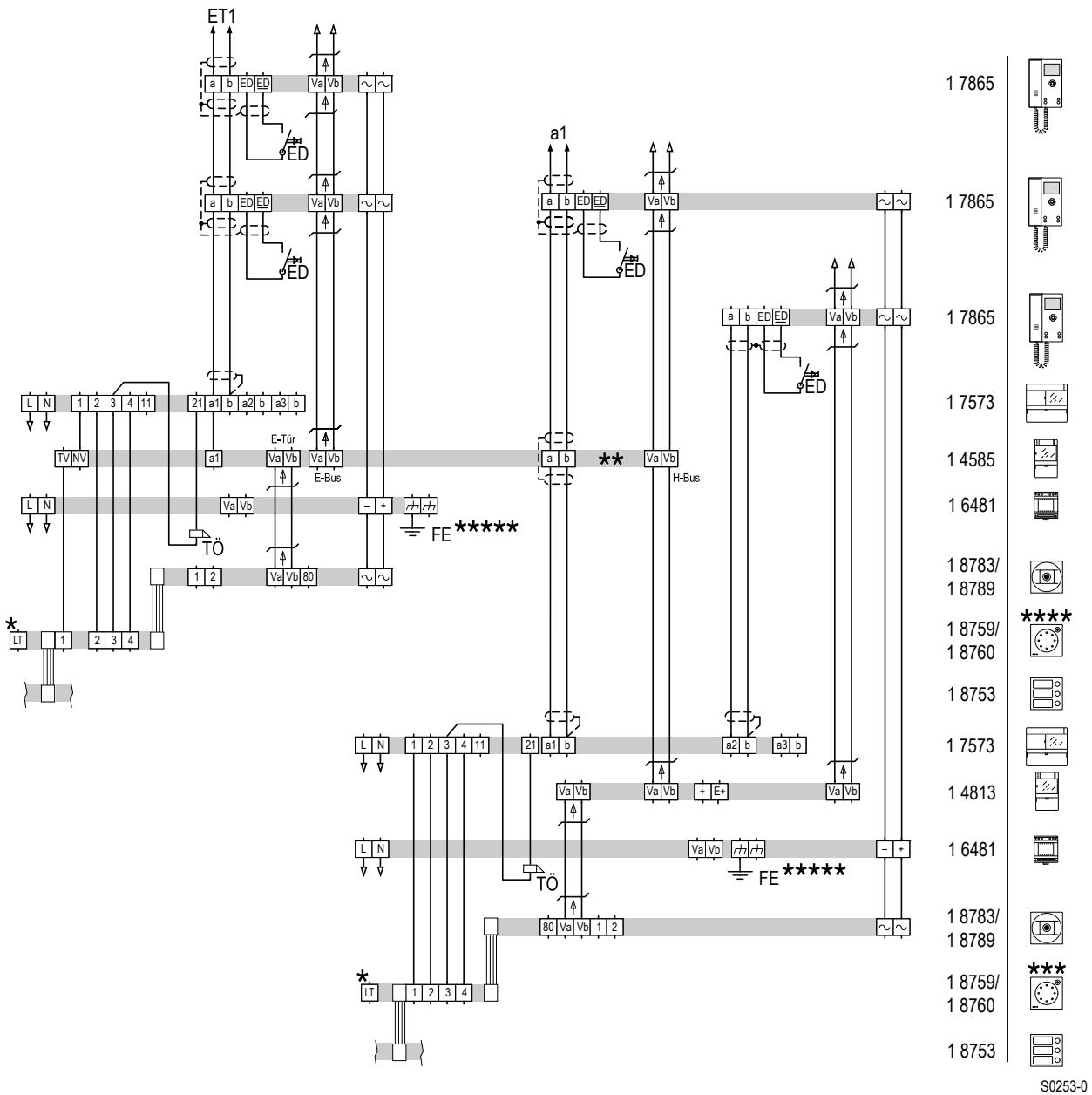
²⁾ Ist werkseitig deaktiviert.

³⁾ Weitere Informationen – siehe „Inbetriebnahme“ der Video-Hausstation ab Seite 47.

Mehrfamilien- und Geschäftshaus mit separaten Etagentürstationen ohne interne Kommunikation



Blockschaltbild: Mehrfamilien- und Geschäftshaus mit separaten Etagentürstationen ohne interne Kommunikation.



* Optional bei 1 8760, bei 1 8759 ohne Funktion.

** zur 2. Etagentür

*** Haupttür

**** Etagentür

***** Funktionserde

Schaltplan: Mehrfamilien- und Geschäftshaus mit separaten Etagentürstationen (zentrale Spannungsversorgung)

Inbetriebnahme

Arbeitsschritt	Gerät
1. Einschalten	Leitungsschutzschalter bauseits
2. Speicher des Netzgeräts löschen	TwinBus Netzgeräte 1 7573 für Hauptbuslinie und Etagenlinien
3. Gerät in Betrieb nehmen ¹⁾	TwinBus Kameraumschalter 1 4915 TwinBus Video-Linienverteiler 1 4813 TwinBus Anschlussadapter für KOAX 1 4811
4. Einstellschutz deaktivieren ²⁾	TwinBus Netzgeräte 1 7573 für Hauptbuslinie und Etagenlinien
5. Mitlernmodus aktivieren ³⁾	Etagensteuerung 1 4585
6. Türstation aktivieren ¹⁾	Türumschaltung 1 4982
7. Hauptklingeln einlernen ⁴⁾	Haupttürstation und Sprechstellen auf Hauptbuslinie und Etagenlinie zuordnen
8. Mitlernmodus deaktivieren	Etagensteuerung 1 4585
9. Etagenklingeln einlernen	Etagentürstation und Sprechstellen
10. Schaltgerät anlernen ¹⁾	Schaltgerät 1 4981
11. Türöffnerzeit einstellen	TwinBus Netzgerät 1 7573 an Etagen- und Haupttür, werkseitig 3 s
12. Einstellschutz auf Wunsch aktivieren	TwinBus Netzgerät 1 7573 für Hauptbuslinie und Etagenlinie

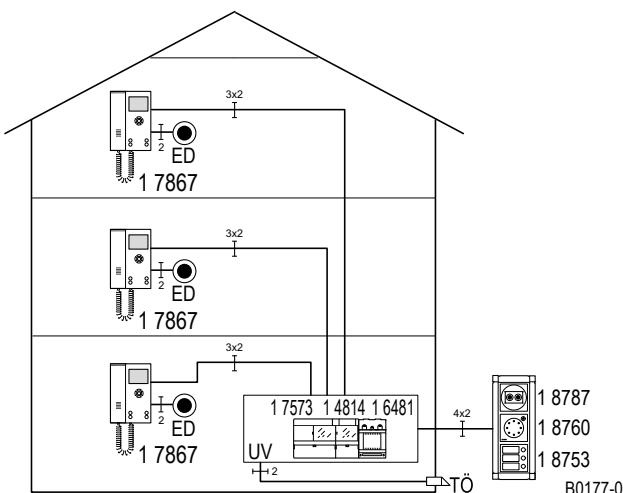
1) Optional.

2) Ist werkseitig deaktiviert.

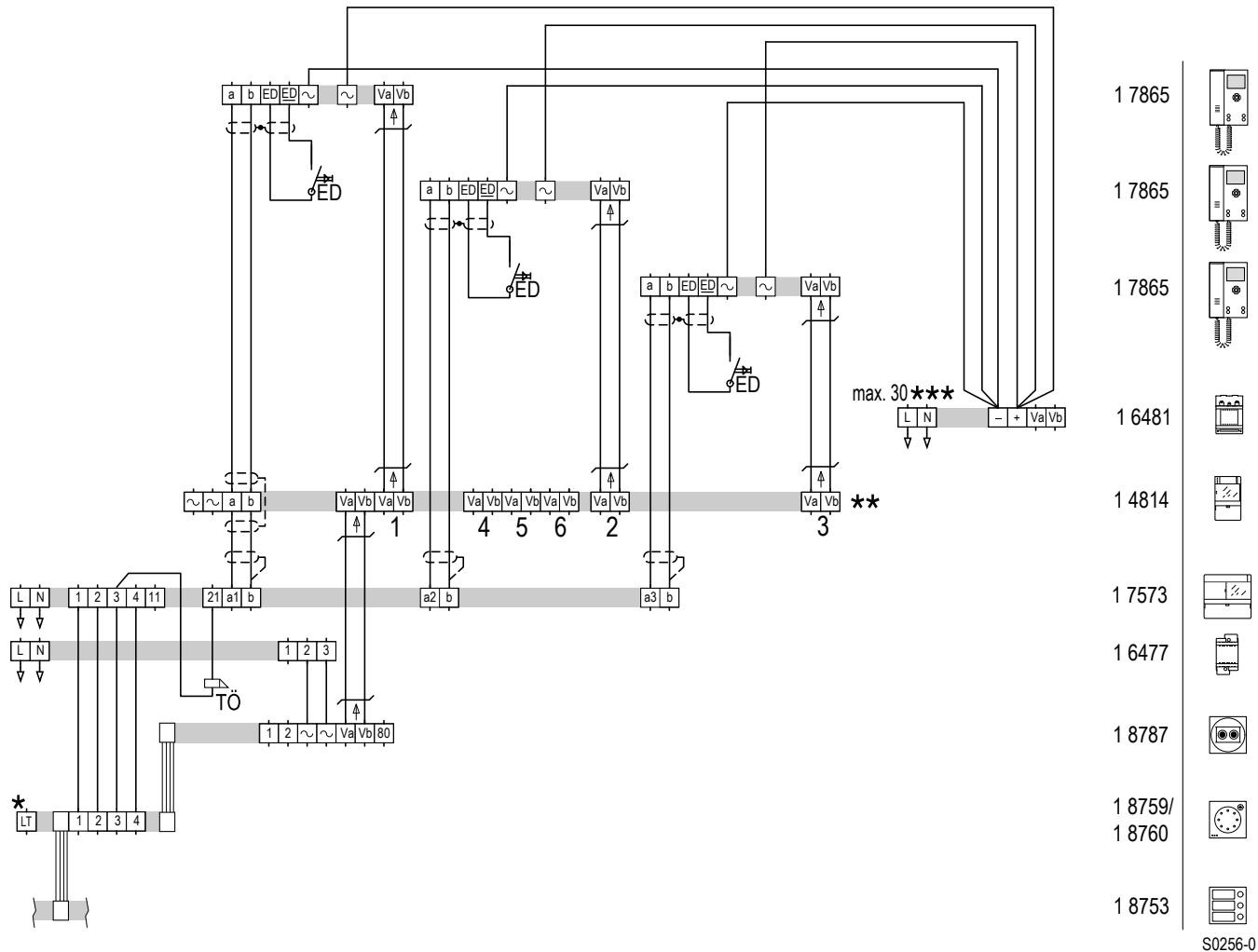
3) Die Schritte 4. bis 9. sind für jede Etagenlinie zu wiederholen.

4) Weitere Informationen – siehe „Inbetriebnahme“ der Video-Hausstation ab Seite 47.

Video-Türsprechanlage mit Linienschalter (sternförmige Verdrahtung)



Blockschaubild: Video-Türsprechanlage mit Linienschalter.



* Optional bei 1 8760, bei 1 8759 ohne Funktion.

** Bitte beachten Sie die Verbindung des Systembus - siehe „Der Systembus“ auf Seite **10**.

***Max. 30 Video-Hausstationen.

Schaltplan: Video-Türsprechanlage mit Linienschalter (zentrale Spannungsversorgung)

Inbetriebnahme

Arbeitsschritt	Gerät
1. Einschalten	Leitungsschutzschalter bauseits
2. Speicher des Netzgeräts löschen	TwinBus Netzgerät 1 7573
3. Einstellschutz deaktivieren ¹⁾	TwinBus Netzgerät 1 7573
4. Mitlernmodus aktivieren	TwinBus Linienschalter 1 4814
5. Hauptklingeln einlernen ²⁾	Türstation und Sprechstellen zuordnen
6. Mitlernmodus deaktivieren	TwinBus Linienschalter 1 4814
7. Türöffnerzeit einstellen	TwinBus Netzgerät 1 7573, werkseitig 3 s
8. Einstellschutz auf Wunsch aktivieren	TwinBus Netzgerät 1 7573

1) Ist werkseitig deaktiviert.

2) Weitere Informationen – siehe „Inbetriebnahme“ der Video-Hausstation ab Seite **47**.

2.4 Video-Türsprechanlagen mit internem Sprechverkehr

Montage, Anschluss und Inbetriebnahme entsprechen einer Video-Türsprechanlage ohne internen Sprechverkehr. Bitte beachten Sie das Kapitel 2.3.

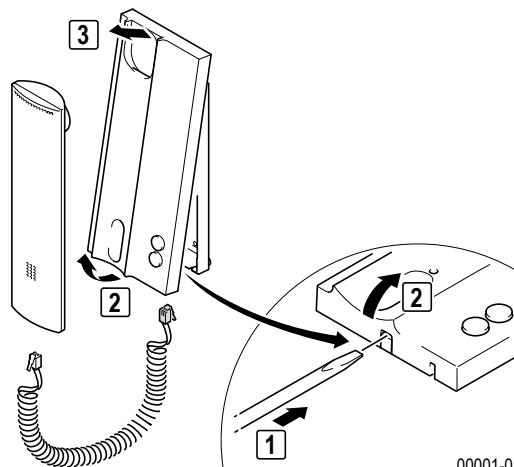
Als zusätzlicher Arbeitsschritt muss den Video-Hausstationen bzw. Video-Freisprechstellen die interne Rufnummer eingelernt werden. Siehe dazu „Inbetriebnahme“ der Video-Hausstation ab Seite [47](#).

2.5 Wohntelefone, Video-Hausstationen und Sprechstellen

2.5.1 TwinBus Wohntelefon 1 7630

Montage

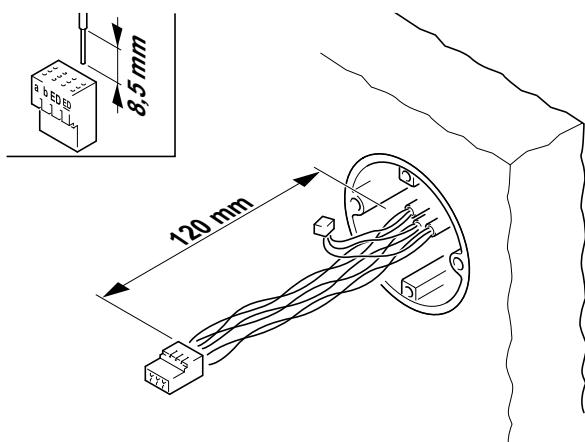
- ▶ Entnehmen Sie das TwinBus Gerät und die mitgelieferten Bauteile der Verpackung.
- ▶ Stellen Sie bitte die Bedienungsanleitung des TwinBus Gerätes Ihrem Kunden zur Verfügung. Die Bedienungsanleitung befindet sich abgedruckt auf der Verpackung oder liegt dem Gerät bei.



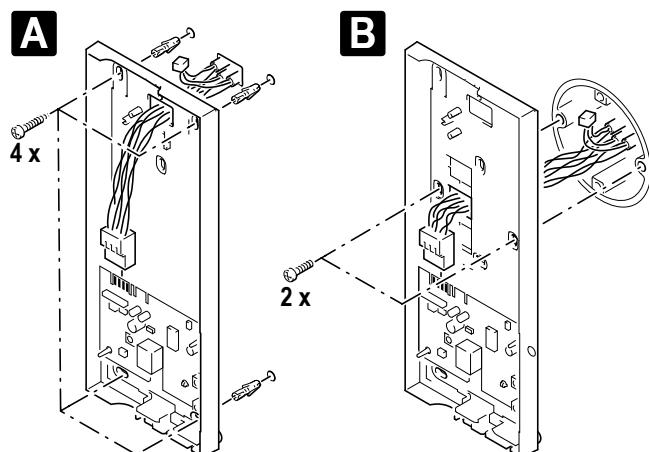
00001-0

Aufputzmontage

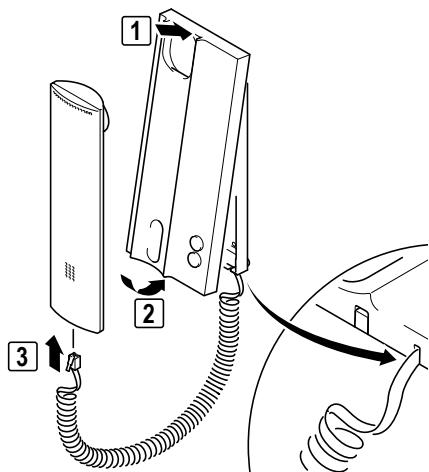
- ▶ Bitte entnehmen Sie die Klemme der Verpackung.



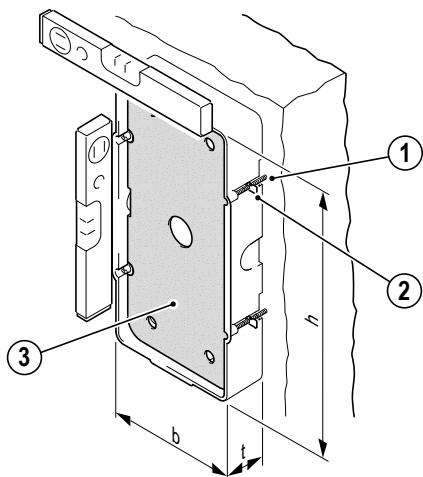
00002-1



00003-0

**Unterputz-/Hohlwandmontage**

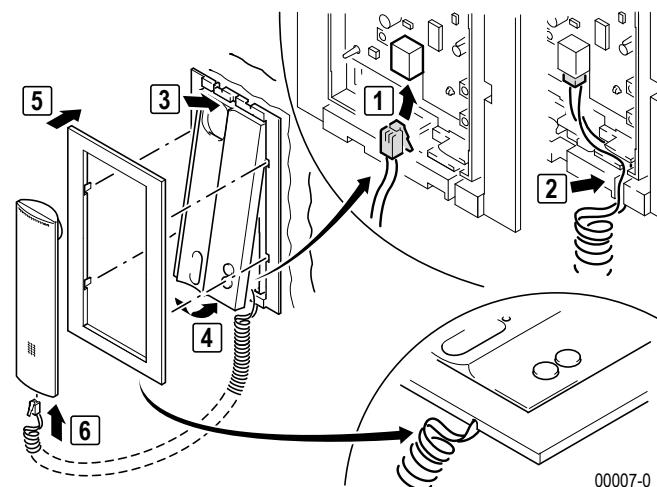
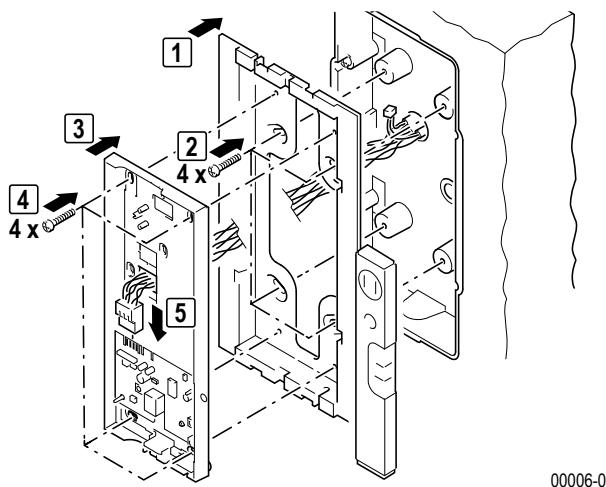
- Einen UP-Rahmen 1 7320 eingipsen oder mit den beiliegenden Hohlwandkrallen befestigen.



1. Hohlwandkrallen
 2. Befestigungsschrauben für Hohlwandkrallen
 3. Einputzschutz
- h: 242 mm
b: 122 mm
t: 35 mm

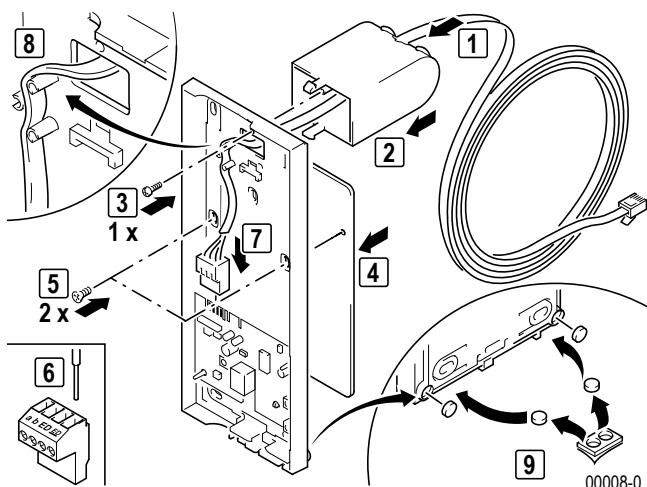
**Hinweise:**

- Der Einputzschutz (3) in dem UP-Kasten dient als Schutz für Verschmutzung. Er sollte erst vor der Montage des Telefons entfernt werden.
- Bei unverputzten Wänden ist bei der Montage die noch aufzubringende Putzstärke zu beachten.



Montage als Tischgerät

Für die Montage benötigen Sie eine Tischkonsole 1 7310 und eine IAE/UAE8- oder IAE/UAE4-Anschlussdose.



- IAE/UAE-Anschlussdose gemäß Tabelle anschließen und montieren.



Hinweise:

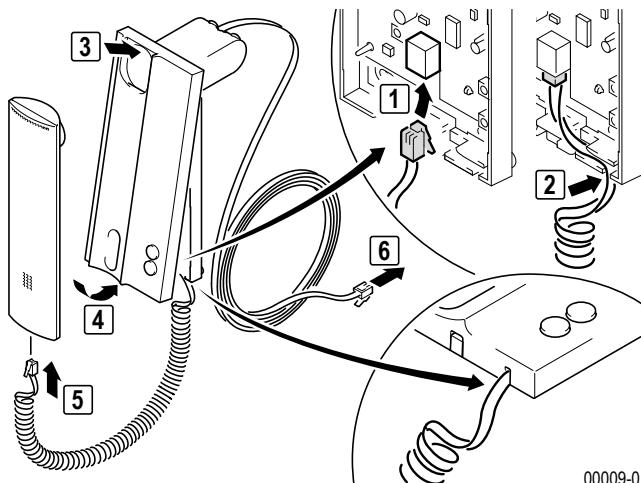
- Die weiße und rosa Ader können für Erweiterungsfunktionen verwendet werden.
- Bei Tischmontage die beiliegende Schraubklemme verwenden.

Adernfarbe Anschlussleitung 1 7310	TwinBus-Klemme	IAE/UAE8	IAE/UAE4
weiß	—	2	—
braun	a	3	3
grün	b	4	4
gelb	ED	5	5
grau	ED	6	6
rosa	—	7	—



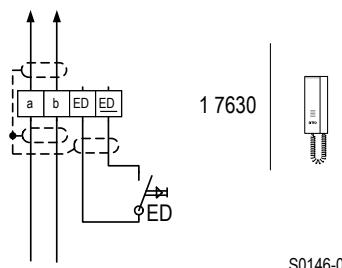
Beschädigung des Geräts.

Achtung! Der Westernstecker des Handapparates darf nicht in Buchsen anderer Hersteller oder Systeme eingesteckt werden.



00009-0

Anschluss



Standardanschluss

Anschlüsse

a, b	Busklemme
ED, <u>ED</u>	Etagendrücker

- Die Abschirmung der ankommenden und abgehenden Leitung verbinden. Bei YR-Leitungen alle nicht benutzten Adern als Abschirmung verbinden.
- Bei Parallelbetrieb mehrerer Wohntelefone, die auf einen Etagendrücker (ED) reagieren sollen, ist der Tastenadapter 1 4645 einzusetzen.

Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme kann über das Wohntelefon oder über den Etagendrücker vorgenommen werden. Die Inbetriebnahme über den Etagendrücker ist sehr nützlich, wenn Sie keinen Zugang zu der Wohneinheit haben.

Damit der Bediener den Rufton der Hauptklingel ändern kann, ist die Hauptklingel bei einer Neueinstellung als erste Klingeltaste einzulernen. Für weitere Klingeltasten ist der Vorgang zu wiederholen.

Bei der Inbetriebnahme mit zwei Personen können Sie die Sprechanlage benutzen.

Einstellschutz

Über das TwinBus Netzgerät können die angeschlossenen Sprechstellen mit einem Einstellschutz gegen unbeabsichtigte Veränderungen gesichert werden – siehe Seite 84.

Einen aktivierten Einstellschutz erkennen Sie am negativen Quittungston beim Betätigen der Einstelltaste.

Inbetriebnahme über das Wohntelefon

Ein-Mann-Inbetriebnahme

Tätigkeit	Ergebnis
	>5 s gedrückt halten, bis blinkt
	Innerhalb einer Minute an der Türstation zu belegende Taste drücken akustisches Signal zur Bestätigung an Wohntelefon und Türstation

Zwei-Mann-Inbetriebnahme

Tätigkeit	Ergebnis
	>5 s gedrückt halten, bis blinkt
	zu belegende Taste über Sprechverbindung durchgeben akustisches Signal zur Bestätigung an Wohntelefon und Türstation
	Innerhalb einer Minute an der Türstation zu belegende Taste drücken akustisches Signal zur Bestätigung an Wohntelefon und Türstation

Installation: Montage, Anschluss und Inbetriebnahme



- ✓ kurzer Ton: Das Gerät ist betriebsbereit.
- ∅ kein Ton: Zeitfrist überschritten.
- ∅ langer Ton: Einlernvorgang ist fehlgeschlagen.

Wurde die Zeitfrist überschritten:

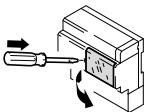
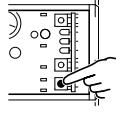
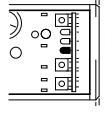
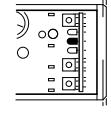
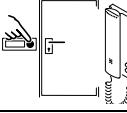
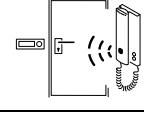
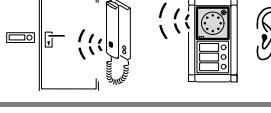
- Wiederholen Sie den Vorgang.

Ist der Einlernvorgang fehlgeschlagen:

- Prüfen Sie am TwinBus Netzgerät, ob der Einstellschutz aktiviert ist – siehe Seite **84**.
- Wurden bereits 10 Klingeltasten eingelernt, ist der Speicher des Telefons voll. Löschen Sie ggf. alle Einstellungen und lernen Sie die benötigten Klingeltaster neu ein (nur bei Zugang zur Wohnung möglich).

Inbetriebnahme mit dem Etagendrucker

Nicht in Verbindung mit Tastenadapter 14645 möglich

Tätigkeit	Ergebnis
 Plexiglasdeckel am Netzgerät 1 7573 öffnen	
 „P“ gedrückt halten, bis	 LD 1 blinkt gelb  LD 2 blinkt rot, LD1 erlischt
 Innerhalb von drei Minuten zum Etagendrucker gehen und diesen 5 s gedrückt halten	 akustisches Signal zur Bestätigung am Wohntelefon
 Innerhalb einer Minute an der Türstation zu belegende Taste drücken	 akustisches Signal zur Bestätigung an Wohntelefon und Türstation



- ✓ kurzer Ton: Das Gerät ist betriebsbereit.
- ∅ kein Ton: Zeitfrist überschritten.
- ∅ langer Ton: Einlernvorgang ist fehlgeschlagen.

Wurde die Zeitfrist überschritten:

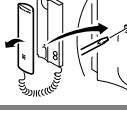
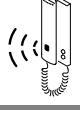
- Wiederholen Sie den Vorgang.

Ist der Einlernvorgang fehlgeschlagen:

- Prüfen Sie am TwinBus Netzgerät, ob der Einstellschutz aktiviert ist – siehe Seite **84**.
- Wurden bereits 10 Klingeltasten eingelernt, ist der Speicher des Telefons voll. Löschen Sie ggf. alle Einstellungen und lernen Sie die benötigten Klingeltaster neu ein (nur bei Zugang zur Wohnung möglich).

Einstellungen löschen

Mit dieser Funktion werden alle Einstellungen und eingelernten Klingeltaster gelöscht. Bitte notieren Sie sich ggf. vor dem Löschen die vorhandenen Kundeneinstellungen.

Tätigkeit	Ergebnis
 +  5 s gedrückt halten, bis	 akustisches Signal zur Bestätigung



- ✓ kurzer Ton: Einstellungen wurden gelöscht.
- ∅ langer Ton: Einstellungen wurden nicht gelöscht.

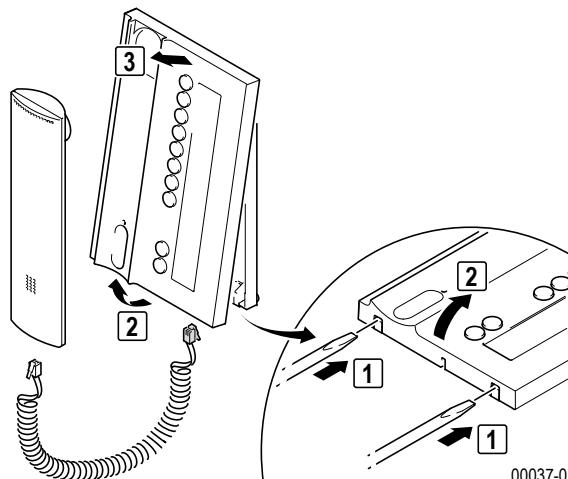
Wurden die Einstellungen nicht gelöscht:

- ▶ Prüfen Sie am TwinBus Netzgerät, ob der Einstellschutz aktiviert ist – siehe Seite **84**.
- ▶ Wiederholen Sie den Vorgang.

2.5.2 TwinBus Wohntelefon Komfort 1 7650

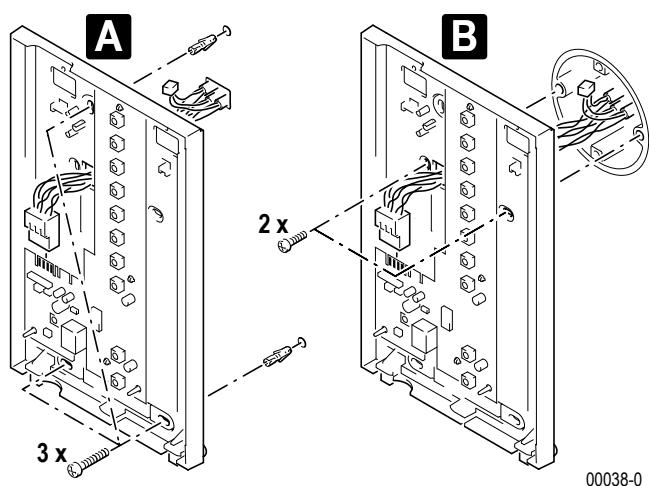
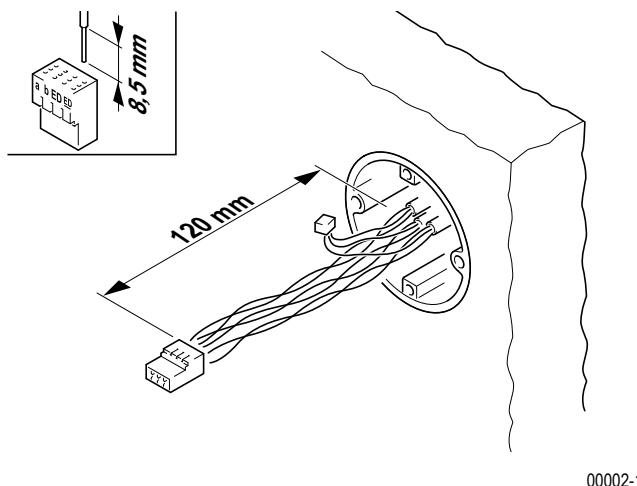
Montage

- ▶ Entnehmen Sie das TwinBus Gerät und die mitgelieferten Bauteile der Verpackung.
- ▶ Stellen Sie bitte die Bedienungsanleitung des TwinBus Gerätes Ihrem Kunden zur Verfügung. Die Bedienungsanleitung befindet sich abgedruckt auf der Verpackung oder liegt dem Gerät bei.



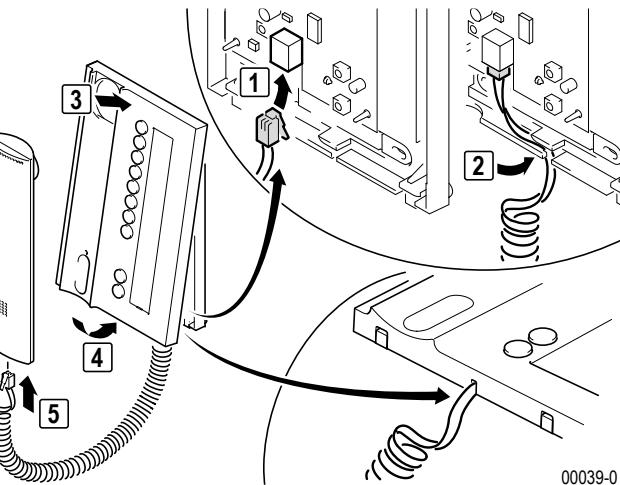
Aufputzmontage

- ▶ Bitte entnehmen Sie die Klemme der Verpackung.



A Wandmontage

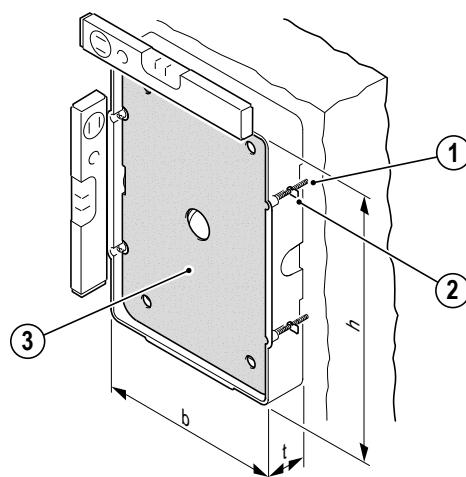
B Schalterdosenmontage



00039-0

Unterputz-/Hohlwandmontage

Für die Montage benötigen Sie einen UP-Rahmen 1 7321. Der UP-Rahmen wird eingegipst oder mit den beiliegenden Hohlwandkrallen befestigt.



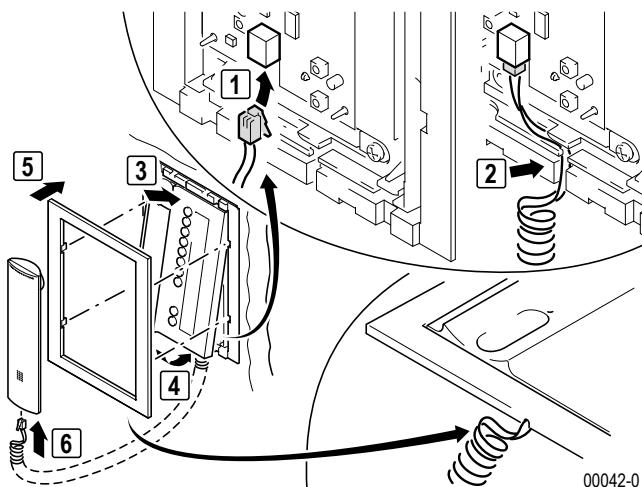
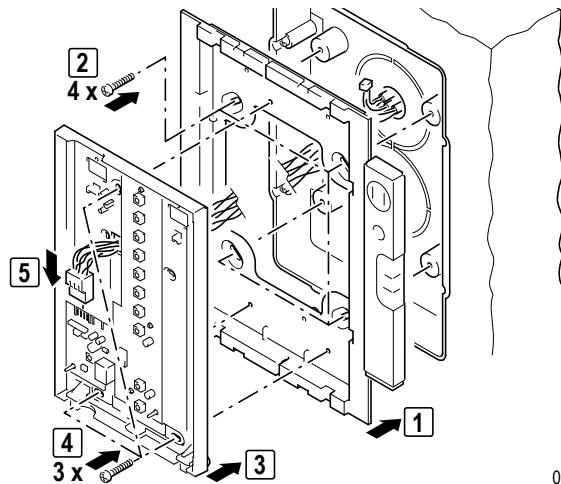
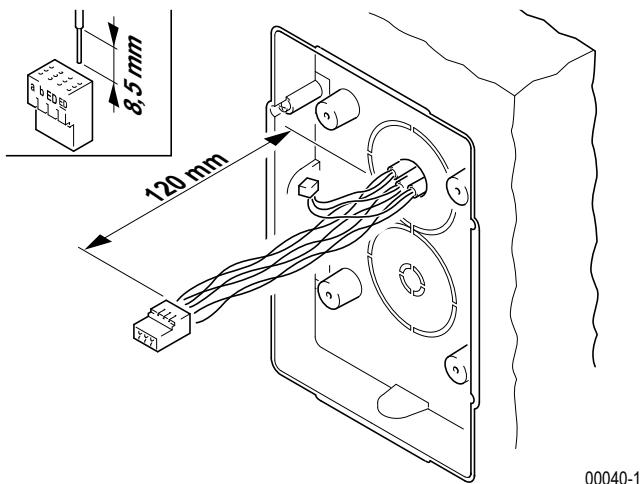
00055-0

1. Hohlwandkrallen
 2. Befestigungsschrauben für Hohlwandkrallen
 3. Einputzschutz
- h: 242 mm
b: 169,5 mm
t: 35 mm



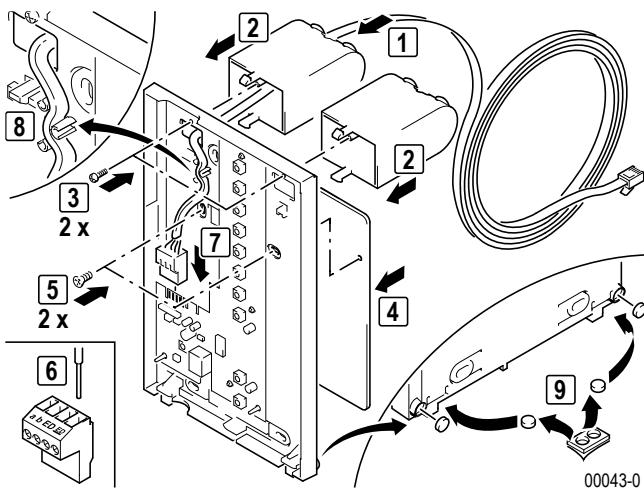
Hinweise:

- Der Einputzschutz (3) dient als Schutz für Verschmutzung. Er sollte erst vor der Montage des Telefons entfernt werden.
- Bei unverputzten Wänden ist bei der Montage die noch aufzubringende Putzstärke zu beachten.



Montage als Tischgerät

Für die Montage benötigen Sie eine Tischkonsole 1 7310 und eine IAE/UAE8- oder IAE/UAE4-Anschlussdose.



- IAE/UAE-Anschlussdose gemäß Tabelle anschließen und montieren.



Hinweise:

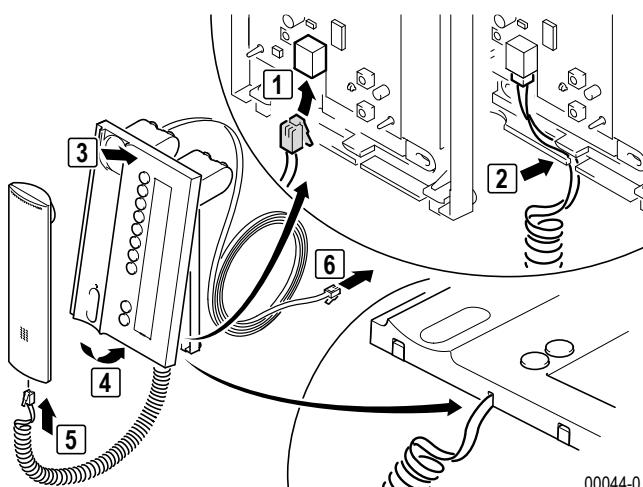
- Die weiße und rosa Ader können für Erweiterungsfunktionen verwendet werden
– siehe „TwinBus Rufanschaltrelais 1 7646“ auf Seite 77.
- Bei Tischmontage die beiliegende Schraubklemme verwenden.

Aderfarbe Anschlussleitung 1 7311	TwinBus-Klemme	IAE/UAE8	IAE/UAE4
weiß	–	2	–
braun	a	3	3
grün	b	4	4
gelb	ED	5	5
grau	ED	6	6
rosa	–	7	–



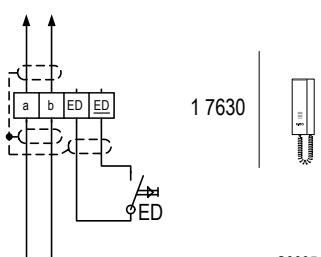
Beschädigung des Geräts.

Der Westernstecker des Handapparates darf nicht in Buchsen anderer Hersteller oder Systeme eingesteckt werden.



00044-0

Anschluss



S0005-3

Anschlüsse

a, b	Busklemme
ED, ED	Etagendrücker

- ▶ Die Abschirmung der ankommenden und abgehenden Leitung verbinden. Bei YR-Leitungen alle nicht benutzten Adern als Abschirmung verbinden.
- ▶ Bei Parallelbetrieb mehrerer Wohntelefone, die auf einen Etagendrücker (ED) reagieren sollen, ist der Tastenadapter 1 4645 einzusetzen.

Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme kann über das Wohntelefon oder über den Etagendrücker vorgenommen werden. Die Inbetriebnahme über den Etagendrücker ist sehr nützlich, wenn Sie keinen Zugang zu der Wohneinheit haben.

Damit der Bediener den Rufton der Hauptklingel ändern kann, ist die Hauptklingel bei einer Neueinstellung als erste Klingeltaste einzulernen. Für weitere Klingeltasten ist der Vorgang zu wiederholen.

Bei der Inbetriebnahme mit zwei Personen können Sie die Sprechanlage benutzen.

Für die interne Kommunikation ist jedem Wohntelefon eine interne Rufnummer zuzuweisen. Mit dem Einlernen der internen Rufnummer ist ein Wohntelefon für alle angeschlossenen Teilnehmer auf der Buslinie bekannt. Beispielsweise wird Teilnehmer 1 von allen anderen Teilnehmern über die Taste angewählt, die Teilnehmer 1 als interne Rufnummer zugewiesen wurde. Bitte beschriften Sie das Beschriftungsfeld aller Wohntelefone entsprechend – siehe „Bedienung, Wohntelefon Komfort 1 7650“ auf Seite [84](#).

Einstellschutz

Über das TwinBus Netzgerät können die angeschlossenen Sprechstellen mit einem Einstellschutz gegen unbeabsichtigte Veränderungen gesichert werden – siehe Seite [84](#).

Einen aktivierten Einstellschutz erkennen Sie am negativen Quittungston beim Betätigen der Einstelltaste.

Inbetriebnahme über das Wohntelefon

Ein-Mann-Inbetriebnahme

Tätigkeit	Ergebnis
>5 s gedrückt halten, bis	blinkt
Innerhalb einer Minute an der Türstation zu belegende Taste drücken	akustisches Signal zur Bestätigung an Wohntelefon und Türstation

Zwei-Mann-Inbetriebnahme

Tätigkeit	Ergebnis
>5 s gedrückt halten, bis	blinkt
zu belegende Taste über Sprechverbindung durchgeben	
Innerhalb einer Minute an der Türstation zu belegende Taste drücken	akustisches Signal zur Bestätigung an Wohntelefon und Türstation

✓ kurzer Ton: Das Gerät ist betriebsbereit.

☹ kein Ton: Zeitfrist überschritten.

☹ langer Ton: Einlernvorgang ist fehlgeschlagen.

Wurde die Zeitfrist überschritten:

- ▶ Wiederholen Sie den Vorgang.

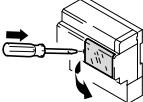
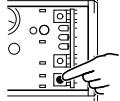
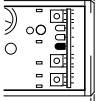
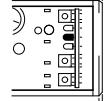
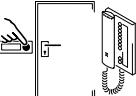
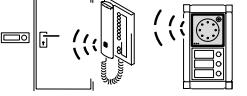
Ist der Einlernvorgang fehlgeschlagen:

- ▶ Prüfen Sie am TwinBus Netzgerät, ob der Einstellschutz aktiviert ist – siehe Seite [84](#).
- ▶ Wurden bereits 10 Klingeltasten eingelernt, ist der Speicher des Telefons voll. Löschen Sie ggf. alle Einstellungen und lernen Sie die benötigten Klingeltaster neu ein.

Installation: Montage, Anschluss und Inbetriebnahme

Inbetriebnahme mit dem Etagendrücker

Nicht in Verbindung mit Tastenadapter 1 4645 möglich

Tätigkeit	Ergebnis
 Plexiglasdeckel am Netzgerät 1 7573 öffnen	
 „P“ gedrückt halten, bis	 LD 1 blinkt gelb  LD 2 blinkt rot, LD1 erlischt
 Innerhalb von drei Minuten zum Etagendrücker gehen und diesen 5 s gedrückt halten	 akustisches Signal zur Bestätigung am Wohntelefon
 Innerhalb einer Minute an der Türstation zu belegende Taste drücken	 akustisches Signal zur Bestätigung an Wohntelefon und Türstation



- ✓ kurzer Ton: Das Gerät ist betriebsbereit.
- ⌚ kein Ton: Zeitfrist überschritten.
- ⌚ langer Ton: Einlernvorgang ist fehlgeschlagen.

Wurde die Zeitfrist überschritten:

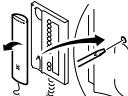
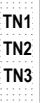
- ▶ Wiederholen Sie den Vorgang.

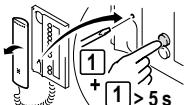
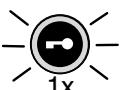
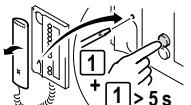
Ist der Einlernvorgang fehlgeschlagen:

- ▶ Prüfen Sie am TwinBus Netzgerät, ob der Einstellschutz aktiviert ist – siehe Seite [84](#).
- ▶ Wurden bereits 10 Klingeltasten eingelernt, ist der Speicher des Telefons voll. Löschen Sie ggf. alle Einstellungen und lernen Sie die benötigten Klingeltaster neu ein (nur bei Zugang zur Wohnung möglich).

Einstellungen intern

Bei internem Sprechverkehr müssen Sie dem Wohnenfon die eigene interne Rufnummer zuordnen. Hier am Beispiel von Teilnehmer 3 (TN 3).

Tätigkeit	Ergebnis
Interne Rufnummer	
 >5 s gedrückt halten, bis	 blinkt
  interne Rufnummer zuordnen	 akustisches Signal zur Bestätigung am Wohnenfon

Tätigkeit	Ergebnis
Berechtigung Türöffnerautomatik (Portamat)	
 >5 s gedrückt halten, bis	 ON (leuchtet)
 >5 s gedrückt halten, bis	 OFF (blinkt)

Einstellungen löschen

Mit dieser Funktion werden alle Einstellungen und eingelernten Klingeltaster gelöscht. Bitte notieren Sie sich ggf. vor dem Löschen die vorhandenen Kundeneinstellungen.

Tätigkeit	Ergebnis
 >5 s gedrückt halten, bis	 akustisches Signal zur Bestätigung am Wohntelefon

-  ✓ kurzer Ton: Einstellungen wurden gelöscht.
- ⌚ langer Ton: Einstellungen wurden nicht gelöscht.

Wurden die Einstellungen nicht gelöscht:

- ▶ Prüfen Sie am TwinBus Netzgerät, ob der Einstellschutz aktiviert ist – siehe Seite  84.
- ▶ Wiederholen Sie den Vorgang.

2.5.3 TwinBus Video-Hausstation 1 7865, 1 7867

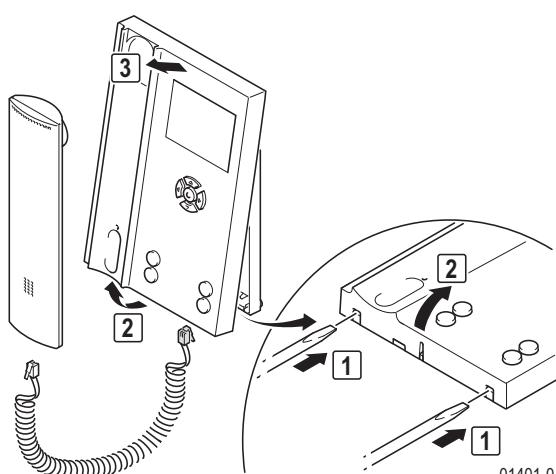
Montage

- Entnehmen Sie das TwinBus Gerät und die mitgelieferten Bauteile der Verpackung.
- Stellen Sie die Bedienungsanleitung des TwinBus Gerätes Ihrem Kunden zur Verfügung.

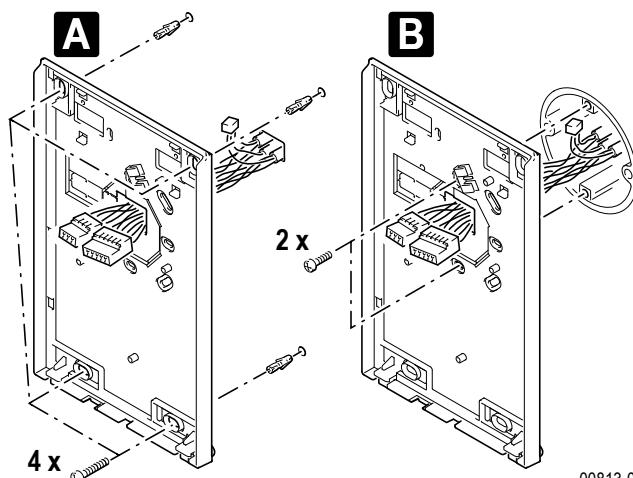
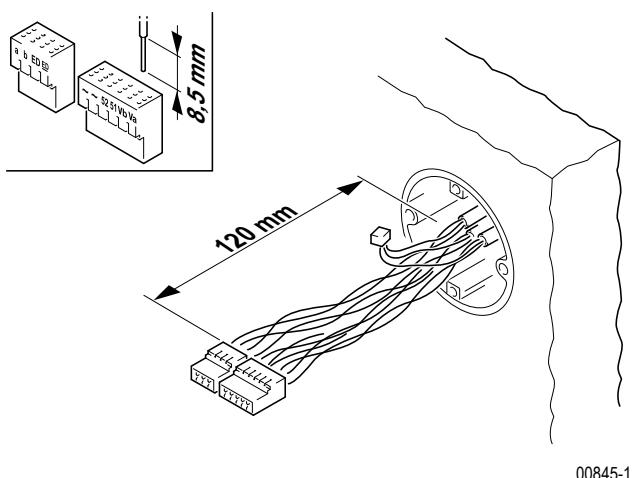


Hinweis:

Die Montage ist für die Video-Hausstation 1 7867 und die Video-Hausstation Komfort 1 7865 identisch.



Aufputzmontage



- Entnehmen Sie die Klemmen der Verpackung.

Empfehlung:

Verwenden Sie eine Spanplatten-Schraube mit Flach-Senkkopf 4,0 x 35 mm mit passendem Universaldübel 6 x 35 mm.

A Wandmontage

B Schalterdosenmontage



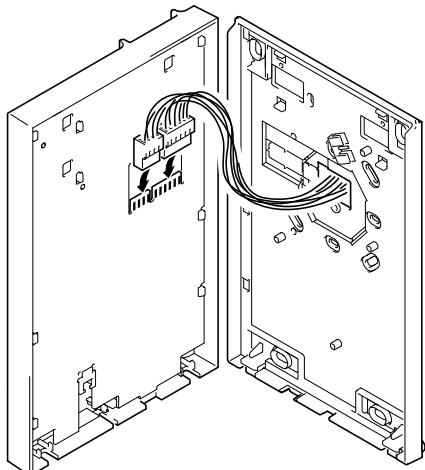
Beschädigung des Geräts und der angeschlossenen Kameras.

Auf die Klemmen Va und Vb darf keine Spannung aufgelegt werden.

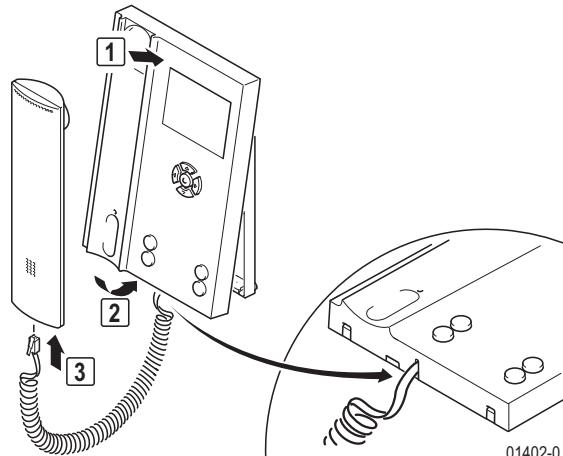
Achtung!

Hinweis: Video-Hausstation Color 1 7867

Vor dem Schließen des Gehäuses die korrekte Einstellung des Abschlusswiderstands vornehmen
– siehe „Aktivierung Abschlusswiderstand“ auf Seite 50



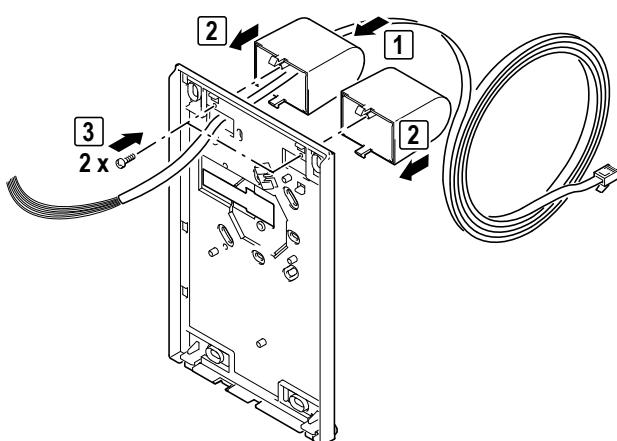
00814-0



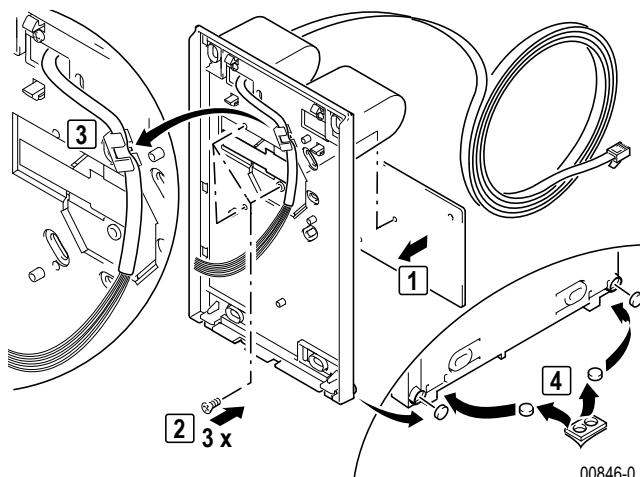
01402-0

Montage als Tischgerät

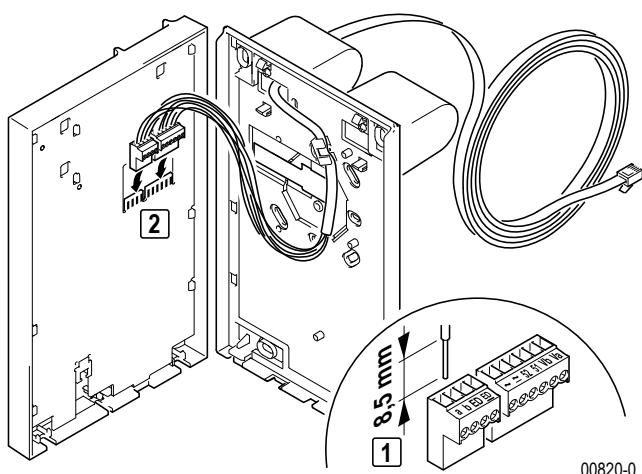
Für die Montage benötigen Sie eine Tischkonsole 1 7313 und eine IAE/UAE8-Anschlussdose.



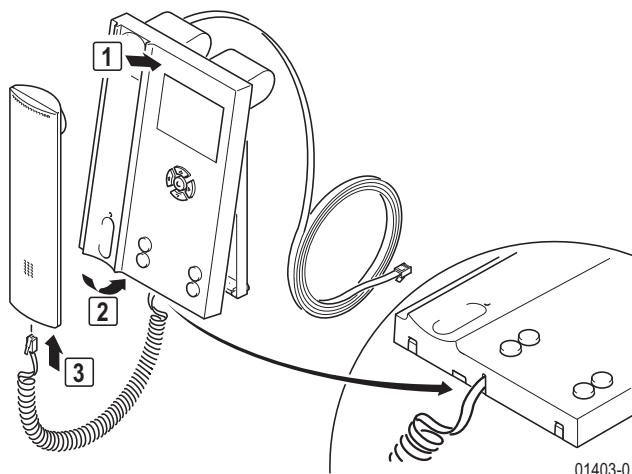
01424-0



00846-0



00820-0



01403-0

- ▶ IAE/UAE-Anschlussdose gemäß Tabelle anschließen und montieren.



Hinweis:

Bei Tischmontage die beiliegende Schraubklemme verwenden.

Aderfarbe Anschlussleitung 1 7313	Klemmen in der Video-Hausstation	IAE/UAE8
weiß	a	1
braun	b	2
grün	ED	3
gelb	<u>ED</u>	4
grau	Va	5
rosa	Vb	6
blau	~	7
rot	~	8



Beschädigung des Geräts und der angeschlossenen Kameras.

Auf die Klemmen Va und Vb darf keine Spannung aufgelegt werden.

Achtung!



Beschädigung des Geräts.

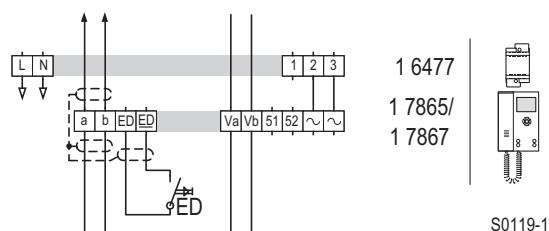
Der Westernstecker des Handapparates darf nicht in Buchsen anderer Hersteller oder Systeme eingesteckt werden.



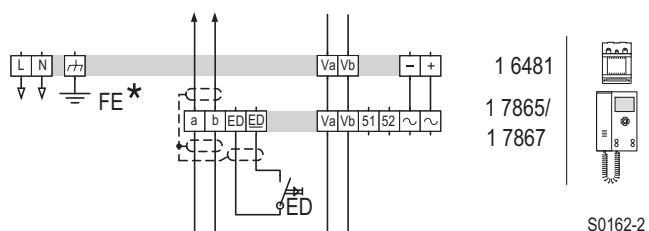
Hinweis: Video-Hausstation Color 1 7867

Vor dem Schließen des Gehäuses die korrekte Einstellung des Abschlusswiderstands vornehmen
– siehe „Aktivierung Abschlusswiderstand“ auf Seite 50

Anschluss



Schaltplan: Anschluss mit dezentraler Stromversorgung.



* Schutzleiter (Funktionserde) in der Unterverteilung

Schaltplan: Anschluss mit zentraler Stromversorgung.

Bis zu 30 Video-Hausstationen werden aus dem Video-Netzgerät 1 6481 gespeist.



Schaltplan: Schalten z.B. eines Etagentüröffners mit der Sonderaste, oder Auslösen der Türöffnerautomatik über den Etagendrücker.

Schaltplan: Ansteuern eines externen Signalgebers über Rufanschaltrelais.



Hinweis:

Soll ein Etagentüröffner bzw. ein externer Signalgeber angesteuert oder die Türöffnerautomatik über den Etagendrücker ausgeführt werden, ist der Schaltkontakt entsprechend zu konfigurieren – siehe Menüpunkt „Grundeinstellungen“ auf Seite 53

Inbetriebnahme Video-Hausstation

Die Inbetriebnahme erfolgt über die Tasten oder menügesteuert über das Display der Video-Hausstationen.

Damit der Bediener den Rufton der Hauptklingel ändern kann, ist die Hauptklingel bei einer Neueinstellung als erste Klingeltaste einzulernen. Für weitere Klingeltasten ist der Vorgang zu wiederholen.

Bei der Inbetriebnahme mit zwei Personen können Sie die Sprechanlage benutzen.

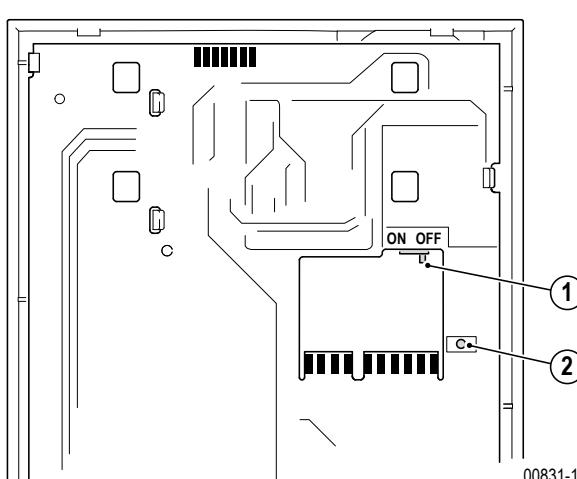
Einstellschutz

Über das TwinBus Netzgerät können die angeschlossenen Sprechstellen mit einem Einstellschutz gegen unbeabsichtigte Veränderungen an den TwinBus Einstellungen gesichert werden.

Das Inbetriebnahme-Menü kann nur bei deaktiviertem Einstellschutz aufgerufen werden.

Einen aktivierten Einstellschutz erkennen Sie am negativen Quittungston beim Drücken der Tastenkombination zum Umschalten in das Inbetriebnahme-Menü. Weitere Hinweise hierzu finden Sie in der TwinBus Kurzanleitung.

Aktivierung Abschlusswiderstand



Aktivierung über DIP-Schalter am Gerät

1. DIP-Schalter zur Aktivierung des Abschlusswiderstandes (Werkseinstellung: OFF)
2. LED (Spannung auf Va und Vb)



Hinweis:

Leuchtet die LED (2), liegt Spannung auf den Anschlüssen Va und Vb zur nächsten Video-Hausstation. Die Video-Hausstation schaltet aus Sicherheitsgründen nicht ein.

Installation: Montage, Anschluss und Inbetriebnahme

Aktivierung Abschlusswiderstand Video-Hausstation Komfort 1 7865

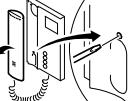
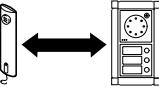
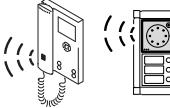
Bei der Video-Hausstation Komfort wird das Setzen des Abschlusswiderstandes über das Inbetriebnahmemenü realisiert – siehe Menüpunkt „Grundeinstellungen“ auf Seite  53

Inbetriebnahme über die Tasten

Ein-Mann-Inbetriebnahme

Tätigkeit	Ergebnis
 >5 s gedrückt halten	  blinkt
 Innerhalb einer Minute an der Türstation zu belegende Taste drücken	  akustisches Signal zur Bestätigung

Zwei-Mann-Inbetriebnahme

Tätigkeit	Ergebnis
 >5 s gedrückt halten, bis	  blinkt
 zu belegende Taste über Sprechverbindung durchgeben	
 Innerhalb einer Minute an der Türstation zu belegende Taste drücken	   akustisches Signal zur Bestätigung an Video-Hausstation und Türstation

Akustische Rückmeldung



✓ kurzer Ton: Das Gerät ist betriebsbereit.

✗ kein Ton: Zeitfrist überschritten.

✗ langer Ton: Einlernvorgang ist fehlgeschlagen.

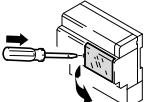
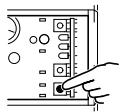
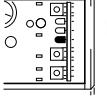
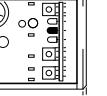
Wurde die Zeitfrist überschritten:

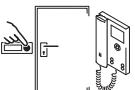
- ▶ Wiederholen Sie den Vorgang.

Ist der Einlernvorgang fehlgeschlagen:

- ▶ Wurden bereits 10 Klingeltasten eingelernt, ist der Speicher der Video-Hausstation voll. Löschen Sie ggf. alle Einstellungen und lernen Sie die benötigten Klingeltaster neu ein.

Inbetriebnahme mit dem Etagendrucker

Tätigkeit	Ergebnis
 Plexiglasdeckel am Netzgerät 1 7573 öffnen	
 „P“ gedrückt halten, bis	 LD 1 blinkt gelb  LD 2 blinkt rot, LD1 erlischt

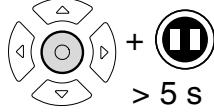
Tätigkeit	Ergebnis
 Innerhalb von drei Minuten zum Etagendrücker gehen und diesen 5 s gedrückt halten	 akustisches Signal zur Bestätigung an Video-Hausstation
 Innerhalb einer Minute an der Türstation zu belegende Taste drücken	 akustisches Signal zur Bestätigung an Wohntelefon und Video-Hausstation

- Zum Ergebnis – siehe „Akustische Rückmeldung“ auf Seite  51

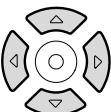
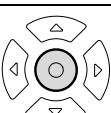
Einstellungen löschen

Diese Funktion ist im Inbetriebnahmemenü beschrieben. Bitte notieren Sie sich ggf. vor dem Löschen die vorhandenen Kundeneinstellungen.

Menügesteuerte Inbetriebnahme

Tätigkeit	Ergebnis
 Auswahltaste und eine der Sondertasten drücken > 5 s	Auf dem Display erscheint das Inbetriebnahme-Menü.

Menüsteuerung

Taste	Funktion
	Steuertasten Mit den Steuertasten bewegen Sie sich innerhalb der Menüstruktur. Der angewählte Menüpunkt wird durch die inverse Schrift hervorgehoben. Der Haken „✓“ zeigt die aktuelle Einstellung an. Mit der Steuertaste „<“ kann der Menüpunkt verlassen werden. Abhängig vom Menüpunkt werden die möglichen Bewegungsrichtungen im Display dargestellt.
	Auswahltaste Mit der Auswahltaste aktivieren Sie den durch die inverse Schrift hervorgehobenen Menüpunkt. Der Haken „✓“ zeigt die aktuelle Einstellung an. Abhängig vom Menüpunkt öffnet sich ein neues Menü mit weiteren Auswahlmöglichkeiten.

Inbetriebnahme-Menü

Die Inbetriebnahme und Einstellungen erfolgen über das Inbetriebnahme-Menü.

- Rufen Sie das Inbetriebnahme-Menü auf.

Inbetriebnahme
Grundeinstellungen
Klingeltasten
Sondertasten*
Internruf*
Berechtigungen**
Werkseinstellungen
Info
Beenden

* Nur bei Video-Hausstation Komfort

**Menüpunkt „Einschaltberechtigung“ bei Video Hausstation Color

Menüpunkt „Grundeinstellungen“

Menüpunkt	Einstellmöglichkeiten
Sprache	Auswahl der Menü-Sprache Werkseinstellung: Deutsch
Abschlusswiderstand*	Ein/Aus Werkseinstellung: Aus
Ruftonunterscheidung	Ein/Aus Werkseinstellung: Ein
Rufanschaltrelais	Schaltzeit und Verzögerungszeit

* Nur bei Video-Hausstation Komfort



Hinweis:

Die Funktion Ruftonunterscheidung bezieht sich nur auf Türrufe. Bei aktivierter Funktion wird jedem Türruf ein anderer Rufton zugeordnet.

Menüpunkt „Klingeltasten“

Menüpunkt	Einstellmöglichkeiten
Klingeltasten einlernen	Einlernzustand aktivieren
Klingeltasten löschen	Alle Türrufe löschen

- Notieren Sie sich ggf. vor dem Löschen die vorhandenen Kundeneinstellungen.

Klingeltasten einlernen

Ein-Mann-Inbetriebnahme

Tätigkeit	Ergebnis
Klingeltasten einlernen Einlernzustand aktiv Eingelernte Klingeltasten: x OK: Zurück	

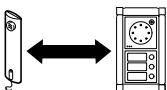
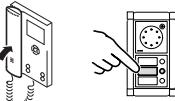
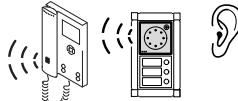
Einlernzustand aktivieren über Menüpunkt Klingeltasten einlernen blinkt

 	 
Innerhalb einer Minute an der Türstation zu belegende Taste drücken	akustisches Signal zur Bestätigung an Wohntelefon und Video-Hausstation

Zwei-Mann-Inbetriebnahme

Tätigkeit	Ergebnis
Klingeltasten einlernen Einlernzustand aktiv Eingelernte Klingeltasten: x OK: Zurück	

Einlernzustand aktivieren über Menüpunkt Klingeltasten einlernen blinkt

Tätigkeit	Ergebnis
	zu belegende Taste über Sprechverbindung durchgeben
	Innerhalb einer Minute an der Türstation zu belegende Taste drücken
	 akustisches Signal zur Bestätigung an Wohntelefon und Video-Hausstation

- Zum Ergebnis – siehe „Akustische Rückmeldung“ auf Seite 51

Menüpunkt „Sondertasten“ (nur Video-Hausstation Komfort)



Hinweis:

Die Sondertasten können benutzerindividuell belegt werden. Es bietet sich an, regelmäßig genutzte Funktionen auf diese Tasten zu legen.

Sondertasten
Taste 1
Taste 2

Menüpunkt (Taste1/2)	Einstellmöglichkeiten
Aus (Werkseinstellung)	–
Kamera umschalten	–
Schaltkontakt	–
Internruf	Nummer des zu rufenden Teilnehmers INT 1 bis INT 8 Werkseinstellung: Teilnehmer 1
Schaltbefehl	Nummer des Schaltbefehls 1 bis 8 Werkseinstellung: Schaltbefehl 1
ED-Türöffnerautomatik*	–
Türöffnerautomatik*	–
Rufspeicher**	–

* Diese Menüpunkte erscheinen nur auf dem Display, wenn die entsprechenden Berechtigungen im Inbetriebnahmeverfahren aktiviert wurden.

** Dieser Menüpunkt erscheint nur auf dem Display, wenn Internruf aktiviert wurde.

Menüpunkt „Internruf“ (nur Video-Hausstation Komfort)

Menüpunkt	Einstellmöglichkeiten
Ein	Teilnehmer 1 bis 8, Werkseinstellung: Teilnehmer 1
Aus (Werkseinstellung)	–



Hinweis:

Bei eingeschaltetem Internruf muss der Video-Hausstation Komfort die eigene interne Rufnummer zugeordnet werden.

Menüpunkt „Berechtigungen“ (nur Video-Hausstation Komfort)

Menüpunkt	Einstellmöglichkeiten
Einschaltberechtigung	Ein/Aus Werkseinstellung: Aus
Türöffnerautomatik	Ein/Aus (mit Verzögerungszeit) Werkseinstellung: Aus
ED-Türöffnerautomatik	Ein/Aus (mit Verzögerungszeit und Schaltzeit) Werkseinstellung: Aus



Hinweis:

Wenn die Einschaltberechtigung aktiviert ist, kann unabhängig von einem Türklang durch Drücken einer Steuertaste eine Videoverbindung zur Türstation aufgebaut werden.

Menüpunkt „Werkseinstellungen“

Mit der Werkseinstellungen-Funktion wird das Gerät auf die Werkseinstellungen zurück gesetzt. Nach der Aktivierung wird der Text „Werkseinstellungen wieder hergestellt“ angezeigt.

- ▶ Notieren Sie sich ggf. vor der Aktivierung des Menüpunktes „Werkseinstellungen“ die vorhandenen Kundeneinstellungen.

Menüpunkt „Info“

Bei der Auswahl des Menüpunktes „Info“ werden die Artikelnummer, das Software-Release und die Hardware-Version angezeigt.

Menüpunkt „Beenden“

Nach Abschluss aller Einstellungen ist das Inbetriebnahme-Menü über den Menüpunkt „Beenden“ zu verlassen.

2.5.4 TwinBus Video-Freisprechstelle 1 7875, 1 7877

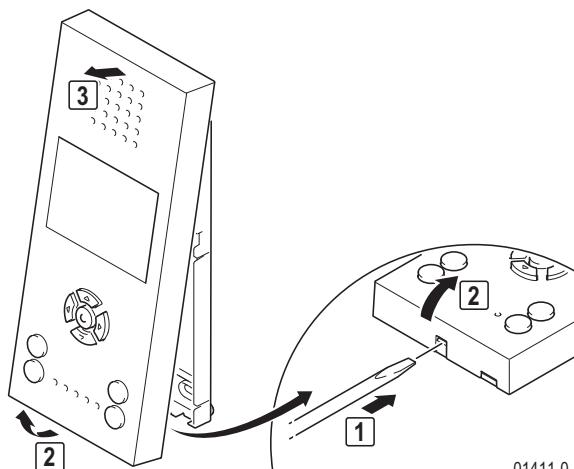
Montage

- ▶ Entnehmen Sie das TwinBus Gerät und die mitgelieferten Bauteile der Verpackung.
- ▶ Stellen Sie die Bedienungsanleitung des TwinBus Gerätes Ihrem Kunden zur Verfügung.



Hinweis:

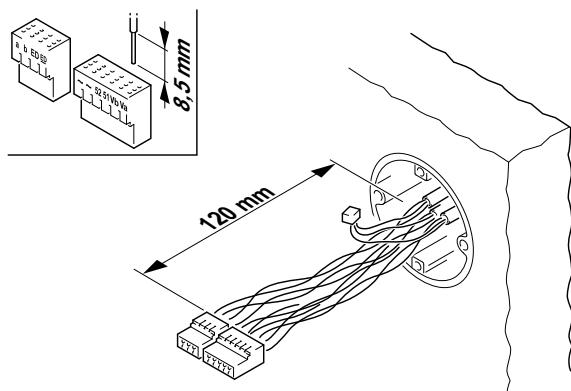
Die Sprachqualität ist von der Einbausituation abhängig. Montieren Sie die Video-Freisprechstelle in Augenhöhe des Bedieners. In Verbindung mit der Treppenhaus-Türstation dürfen die Video-Freisprechstelle und die Treppenhaus-Türstation akustisch nicht gekoppelt sein. Akustische Kopplungen entstehen z.B. durch große Luftspalte in Türen oder durch Luftkanäle in Installationsrohren.



01411-0

Aufputzmontage

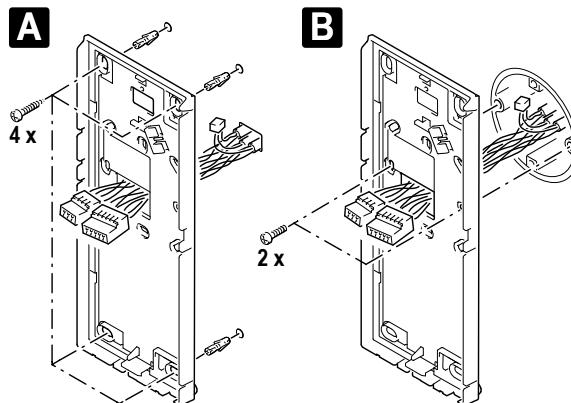
- Entnehmen Sie die Klemmen der Verpackung.



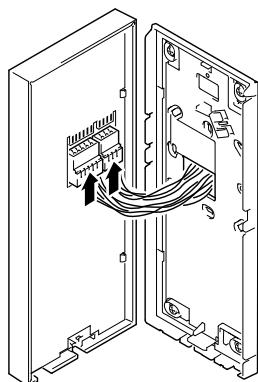
00845-1

Empfehlung:

Verwenden Sie eine Spanplatten-Schraube mit Flach-Senkkopf 4,0 x 35 mm mit passendem Universaldübel 6 x 35 mm.



00765-0

A Wandmontage**B Schalterdosenmontage**

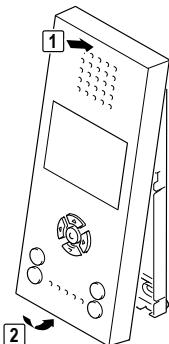
00766-0

**Beschädigung des Geräts und der angeschlossenen Kameras.**

Auf die Klemmen Va und Vb darf keine Spannung aufgelegt werden.

**Hinweis: Video-Freisprechstelle Color 1 7877**

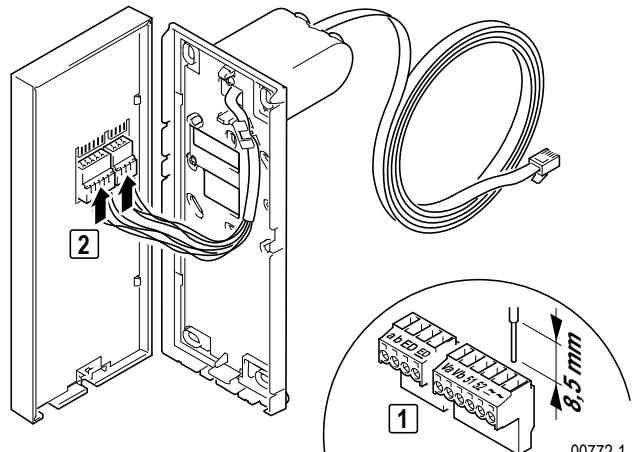
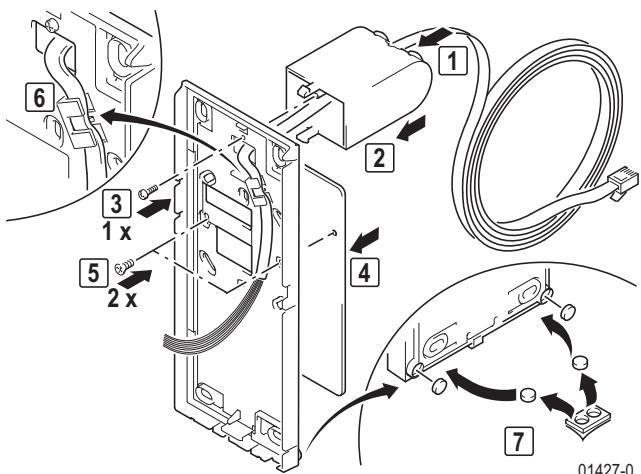
Vor dem Schließen des Gehäuses die korrekte Einstellung des Abschlusswiderstands vornehmen
– siehe „Aktivierung Abschlusswiderstand Video-Freisprechstelle“ auf Seite 59



01412-0

Montage als Tischgerät

Für die Montage benötigen Sie eine Tischkonsole 1 7313 und eine IAE/UAE 8-Anschlussdose.



- IAE/UAE-Anschlussdose gemäß Tabelle anschließen und montieren.



Hinweis:

Bei Tischmontage die beiliegende Schraubklemme verwenden.

Adernfarbe Anschlussleitung 1 7313	Klemmen in der Video-Freisprechstelle	IAE/UAE8
weiß	a	1
braun	b	2
grün	ED	3
gelb	<u>ED</u>	4
grau	Va	5
rosa	Vb	6
blau	~	7
rot	~	8



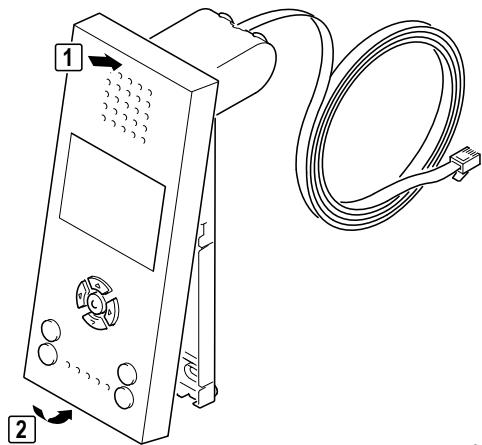
Beschädigung des Geräts und der angeschlossenen Kameras.

Auf die Klemmen Va und Vb darf keine Spannung aufgelegt werden.



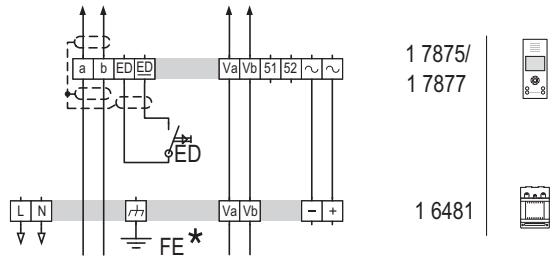
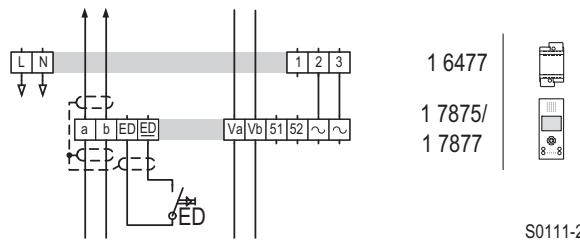
Hinweis: Video-Freisprechstelle Color 1 7877

Vor dem Schließen des Gehäuses die korrekte Einstellung des Abschlusswiderstands vornehmen
– siehe „Aktivierung Abschlusswiderstand Video-Freisprechstelle“ auf Seite 59



01413-0

Anschluss



Schaltplan: Anschluss mit dezentraler Stromversorgung.

* Schutzleiter (Funktionserde) in der Unterverteilung

Schaltplan: Anschluss mit zentraler Stromversorgung.

Bis zu 30 Video-Freisprechstellen werden aus dem Video-Netzgerät 1 6481 gespeist.



Schaltplan: Schalten z.B. eines Etagentüröffners mit der Sondertaste, oder Auslösen der Türöffnerautomatik über den Etagendrucker.



Schaltplan: Ansteuern eines externen Signalgebers über Rufanschaltrelais.



Hinweis:

Soll ein Etagentüröffner bzw. ein externer Signalgeber angesteuert oder die Türöffnerautomatik über den Etagendrucker ausgeführt werden, ist der Schaltkontakt entsprechend zu konfigurieren – siehe Menüpunkt „Grundeinstellungen“ auf Seite 61

Inbetriebnahme Video-Freisprechstellen

Die Inbetriebnahme erfolgt über die Tasten oder menügesteuert über das Display der Video-Freisprechstellen. Damit der Bediener den Rufton der Hauptklingel ändern kann, ist die Hauptklingel bei einer Neueinstellung als erste Klingeltaste einzulernen. Für weitere Klingeltasten ist der Vorgang zu wiederholen. Bei der Inbetriebnahme mit zwei Personen können Sie die Sprechanlage benutzen.

Einstellschutz

Über das TwinBus Netzgerät können die angeschlossenen Sprechstellen mit einem Einstellschutz gegen unbeabsichtigte Veränderungen an den TwinBus-Einstellungen gesichert werden.

Das Inbetriebnahme-Menü kann nur bei deaktiviertem Einstellschutz aufgerufen werden.

Einen aktivierten Einstellschutz erkennen Sie am negativen Quittungston beim Drücken der Tastenkombination zum Umschalten in das Inbetriebnahme-Menü. Weitere Hinweise hierzu finden Sie in der TwinBus Kurzanleitung.

Aktivierung Abschlusswiderstand



Hinweis:

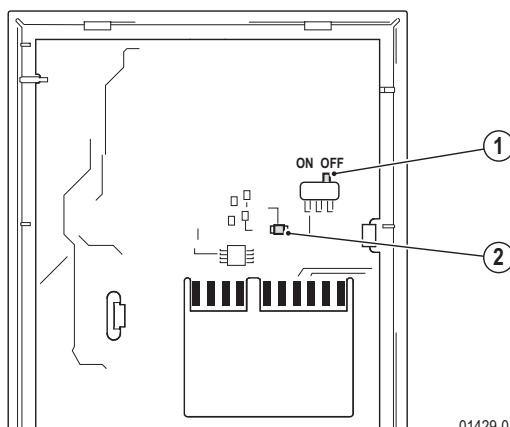
Der Abschlusswiderstand muss eingeschaltet werden, wenn es sich bei der einzurichtenden Video-Freisprechstelle um das letzte Gerät an einer Videobuslinie handelt.



Beschädigung des Geräts und der angeschlossenen Kameras.

Fehlerhaft gesetzte Abschlusswiderstände führen zu einer verminderten Bildqualität.

Aktivierung Abschlusswiderstand Video-Freisprechstelle Color 1 7877



Aktivierung über DIP-Schalter am Gerät

1. DIP-Schalter zur Aktivierung des Abschlusswiderstandes (Werkseinstellung: OFF)
2. LED (Spannung auf Va und Vb)



Hinweis:

Leuchtet die LED (2), liegt Spannung auf den Anschlüssen Va und Vb zur nächsten Video-Freisprechstelle. Die Video-Freisprechstelle schaltet aus Sicherheitsgründen nicht ein.

Aktivierung Abschlusswiderstand Video-Freisprechstelle Komfort 1 7875

Bei der Video-Freisprechstelle Komfort wird das Setzen des Abschlusswiderstandes über das Inbetriebnahmemenü realisiert – siehe Menüpunkt „Grundeinstellungen“ auf Seite [61](#)

Inbetriebnahme über die Tasten

Die Inbetriebnahme über die Tasten erfolgt mit dem Etagendrucker (siehe folgenden Abschnitt) oder über das Einlernen einer Klingeltaste – siehe Menüpunkt „Klingeltasten“ auf Seite [62](#)

Akustische Rückmeldung



- ✓ kurzer Ton: Das Gerät ist betriebsbereit.
- ⌚ kein Ton: Zeitfrist überschritten.
- ⌚ langer Ton: Einlernvorgang ist fehlgeschlagen.

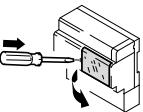
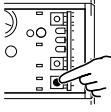
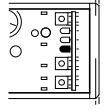
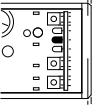
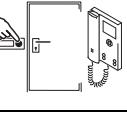
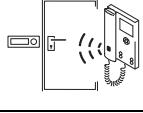
Wurde die Zeitfrist überschritten:

- Wiederholen Sie den Vorgang.

Ist der Einlernvorgang fehlgeschlagen:

- Wurden bereits 10 Klingeltasten eingelernt, ist der Speicher der Video-Hausstation voll. Löschen Sie ggf. alle Einstellungen und lernen Sie die benötigten Klingeltaster neu ein.

Inbetriebnahme mit dem Etagendrucker

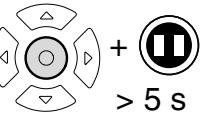
Tätigkeit	Ergebnis
 Plexiglasdeckel am Netzgerät 1 7573 öffnen	
 „P“ gedrückt halten, bis	 LD 1 blinkt gelb  LD 2 blinkt rot, LD1 erlischt
 Innerhalb von drei Minuten zum Etagendrucker gehen und diesen 5 s gedrückt halten	 akustisches Signal zur Bestätigung an Video-Hausstation
 Innerhalb einer Minute an der Türstation zu belegende Taste drücken	 akustisches Signal zur Bestätigung an Wohntelefon und Video-Hausstation

- Zum Ergebnis – siehe „Akustische Rückmeldung“ auf Seite  60

Einstellungen löschen

Diese Funktion ist im Inbetriebnahmemenü beschrieben. Bitte notieren Sie sich ggf. vor dem Löschen die vorhandenen Kundeneinstellungen.

Menügesteuerte Inbetriebnahme

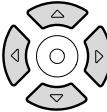
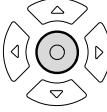
Tätigkeit	Ergebnis
 +  > 5 s	Auswahltaste und die Sondertaste drücken Auf dem Display erscheint das Inbetriebnahme-Menü.



Hinweis:

Einstellungen wie die Auswahl des Ruftons erfolgen im „Bedienmenü“.

Menüsteuerung

Taste	Funktion
	Steuertasten Mit den Steuertasten bewegen Sie sich innerhalb der Menüstruktur. Der angewählte Menüpunkt wird durch die inverse Schrift hervorgehoben. Der Haken „✓“ zeigt die aktuelle Einstellung an. Mit der Steuertaste „<“ kann der Menüpunkt verlassen werden. Abhängig vom Menüpunkt werden die möglichen Bewegungsrichtungen im Display dargestellt.
	Auswahltaste Mit der Auswahltaste aktivieren Sie den durch die inverse Schrift hervorgehobenen Menüpunkt. Der Haken „✓“ zeigt die aktuelle Einstellung an. Abhängig vom Menüpunkt öffnet sich ein neues Menü mit weiteren Auswahlmöglichkeiten.

Inbetriebnahme-Menü

Die Inbetriebnahme und Einstellungen erfolgen über das Inbetriebnahme-Menü.

- ▶ Rufen Sie das Inbetriebnahme-Menü auf.

Inbetriebnahme
Grundeinstellungen
Klingeltasten
Sondertaste*
Internruf*
Berechtigungen*
Einschaltberechtigung**
Werkseinstellungen
Info
Beenden

* Nur bei Video-Freisprechstelle Komfort

** Nur bei Video-Freisprechstelle Color

Menüpunkt „Grundeinstellungen“

Menüpunkt	Einstellmöglichkeiten
Sprache	Auswahl der Menü-Sprache Werkseinstellung: Deutsch
Abschlusswiderstand*	Ein/Aus Werkseinstellung: Aus
Ruftonunterscheidung	Ein/Aus Werkseinstellung: Ein
Rufanschaltrelais	Schaltzeit und Verzögerungszeit

* Nur bei Video-Freisprechstelle Komfort



Hinweis:

Die Funktion Ruftonunterscheidung bezieht sich nur auf Türrufe. Bei aktiverter Funktion wird jedem Türruf ein anderer Rufton zugeordnet.

Menüpunkt „Klingeltasten“

Menüpunkt	Einstellmöglichkeiten
Klingeltasten einlernen	Einlernzustand aktivieren
Klingeltasten löschen	Alle Türrufe löschen

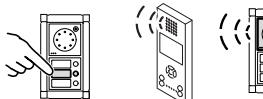
► Notieren Sie sich ggf. vor dem Löschen die vorhandenen Kundeneinstellungen.

Klingeltasten einlernen

Ein-Mann-Inbetriebnahme

Tätigkeit	Ergebnis
Einlernzustand aktivieren über Menüpunkt Klingeltasten einlernen	  blinkt

Innerhalb einer Minute an der Türstation zu belegende Taste drücken



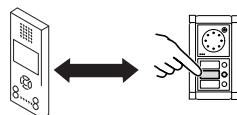
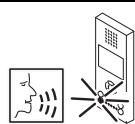
akustisches Signal zur Bestätigung an Video-Freisprechstelle und Türstation

Zwei-Mann-Inbetriebnahme

Tätigkeit	Ergebnis
Einlernzustand aktivieren über Menüpunkt Klingeltasten einlernen	  blinkt



Sprechverbindung herstellen



zu belegende Taste über Sprechverbindung durchgeben



Sprechverbindung beenden und innerhalb einer Minute Klingeltaste an Türstation drücken



akustisches Signal zur Bestätigung an Video-Freisprechstelle und Türstation

► Zum Ergebnis – siehe „Akustische Rückmeldung“ auf Seite 60

Menüpunkt „Sondertaste“



Hinweis:

Die Sondertaste kann benutzerindividuell belegt werden. Es bietet sich an, eine regelmäßig genutzte Funktion auf diese Taste zu legen.

Menüpunkt	Einstellmöglichkeiten
Aus (Werkseinstellung)	–
Kamera umschalten	–
Schaltkontakt	–
Internruf**	Nummer des zu rufenden Teilnehmers Werkseinstellung: Teilnehmer 1
Schaltbefehl	Schaltbefehl 1 bis 8 Werkseinstellung: Schaltbefehl 1
ED-Türöffnerautomatik*	–
Türöffnerautomatik*	–
Rufspeicher**	–

* Diese Menüpunkte erscheinen nur auf dem Display, wenn die entsprechenden Berechtigungen im Inbetriebnahmeverfahren aktiviert wurden.

** Dieser Menüpunkt erscheint nur auf dem Display, wenn Internruf aktiviert wurde.

Menüpunkt „Internruf“

Menüpunkt	Einstellmöglichkeiten
Ein	Teilnehmer 1 bis 8 Werkseinstellung: Teilnehmer 1
Aus (Werkseinstellung)	–



Hinweis:

Bei eingeschaltetem Internruf muss der Video-Freisprechstelle die eigene interne Rufnummer zugeordnet werden.

Menüpunkt „Berechtigungen“

Menüpunkt	Einstellmöglichkeiten
Einschaltberechtigung	Ein/Aus Werkseinstellung: Aus
Türöffnerautomatik	Ein/Aus (mit Verzögerungszeit) Werkseinstellung: Aus
ED-Türöffnerautomatik	Ein/Aus (mit Verzögerungszeit und Schaltzeit) Werkseinstellung: Aus
Automatische Rufannahme	Aus Internruf Türruf Internruf / Türruf



Hinweis:

Wenn die Einschaltberechtigung aktiviert ist, kann unabhängig von einem Türruf durch Drücken einer Steuertaste eine Videoverbindung zur Türstation aufgebaut werden.

Menüpunkt „Werkseinstellungen“

Mit der Werkseinstellungen-Funktion wird das Gerät auf die Werkseinstellungen zurück gesetzt. Nach der Aktivierung wird der Text „Werkseinstellungen wieder hergestellt“ angezeigt.

- Notieren Sie sich ggf. vor der Verwendung der Reset-Funktion die vorhandenen Kundeneinstellungen.

Menüpunkt „Info“

Bei der Auswahl des Menüpunktes „Info“ werden die Artikelnummer, das Firmware-Release und der Hardware-Stand angezeigt.

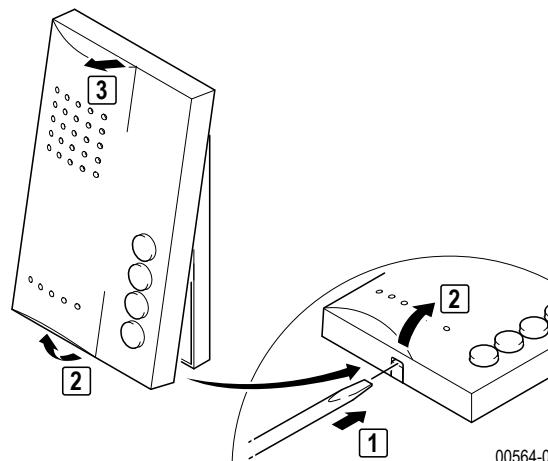
Menüpunkt „Beenden“

Nach Abschluss aller Einstellungen ist das Inbetriebnahme-Menü über den Menüpunkt „Beenden“ zu verlassen.

2.5.5 TwinBus Kompakt-Sprechstelle 1 7132

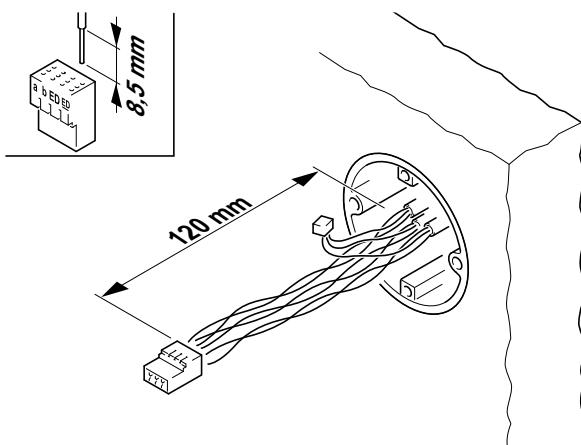
Montage

- Entnehmen Sie das TwinBus Gerät und die mitgelieferten Bauteile der Verpackung.
- Stellen Sie bitte die Bedienungsanleitung des TwinBus Gerätes Ihrem Kunden zur Verfügung.

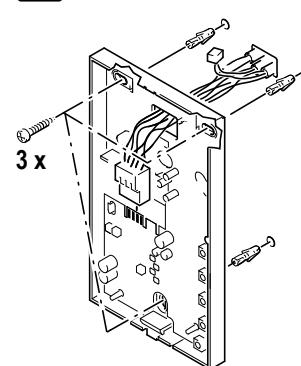


Aufputzmontage

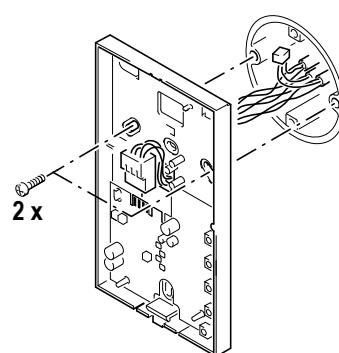
- Bitte entnehmen Sie die Klemme der Verpackung.



A

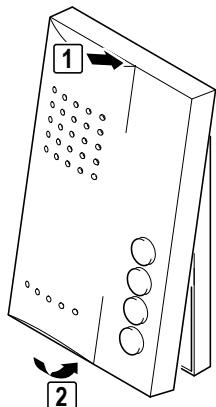


B



A Wandmontage

B Schalterdosenmontage

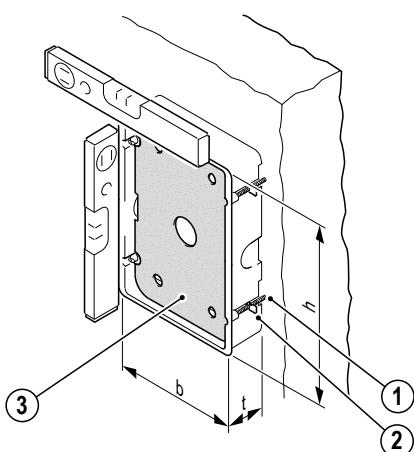


00567-0

Unterputz-/Hohlwandmontage

- Einen UP-Rahmen 1 7322 eingipsen oder mit den beiliegenden Hohlwandkrallen befestigen.

1. Hohlwandkrallen
 2. Befestigungsschrauben für Hohlwandkrallen
 3. Einputzschutz
- h: 174 mm
b: 122 mm
t: 35 mm

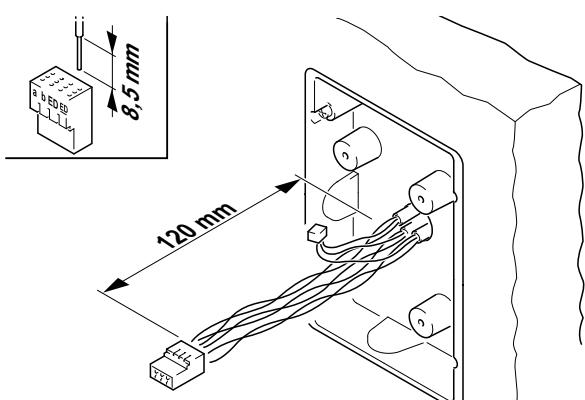


00702-0

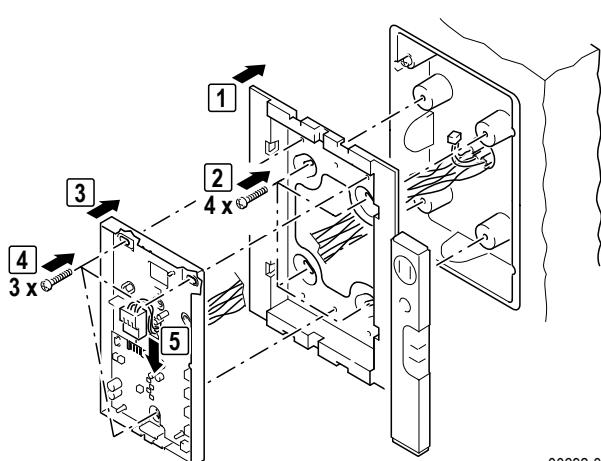


Hinweise:

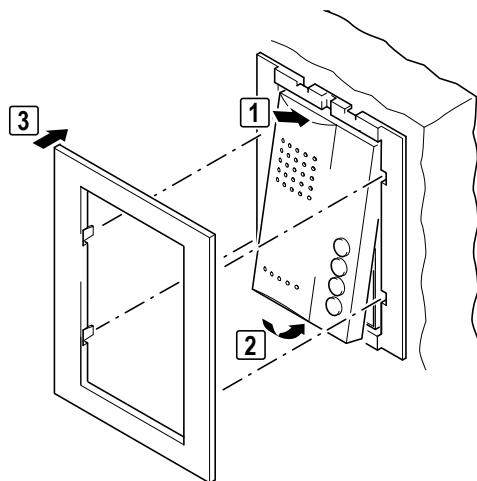
- Der Einputzschutz (3) in dem UP-Kasten dient als Schutz für Verschmutzung. Er sollte erst vor der Montage der Freisprechstelle entfernt werden.
- Bei unverputzten Wänden ist bei der Montage die noch aufzubringende Putzstärke zu beachten.



00701-0



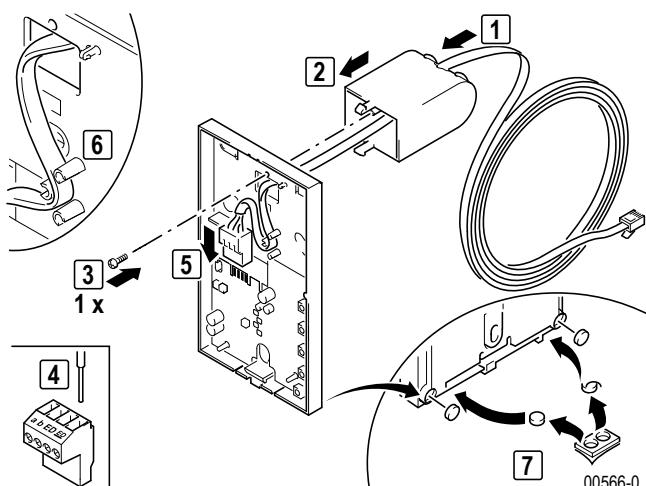
00692-0



00693-0

Montage als Tischgerät

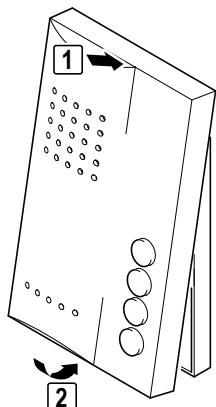
Für die Montage benötigen Sie eine Tischkonsole 1 7310 und eine IAE/UAE8- oder IAE/UAE4-Anschlussdose.



00566-0

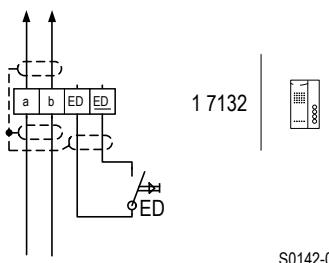
- IAE/UAE-Anschlussdose gemäß Tabelle anschließen und montieren.

Adernfarbe Anschlussleitung 1 7310	TwinBus-Klemme	IAE/UAE8	IAE/UAE4
weiß	—	2	—
braun	a	3	3
grün	b	4	4
gelb	ED	5	5
grau	<u>ED</u>	6	6
rosa	—	7	—



00567-0

Anschluss



Anschlüsse

a, b	Busklemme
ED, <u>ED</u>	Etagendrücker

- Die Abschirmung der ankommenden und abgehenden Leitung verbinden. Bei YR-Leitungen alle nicht benutzten Adern als Abschirmung verbinden.
- Bei Parallelbetrieb mehrerer Kompakt-Sprechstellen, die auf einen Etagendrücker (ED) reagieren sollen, ist der Tastenadapter 1 4645 einzusetzen.

Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme kann über die Kompakt-Sprechstelle oder über den Etagendrücker vorgenommen werden. Die Inbetriebnahme über den Etagendrücker ist sehr nützlich, wenn Sie keinen Zugang zu der Wohneinheit haben.

Damit der Bediener den Rufton der Hauptklingel ändern kann, ist die Hauptklingel bei einer Neueinstellung als erste Klingeltaste einzulernen. Für weitere Klingeltasten ist der Vorgang zu wiederholen.

Bei der Inbetriebnahme mit zwei Personen können Sie die Sprechanlage benutzen.

Einstellschutz

Über das TwinBus Netzgerät können die angeschlossenen Sprechstellen mit einem Einstellschutz gegen unbeabsichtigte Veränderungen gesichert werden – siehe Seite [84](#).

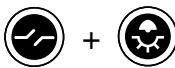
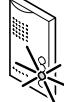
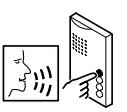
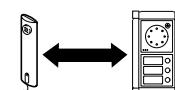
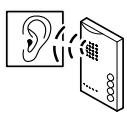
Einen aktivierten Einstellschutz erkennen Sie am negativen Quittungston beim Betätigen der Einstelltaste.

Inbetriebnahme über die Kompakt-Sprechstelle

Ein-Mann-Inbetriebnahme

Tätigkeit	Ergebnis
+ >5 Sekunden gedrückt halten, bis	blinkt
Innerhalb einer Minute an der Türstation zu belegende Taste drücken	akustisches Signal zur Bestätigung an Sprechstelle und Türstation

Zwei-Mann-Inbetriebnahme

Tätigkeit	Ergebnis
 +  >5 Sekunden gedrückt halten, bis	  blinkt
 Sprechverbindung aufbauen	 Sprechverbindung zur Türstation
 zu belegende Taste über Sprechverbindung durchgeben	
 Sprechstaste loslassen	 Sprechverbindung von der Türstation
  Gespräch trennen und innerhalb einer Minute an der Türstation zu belegende Taste drücken	   akustisches Signal zur Bestätigung an Sprechstelle und Türstation

-  ✓ kurzer Ton: Das Gerät ist betriebsbereit.
 ☺ kein Ton: Zeitfrist überschritten.
 ☹ langer Ton: Einlernvorgang ist fehlgeschlagen.

Wurde die Zeitfrist überschritten:

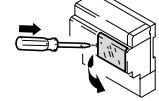
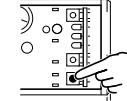
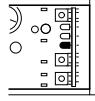
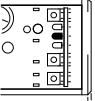
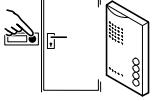
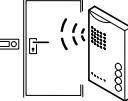
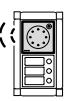
- ▶ Wiederholen Sie den Vorgang.

Ist der Einlernvorgang fehlgeschlagen:

- ▶ Prüfen Sie am TwinBus Netzgerät, ob der Einstellschutz aktiviert ist – siehe Seite  84.
- ▶ Wurden bereits 10 Klingeltasten eingelernt, ist der Speicher der Kompakt-Sprechstelle voll. Löschen Sie ggf. alle Einstellungen und lernen Sie die benötigten Klingeltaster neu ein (nur bei Zugang zur Wohnung möglich).

Inbetriebnahme mit dem Etagendrücker

Nicht in Verbindung mit Tastenadapter 1 4645 möglich

Tätigkeit	Ergebnis
 Plexiglasdeckel am Netzgerät 1 7573	
 „P“ gedrückt halten, bis	 LD 1 blinkt gelb  LD 2 blinkt rot, LD1 erlischt
 Innerhalb von drei Minuten zum Etagendrücker gehen und diesen 5 s gedrückt halten	 akustisches Signal zur Bestätigung an Sprechstelle
 Innerhalb einer Minute an der Türstation zu belegende Taste drücken	   akustisches Signal zur Bestätigung an Sprechstelle und Türstation



- ✓ kurzer Ton: Das Gerät ist betriebsbereit.
- ⌚ kein Ton: Zeitfrist überschritten.
- ⌚ langer Ton: Einlernvorgang ist fehlgeschlagen.

Wurde die Zeitfrist überschritten:

- ▶ Wiederholen Sie den Vorgang.

Ist der Einlernvorgang fehlgeschlagen:

- ▶ Prüfen Sie am TwinBus Netzgerät, ob der Einstellschutz aktiviert ist – siehe Seite **☞ 84**.
- ▶ Wurden bereits 10 Klingeltasten eingelernt, ist der Speicher der Kompakt-Sprechstelle voll. Löschen Sie ggf. alle Einstellungen und lernen Sie die benötigten Klingeltaster neu ein (nur bei Zugang zur Wohnung möglich).

Einstellungen löschen

Mit dieser Funktion werden alle Einstellungen und eingelernten Klingeltaster gelöscht. Bitte notieren Sie sich ggf. vor dem Löschen die vorhandenen Kundeneinstellungen.

Tätigkeit	Ergebnis
+ + >5 Sekunden gedrückt halten, bis	akustisches Signal zur Bestätigung



- ✓ kurzer Ton: Einstellungen wurden gelöscht.
- ⌚ langer Ton: Einstellungen wurden nicht gelöscht.

Wurden die Einstellungen nicht gelöscht:

- ▶ Prüfen Sie am TwinBus Netzgerät, ob der Einstellschutz aktiviert ist – siehe Seite **☞ 84**.
- ▶ Wiederholen Sie den Vorgang.

2.5.6 TwinBus Freisprechstelle 1 7230

Montage

- ▶ Entnehmen Sie das TwinBus Gerät und die mitgelieferten Bauteile der Verpackung.
- ▶ Stellen Sie die Bedienungsanleitung des TwinBus Gerätes Ihrem Kunden zur Verfügung.



Hinweis:

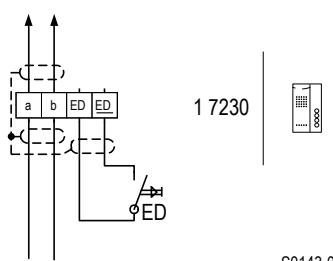
Die Montage der Freisprechstelle 1 7230 entspricht der Montage der Kompakt-Sprechstelle 1 7132 – siehe Seite **☞ 64**.



Hinweis:

Die Sprachqualität ist von der Einbausituation abhängig. Montieren Sie die Freisprechstelle in Augenhöhe des Bedieners. In Verbindung mit der Treppenhaus-Türstation dürfen die Freisprechstelle und die Treppenhaus-Türstation akustisch nicht gekoppelt sein. Akustische Kopplungen entstehen z.B. durch große Luftspalte in Türen oder durch Luftkanäle in Installationsrohren.

Anschluss



Anschlüsse

a, b	Busklemme
ED, <u>ED</u>	Etagendrücker

- Die Abschirmung der ankommenden und abgehenden Leitung verbinden. Bei YR-Leitungen alle nicht benutzten Adern als Abschirmung verbinden.
- Bei Parallelbetrieb mehrerer Freisprechstellen, die auf einen Etagendrücker (ED) reagieren sollen, ist der Taschenadapter 1 4645 einzusetzen.

Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme kann über die Freisprechstelle oder über den Etagendrücker vorgenommen werden. Die Inbetriebnahme über den Etagendrücker ist sehr nützlich, wenn Sie keinen Zugang zu der Wohneinheit haben.

Damit der Bediener den Rufton der Hauptklingel ändern kann, ist die Hauptklingel bei einer Neueinstellung als erste Klingeltaste einzulernen. Für weitere Klingeltasten ist der Vorgang zu wiederholen.

Bei der Inbetriebnahme mit zwei Personen können Sie die Sprechanlage benutzen.

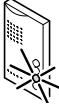
Einstellschutz

Über das TwinBus Netzgerät können die angeschlossenen Sprechstellen mit einem Einstellschutz gegen unbeabsichtigte Veränderungen gesichert werden.

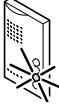
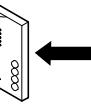
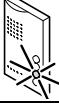
Einen aktivierten Einstellschutz erkennen Sie am negativen Quittungston beim Betätigen der Einstelltaste.

Inbetriebnahme über die Freisprechstelle

Ein-Mann-Inbetriebnahme

Tätigkeit	Ergebnis
 +  >5 Sekunden gedrückt halten, bis	  blinkt
 Innerhalb einer Minute an der Türstation zu belegende Taste drücken	   akustisches Signal zur Bestätigung an Sprechstelle und Türstation

Zwei-Mann-Inbetriebnahme

Tätigkeit	Ergebnis
 +  >5 Sekunden gedrückt halten, bis	  blinkt
 Sprechverbindung herstellen	 blinkt  leuchtet
 zu belegende Taste über Sprechverbindung durchgeben	
 Verbindung durch Drücken der Sprech-taste trennen	  blinkt
 Innerhalb einer Minute an der Türstation zu belegende Taste drücken	   akustisches Signal zur Bestätigung an Sprechstelle und Türstation

Installation: Montage, Anschluss und Inbetriebnahme



- ✓ kurzer Ton: Das Gerät ist betriebsbereit.
- ⌚ kein Ton: Zeitfrist überschritten.
- ⌚ langer Ton: Einlernvorgang ist fehlgeschlagen.

Wurde die Zeitfrist überschritten:

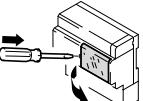
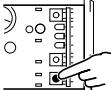
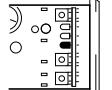
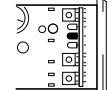
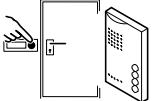
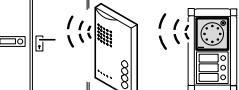
- Wiederholen Sie den Vorgang.

Ist der Einlernvorgang fehlgeschlagen:

- Prüfen Sie am TwinBus Netzgerät, ob der Einstellschutz aktiviert ist.
- Wurden bereits 10 Klingeltasten eingelernt, ist der Speicher der Freisprechstelle voll. Löschen Sie ggf. alle Einstellungen und lernen Sie die benötigten Klingeltaster neu ein (nur bei Zugang zur Wohnung möglich).

Inbetriebnahme mit dem Etagendrucker

Nicht in Verbindung mit Tastenadapter 1 4645 möglich

Tätigkeit	Ergebnis
 Plexiglasdeckel am Netzgerät 1 7573 öffnen	
 „P“ gedrückt halten, bis	 LD 1 blinkt gelb  LD 2 blinkt rot, LD1 erlischt
 Innerhalb von drei Minuten zum Etagendrucker gehen und diesen 5 s gedrückt halten	 akustisches Signal zur Bestätigung an Sprechstelle
 Innerhalb einer Minute an der Türstation zu belegende Taste drücken	 akustisches Signal zur Bestätigung an Sprechstelle und Türstation



- ✓ kurzer Ton: Das Gerät ist betriebsbereit.
- ⌚ kein Ton: Zeitfrist überschritten.
- ⌚ langer Ton: Einlernvorgang ist fehlgeschlagen.

Wurde die Zeitfrist überschritten:

- Wiederholen Sie den Vorgang.

Ist der Einlernvorgang fehlgeschlagen:

- Prüfen Sie am TwinBus Netzgerät, ob der Einstellschutz aktiviert ist.
- Wurden bereits 10 Klingeltasten eingelernt, ist der Speicher der Freisprechstelle voll. Löschen Sie ggf. alle Einstellungen und lernen Sie die benötigten Klingeltaster neu ein (nur bei Zugang zur Wohnung möglich).

Einstellungen löschen

Mit dieser Funktion werden alle Einstellungen und eingelernten Klingeltaster gelöscht. Bitte notieren Sie sich ggf. vor dem Löschen die vorhandenen Kundeneinstellungen.

Tätigkeit	Ergebnis
 + >5 Sekunden gedrückt halten, bis	 akustisches Signal zur Bestätigung



- ✓ kurzer Ton: Einstellungen wurden gelöscht.
- ✗ langer Ton: Einstellungen wurden nicht gelöscht.

Wurden die Einstellungen nicht gelöscht:

- Prüfen Sie am TwinBus Netzgerät, ob der Einstellschutz aktiviert ist.
- Wiederholen Sie den Vorgang.

2.5.7 TwinBus Signalgerät 1 7930

Montage

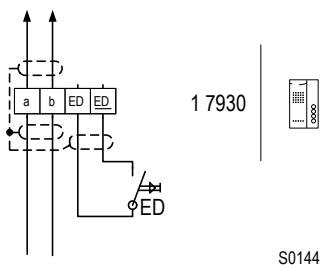
- Entnehmen Sie das TwinBus Gerät und die mitgelieferten Bauteile der Verpackung.
- Stellen Sie bitte die Bedienungsanleitung des TwinBus Gerätes Ihrem Kunden zur Verfügung.



Hinweis:

Die Montage des Signalgerätes 1 7930 entspricht der Montage der Kompakt-Sprechstelle 1 7132
– siehe Seite [64](#).

Anschluss



Anschlüsse

a, b	Busklemme
ED, <u>ED</u>	Etagendrücker

- Die Abschirmung der ankommenden und abgehenden Leitung verbinden. Bei YR-Leitungen alle nicht benutzten Adern als Abschirmung verbinden.
- Bei Parallelbetrieb mehrerer Signalgeräte, die auf einen Etagendrücker (ED) reagieren sollen, ist der Tastenadapter 1 4645 einzusetzen.

Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme kann über das Signalgerät oder über den Etagendrücker vorgenommen werden. Die Inbetriebnahme über den Etagendrücker ist sehr nützlich, wenn Sie keinen Zugang zu der Wohneinheit haben.

Damit der Bediener den Rufton der Hauptklingel ändern kann, ist die Hauptklingel bei einer Neueinstellung als erste Klingeltaste einzulernen. Für weitere Klingeltasten ist der Vorgang zu wiederholen.

Einstellschutz

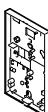
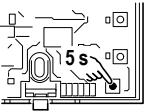
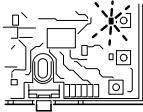
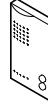
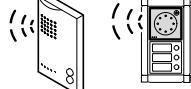
Über das TwinBus Netzgerät können die angeschlossenen Signalgeräte mit einem Einstellschutz gegen unbeabsichtigte Veränderungen gesichert werden.

Einen aktivierten Einstellschutz erkennen Sie am negativen Quittungssignal, die obere, rote LED blinkt zweimal kurz, beim Betätigen der Einstelltaste.

Installation: Montage, Anschluss und Inbetriebnahme

Inbetriebnahme über das Signalgerät

Ein-Mann-Inbetriebnahme

Tätigkeit	Ergebnis
 Gerät öffnen	
 Programmertaste 5 s gedrückt halten, bis	 LD 2 blinkt
 Gerät schließen	
 Innerhalb einer Minute an der Türstation zu belegende Taste drücken	 akustisches Signal zur Bestätigung an Signalgerät und Türstation

 ✓ kurzer Ton: Das Gerät ist betriebsbereit.

⊗ kein Ton: Zeitfrist überschritten.

⊗ langer Ton: Einlernvorgang ist fehlgeschlagen.

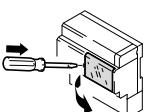
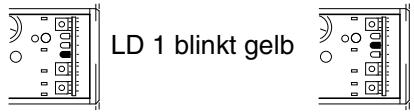
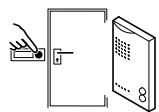
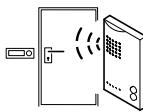
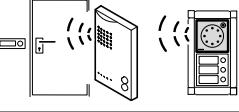
Wurde die Zeitfrist überschritten:

- Wiederholen Sie den Vorgang.

Ist der Einlernvorgang fehlgeschlagen:

- Prüfen Sie am TwinBus Netzgerät, ob der Einstellschutz aktiviert ist.
- Wurden bereits 10 Klingeltasten eingelernt, ist der Speicher des Signalgeräts voll. Löschen Sie ggf. alle Einstellungen und lernen Sie die benötigten Klingeltaster neu ein (nur bei Zugang zur Wohnung möglich).

Inbetriebnahme mit dem Etagendrücker

Tätigkeit	Ergebnis
 Plexiglasdeckel am Netzgerät 1 7573 öffnen	
 „P“ gedrückt halten, bis	 LD 1 blinkt gelb LD 2 blinkt rot, LD1 erlischt
 Innerhalb von drei Minuten zum Etagendrücker gehen und diesen 5 s gedrückt halten	 akustisches Signal zur Bestätigung an Sprechstelle
 Innerhalb einer Minute an der Türstation zu belegende Taste drücken	 akustisches Signal zur Bestätigung



- ✓ kurzer Ton: Das Gerät ist betriebsbereit.
- ⌚ kein Ton: Zeitfrist überschritten.
- ⌚ langer Ton: Einlernvorgang ist fehlgeschlagen.

Wurde die Zeitfrist überschritten:

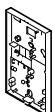
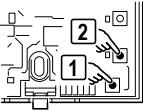
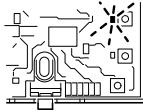
- Wiederholen Sie den Vorgang.

Ist der Einlernvorgang fehlgeschlagen:

- Prüfen Sie am TwinBus Netzgerät, ob der Einstellschutz aktiviert ist.
- Wurden bereits 10 Klingeltasten eingelernt, ist der Speicher des Signalgeräts voll. Löschen Sie ggf. alle Einstellungen und lernen Sie die benötigten Klingeltaster neu ein (nur bei Zugang zur Wohnung möglich).

Einstellungen löschen

Mit dieser Funktion werden alle Einstellungen und eingelernten Klingeltaster gelöscht. Bitte notieren Sie sich ggf. vor dem Löschen die vorhandenen Kundeneinstellungen.

Tätigkeit	Ergebnis
 Gerät öffnen	
 ca. 5 s gedrückt halten, bis	 LD 1 blinkt 1 x



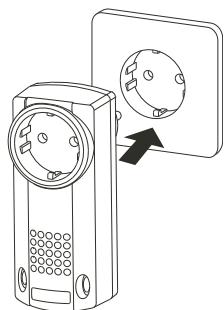
- ✓ die obere, rote LED blinkt 1 mal kurz: Das Gerät ist betriebsbereit.
- ⌚ die obere, rote LED blinkt 2 mal kurz: Löschevorgang ist fehlgeschlagen.

Wurden die Einstellungen nicht gelöscht:

- Prüfen Sie am TwinBus Netzgerät, ob der Einstellschutz aktiviert ist.
- Wiederholen Sie den Vorgang.

2.5.8 TwinBus Funk-Signalgerät 1 7950

Montage



- ▶ Entnehmen Sie das TwinBus Gerät und die mitgelieferten Bauteile der Verpackung.
- ▶ Stecken Sie das Funk-Signalgerät in eine beliebige Steckdose.
- ▶ Übertragen Sie die Funkcodes der Sendeeinheiten der TwinBus Türsprechanlagen und Videosysteme auf das Funk-Signalgerät.
- ▶ Achten Sie bei der Wahl der Steckdose auf eine ungehinderte Funkverbindung zwischen Sendeeinheit und Funk-Signalgerät. Mauerwerk und andere dämpfende Materialien verringern die Reichweite der Funkübertragung.
- ▶ Vermeiden Sie die Benutzung in der Nähe großer Metallflächen und in der Nähe des Bodens. Sollte die Benutzung in Nähe von Metallflächen nicht zu vermeiden sein, halten Sie einen Mindestabstand von 0,1 m ein.

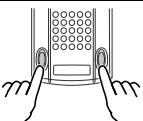
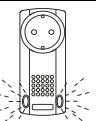
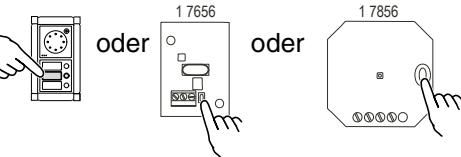
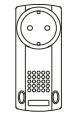


Hinweis:

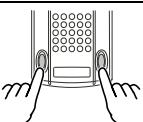
Sie können den Netzausgang des Funk-Signalgerätes als Steckdose für beliebige elektrische Geräte (230 V AC / 50 Hz, bis 16 A) nutzen.

Inbetriebnahme

Sendercodes einlernen

Tätigkeit	Ergebnis
 Tasten 5 s gedrückt halten	 Blinken und  akustisches Signal zur Bestätigung
 oder  Aufleuchten, Blinken und  akustisches Signal zur Bestätigung	
 Taste links kurz drücken	 Erlöschen der LEDs und  akustisches Signal zur Bestätigung

Sendercodes löschen

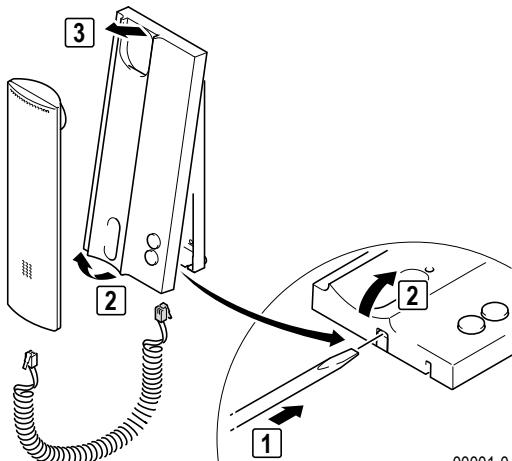
Tätigkeit	Ergebnis
 Tasten 15 s gedrückt halten, bis	 akustisches Signal zur Bestätigung

2.6 Zubehör für Wohntelefone, Video-Hausstationen und Sprechstellen

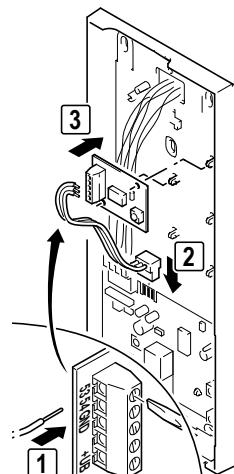
2.6.1 Taster 1 7636

Montage

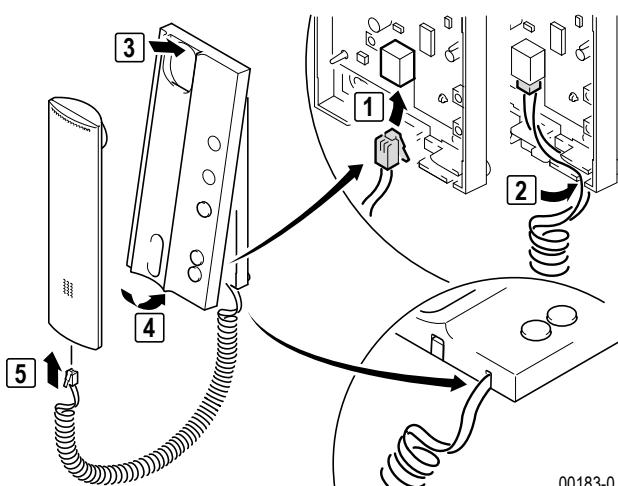
- Entnehmen Sie das TwinBus Gerät und die mitgelieferten Bauteile der Verpackung.



00001-0

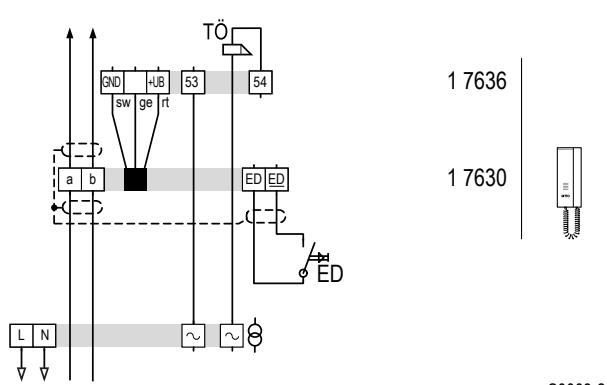


00104-0



00183-0

Anschluss



S0009-2

Anschlüsse

a, b
53, 54
sw
ge
rt

Busklemme
Schaltklemme
schwarz
gelb
rot

- Die Abschirmung der ankommenden und abgehenden Leitung verbinden. Bei YR-Leitungen alle nicht benutzten Adern als Abschirmung verbinden.
- Achten Sie auf getrennte Führung von Netz- und Schutzkleinspannung (TwinBus Leitung).
- Max. Schaltleistung 1 A bei 24 V AC/DC.

Inbetriebnahme

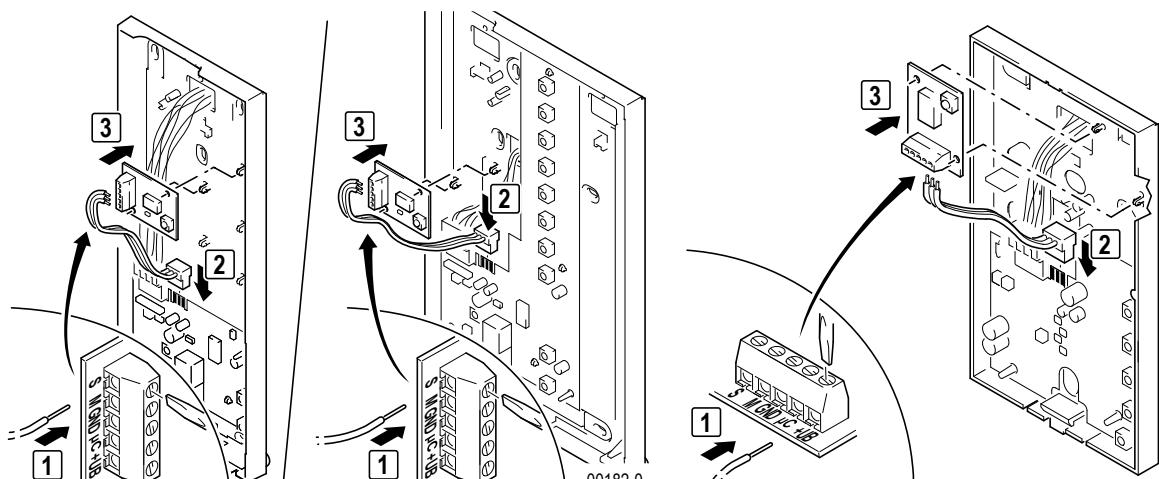
Eine Inbetriebnahme ist nicht erforderlich.

2.6.2 TwinBus Rufanschaltrelais 1 7646

Montage

- Entnehmen Sie das TwinBus Gerät und die mitgelieferten Bauteile der Verpackung.

Wohntelefone 1 7630 und 1 7650, Sprechstellen 1 7132 und 1 7230

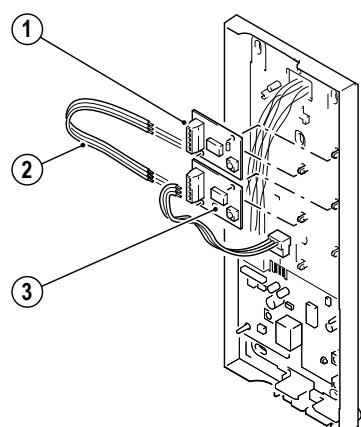


00568-0



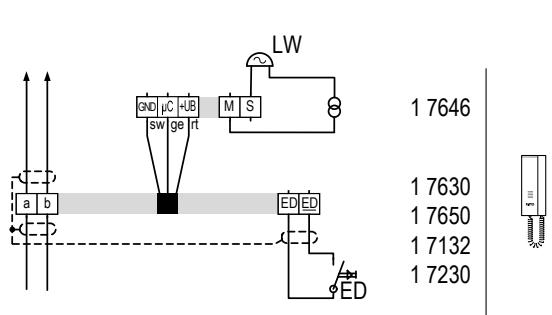
Hinweis:

Bei Kombination des Rufanschaltrelais 1 7646 (1) mit einem potenzialfreien Taster 1 7636 (3) sind die Klemmen GND, μ C und +UB mit dem beiliegenden Kabel (2) durchzuverbinden.



00512-0

Anschluss



S0015-3

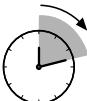
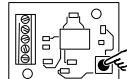
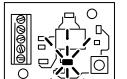
Adernfarbe Anschlussleitung

schwarz (sw)
gelb (ge)
rot (rt)

Klemme

GND
 μ C
+UB

Inbetriebnahme

Funktion	Tätigkeit	Ergebnis
Schaltzeiteinstellung  max 120 s	 Einstelltaste drücken	 LED blinkt *

* 1 x blinken der Diode = 0,5 Sekunden Laufzeit

► Max. Schaltleistung 1 A bei 24 V AC/DC.



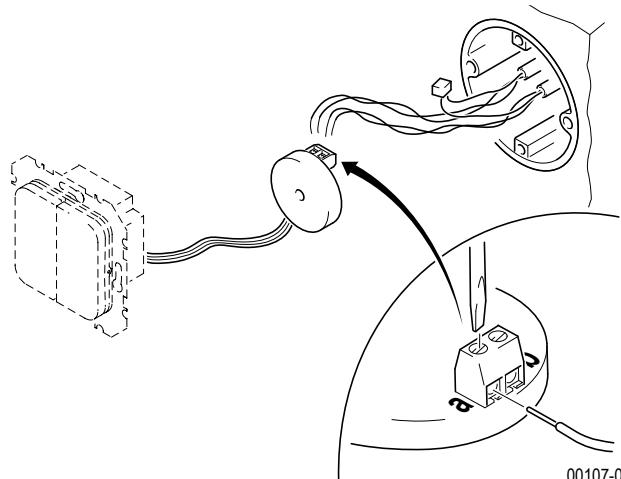
Hinweis:

Das Rufanschaltrelais 1 7646 schaltet nur bei aufgelegtem Hörer bzw. bei inaktiver Sprechverbindung.

2.6.3 Tastenadapter 1 4645

Montage

► Entnehmen Sie das TwinBus Gerät der Verpackung.

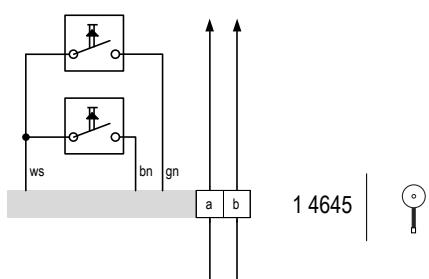


Anschluss



Beschädigung des Geräts

Der Tastenadapter ist nicht für den Anschluss von Netzspannung geeignet.



Anschlüsse

a, b	Anschluss an Bus
ws	weiß
bn	braun
gn	grün

► Die Abschirmung der ankommenden und abgehenden Leitung verbinden. Bei YR-Leitungen alle nicht benutzten Adern als Abschirmung verbinden.

Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme erfolgt über das TwinBus Gerät, das auf die Betätigung des angeschlossenen bauseitigen Tasters reagieren soll. Bei Wohntelefonen erfolgt die Inbetriebnahme analog dem Einlernen einer Klingeltaste.



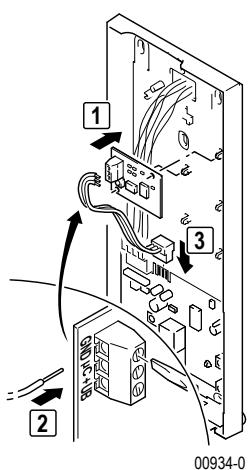
Hinweis:

- Der Tastenadapter zählt als Busteilnehmer.
- Der Tastenadapter aktiviert kein Videobild. Er kann nicht linienübergreifend über eine Etagensteuerung oder einen Linienkoppler eingesetzt werden.

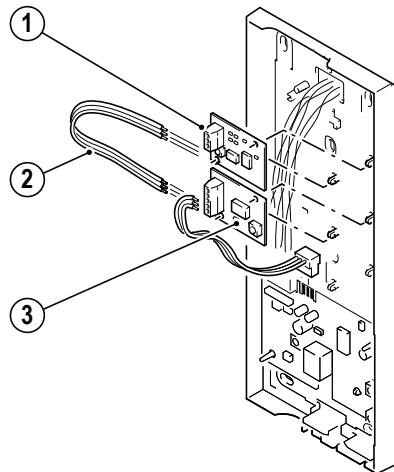
2.6.4 Funk-Sendeplatine 1 7656

Montage am Beispiel Wohntelefon 1 7630

- Entnehmen Sie das Gerät und die mitgelieferten Bauteile der Verpackung.



00934-0



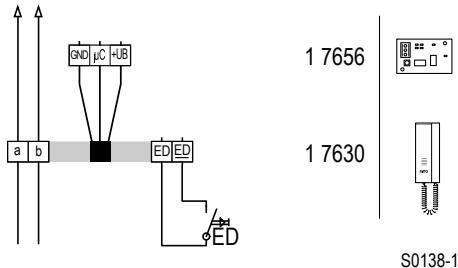
00935-0



Hinweis:

Bei Kombination der Funk-Sendeplatine 1 7656 (1) mit einer Erweiterungsplatine, z.B. Rufanschaltrelais 1 7646 (3), sind die Klemmen GND, µC und +UB mit dem beiliegenden Kabel (2) durchzuverbinden.

Anschluss

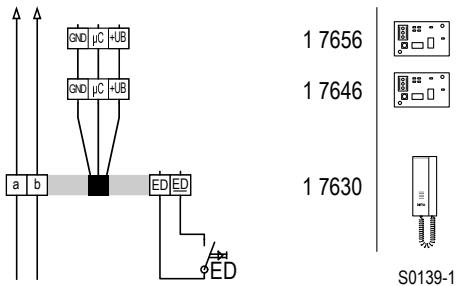


1 7656
1 7630

S0138-1

	Adernfarbe	Anschlussleitung	Klemme
		schwarz (sw)	GND
		gelb (ge)	μ C
		rot (rt)	+UB

Schaltplan: Anschluss an Wohntelefon 1 7630.



1 7656
1 7646
1 7630

S0139-1

	Adernfarbe	Anschlussleitung	Klemme
		schwarz (sw)	GND
		gelb (ge)	μ C
		rot (rt)	+UB

Schaltplan: Anschluss an Wohntelefon 1 7630 mit Rufanschaltrelais 1 7646.

Inbetriebnahme

Eine Inbetriebnahme ist nicht erforderlich.

2.6.5 TwinBus Tischkonsole 1 7310

Wohntelefon 1 7630 – siehe Seite 80

Kompakt-Sprechstelle 1 7132 – siehe Seite 66

2.6.6 TwinBus Tischkonsole 1 7311

– siehe Seite 80.

2.6.7 TwinBus Tischkonsole Video 1 7313

Montage als Tischgerät von TwinBus Video-Hausstation 1 7867, 1 7865 sowie Video-Freisprechstelle 1 7875, 1 7877

– siehe Seite 48.

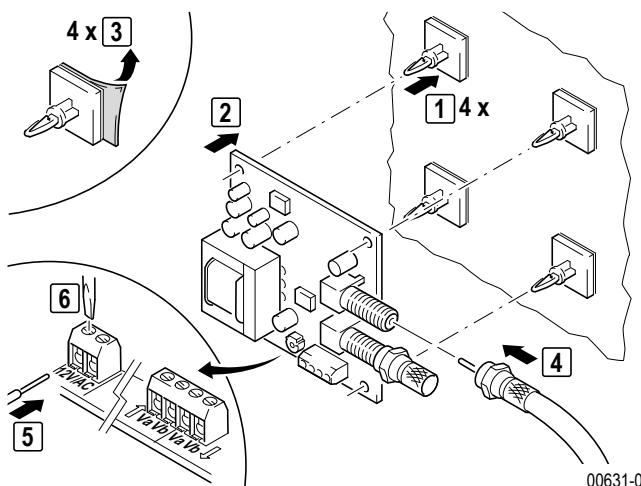
2.6.8 TwinBus UP-Rahmen 1 7320, 1 7321, 1 7323

Die Montage ist bei der Montage des jeweiligen Wohntelefons/Video-Hausstation beschrieben.

2.6.9 TwinBus Anschlussadapter für KOAX 1 4811

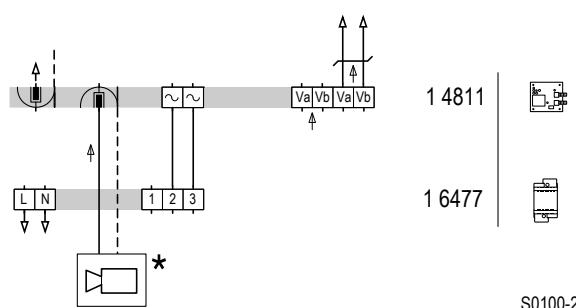
Montage

- Entnehmen Sie das TwinBus Gerät und die mitgelieferten Bauteile der Verpackung.



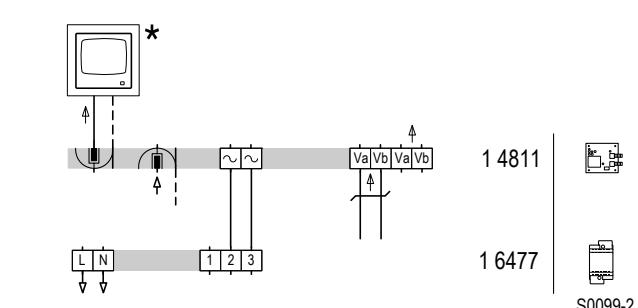
00631-0

Anschluss



S0100-2

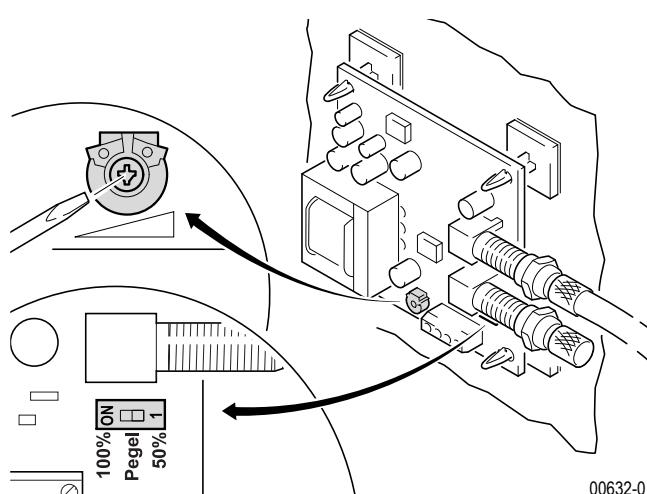
Schaltplan: Anschluss z.B. einer Kamera mit KOAX Anschluss.



S0099-2

Schaltplan: Anschluss z.B. eines Monitors mit KOAX Anschluss.

Inbetriebnahme



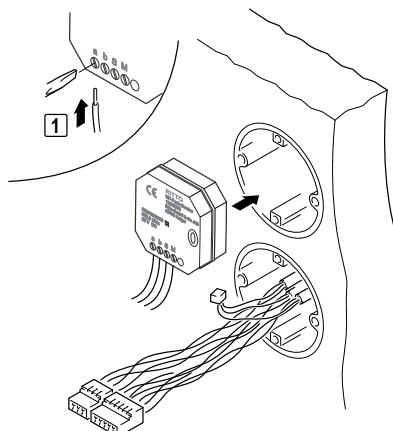
00632-0

- DIP-Schalter einstellen, Anpassung des Eingangssignals
100% entspricht dem ungedämpften Signal
50% entspricht einer Halbierung der Signalspannung
- Signalpegel am KOAX Ausgang mit Potenziometer anpassen (1 Vss an 75Ω).

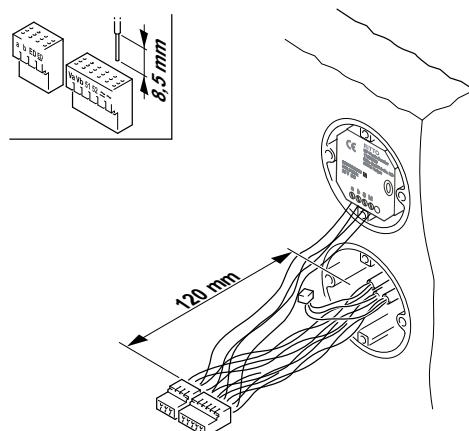
2.6.10 UP-Funksender 1 7856

Montage

- Entnehmen Sie das TwinBus Gerät und die mitgelieferten Bauteile der Verpackung.
- Montieren Sie den UP-Funksender in einer Schalterdose z.B. hinter der TwinBus Video-Hausstation.

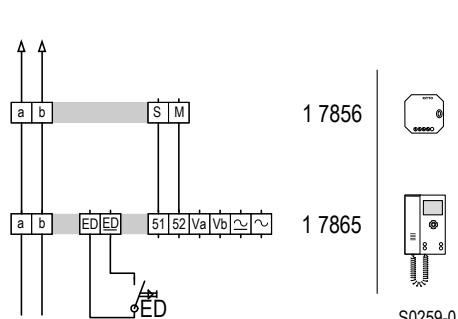


00936-0



00937-0

Anschluss



Adernfarbe Anschlussleitung	Klemme UP-Funksender	Klemme Sprechstelle
rot	a	a
schwarz	b	b
weiß	S	51
gelb	M	52



Hinweis:

Der Schaltkontakt (Klemme 51, 52) muss als Rufanschaltrelais konfiguriert werden, siehe Abschnitt „Inbetriebnahme“ der Video-Hausstation 1 7865 bzw. Video-Freisprechstelle 1 7875.

Inbetriebnahme

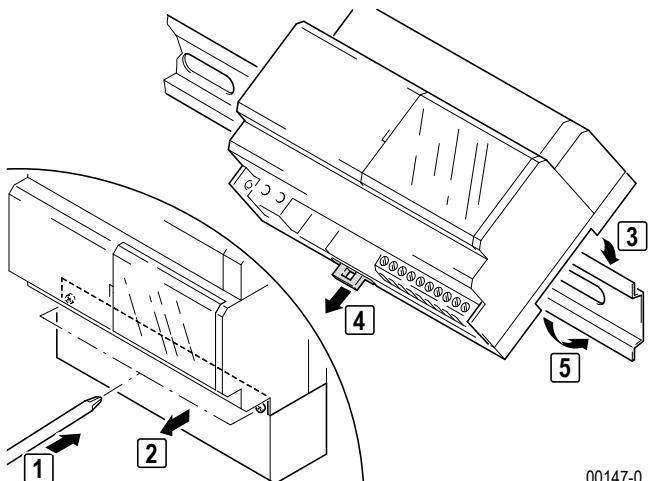
- Drücken Sie die Programmiertaste bzw. die zugeordnete Klingeltaste und der Funkcode wird ausgesendet.

2.7 TwinBus Netzgerät und Zubehör

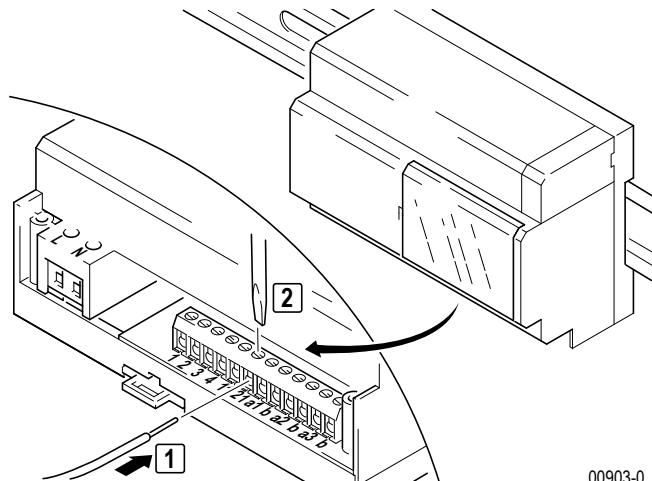
2.7.1 TwinBus Netzgerät 1 7573

Montage

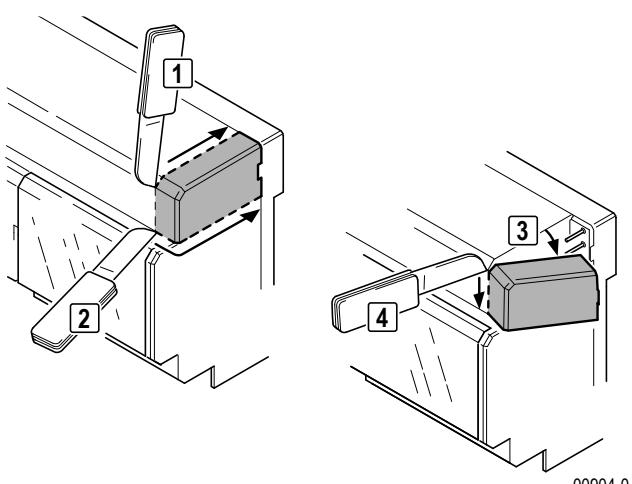
- Entnehmen Sie das TwinBus Gerät und die mitgelieferten Bauteile der Verpackung.



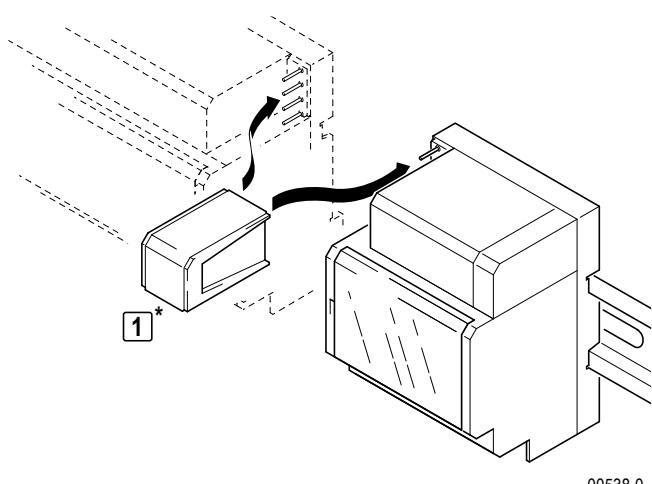
00147-0



00903-0



00904-0



00538-0

Abdeckung für die Verbindung mit Zusatzgeräten abtrennen.

Anschlüsse

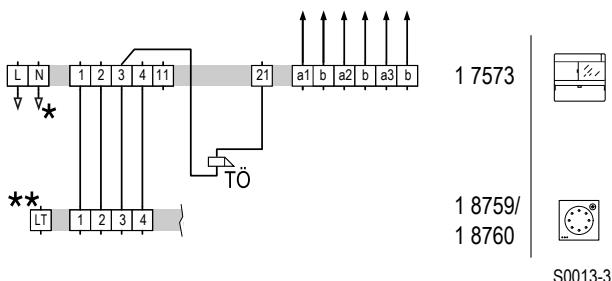
L, N	Netzanschluss 230 V
1, 2, 3, 4	Türstation, gepolt
3, 21	Türöffner
a1, b	Hauptbuslinie 1
a2, b	Hauptbuslinie 2
a3, b	Hauptbuslinie 3
Systembus	für die Versorgung von Zusatzgeräten



Lebensgefahr durch elektrischen Schlag.

Bei der Aufputzmontage des Netzgerätes muss die Klemmenabdeckung (2) in Bild 00147 über dem 230 V Anschluss angebracht werden.

Anschluss



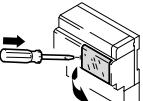
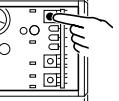
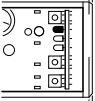
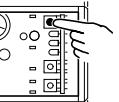
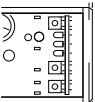
* Leitungsschutzschalter vorsehen

** Optional bei 1 8760, bei 1 8759 ohne Funktion

Inbetriebnahme

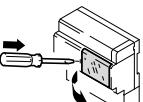
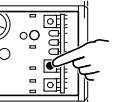
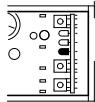
Das Einlernen von Befehlen in das Netzgerät wird bei der Inbetriebnahme des Codiermoduls 1 8764 und des Zugangsmoduls 1 8768 beschrieben.

Einstellschutz

Tätigkeit	Ergebnis
 Plexiglasdeckel am Netzgerät 1 7573 öffnen	
 „Prog-Schutz“ drücken, bis	 LD 3 grün leuchtet ON
 „Prog-Schutz“ drücken, bis	 LD 3 (grün) erlischt OFF

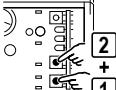
Türöffnerzeit einstellen

Die Türöffnerzeit kann im Bereich von 1-120 s eingestellt werden. Werkseitig ist die Laufzeit auf 3 s eingestellt.

Tätigkeit	Ergebnis
 Plexiglasdeckel am Netzgerät 1 7573 öffnen	
 „Z“ gedrückt halten, bis	 LD 1 blinkt gelb * * 1 x blitzen = 1 s

Weitere Informationen zum Netzgerät finden Sie im Kapitel Service – siehe Seite  183.

Einstellungen löschen

Tätigkeit	Ergebnis
 „P“ und dann „Z“ >5 sec drücken, bis	 LD 2 leuchtet kurz rot



Hinweis:

Thermosicherung

Das TwinBus Netzgerät 1 7573 hat anstelle herkömmlicher Schmelzsicherungen elektronische Sicherungen, die bei Überlastung den Stromkreis unterbrechen. Schaltet eine dieser Sicherungen ab, so erlischt die zugehörige LED der Spannungsanzeige. Zum Wiedereinschalten muss wie folgt vorgegangen werden:

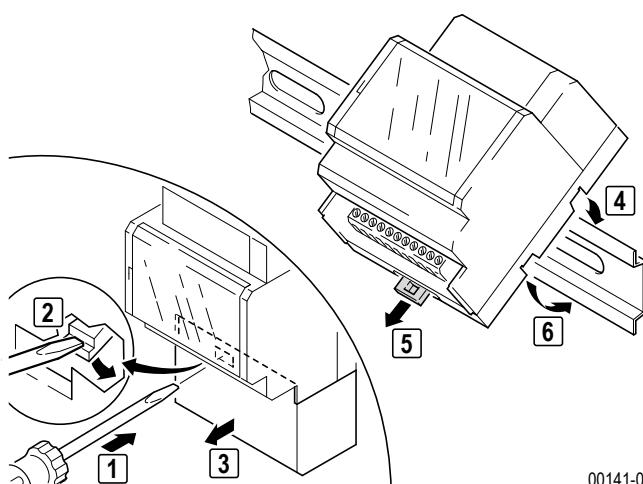
- ▶ Netzspannung abschalten und für ca. 1 Minute abgeschaltet lassen.
- ▶ Kurzschluss oder Überlastung beseitigen.
- ▶ Netzspannung wieder einschalten.

Die zugehörige LED der Spannungsanzeige leuchtet.

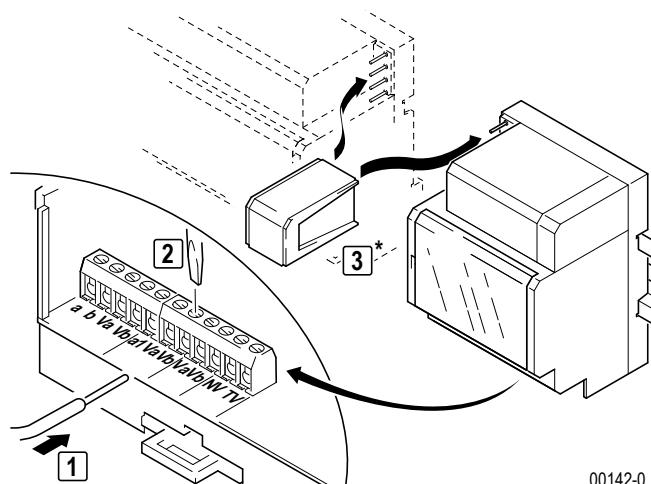
2.7.2 TwinBus Etagensteuerung 1 4585

Montage

- ▶ Entnehmen Sie das TwinBus Gerät und die mitgelieferten Bauteile der Verpackung.



00141-0



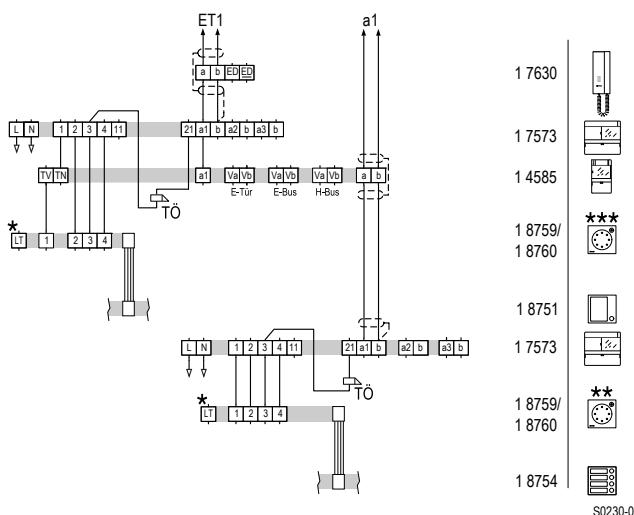
00142-0

* Abdeckung für die Verbindung mit Zusatzgeräten abtrennen.

Anschlüsse

a, b	Hauptbuslinie
V _a , V _b	Video-Hauptbus (H-Bus)
a1	Etagenlinie
V _a , V _b	Video-Etagenbus (E-Bus)
V _a , V _b	Kamera, Türstation (E-Türe)
NV	Netzgerät
TV	Türstation
Systembus	für die Versorgung von Zusatzgeräten aus Netzgerät 1 7573

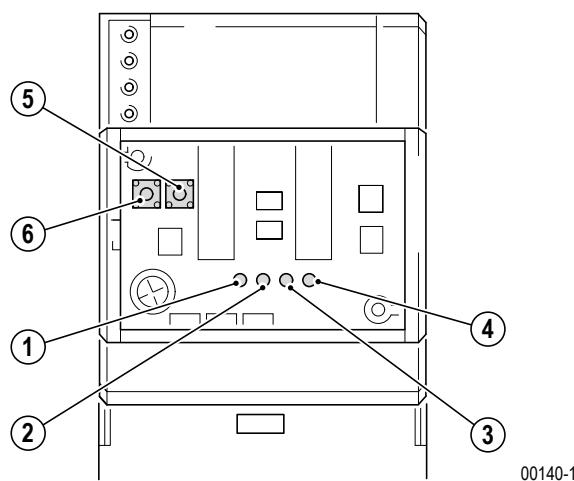
Anschluss



Schaltplan: Etagenlinie (ET) an Hauptbus (a).

Siehe auch Schaltplan „Mehrfamilien- und Geschäftshaus mit separaten Etagentürstationen“ auf Seite 17.

Inbetriebnahme



Einstellen der Betriebsart

Funktion	Tätigkeit	Ergebnis
	Plexiglasdeckel an Etagensteuerung öffnen	Plexiglasdeckel an Etagensteuerung öffnen
Mitlernmodus aktivieren	„Z“ länger als 4 s gedrückt halten, bis LD1 blinks, LD3 leuchtet	LD1 blinks, LD3 leuchtet
Normalbetrieb aktivieren	„Z“ drücken, LD1 und LD3 erloschen	LD1 und LD3 erloschen
Rufnummern löschen	„Z“ und dann „P“ zusammen länger als 4 s gedrückt halten, bis LD1 blinkt 1x	LD1 blinkt 1x



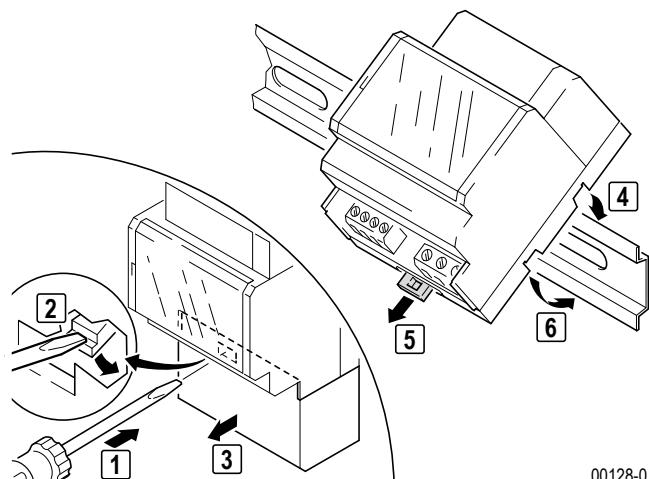
Hinweise:

- Der Lernmodus muss eingestellt werden, um die Verbindung von der Hauptürstation zu einem Wohntelefon innerhalb der Etagenlinie herzustellen. Nach Abschluss des Lernens **müssen** Sie in den Normalmodus schalten.
- Die Zuordnung der Klingeltasten der Etagentürstation erfolgt im Normalbetrieb.
- Beim Einlernen von Klingeltasten der Hauptür auf Wohntelone der Etagenlinie muss immer erst die Etagensteuerung 1 4585 in den Lernmodus gebracht werden, anschließend die Wohntelefone bzw. Video-Hausstationen einlernen.

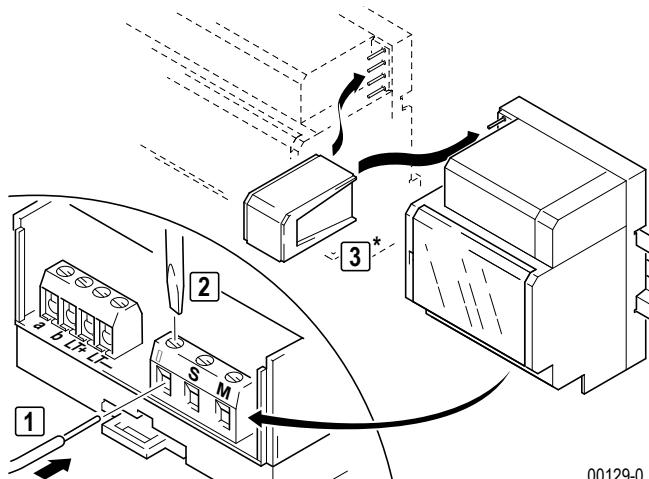
2.7.3 TwinBus Schaltgerät 1 4981

Montage

- Entnehmen Sie das TwinBus Gerät und die mitgelieferten Bauteile der Verpackung.



00128-0



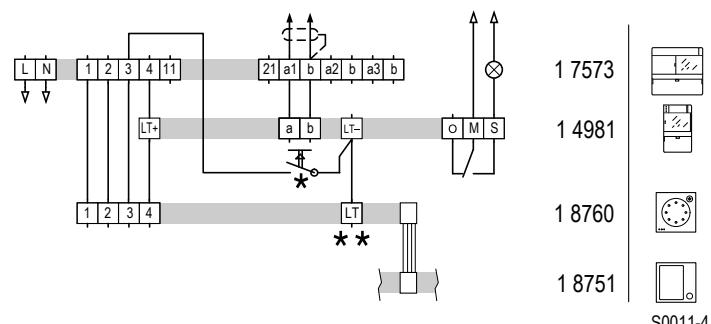
00129-0

* Abdeckung für die Verbindung mit Zusatzgeräten abtrennen.

Anschlüsse

a, b	Anschluss an TwinBus
LT+, LT-	Steuereingang z.B. für Klingeltasten
S, M, Ö	Relaisausgang (Wechselkontakt 230 V)
Systembus	für die Versorgung von Zusatzgeräten aus dem Netzgerät 1 7573

Anschluss



17573

14981

18760

18751

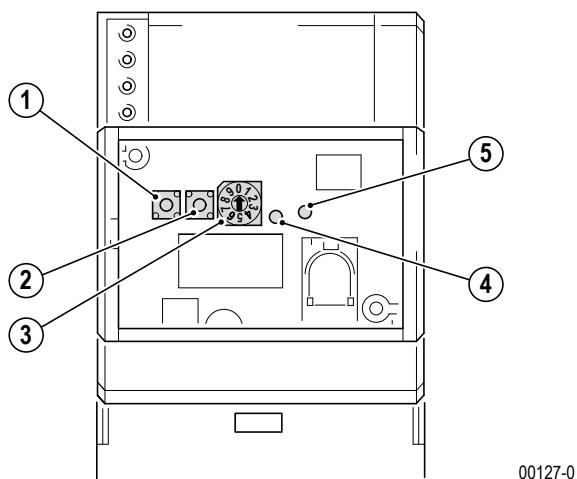
S0011-4

* Optional, bauseitiger Taster

** Lichttaster auf Tastenmodul

Schaltplan: Schaltgerät mit Netzgerät, schaltet Verbraucher bis 230 V, 6 A.

Inbetriebnahme



Bedienelemente

1. Zeiteinstelltaste Z
2. Befehleinstelltaste P
3. Betriebsartenschalter
4. LED gelb, Funktionsanzeige Einstellungen
5. LED grün, Funktionsanzeige Relais ein

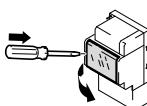
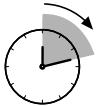
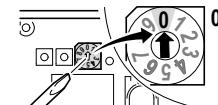
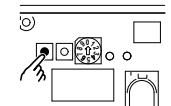
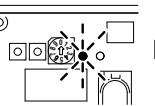
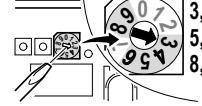
Einstellen der Betriebsart

Das Schaltgerät verfügt über folgende Betriebsarten, die mit dem Betriebsartenschalter gewählt werden können:

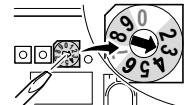
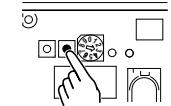
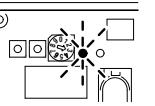
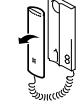
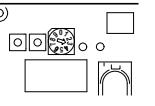
Schalterstellung	Betriebsart	Funktion
0	AUS/Zeiteinstellung	Schaltgerät ständig AUS/Zeiteinstellmodus
1	EIN	Schaltgerät ständig EIN
2	Stromstoßschalter	Mit jedem Schaltbefehl schaltet das Schaltgerät ein oder aus.
3	Zeitrelais (Kurzzeit)	Mit jedem Schaltbefehl schaltet das Schaltgerät für die eingestellte kurze Zeit ein.
4	Zeitrelais (Kurzzeit) mit Verlängerung	Mit jedem Schaltbefehl schaltet das Schaltgerät für die eingestellte kurze Zeit ein; vor Ablauf der Zeit wird mit jedem Schaltbefehl die Zeit neu gestartet.
5	Zeitrelais (Langzeit)	Mit jedem Schaltbefehl schaltet das Schaltgerät für die eingestellte lange Zeit ein.
6	Zeitrelais (Langzeit) mit Verlängerung	Mit jedem Schaltbefehl schaltet das Schaltgerät für die eingestellte lange Zeit ein; vor Ablauf der Zeit wird mit jedem Schaltbefehl die Zeit neu gestartet.
7	Fernschalter	Das Schaltgerät schaltet solange ein, wie die angeschlossene Taste betätigt wird.
Hinweis:		i In dieser Betriebsart ist keine Steuerung über den TwinBus möglich.
8*	Zeitrelais (Langzeit) mit Verlängerung, Ausschaltvorwarnung	Mit jedem Schaltbefehl schaltet das Schaltgerät für die eingestellte lange Zeit ein; ca. 30 Sekunden vor Ablauf der Zeit schaltet das Schaltgerät 3x kurz ab; vor Ablauf der Zeit wird mit jedem Schaltbefehl die Zeit neu gestartet.
9*	Zeitrelais (Langzeit) mit Verlängerung, Ausschaltvorwarnung, Dauerlicht	Mit jedem Schaltbefehl schaltet das Schaltgerät für die eingestellte lange Zeit ein; ca. 30 Sekunden vor Ablauf der Zeit schaltet das Schaltgerät 3x kurz ab; vor Ablauf der Zeit wird mit jedem Schaltbefehl die Zeit neu gestartet. Unabhängig von der eingestellten Zeit wird durch drei kurz aufeinanderfolgende Schaltbefehle das Schaltgerät für 60 Minuten eingeschaltet.

* Die Ausschaltvorwarnung kann die Lebensdauer bestimmter Leuchtmittel wie beispielsweise Leuchtstofflampen mit konventionellem Vorschaltgerät verkürzen.

Installation: Montage, Anschluss und Inbetriebnahme

Funktion	Tätigkeit	Ergebnis
		Plexiglasdeckel am Schaltgerät öffnen
1) Schaltzeit einstellen	  auf Stellung „0“ stellen	
	 „Z“ gedrückt halten, bis	 LED blinkt ²⁾
	 3, 4, 5, 6, 8, 9 in Stellung der gewünschten Betriebsart stellen	

- 1) Die Schaltzeit kann für die Betriebsarten 3, 4, 5, 6, 8 und 9 eingestellt werden. Sie kann von 1 s bis zu 127,5 min (Kurzzeit: 1 s bis 127 s, Langzeit: 30 s bis 127,5 min) gewählt werden.
- 2) Die gelbe LED blinkt im Sekundentakt. Bei den Betriebsarten 3 und 4 wird die Schaltzeit mit jedem Aufblitzen der LED um eine Sekunde erhöht. In den Betriebsarten 5, 6, 8 und 9 wird die Schaltzeit mit jedem Aufblitzen der LED um 30 Sekunden erhöht. Wird die „Z“-Taste erneut gedrückt, so wird die alte Zeiteinstellung überschrieben.

Funktion	Tätigkeit	Ergebnis
Schaltbefehl einlernen ³⁾	 in Stellung der gewünschten Betriebsart stellen	
	 „P“ 5 s gedrückt halten, bis	 LED blinkt
	 Innerhalb einer Minute Schaltbefehl absetzen	 LED erlischt,  akustisches Signal an der Türstation



- ✓ kurzer Ton: Das Gerät ist betriebsbereit.
- ∅ kein Ton: Zeitfrist überschritten.
- ∅ langer Ton: Einlernvorgang ist fehlgeschlagen.

Wurde die Zeitfrist überschritten:

- Wiederholen Sie den Vorgang.

Ist der Einlernvorgang fehlgeschlagen:

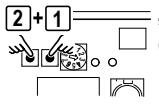
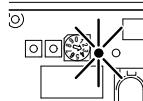
- Prüfen Sie am TwinBus Netzgerät, ob der Einstellschutz aktiviert ist.
- Wurden bereits 10 Schaltbefehle eingelernt, ist der Speicher des Gerätes voll. Löschen Sie ggf. alle Einstellungen und lernen Sie die benötigten Schaltbefehle neu ein.

3) Es können max. 10 Schaltbefehle eingestellt werden.

Ein Schaltbefehl wird von einem TwinBus Gerät ausgelöst (z.B. Licht einschalten mit Lichttaste , Steuertaste , Ruftaste Intern  oder Geheimzahl vom Codiermodul).

Einstellungen löschen

Mit der Löschfunktion werden alle eingestellten Schaltbefehle gelöscht. Außerdem wird die Zeiteinstellung zurückgesetzt.

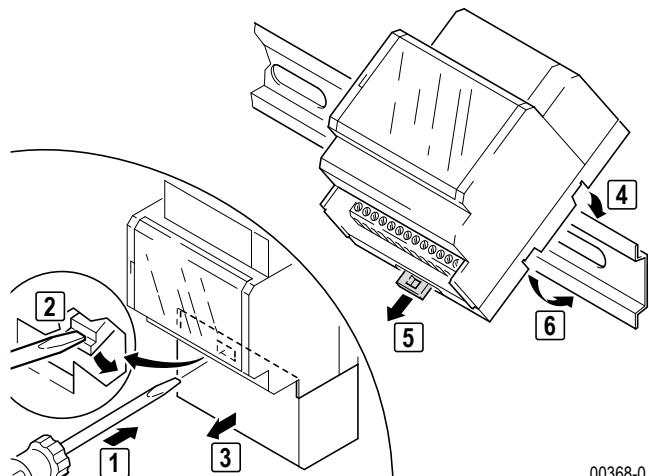
Funktion	Tätigkeit	Ergebnis
Einstellungen löschen ⁴⁾	 „P“ drücken, dann „Z“ drücken und zusammen 5 s gedrückt halten	 LED leuchtet auf

4) Betriebsartenschalter darf nicht auf „0“ oder „7“ stehen.

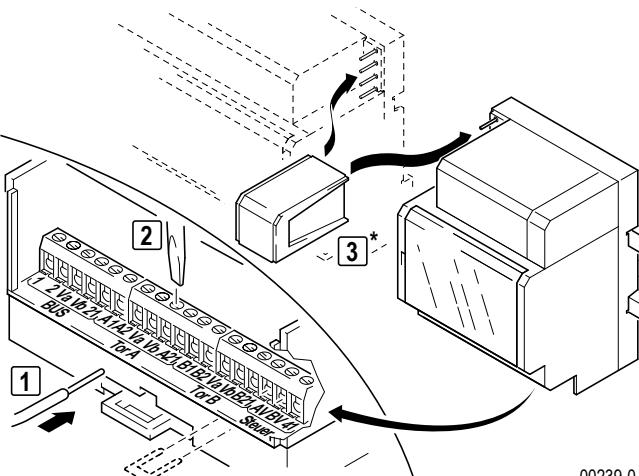
2.7.4 TwinBus Türumschaltung 1 4982

Montage

- Entnehmen Sie das TwinBus Gerät und die mitgelieferten Bauteile der Verpackung.



00368-0



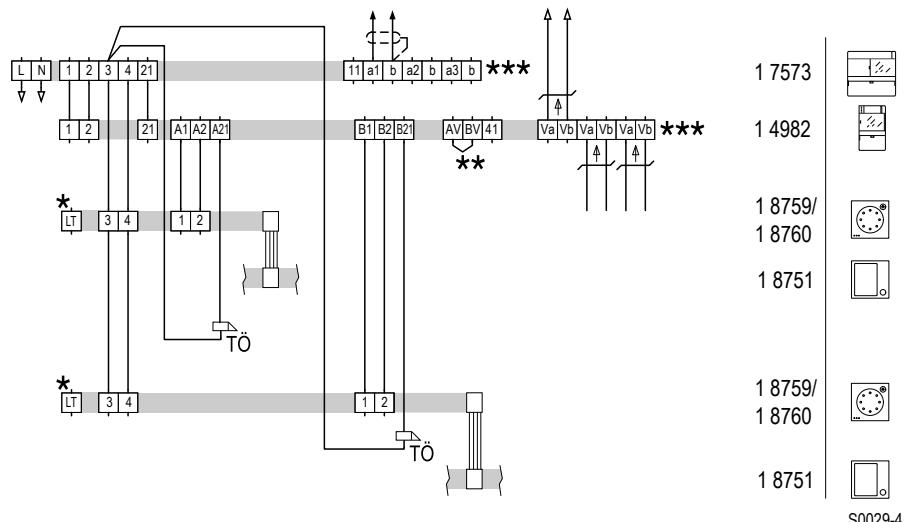
00239-0

* Abdeckung für die Verbindung mit Zusatzgeräten ab trennen.

Anschlüsse

1, 2, 21	Netzgerät und Türumschaltungen parallel anschließen
Va, Vb	Videobus zur Anlage
A1, A2, A21	Anschluss Türstation 1
Va, Vb	Videobus zur Türstation 1
B1, B2, B21	Anschluss Türstation 2
Va, Vb	Videobus zur Türstation 2
AV, BV	Kodierung der Betriebsart durch eine Brücke
41	Löschleitung

Anschluss

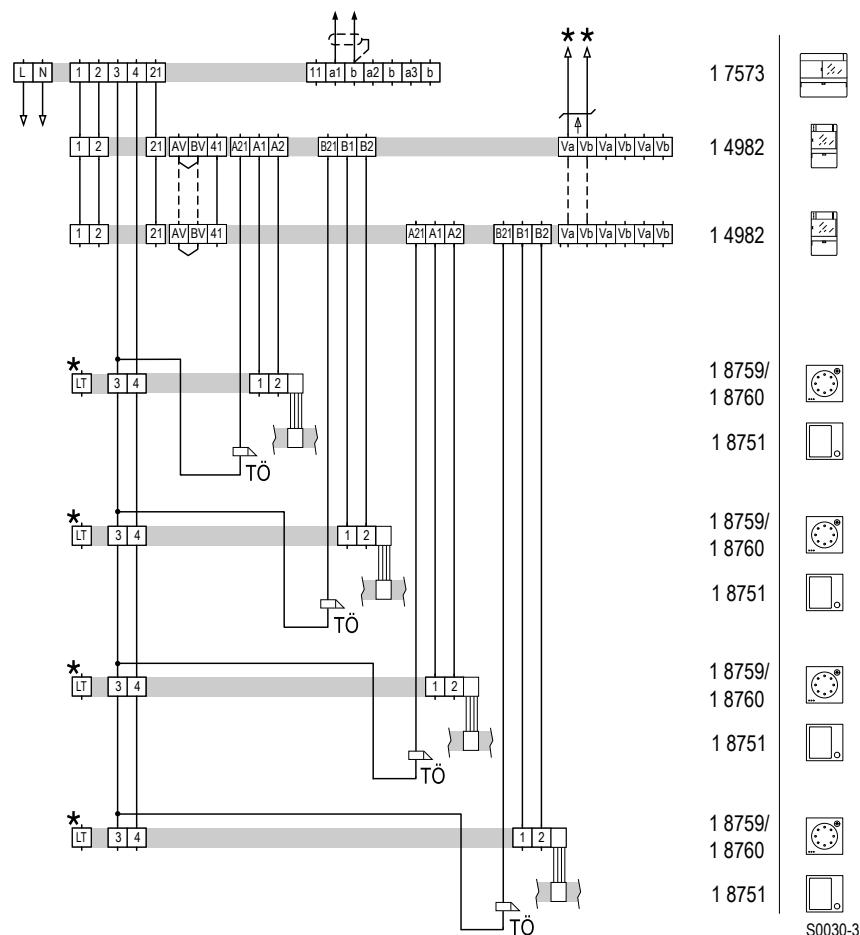


* Optional bei 1 8760, bei 1 8759 ohne Funktion.

** offen: ohne Belegfunktion
gebrückt: Belegfunktion

Schaltplan: Zwei Türstationen.

Siehe auch Schaltplan „Ein- oder Mehrfamilienhaus mit Erweiterung auf zwei Türstationen“ auf Seite 15.



* Optional bei 1 8760, bei 1 8759 ohne Funktion.

** Bei Video-Anlagen werden die Videoleitungen parallel angeschlossen.

Schaltplan: Erweiterung durch Parallelschaltung von Türumschaltungen.

**Hinweise:**

Bei Einsatz von mehr als einer Türumschaltung muss zusätzlich die Leitung 41 durchverbunden werden.

Einstellung der Betriebsart

Die Türumschaltung 1 4982 kann in Betriebsarten mit und ohne Belegfunktion arbeiten.

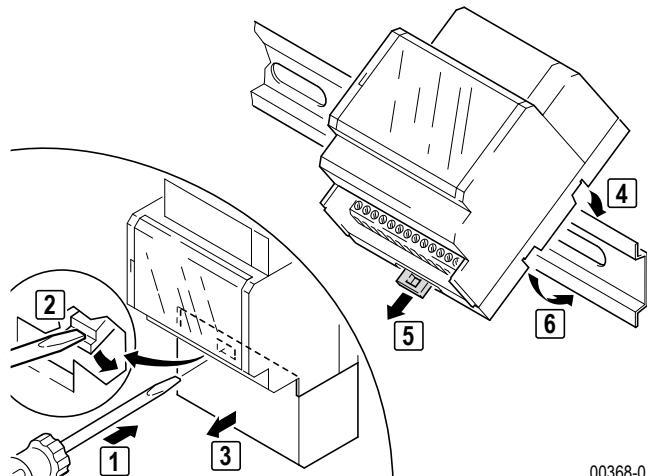
Die Betriebsart wird durch eine Brücke zwischen den Klemmen AV und BV eingestellt. Mit Brücke ist die Betriebsart Belegfunktion eingestellt.

Belegfunktion: EIN

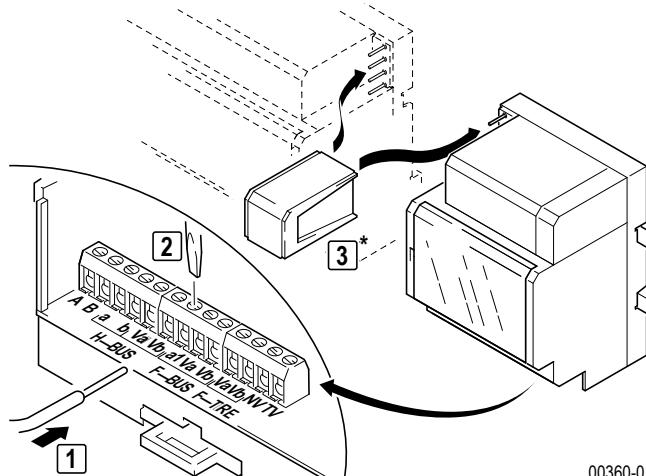
Eine bestehende Verbindung einer Türstation mit der Anlage wird aufrecht erhalten. Während die Verbindung besteht, ist die Betätigung der Klingeltaste an einer anderen Türstation für ca. 25 s wirkungslos.

2.7.5 TwinBus Bereichskoppler 1 4213**Montage**

- ▶ Entnehmen Sie das TwinBus Gerät und die mitgelieferten Bauteile der Verpackung.
- ▶ Bitte beachten Sie zusätzlich die beiliegende Bedienungsanleitung.



00368-0



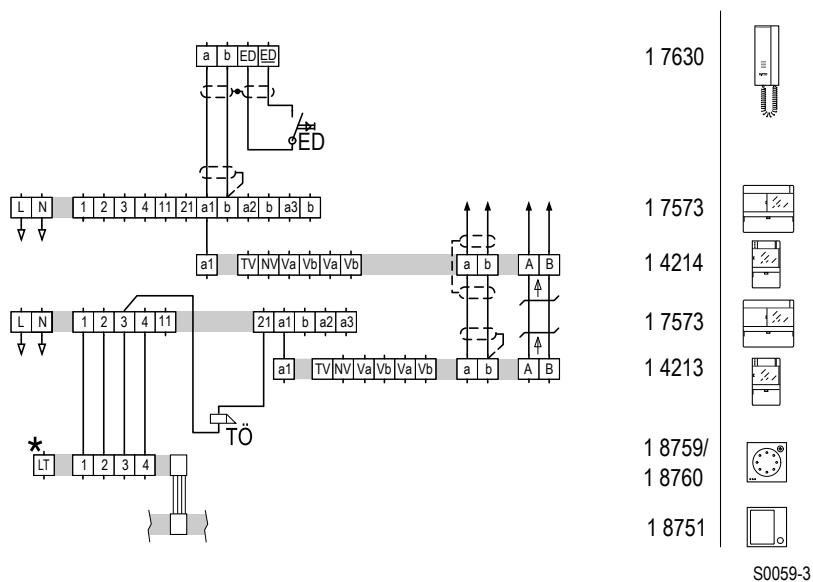
00360-0

* Abdeckung für die Verbindung mit Zusatzgeräten abtrennen.

Anschlüsse

A, B	Bus
a, b	Hauptbuslinie
V _a , V _b	Video-Hauptbus
a1	TwinBus Netzgerät, TwinBus
Systembus	für die Versorgung von Zusatzgeräten aus Netzgerät 1 7573

Anschluss

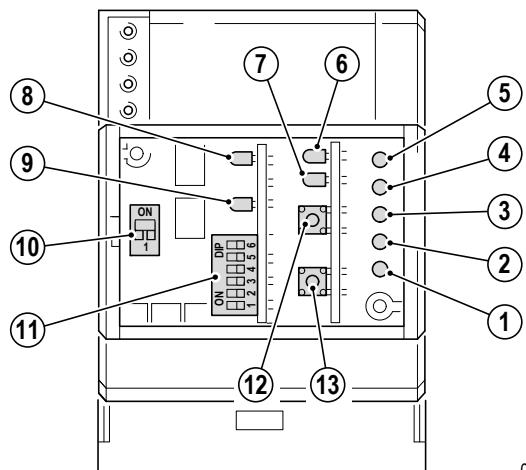


* Optional bei 1 8760, bei 1 8759 ohne Funktion.

Schaltplan: Bereichskoppler mit Linienkoppler.

Inbetriebnahme

Bei der Inbetriebnahme unterstützt Sie das zentrale RITTO Kundencenter (Tel: +49 (0) 2773 / 812-111).



00361-0

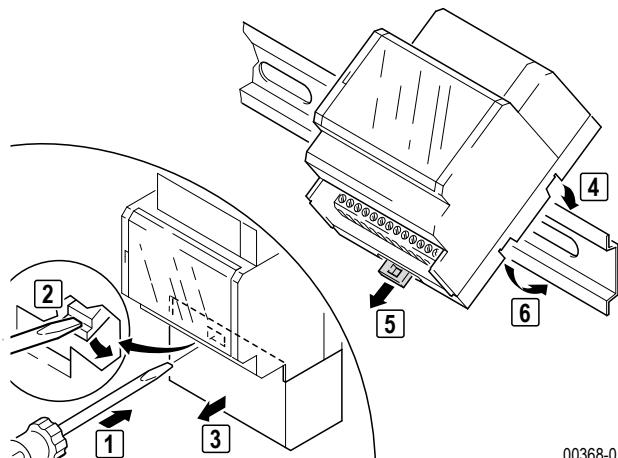
Bedienelemente

- | | |
|--------------|------------------------------------|
| 1. LED | TwinBus Verpolung |
| 2. LED | RS 485 Freigabe |
| 3. LED | K3 Video |
| 4. LED | K2 Busauskopplung |
| 5. LED | |
| 6. LED | Quittungssignal bei Programmierung |
| 7. LED | Statusanzeige |
| 8. LED | Daten auf RS 485 |
| 9. LED | Betriebsbereitschaft |
| 10. Schalter | Busanschluss Ein/Aus |
| 11. Schalter | Busadresse |
| 12. Taste | Einstelltaste Z |
| 13. Taste | Einstelltaste P |

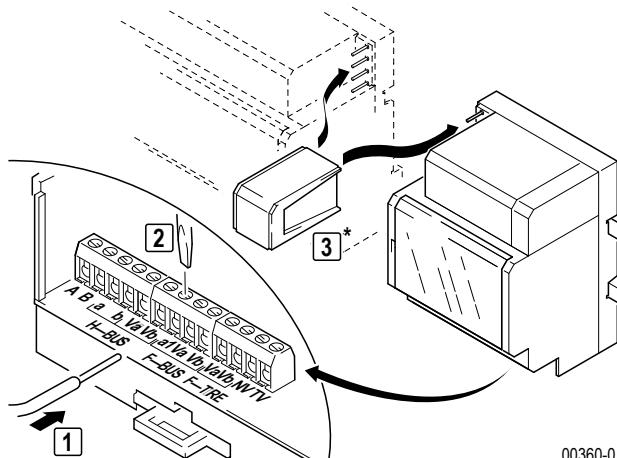
2.7.6 TwinBus Linienkoppler 1 4214

Montage

- Entnehmen Sie das TwinBus Gerät und die mitgelieferten Bauteile der Verpackung.



00368-0



00360-0

* Abdeckung für die Verbindung mit Zusatzgeräten abtrennen.

Anschlüsse

A, B	Bus
a, b	Hauptbuslinie
V _a , V _b	Video-Hauptbus
a1	TwinBus Netzgerät, TwinBus
Systembus	für die Versorgung von Zusatzgeräten aus Netzgerät 1 7573

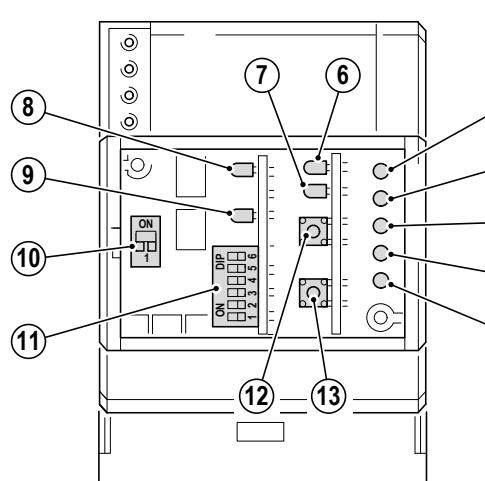
Anschluss

Siehe Schaltplan „Bereichskoppler mit Linienkoppler“ auf Seite **93**.

Inbetriebnahme

Bei der Inbetriebnahme unterstützt Sie das zentrale RITTO Kundencenter (Tel: +49 (0) 2773 / 812-222).

Die benötigten Unterlagen liegen dem Bereichskoppler 1 4213 bei.



00361-0

Bedienelemente

- | | |
|--------------|------------------------------------|
| 1. LED | TwinBus Verpolung |
| 2. LED | RS 485 Freigabe |
| 3. LED | K3 Video |
| 4. LED | K2 Busauskopplung |
| 5. LED | ETS-Verriegelung (NV/TV) |
| 6. LED | Quittungssignal bei Programmierung |
| 7. LED | |
| 8. LED | Daten auf RS 485 |
| 9. LED | Betriebsbereitschaft |
| 10. Schalter | Busanschluss Ein/Aus |
| 11. Schalter | Busadresse |
| 12. Taste | Einstelltaste Z |
| 13. Taste | Einstelltaste P |

2.7.7 Video-Netzgerät RGE 1 6481

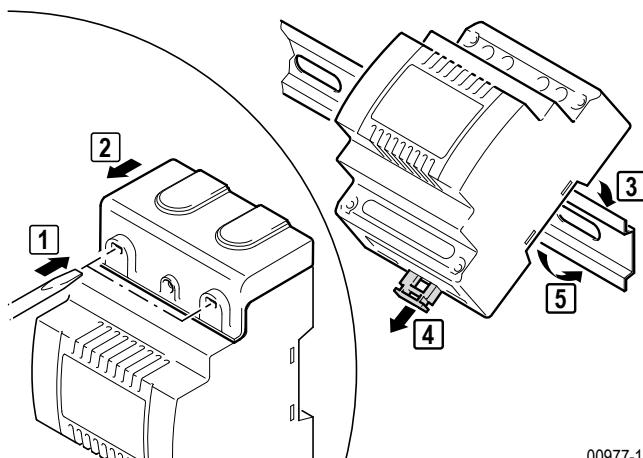
Montage

- Entnehmen Sie das Gerät der Verpackung.

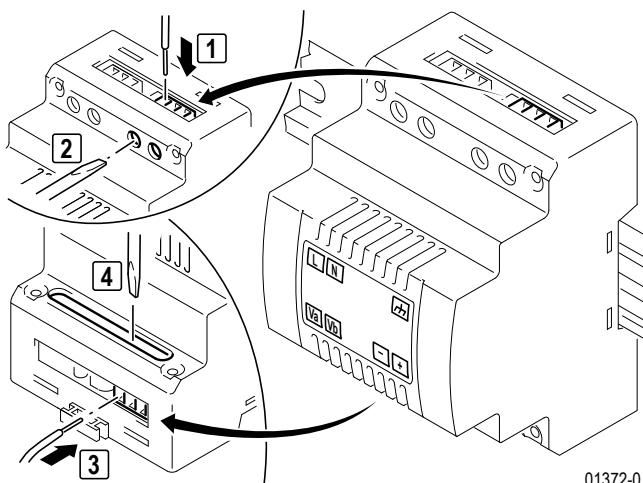


Lebensgefahr durch elektrischen Schlag

Vor dem Entfernen der Klemmenabdeckung muss das Video Netzgerät spannungsfrei gemacht werden, da mit dem Schraubendreher spannungsführende Teile berührt werden können.



00977-1



01372-0

Anschlüsse

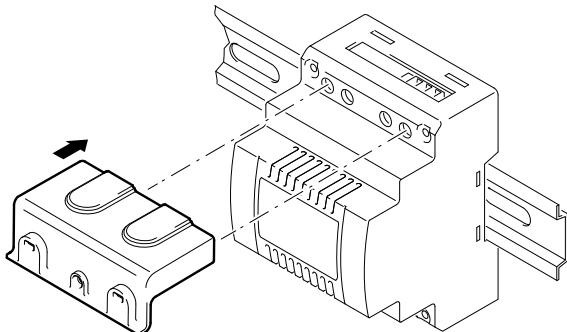
L, N
+, -
Va, Vb

Netzanschluss 230 V
Betriebsspannung 24-28 V DC
Videoklemmen (zum Durchverdrahten
des Videosignals von der Kamera)
Erdungsklemme für Funktionserde



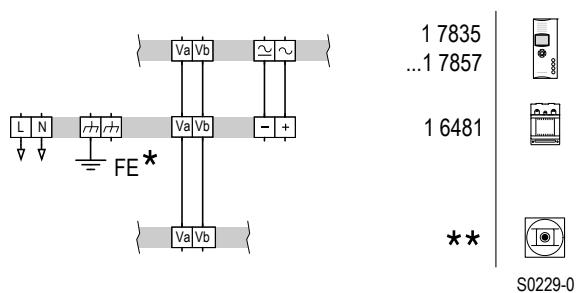
Lebensgefahr durch elektrischen Schlag

Bei der Aufputzmontage des Netzgerätes muss die Klemmenabdeckung über dem 230 V Anschluss angebracht werden.



00979-0

Anschluss



* Schutzleiter (Funktionserde) in der Unterverteilung

**Türstation mit Kamera



Hinweis:

Der Erdungsanschluss dient zur Vermeidung von Brummstörungen in Anlagen mit Erdbezug (z.B. bei Überspannungseinrichtungen). Es handelt sich dabei um Funktionserde.



Hinweis:

Die Klemmen Va, Vb sind Verteilklemmen für das Videosignal. Diese Klemmen können genutzt werden, um das Videosignal von der Kamera weiterzuleiten. In der Verteilung werden somit keine zusätzlichen Klemmen benötigt. Die Klemmen sollten nicht angeschlossen werden, wenn folgende Geräte verwendet werden:

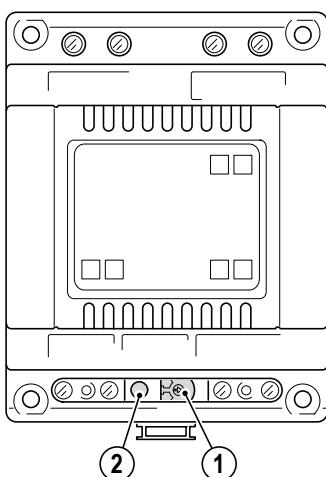
- Etagensteuerung 1 4585
- Türumschaltung 1 4982
- Video-Linienverteiler 1 4813
- Linienschalter 1 4814
- Kameraumschalter 1 4915



Hinweis:

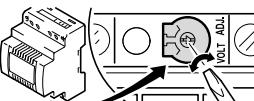
Beim Anschluss von mehreren Kameras ist eine Etagensteuerung 1 4585, eine Türumschaltung 1 4982 oder ein Kameraumschalter 1 4915 vorzusehen. Für jede Kamera ist aus der Unterverteilung ein separates Kabel vorzusehen.

Inbetriebnahme



01000-1

1. Potenziometer zur Einstellung der Betriebsspannung
2. LED Betriebsspannung

Funktion	Tätigkeit	Ergebnis
VOLT 		

Betriebsspannung anpassen

Potenziometer einstellen

Betriebsspannung ist angepasst



Hinweis:

Im Auslieferungszustand ist die Betriebsspannung auf 24 V DC eingestellt. Zum Betrieb der Video-Teilnehmer muss die Betriebsspannung nicht angepasst werden.



Hinweis:

Überlastschutz

Das Video Netzgerät 1 6481 hat anstelle herkömmlicher Schmelzsicherungen einen elektronischen Überlastschutz. Schaltet der Überlastschutz ab, so erlischt die LED der Spannungsanzeige. Zum Wiedereinschalten muss wie folgt vorgegangen werden:

- ▶ Netzspannung abschalten und für ca. 1 Minute abgeschaltet lassen.
- ▶ Kurzschluss oder Überlastung beseitigen.
- ▶ Netzspannung wieder einschalten.

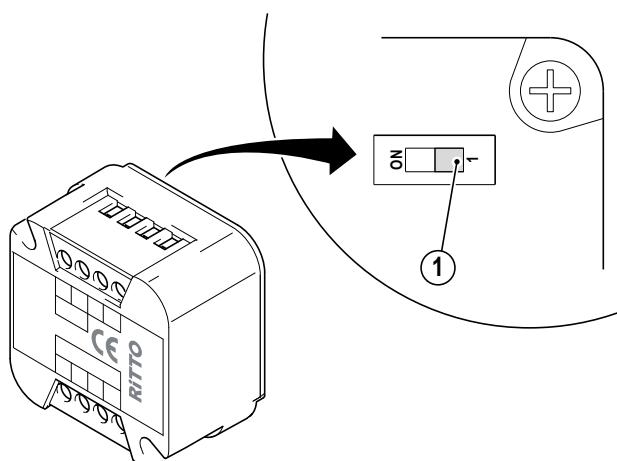
Die LED der Spannungsanzeige leuchtet.

2.7.8 UP-Videoverteiler 1 7862

Montage

- Entnehmen Sie das TwinBus Gerät der Verpackung.

Aktivierung des Abschlusswiderstandes über DIP-Schalter am Gerät



00947-0

- DIP-Schalter zur Aktivierung des Abschlusswiderstandes (Werkseinstellung: 1, nicht aktiviert)


Hinweis:

Der Abschlusswiderstand muss eingeschaltet werden (DIP-Schalter in Position ON), wenn es sich bei dem einzurichtenden UP-Videoverteiler 1 7862 um den letzten Videoverteiler an einer Video-buslinie handelt.

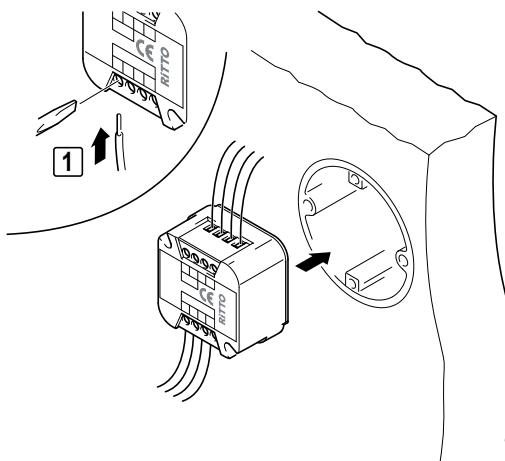

Verminderte Bildqualität

Fehlerhaft gesetzte Abschlusswiderstände führen zur Minderung der Bildqualität.


Hinweis:

Vor dem Einbau in die Schalterdose die korrekte Einstellung des Abschlusswiderstands vornehmen.

- Montieren Sie den UP-Videoverteiler in einer Schalterdose.

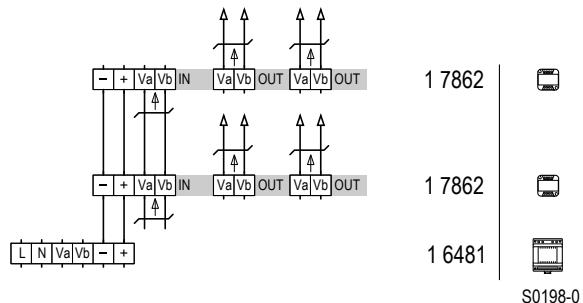


00946-0

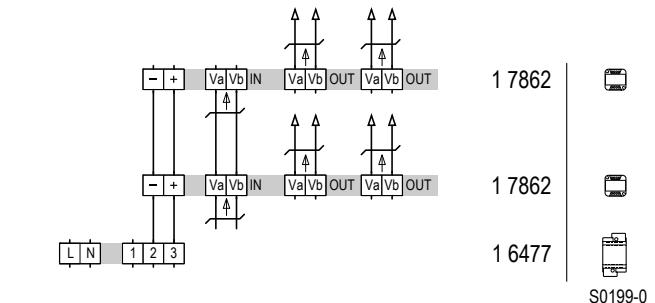

Beschädigung des Geräts und der angeschlossenen Kameras

Auf die Klemmen Va und Vb darf keine Spannung aufgelegt werden.

Anschluss



Schaltplan: Spannungsversorgung über 1 6481



Schaltplan: Spannungsversorgung über 1 6477



Hinweis:

Die TwinBus-Leitung (a, b) muss über eine bauseitige 2-polige Schraubklemme verbunden werden.



Verminderte Bildqualität.

UP-Video-Verteiler dürfen nicht kaskadiert werden, sondern müssen parallel an Va/Va angeschlossen werden.



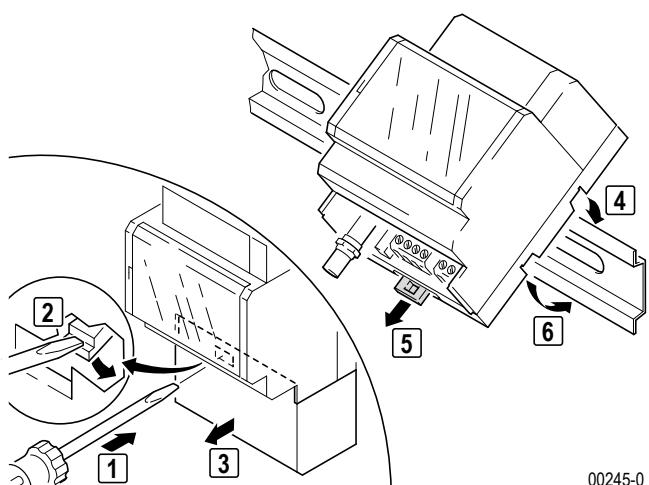
Hinweis:

Pro Netztrafo 1 6477 bzw. Video-Netzgerät 1 6481 dürfen max. 10 UP-Videoverteiler 1 7862 eingesetzt werden.

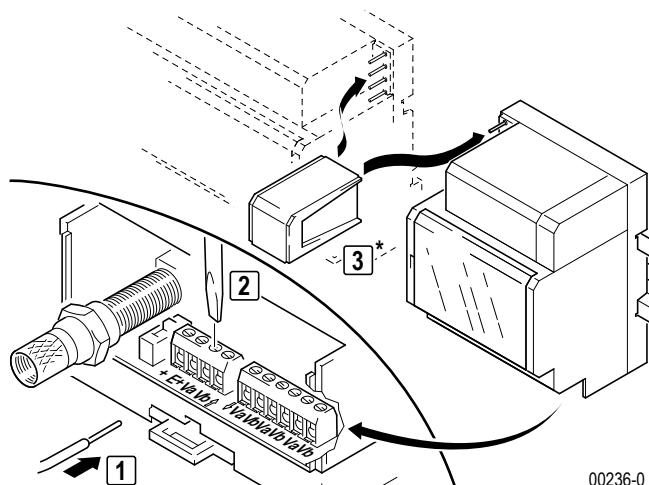
2.7.9 TwinBus Video-Linienveteiler 1 4813

Montage

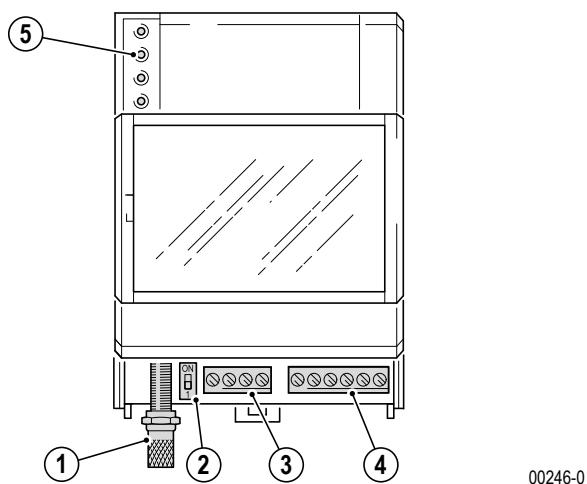
- Entnehmen Sie das TwinBus Gerät und die mitgelieferten Bauteile der Verpackung.



00245-0

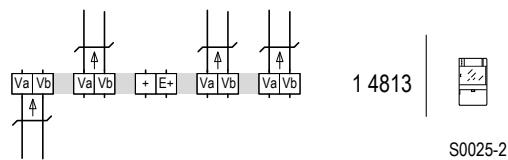


00236-0



1. KOAX Eingang
2. Schalter für die Auswahl des Eingangssignals
3. Bus Eingang
4. 3 mal Videobus Ausgang
5. Systembus

Anschluss



Spannungsversorgung über Systembus

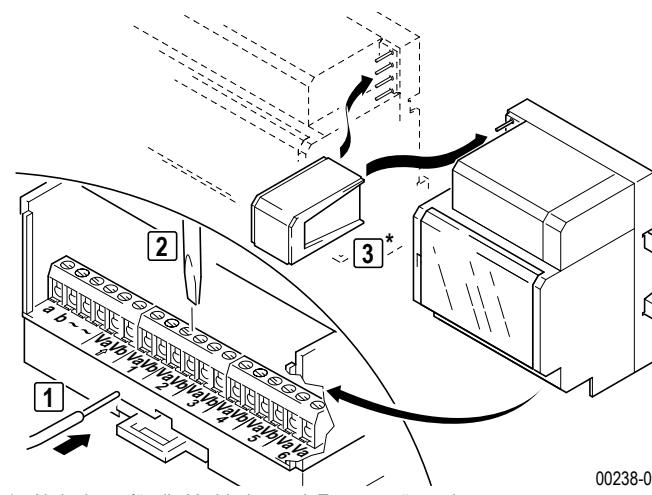
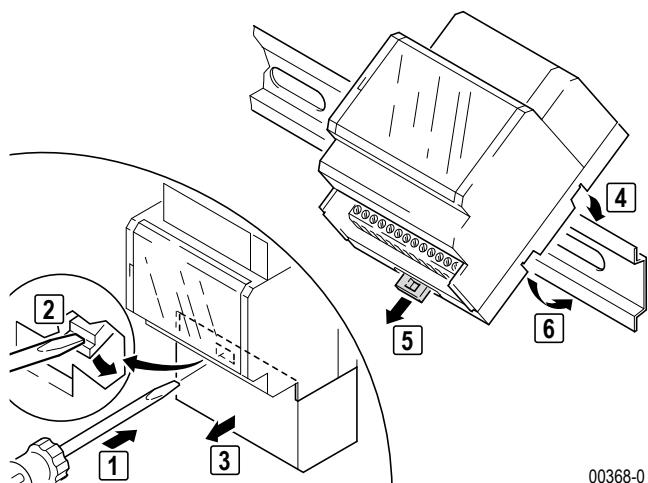
Inbetriebnahme

- Stellen Sie mit der Brücke + und E+ die Signalquelle ein:
keine Brücke: Eingangssignal über TwinBus Videoleitung (Werkseinstellung).
mit Brücke: Eingangssignal über KOAX-Leitung. Der DIP-Schalter (2) kann zur Signalanpassung des Koax-Eingangs verwendet werden.

2.7.10 TwinBus Linienschalter 1 4814

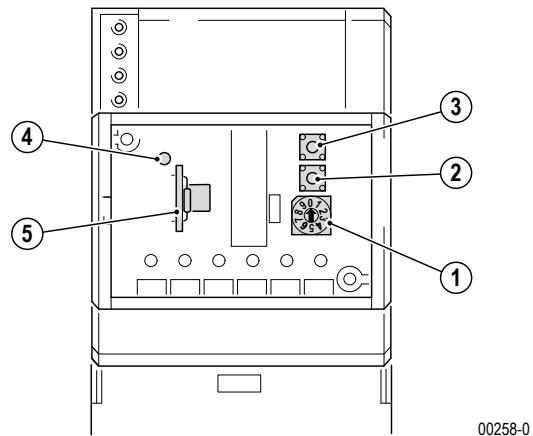
Montage

- Entnehmen Sie das TwinBus Gerät und die mitgelieferten Bauteile der Verpackung.



Anschlüsse

a, b	TwinBus
~, ~	Spannungsversorgung (optional)
V _a , V _b	Videobus, Eingang
V _a , V _b	Videobus, Ausgang 1 bis 6

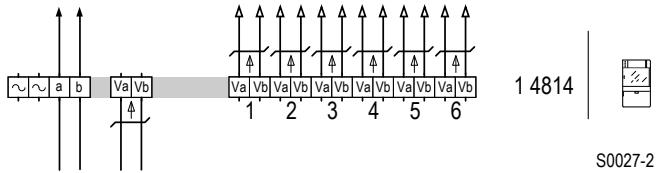


Bedienelemente

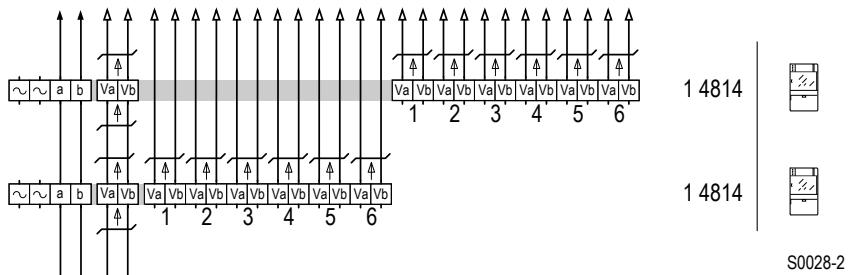
1. Wahlschalter für Videobus Ausgang 1 bis 6
2. Taste Z, Mitlernmodus aktivieren/deaktivieren
3. Taste P, Türrufnummern löschen
4. gelbe LED, Signalisierung Mitlernmodus
5. Steckkarte Rufnummernspeicher

Anschluss

Die Spannungsversorgung kann optional über den Systembus oder den Netztrafo 1 6477 erfolgen.



Schaltplan: Anschluss eines Linienschalters.



Schaltplan: Kaskadierung mit 2 Linienschaltern.

Inbetriebnahme

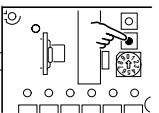
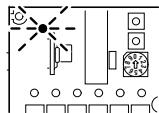
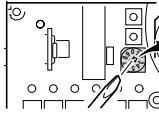
Während der Inbetriebnahme werden der Linienschalter 1 4814 und die daran angeschlossenen Video-Hausstationen aufeinander eingelernt.

Dazu müssen nacheinander alle belegten Videobusse (1 bis 6) am Linienschalter gewählt werden und die an diesem Videobus angeschlossenen Video-Hausstationen müssen, wie bei der entsprechenden Video-Hausstation beschrieben, eingelernt werden.

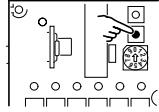
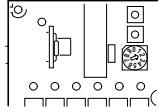
Pro Videobus können dem Linienschalter 4 Adressen eingelernt werden.

Es können mehrere Linienshalter kombiniert werden, so dass die Anzahl der anschließbaren Video-Hausstationen erhöht wird. Die Inbetriebnahme wird analog zur Inbetriebnahme mit einem Linienschalter durchgeführt

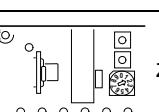
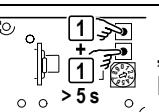
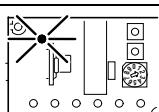
- ▶ Setzen Sie den Linienschalter in den Mitlernmodus.

Tätigkeit	Ergebnis
 „Z“ drücken bis	 LD blinkt gelb
 Videobus auswählen 1 2 3 4 5 6	

- ▶ Lernen sie die gewählte Video-Hausstation wie für die Video-Hausstation beschrieben ein.
- ▶ Wiederholen Sie die Auswahl des Videobusses und das Einlernen der daran angeschlossenen Video-Hausstationen für alle belegten Videobusse.
- ▶ Wenn alle Video-Hausstationen eingelernt wurden, setzen Sie den Linienschalter in den Arbeitsmodus.

Tätigkeit	Ergebnis
 „Z“ drücken, bis	 LD erlischt

Türrufnummer löschen

Tätigkeit	Ergebnis
 zu löschen Linie wählen *	
 „P“ und „Z“ gleichzeitig >5 s gedrückt halten	 LD leuchtet gelb

* 0 wählen für alle Linien, sonst zu löschen Linie wählen.



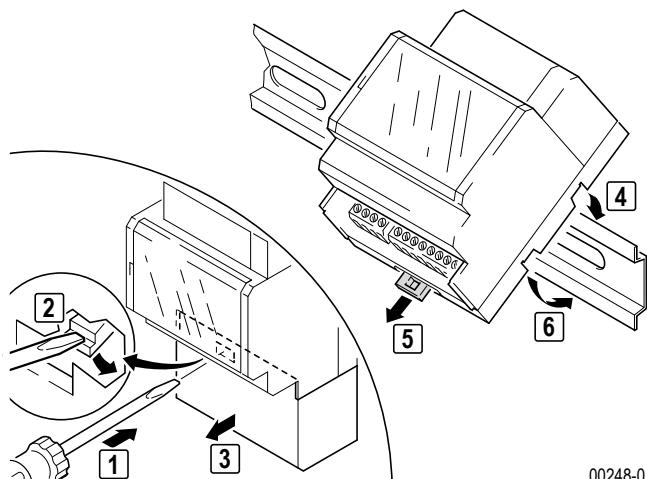
Hinweis:

Wird ein Linienschalter ausgetauscht, der bereits in Betrieb genommen wurde, kann der Rufnummernspeicher in den neuen Linienschalter übernommen werden. Das Gerät muss dann nicht noch einmal in Betrieb genommen werden.

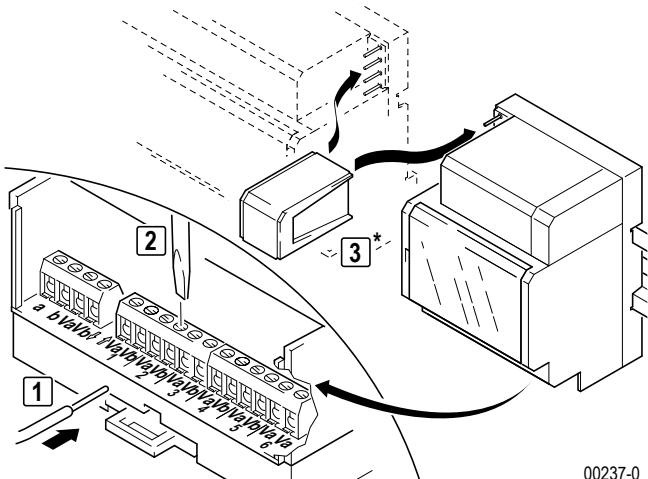
2.7.11 TwinBus Kameraumschalter 1 4915

Montage

- Entnehmen Sie das TwinBus Gerät und die mitgelieferten Bauteile der Verpackung.



00248-0



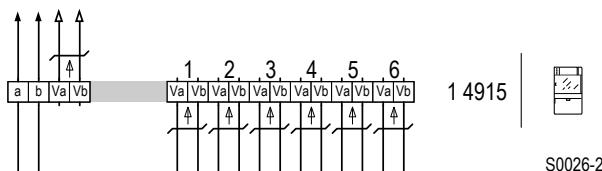
00237-0

* Abdeckung für die Verbindung mit Zusatzgeräten abtrennen

Anschlüsse

a, b	TwinBus
V _a , V _b	Videobus, Ausgang
V _a , V _b	Videobus, Eingang 1 bis 6

Anschluss



Schaltplan: Anschluss von bis zu 6 Kameras, Spannungsversorgung über Systembus.



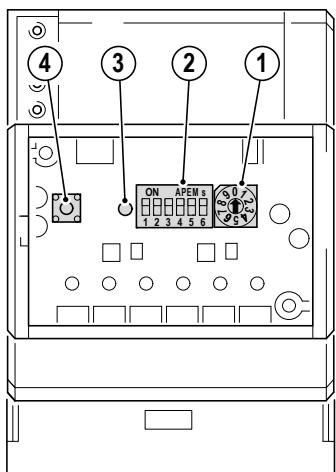
Hinweis:

In Kombination mit der Türumschaltung 1 4982 können nur noch 5 Kameras gezielt angewählt werden. Die Verwendung einer elektrisch umschaltbaren Kamera ist dann nicht möglich.

Inbetriebnahme

Die Anzahl der angeschlossenen Kameras muss mit dem Kamera-Belegungsschalter (DIP-Schalter) eingestellt werden.

Der Kameraumschalter kann in unterschiedlichen Betriebsarten operieren. Die gewünschte Betriebsart muss mit dem Betriebsartenschalter (1) eingestellt werden. Soll die Betriebsart 2 verwendet werden, muss vorher die Zeiteinstellung über Betriebsart 0 durchgeführt werden.



00249-1

Bedienelemente

1. Betriebsartenschalter
2. Kamera-Belegungsschalter
3. LED, Funktionsanzeige
4. Taster Z, Zeiteinstelltaste

Betriebsarten

0 Zeiteinstellung

Einstellung der automatischen Kamera-Umschaltzeit für Betriebsart 3.

1 Testmodus

Mit Taster Z kann der Kameraumschalter manuell geprüft werden.

2 Auswahlmodus

Die Kamera wird durch Betätigung einer fest zugeordneten Taste an der Video-Hausstation ausgewählt. Die an den Klemmen Va1 und Vb1 angeschlossene Kamera wird durch die Betätigung des Klingeltasters aktiviert.

3 Umlauf automatisch

Die Kameras werden zeitgesteuert umgeschaltet.

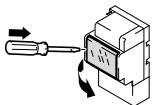
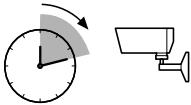
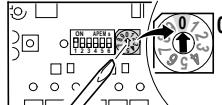
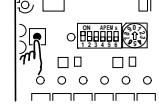
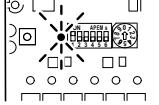
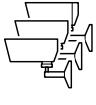
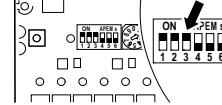
4 Umlauf manuell

Die Kameras werden über das On-Screen-Display an der Video-Hausstation umgeschaltet.

5 Ansteuerung der Kamera 1 8787

Die Kameras werden über das On-Screen-Display an der Video-Hausstation umgeschaltet. Innerhalb von 20 Sekunden nach dem Umschalten wird durch erneutes Betätigen der Taste das Kameramodul angesteuert.

Einstellen der Betriebsart

Funktion	Tätigkeit	Ergebnis
	 Plexiglasdeckel am Kameraumschalter öffnen	
Zeiteinstellung für Betriebsart 3	  Betriebsart „0“ wählen	
	 „Z“ drücken	 LD blinkt *
Anzahl der Kameras	  Kamera-belegung einstellen	

* 1 x blinken = 1 s



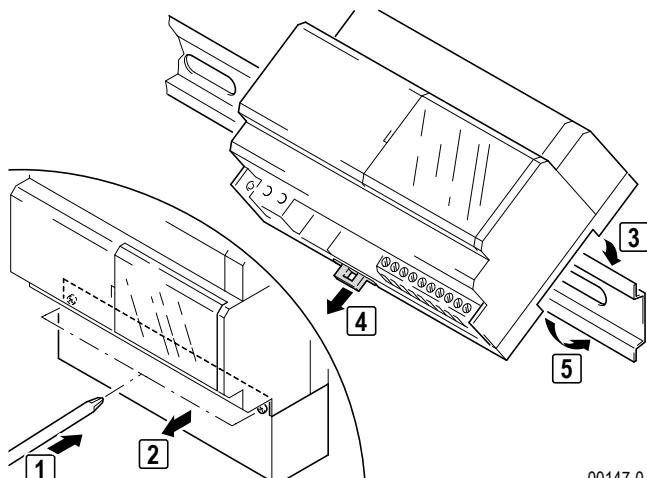
Hinweis:

Bei Betätigung eines Klingeltasters schaltet der Kameraumschalter automatisch auf das Signal des Eingangs 1.

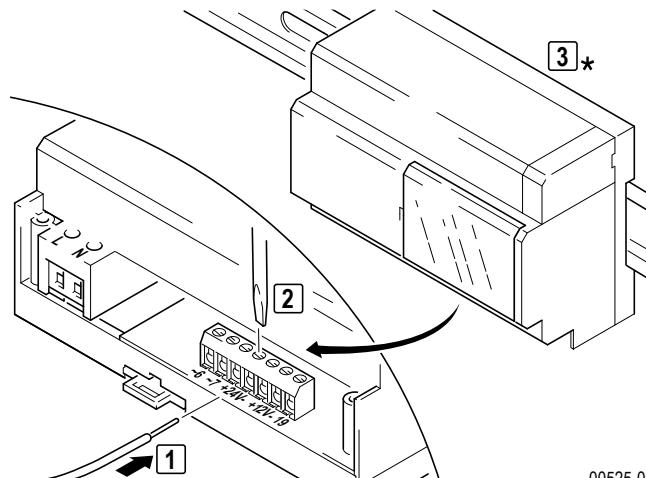
2.7.12 Netzgerät 1 6371

Montage

- Entnehmen Sie das Gerät und die mitgelieferten Bauteile der Verpackung.

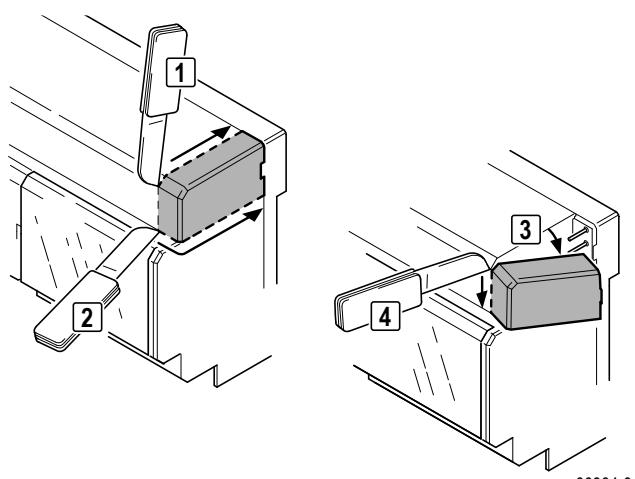


00147-0

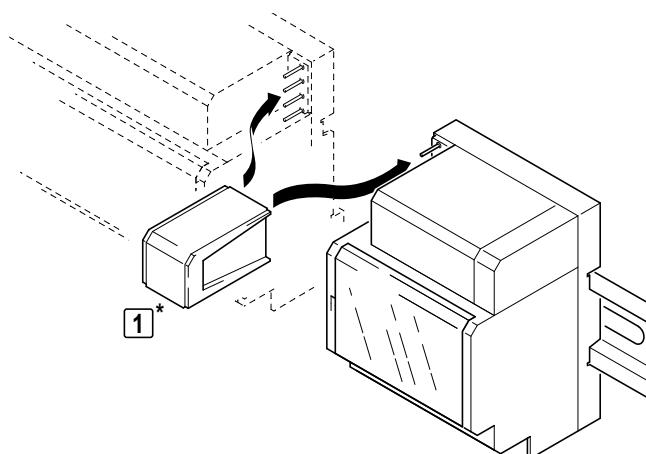


00525-0

* Abdeckung für die Verbindung mit Zusatzgeräten abtrennen.



00904-0



00538-0

Anschlüsse

L, N	Netzanschluss
~6	Betriebsspannung AC 11 V
~7	Betriebsspannung AC 11 V
+12 V	Betriebsspannung DC 12 V
-	Betriebsspannung DC 12 V
+24 V	Betriebsspannung DC 24 V
-	Betriebsspannung DC 24 V
19	Ausgang Tongeneratorsignal
Systembus	für die Versorgung von Zusatzgeräten

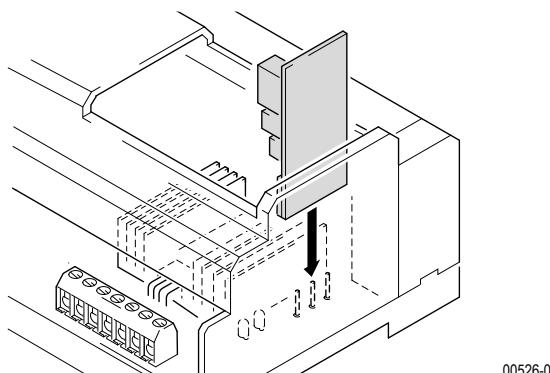


Lebensgefahr durch elektrischen Schlag.

Bei der Aufputzmontage des Netzgerätes muss die Klemmenabdeckung (2) in Bild 00147 über dem 230 V Anschluss angebracht werden.

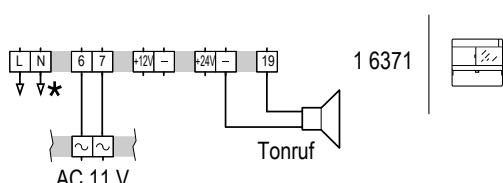
Option: Tongenerator

Der Tongenerator 1 6990 stellt an den Klemmen – und 19 einen Tonruf zur Verfügung.



00526-0

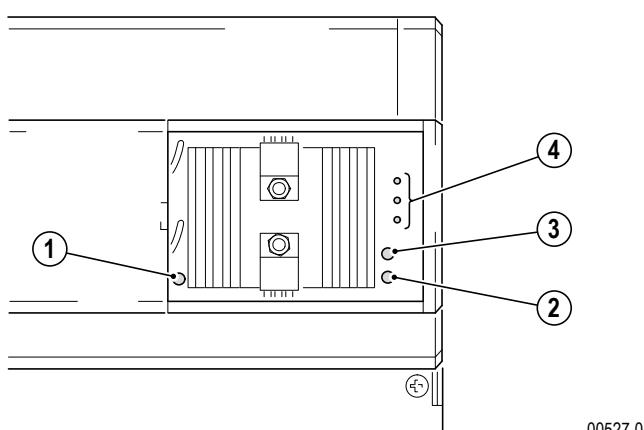
Anschluss



* Leitungsschutzschalter vorsehen

Inbetriebnahme

Eine Inbetriebnahme ist nicht erforderlich.



00527-0

1. LED Betriebsspannung AC 11 V
2. LED Betriebsspannung DC 12 V
3. LED Betriebsspannung DC 24 V
4. Steckplatz für Tongenerator



Hinweis:

Das Netzgerät 1 6371 hat anstelle herkömmlicher Schmelzsicherungen zwei elektronische Sicherungen, die bei Überlastung den jeweiligen Stromkreis unterbrechen. Schaltet eine dieser Sicherungen ab, so erlischt die zugehörige LED der Spannungsanzeige. Zum Wiedereinschalten muss wie folgt vorgegangen werden:

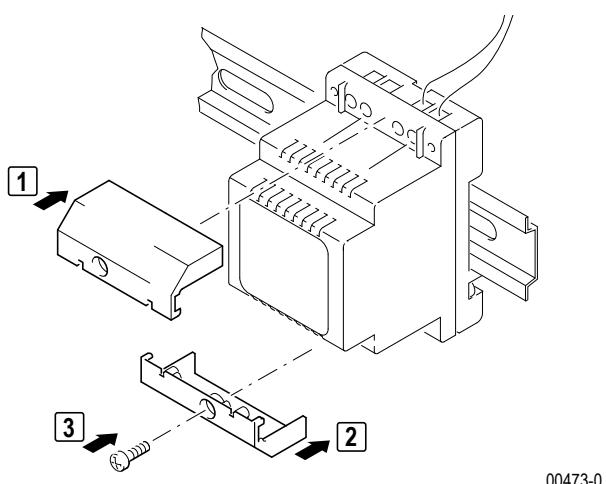
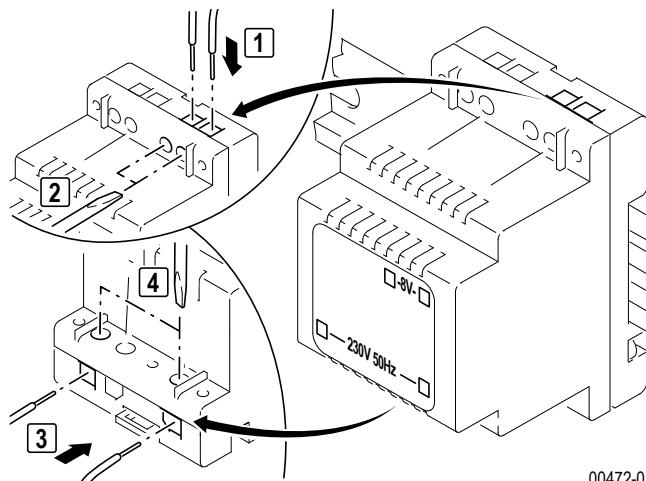
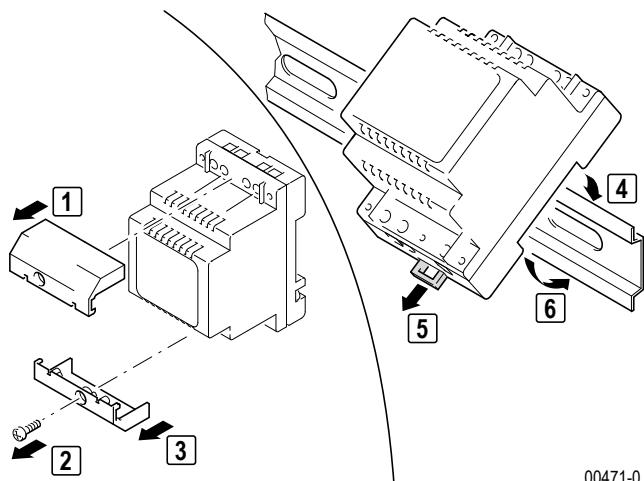
- Netzspannung abschalten und für ca. 1 Minute abgeschaltet lassen.
- Kurzschluss oder Überlastung beseitigen.
- Netzspannung wieder einschalten.

Die zugehörige LED der Spannungsanzeige leuchtet.

2.7.13 Netztrafo 1 6476

Montage

- Entnehmen Sie das Gerät und die mitgelieferten Bauteile der Verpackung.



Anschluss



Inbetriebnahme

Eine Inbetriebnahme ist nicht erforderlich.



Hinweis:

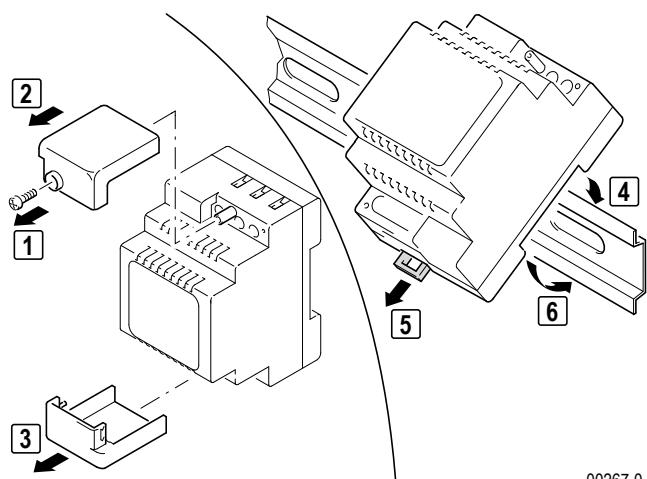
Der Netztrafo 1 6476 hat anstelle herkömmlicher Schmelzsicherungen eine elektronische Sicherung, die bei Überlastung den Stromkreis unterbricht. Zum Wiedereinschalten muss wie folgt vorgegangen werden:

- Netzspannung abschalten und für ca. 1 Minute abgeschaltet lassen.
- Kurzschluss oder Überlastung beseitigen.
- Netzspannung wieder einschalten.

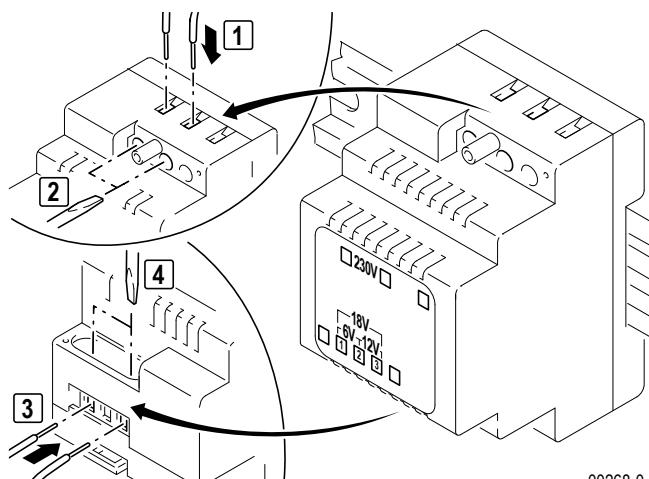
2.7.14 Netztrafo 1 6477

Montage

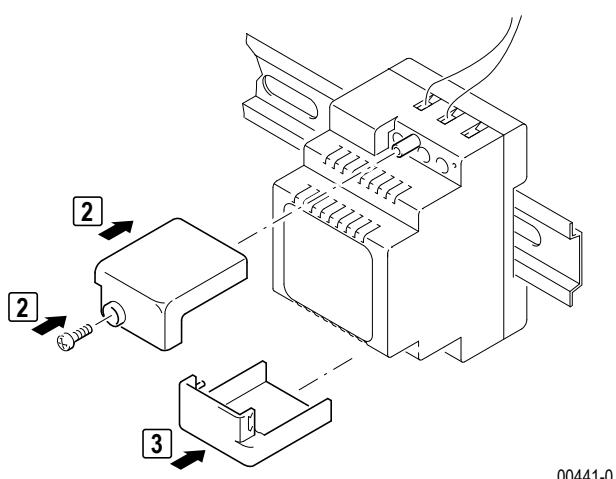
- Entnehmen Sie das Gerät und die mitgelieferten Bauteile der Verpackung.



00267-0

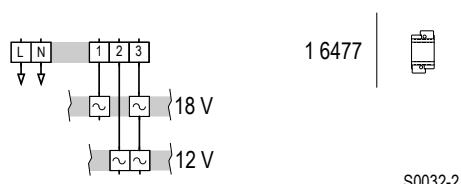


00268-0



00441-0

Anschluss



S0032-2

Inbetriebnahme

Eine Inbetriebnahme ist nicht erforderlich.



Hinweis:

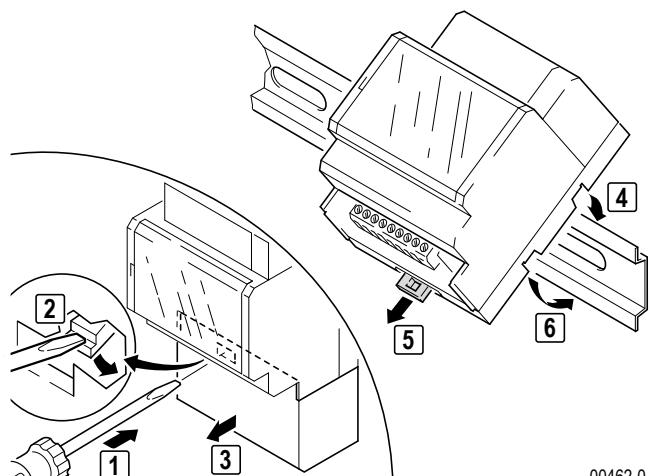
Der Netztrafo 1 6477 hat anstelle herkömmlicher Schmelzsicherungen eine elektronische Sicherung, die bei Überlastung den Stromkreis unterbricht. Zum Wiedereinschalten muss wie folgt vorgegangen werden:

- Netzspannung abschalten und für ca. 1 Minute abgeschaltet lassen.
- Kurzschluss oder Überlastung beseitigen.
- Netzspannung wieder einschalten.

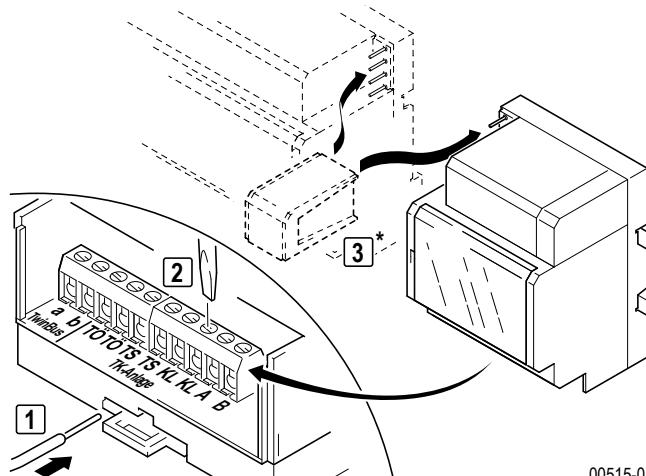
2.7.15 TwinBus Türfreesprechverstärker 1 4680

Montage

- Entnehmen Sie das TwinBus Gerät und die mitgelieferten Bauteile der Verpackung.



00462-0



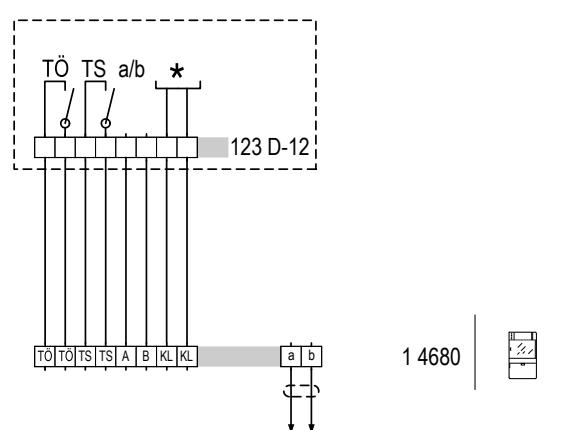
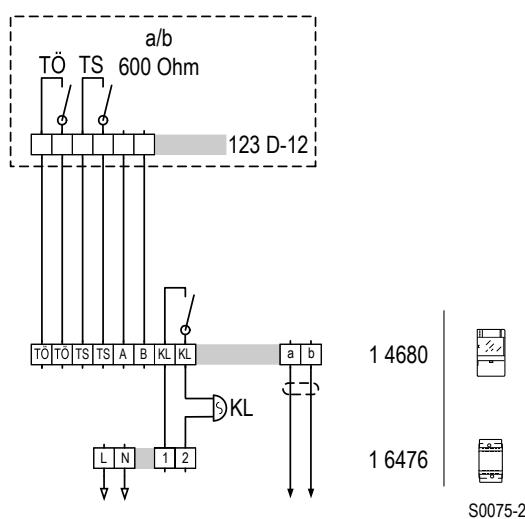
00515-0

* Abdeckung für die Verbindung mit Zusatzgeräten abtrennen.

Anschlüsse

TÖ, TÖ	Kontakt (Schließer) für die Betätigung eines Türöffnerrelais (potenzialfrei)
TS, TS	Kontakt (Schließer) für das Einschalten des Türfreesprechverstärkers (potenzialfrei)
KL, KL	Kontakt (Schließer) geschlossen bei eingehendem Rufsignal (muss eingestellt werden)
A, B	Sprechweg a, b, gleichstromfrei, 600 Ohm
a, b	TwinBus

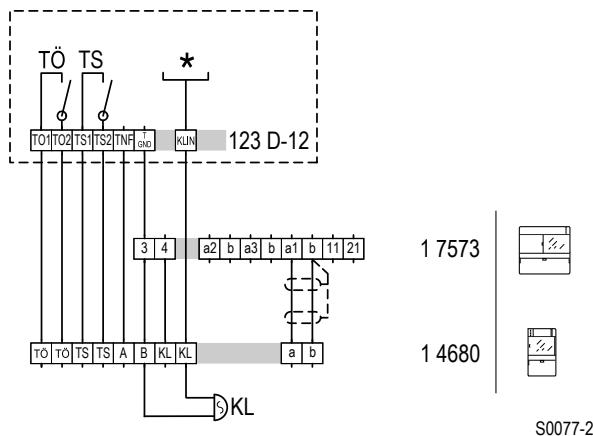
Anschluss



Schaltplan: Anschluss: Klingelsignal als externes Läutwerk, keine Signalisierung der TK-Anlage.

* Rufeingang mit potenzialfreiem Kontakt

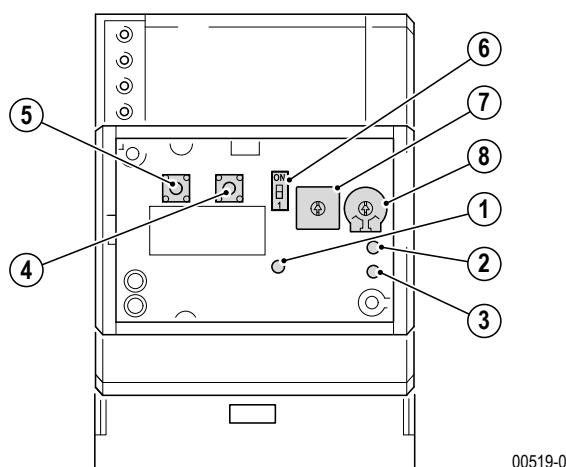
Schaltplan: Anschluss: Signalisierung der TK-Anlage mit potenzialfreiem Kontakt des Türfreesprechverstärkers.



* Wechselspannungssignal über TK-Anlage

Schaltplan: Anschluss: Signalisierung der TK-Anlage mit Fremdpotenzial, Speisung aus Netzgerät 1 7573, Beispiel Auerswald.

Inbetriebnahme



Bedienelemente

1. LED, Einschaltbefehl von TK-Anlage
2. LED, Türöffnerbefehl
3. LED, TS-Kontakt geschlossen, Einschaltbefehl von TK-Anlage
4. Einstelltaste P
5. Einstelltaste Z
6. Schalter, Mithörsperre Ein/Aus
7. Potenziometer, Lautstärkeeinstellung von der Türstation
8. Potenziometer, Lautstärkeeinstellung zu der Türstation

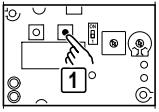
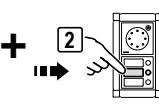
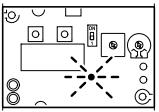
Einstellung der Klingeltaste

Zum Signalisieren des TwinBus Türrufs auf der TK-Anlage muss der Türfreesprechverstärker wie folgt eingestellt werden.

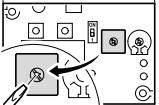
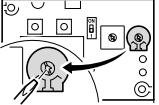
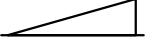


Hinweis:

Vor dem Einstellvorgang wird empfohlen, evtl. vorher eingestellte Rufnummern zu löschen
– siehe „Einstellungen löschen“ auf Seite 112.

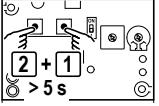
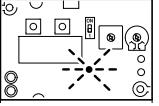
Tätigkeit	Ergebnis
 +  „P“ drücken und innerhalb einer Minute an der Türstation zu belegende Taste drücken	   LED am Türfreesprechverstärker blinkt und akustisches Signal an Türstation

Einstellungen

Tätigkeit	Ergebnis
Lautstärke einstellen von der Türstation	 Potenziometer (7) einstellen  Lautstärke ist angepasst
Lautstärke einstellen zu der Türstation	 Potenziometer (8) einstellen  Lautstärke ist angepasst
Mithörsperre	<ul style="list-style-type: none"> ■ DIP-Schalter auf ON: Mithörsperre ist inaktiv. Mit einem Telefon der TK-Anlage kann eine Verbindung zur Türsprechanlage ohne Anwahl aufgebaut werden. ■ DIP-Schalter auf 1: Mithörsperre ist aktiviert.

Einstellungen löschen

Mit dieser Funktion werden die eingelernten Klingeltaster gelöscht. Bitte notieren Sie sich ggf. vor dem Löschen die vorhandenen Kundeneinstellungen.

Tätigkeit	Ergebnis
 „Z“ und „P“ gleichzeitig 5 s gedrückt halten	 LED blinkt

2.7.16 TwinBus TK-Adapter RGE 1 7585

Anschlussvoraussetzungen



Hinweis:

Der analoge Port, auf welchem der TK-Adapter angeschlossen wird, darf nicht auf automatische Amtsholung eingestellt sein.

Es muss darauf geachtet werden, dass der Port nicht von extern angewählt werden kann.

Der analoge Port muss MFV-Wahl auswerten können.

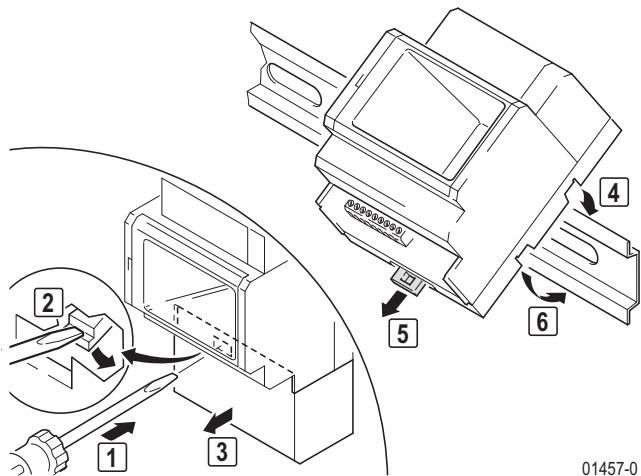
Die Signalisierung einer Klingeltaste auf mehrere Telefone ist abhängig von der Telefonanlage und muss auch dort eingerichtet werden.

Das Telefon, mit dem die Einrichtung erfolgt, muss über MFV-Nachwahl verfügen (inkl. "*" und "#" Taste). Wenn die Rufnummer des Zielteilnehmers weniger als 20 Zeichen beträgt, kann dieser ein "*" oder ein "#" vorangestellt sein. Wenn eine Klingeltaste einen Türruf auf mehreren analogen Anschlüssen signalisieren soll, kann diese Taste einem Gruppenruf zugeordnet werden, falls die TK-Anlage diese Funktion unterstützt.

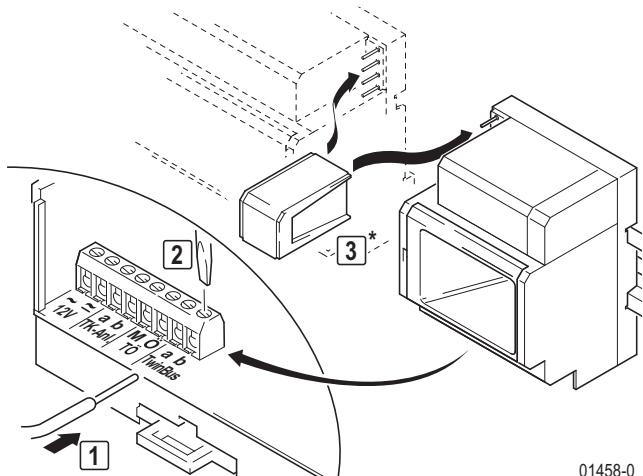
Zur Installation wird ein Telefon mit MFV-Nachwahl und Software der TK-Anlage benutzt. Schaltbefehle werden im TwinBus Schaltgerät 1 4981 eingerichtet.

Montage

- Entnehmen Sie das TwinBus Gerät und die mitgelieferten Bauteile aus der Verpackung.
- Lesen Sie für weitere Informationen die beiliegende Anleitung.



01457-0



01458-0

* Abdeckung für die Verbindung mit Zusatzgeräten abtrennen.

Anschlüsse

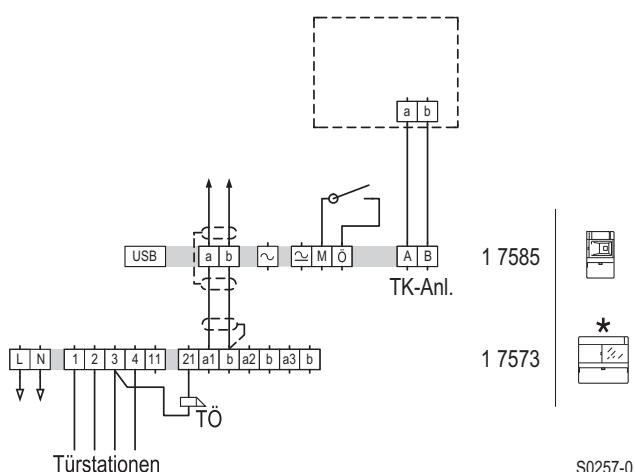
AC 12V	Spannungsversorgung
a, b	TK-Anlage
M, Ö	Potenzialfreier Schließer (TÖ) 24 V/ 1 A
a, b	TwinBus

Anschluss

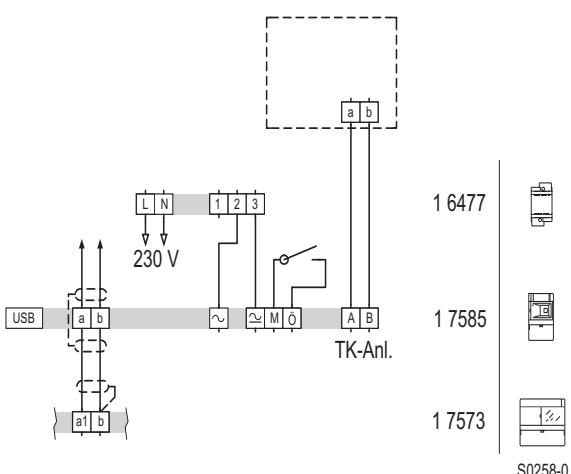


Lebensgefahr durch Stromschlag.

Anhand der Norm ETSI TBR 21 beträgt die Spannungsversorgung bis zu 50V DC und die Rufwechselspannung bis zu 30V rms



S0257-0

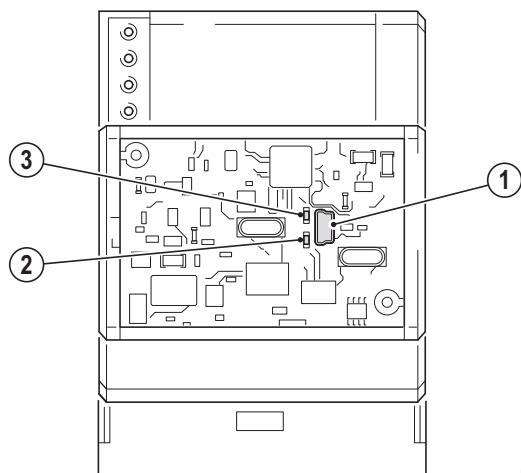


S0258-0

* Bitte beachten Sie die Verbindung des Systembussteckers - siehe "Systembusstecker zwischen Netzgerät und TK Adapter".

Schaltplan: Anschluss an TwinBus Netzgerät 1 7573

Schaltplan: Anschluss mit Versorgung aus Netztrafo
1 6477 12 V AC

Inbetriebnahme analog**Bedienelemente**

1. USB-Schnittstelle
2. LED, Sprechverbindung / USB
3. LED, Betriebszustand / USB

Funktion	Tätigkeit	Ergebnis
Inbetriebnahmemodus aktivieren	 Telefonnr. des TK-Adapters wählen ** wählen Passcode ¹⁾ wählen	 Quittierton
	Einrichtung durchführen, siehe Befehlsübersicht oder Prozedur Anweisungen	
Inbetriebnahmemodus deaktivieren	 * wählen	

¹⁾ Werkseitig ist „0000“ eingestellt.

Befehlsübersicht

Jede Inbetriebnahmeprozedur wird nach Abschluss durch einen Signalton quittiert. Nachdem der Signalton ausgegeben wurde, kann die nächste Inbetriebnahmeprozedur ausgeführt werden.

Kennziffer	Bedeutung
10	Rufnummer eintragen Rufnummer in Speicherplatz eintragen. Ohne Rufnummer wird der Speicherplatz komplett gelöscht. Wenn die Rufnummer <20 Ziffern ist, die Eingabe mit „*“ abschließen. Es besteht die Möglichkeit der Ziffernfolge das Zeichen „*“ oder „#“ voranzustellen. Dann können noch 19 Ziffern eingegeben werden.
11	Klingeltaste einlernen TwinBus Telegramm für Speicherplatz 000-199 einlernen. Es wird eine Sprechverbindung zur Tür aufgebaut. Diese wird mit der Taste „*“ beendet. Nach Beendigung der Sprechverbindung steht ein Zeitfensster von 60s zur Verfügung, um ein Telegramm einzulernen (Klingeltaste drücken, etc.). Es können Türrufe und Befehle von Tastenadapters eingelernt werden.
12	Telegramm löschen TwinBus Telegramm wird aus Speicherplatz (iii) gelöscht .
13	Schaltkontakt Schaltkontakt des TK-Adapters ist für den Speicherplatz aktiv/inaktiv (1/0). Beim Empfang des zum Speicherplatz gehörigen Telegramms wird der Kontakt aktiviert, falls der Schaltkontakt freigeschaltet ist. Wenn der Schaltkontakt nicht aktiviert ist, kann der Schaltkontakt über den Befehl #07 am Telefon betätigt werden.
14	Teilnehmer Speicherplatz Teilnehmer in Speicherplatz aktiv/inaktiv (1/0). Wenn der Teilnehmer inaktiv ist, erfolgt (bei Empfang des zum Speicherplatz gehörige Telegramms) kein Verbindungsauftbau.
19	Speicherplatz überprüfen Mit der dieser Funktion wird überprüft ob der entsprechende Speicherplatz noch frei oder bereits belegt ist. Der Kennziffer folgt die Eingabe des zu überprüfenden Speicherplatzes 000 - 199. Langer Quittungston: Speicherplatz belegt, Kurzer Quittungston: Speicherplatz Frei.
80	Pausenzeit Besetztton 40 entspricht 400 ms Wertebereich: 0040-0400 Werkseinstellung: [50]
81	Signalzeit Besetztton 20 entspricht 200ms Wertebereich: 0020-0200 Werkseinstellung: [30]
82	Pausenzeit Freiton 40 entspricht 400ms Wertebereich: 0040-0400 Werkseinstellung: [400]
83	Signalzeit Freiton e.g. 10 entspricht 100ms, [01001000] Wertebereich: 0010-0100 Werkseinstellung: [100]
84	Sprachlautstärke zur Tür 01 – 10 , [05].
85	Sprachlautstärke von der Tür 01 – 10 Lautstärke, [05].
86	Berechtigung Türöffnerautomatik einstellen Hiermit wird zentral die Berechtigung für Teilnehmer die Türöffnerautomatik eingestellt. Diese Berechtigung ermöglicht die automatische Türöffnung nach erfolgtem Klingelsignal. Der Kennziffer folgt die Ziffer 0 (ausschalten) oder 1 (einschalten). Mit #93 am Telefon kann die Funktionalität für die Auslösung des Kontaktes über #07 deaktiviert werden. Mit # 92 wird sie wieder aktiviert.

Kennziffer	Bedeutung
87	Türöffnerbetätigung ohne Türgespräch
	Diese Funktion ermöglicht den Türöffner zu betätigen, ohne dass ein Türgespräch erforderlich ist. Der Kennziffer folgt die Ziffer 0 (ausschalten) oder 1 (einschalten)
88	Zuordnen von Schaltbefehlen
	Mit dieser Funktionen können bis zu 10 verschiedenen Schaltbefehlen eine Nummer zugeordnet werden. Die 10 Schaltbefehle sind separate Schaltbefehle die zusätzlich zu den festen Schaltbefehlen (#01 - #08) verfügbar sind. Der Kennziffer folgt zunächst ein Schaltbefehl. Diese sind nummeriert von 01 – 10. Danach folgt die gewünschte Kennziffer die später vom Telefon gewählt werden soll. Mögliche Eingaben sind von 10 – 89. Bitte beachten Sie dabei, dass für die Einstellung bzw. Verwendung eines Schaltbefehls das Zubehör TwinBus-Schaltgerät 1 4981 vorhanden sein muss. Jeder Schaltbefehl ist individuell und unterschiedlich zu einem anderen TK-Adapter.
89	Kennziffer für Türöffner zuordnen
	Mit dieser Kennziffer kann dem Türöffner eine bestimmte Ziffer zugeordnet werden, mit der Sie die Tür öffnen möchten. Dabei können Sie eine Ziffer zwischen 1-9 auswählen. Der Werkseitige Auslieferungszustand ist 9.
90	Einschaltverzögerung des Schaltkontakte einstellen
	Diese Funktion ermöglicht die entsprechende Zeit einzustellen, bis der Schaltkontakt schaltet. Dabei können Werte zwischen 0 – 9 Sekunden eingestellt werden. Werkseitig auf 0 gestellt.
91	Schaltzeit des Schaltkontakte einstellen
	Diese Funktion ermöglicht die Zeit für die Dauer des Schaltkontakte einzustellen. Dabei können Werte zwischen 1 – 9 Sekunden eingestellt werden.
92	Berechtigung Schaltkontakt einstellen
	Im Auslieferungszustand eingeschaltet. Der Kennziffer folgt die Ziffer 0 (ausschalten) oder 1 (einschalten). Die Berechtigung Schaltkontakt ermöglicht, dass die Funktionen #92 und #93 verwendet werden kann. Wenn diese Berechtigung gesperrt ist, verhindert diese Sperre eine versehentliches Ein- oder Ausschalten des Schaltkontakte. Bsp.: Berechtigung Schaltkontakt ist freigeschaltet; der Schaltkontakt auf aktiv gesetzt. Mit #07 wird der Kontakt des TK-Adapters ausgelöst.
93	Mithörsperre ein/ausschalten
	Im Auslieferungszustand eingeschaltet. Der Kennziffer folgt die Ziffer 0 (ausschalten) oder 1 (einschalten). Mit dieser Funktionen können bis zu 10 verschiedenen Schaltbefehlen einer Nummer zugeordnet werden. Die 10 Schaltbefehle sind separate Schaltbefehle die zusätzlich zu den festen Schaltbefehlen (#01 - #08) verfügbar sind. Der Kennziffer folgt zunächst ein Schaltbefehl.
94	Numerische Anwahl ein- bzw. ausschalten
	Das Codiermodul ermöglicht über einen numerischen Tastencode die direkte Anwahl eines Teilnehmers. Dazu muss die Betriebsart des Codiermoduls auf "ON" eingestellt sein. Mit der DIP Schalter Einstellung "1" kann die Codeschlossfunktion ausgeführt werden.
95	Rufzeit einstellen
	Mit dieser Funktion kann die maximale Rufzeit zum Teilnehmer hin eingestellt werden. Dabei können Werte zwischen 10 -99 Sekunden gewählt werden.
96	Belegtzeit einstellen
	Die Belegtzeit, stellt die maximale Zeit dar, in welcher ein Türgespräch geführt werden kann. Dabei können Werte zwischen 030 - 180 Sekunden eingestellt werden.
97	Werkseinstellung
	Mit dieser Funktionen werden alle Werte des TK Adapters auf den Auslieferungszustand zurückgesetzt. Es folgt zur Sicherheit die Ziffernfolge 1234 um ein versehentliches Auslösen zu vermeiden.

Kennziffer	Bedeutung
98	Automatische zeitverzögerte Gesprächsaufschaltung Diese Funktion ermöglicht, dass der gerufene Teilnehmer ohne Betätigung einer Taste das Türgespräch nach einer kurzen Zeitverzögerung automatisch entgegennehmen kann. Der Kennziffer folgt die Ziffer 0 (ausschalten) oder 1 (einschalten).
99	Passcode ändern 0000 – 9999 [0000].

Feste Schaltbefehle

#01-#06	Kamera auswählen	In Verbindung mit dem Kameraumschalter können bis zu 6 Kameras angesteuert werden.
#07	Ansteuerung Schaltkontakt	Ansteuerung des internen Schaltkontakte mit der eingestellten Schalt- und Verzögerungszeit.
#08	Kamera umschalten	Umschaltbefehl für die 180 Grad Kamera, bei erneutem Drücken wird die zweite Linse angesteuert.

Bedienung TK-Adapter

Grundschrifte zur Bedienung des TK-Adapters:

Anwahl

Interne Rufnummer des TK-Adapters wählen



z.B. **4 0** Kurzer Sonderton



Funktion

Türöffner betätigen ohne Türgespräch¹⁾



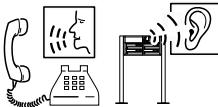
*** 9**



Türgespräch führen ohne Klingeln²⁾



0 ... 9



Türöffnerautomatik einschalten³⁾



9 0



Türöffnerautomatik ausschalten³⁾



9 1



1) Um die Funktion verwenden zu können, muss diese über die Software oder manuell über die Kennziffer 87 und die 1 aktiviert sein.

2) Dies ist nur möglich, wenn die Mithörsperrre ausgeschaltet ist (Grundeinstellung).

3) Berechtigung zuvor über die Software oder manuell über die Kennziffer 86 und die 1 einstellen.

FunktionSchaltkontakt aktivieren⁵⁾

9 2

Schaltkontakt deaktivieren⁵⁾

9 3

Schaltbefehl ausführen⁶⁾

1 0 Licht einschalten

Schaltbefehl ausführen⁷⁾

0 1 Kamera 1

- 5) Um diese Funktion nutzen zu können, muss die Berechtigung für den Schaltkontakt über die Software oder über die Kennziffer 92 und die 1 eingestellt werden.
- 6) Um Schaltbefehle während eines Türgesprächs auszuführen, muss nur die #Taste und die entsprechenden Kennziffer betätigt werden. Hierbei entfällt die Anwahl des TK Adapters
- 7) In Verbindung mit dem Kameraumschalter 1 4915 können bis zu 6 Kameras angesteuert werden (#01-#06). Des Weiteren kann die mit #08 die 180° Grad Kamera betätigt werden.

Werkseitige Einstellungen für Signal- und Pausenzeiten

Pausenzeit Besetztton	400 ms
Signalton Besetztton	200 ms
Pausenzeit Freiton	4000 ms
Signalzeit Freiton	1000 ms

**Hinweis:**

Die werkseitigen Einstellungen für Signal- und Pausenzeiten können geändert werden. Eine Änderung ist erforderlich, wenn der TK-Adapter Frei- bzw. Besetztton falsch interpretiert.

Installation: Montage, Anschluss und Inbetriebnahme

Beispiel „Klingeltaste zu einem Teilnehmer zuordnen“

Funktion

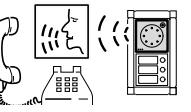
Inbetriebnahmemodus aktivieren

Tätigkeit	Ergebnis
 Telefonnr. des TK-Adapters wählen ** wählen Passcode ¹⁾ wählen	 Quittierton

Rufnummer (z.B. 40) im Speicherplatz (z.B.000) ablegen

Tätigkeit	Ergebnis
 10 wählen 000 wählen 40 wählen *	 Quittierton

TwinBus Telegramm einlernen

Tätigkeit	Ergebnis
 11 wählen 000 wählen	 Sprechverbindung zur Türstation geschaltet
 * wählen	 Sprechverbindung schaltet ab
 innerhalb von 60 s entsprechende Taste drücken	Tür- bzw. Etagenruf wird in den Rufspeicher übernommen  Quittierton
 auflegen oder # wählen	

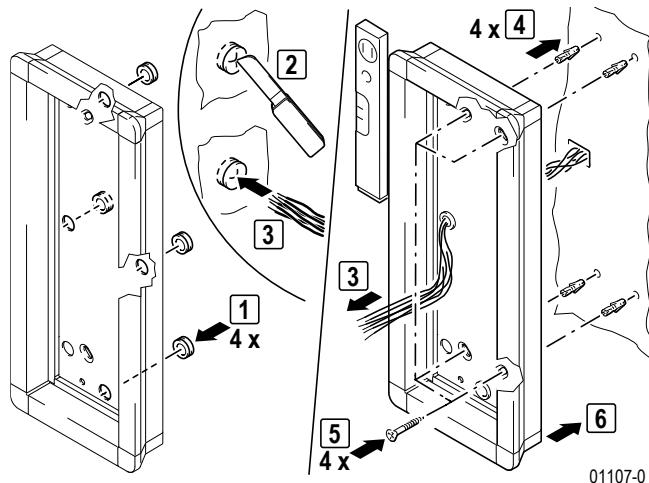
2.8 Türstationen

2.8.1 Modulare Türstation Portier

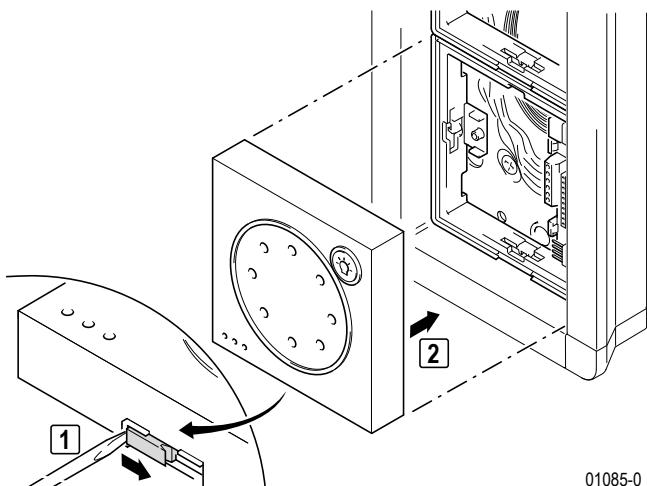
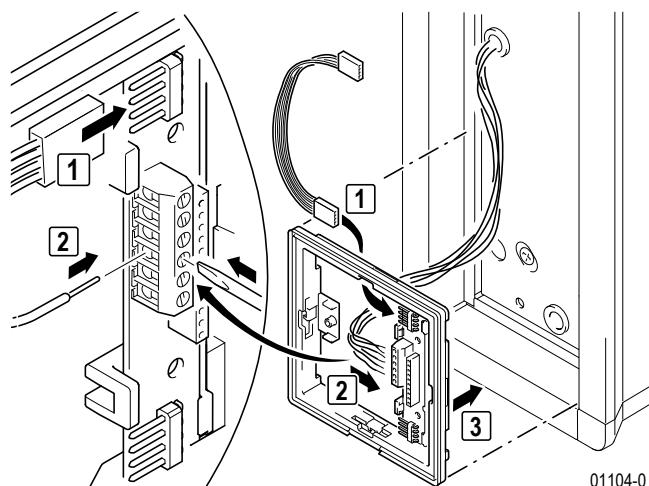
Montage

- Entnehmen Sie das TwinBus Gerät und die mitgelieferten Bauteile der Verpackung.

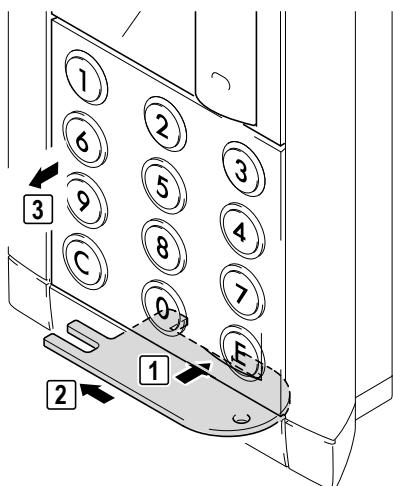
Rahmenmontage



Montage der Module

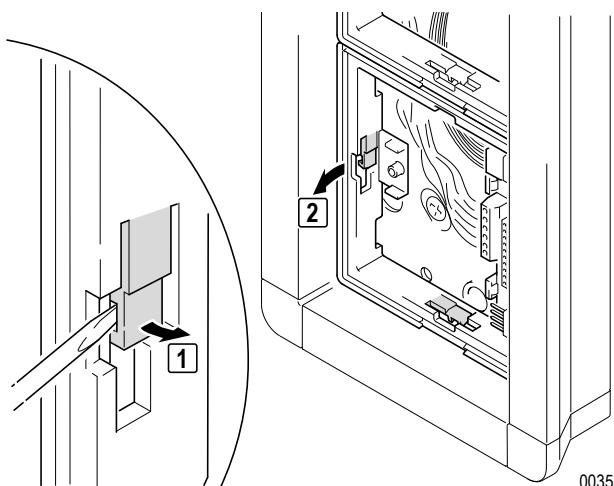


Demontage der Module



00352-2

- ▶ Entriegeltes Modul entnehmen.

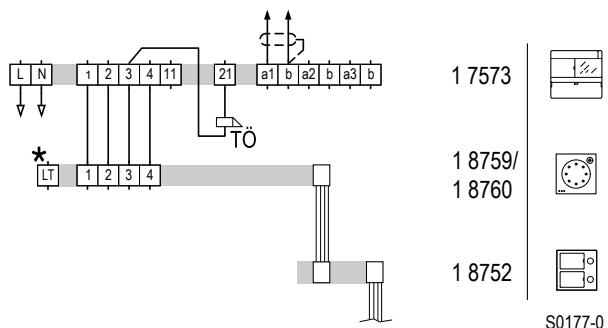


00353-2

- ▶ Modulträger demontieren.

Anschluss

Die Module werden mit Busverbindern am Systembus angeschlossen. Der weitere Anschluss ist vom jeweiligen Modul abhängig.



* Optional bei 1 8760, bei 1 8759 ohne Funktion.

Schaltplan: Anschluss der Türstation am Netzgerät

Inbetriebnahme

Eine Inbetriebnahme ist nicht erforderlich.



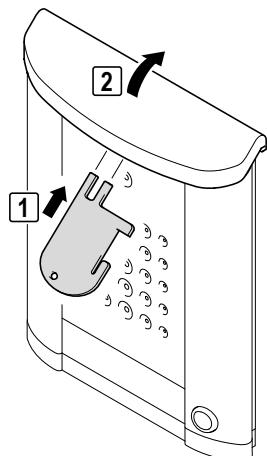
Hinweis:

Die Module können mit Hilfe des Zubehörartikels „Portier Diebstahlschutz RGE 1 8796 00“ gegen unbefugte Entriegelung gesichert werden.

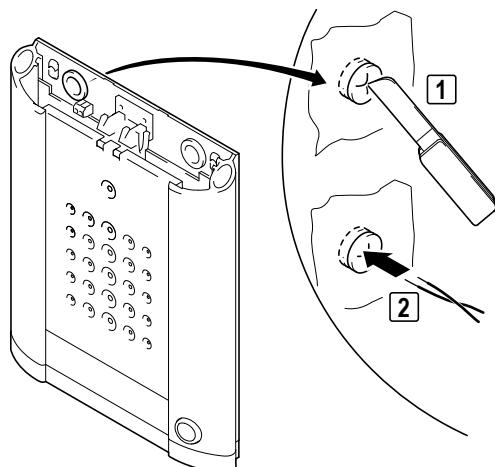
2.8.2 Kompakte Türstation Entravox 1 8401 - 1 8404

Montage

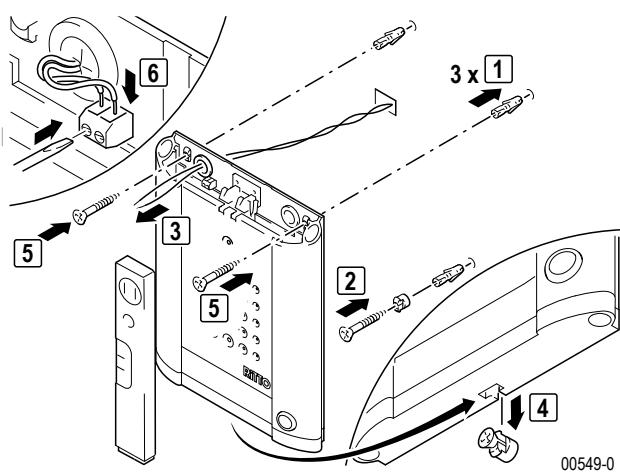
- Entnehmen Sie das Gerät und die mitgelieferten Bauteile der Verpackung.



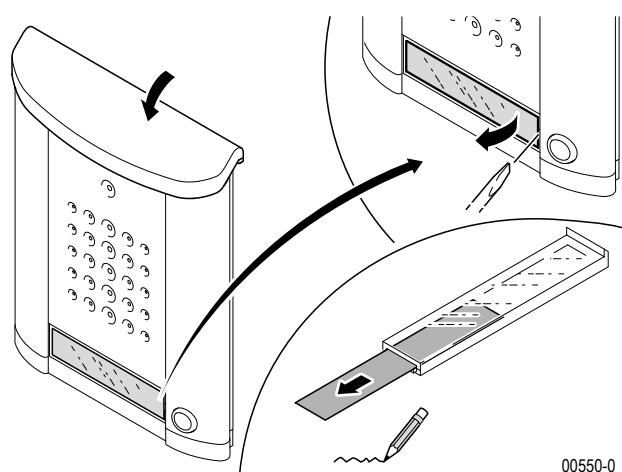
00547-0



00548-0

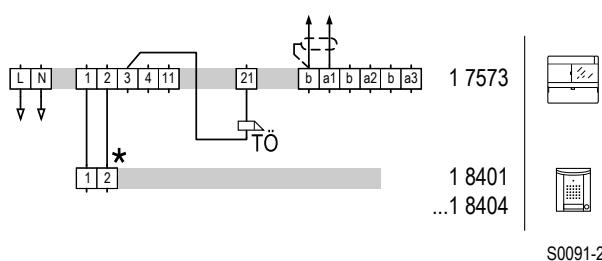


00549-0



00550-0

Anschluss

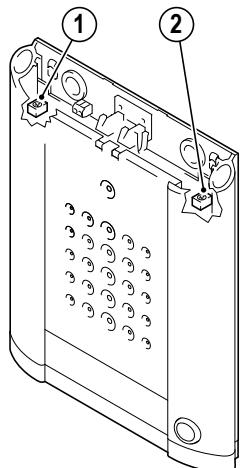


1 8401
...1 8404

S0091-2

* inkl. Beleuchtung

Bedienelemente



00551-0

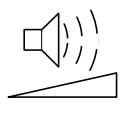
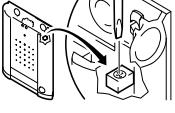
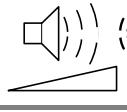
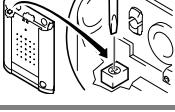
1. Sprachlautstärkeeinstellung Tür zur Wohnung
2. Sprachlautstärkeeinstellung Wohnung zur Tür

Inbetriebnahme



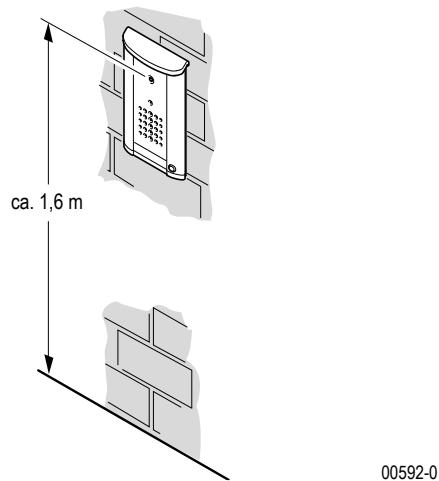
Hinweis:

Die Lautstärkeeinstellungen sind werkseitig voreingestellt. Veränderungen sollten nur bei Bedarf vorgenommen werden.

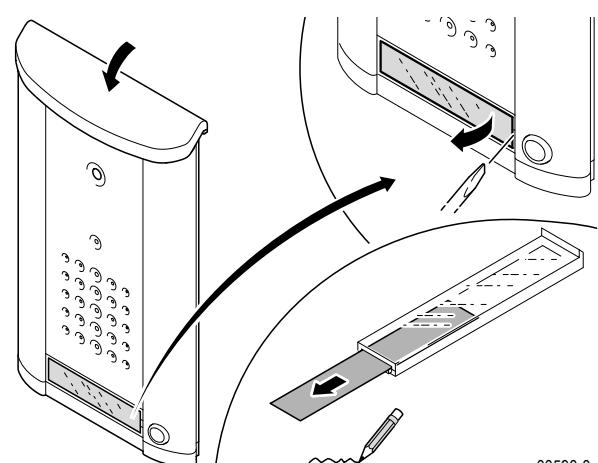
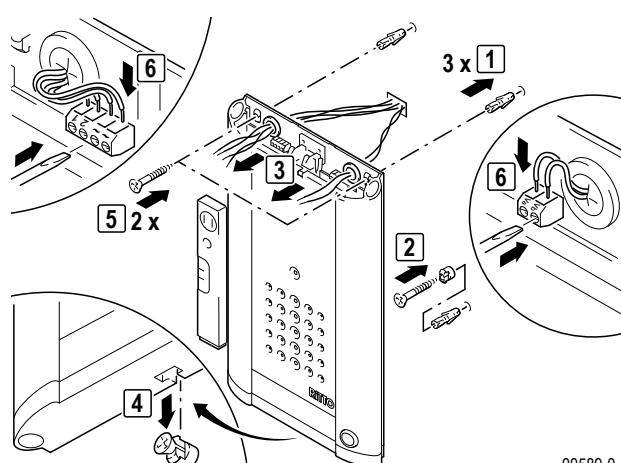
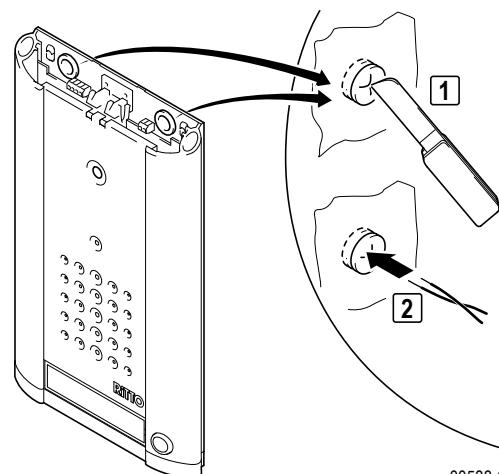
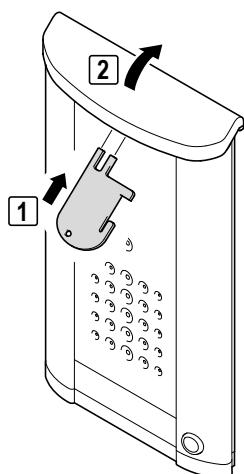
Funktion	Tätigkeit	Ergebnis
	 Abdeckung an der Türstation öffnen	
 Hörlautstärke anpassen	 Potenziometer (2) einstellen	 Lautstärke ist angepasst
 Sprechlautstärke anpassen	 Potenziometer (1) einstellen	 Lautstärke ist angepasst

2.8.3 Kompakte Türstation Entravox Video 1 8431 - 1 8432

Montage

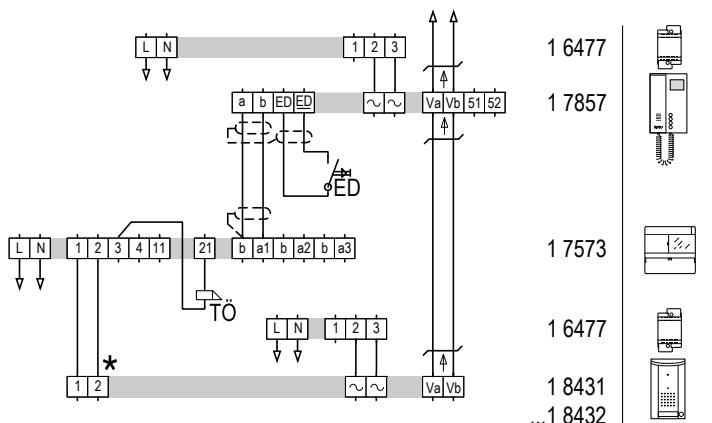


- Entnehmen Sie das Gerät und die mitgelieferten Bauteile der Verpackung.



Installation: Montage, Anschluss und Inbetriebnahme

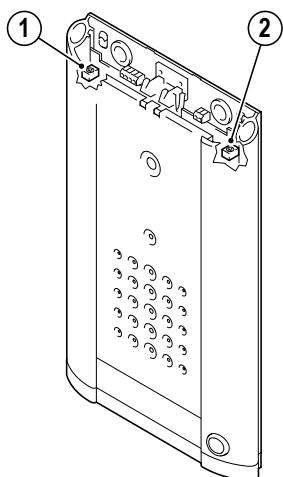
Anschluss



S0096-3

* inkl. Beleuchtung

Bedienelemente



00591-0

1. Sprachlautstärkeeinstellung Tür zur Wohnung
2. Sprachlautstärkeeinstellung Wohnung zur Tür

Inbetriebnahme



Hinweis:

Die Lautstärkeeinstellungen sind werkseitig voreingestellt. Veränderungen sollten nur bei Bedarf vorgenommen werden.

Funktion	Tätigkeit	Ergebnis
	Abdeckung an der Türstation öffnen	
Hörlautstärke anpassen	Potenziometer (2) einstellen	Lautstärke ist angepasst
Sprechlautstärke anpassen	Potenziometer (1) einstellen	Lautstärke ist angepasst

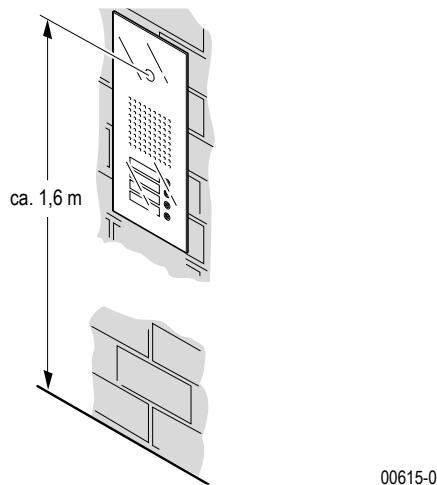
2.8.4 Glas-Türstation Verrano 1 8301–1 8334

Montage



Hinweis:

Beachten Sie die Einbauhöhe bei Anlagen mit Videokamera.

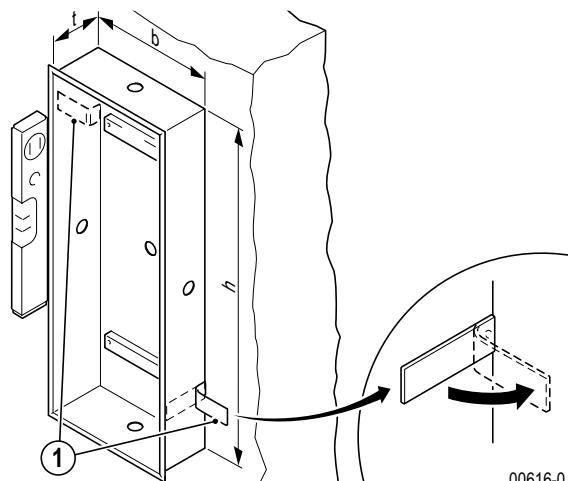


00615-0

- Entnehmen Sie das Gerät und die mitgelieferten Bauteile der Verpackung.

Rahmenmontage

- Den UP-Rahmen eingipsen, dabei die beiden Maueranker links und rechts aufbiegen.



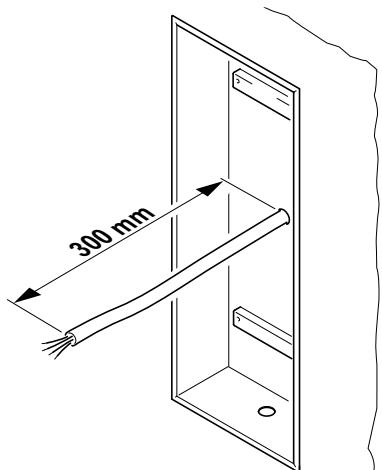
00616-0

- Maueranker

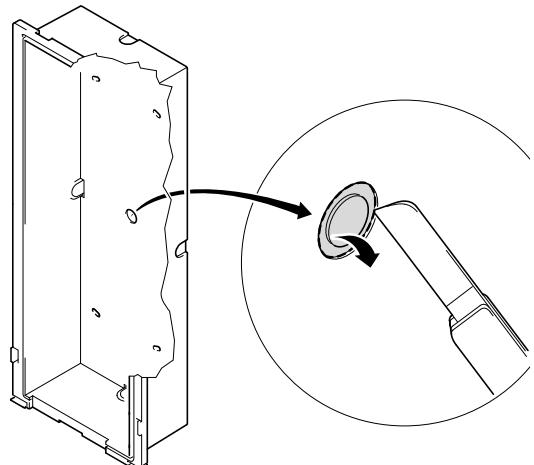


Hinweis:

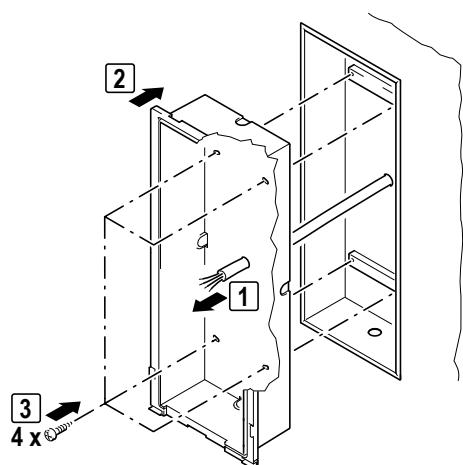
Bei unverputzten Wänden ist die noch aufzubringende Putzstärke zu beachten.



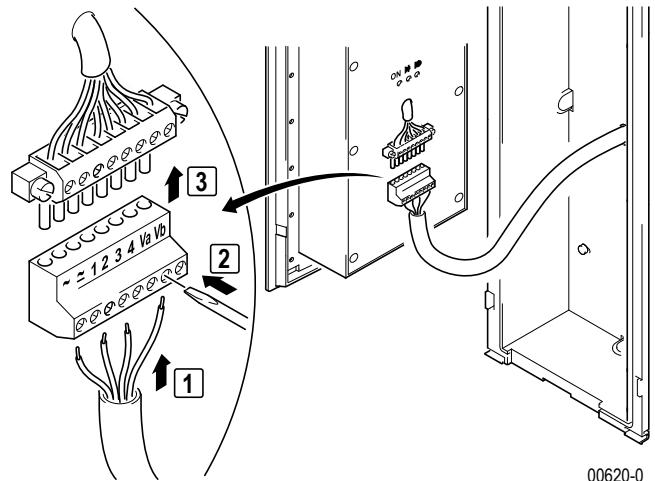
00617-0



00618-0

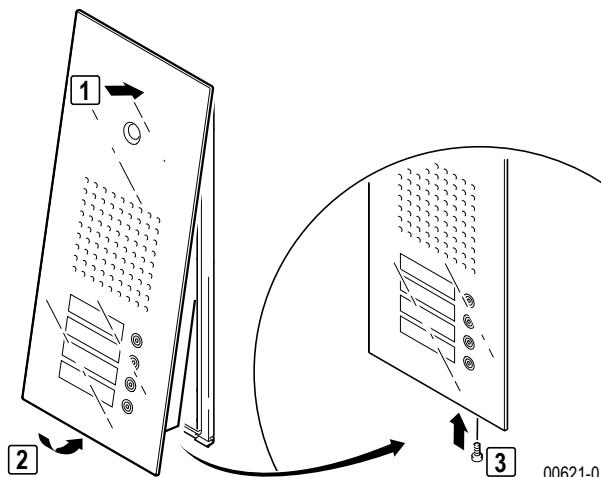


00619-0

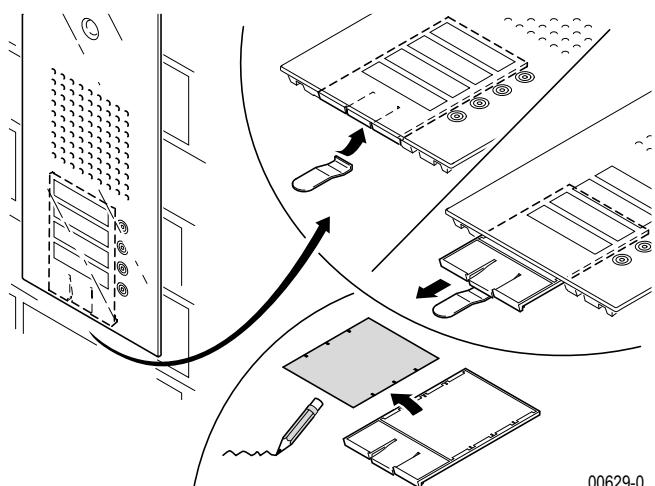


00620-0

Nach Abschluss der Installation die Glas-Türstation Verano in den Montagekasten setzen.



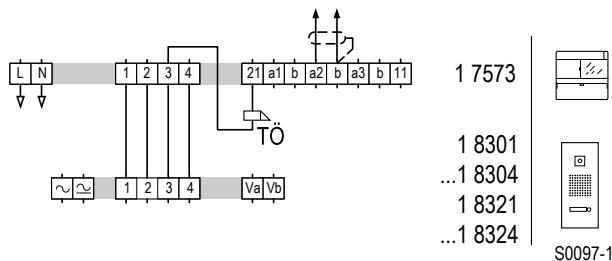
00621-0



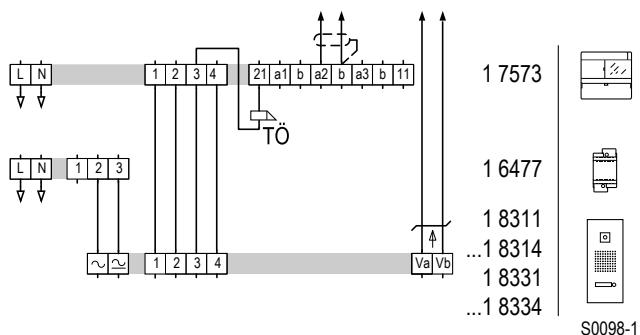
00629-0

- ▶ Die Glas-Türstation mit der Schraube im Montagekasten sichern.

Anschluss



Schaltplan: Glas-Türstation Verrano

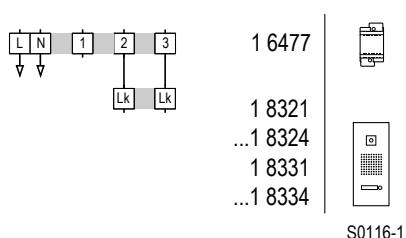


Schaltplan: Glas-Türstation Verrano Video



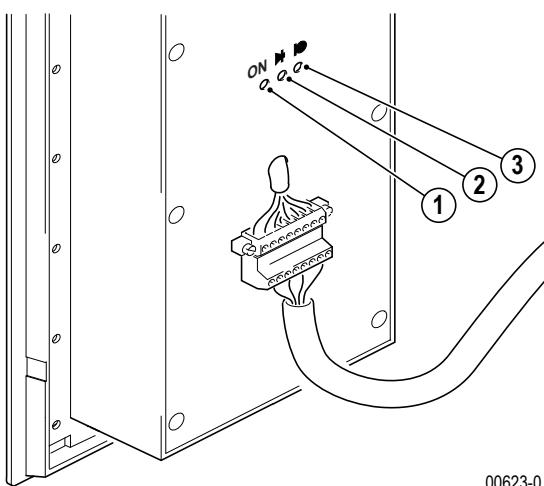
Hinweis:

Für die Spannungsversorgung eines LED-Lichtkranzes ist ein Netztrafo 1 6477 vorzusehen.



Schaltplan: Anschluss des LED-Lichtkranzes (falls vorhanden)

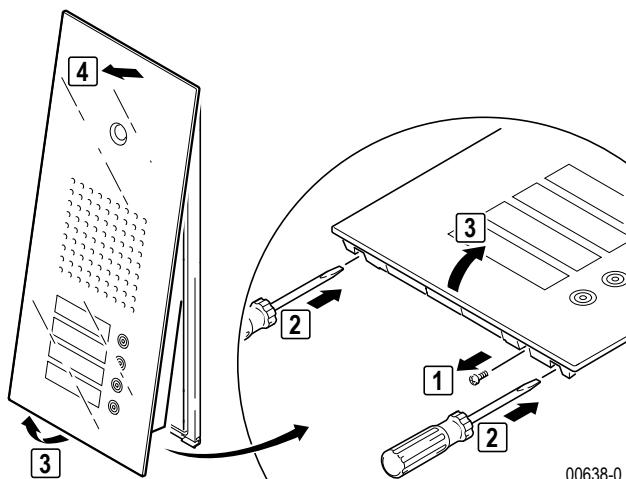
Bedienelemente



1. LED (leuchtet bei einer aktiven Sprechverbindung)
 2. Sprachlautstärkeinstellung Wohnung zur Tür
 3. Sprachlautstärkeinstellung Tür zur Wohnung
- Die Lautstärke ist werkseitig voreingestellt. Veränderungen sind nur bei Bedarf vorzunehmen.

Demontage

Zur Änderung der Einstellungen muss die Glas-Türstation aus dem Montagekasten ausgebaut werden.



00638-0

Inbetriebnahme



Hinweis:

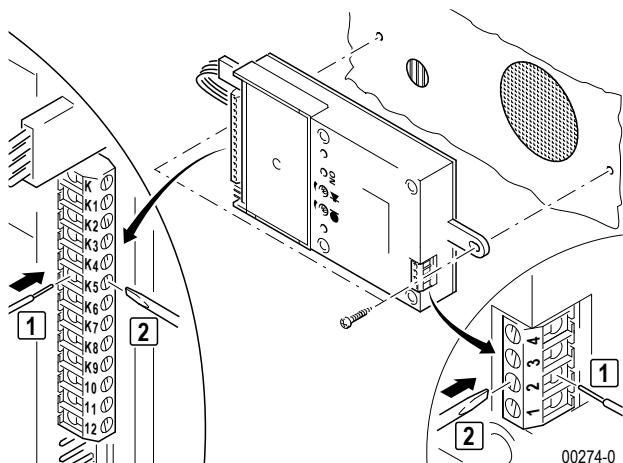
Die Lautstärkeeinstellungen sind werkseitig voreingestellt. Veränderungen sollten nur bei Bedarf vorgenommen werden.

Funktion	Tätigkeit	Ergebnis
Hörlautstärke anpassen		Potenziometer einstellen Lautstärke ist angepasst
Sprechlautstärke anpassen		Potenziometer einstellen Lautstärke ist angepasst

2.8.5 TwinBus Einbaulautsprecher 1 4921

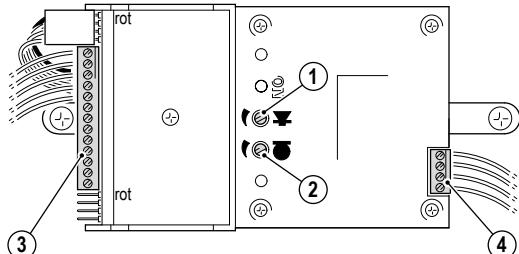
Montage

- Entnehmen Sie das TwinBus Gerät und die mitgelieferten Bauteile der Verpackung.



00274-0

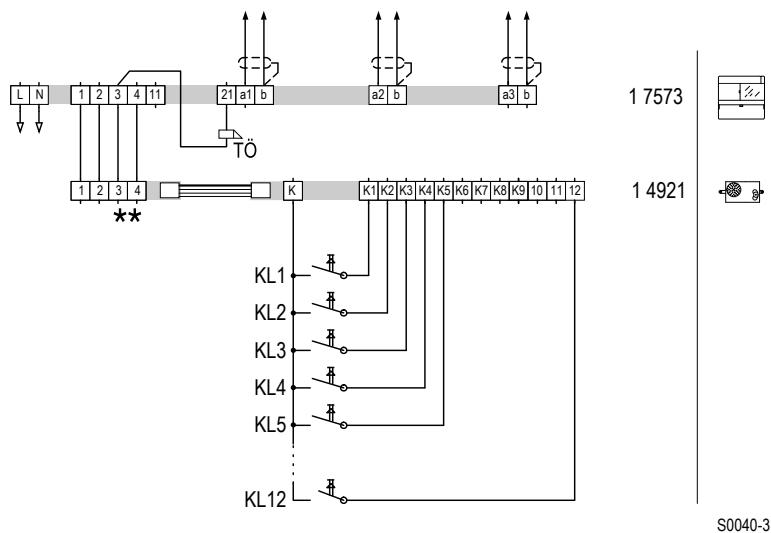
Bedienelemente



00275-1

1. Sprachlautstärkeinstellung Wohnung – Tür
2. Sprachlautstärkeinstellung Tür – Wohnung
3. Anschluss Klingeltaster
4. Anschluss Türbus/4-adrig

Anschluss



** Adern 3 und 4 der Türstation müssen angeschlossen werden.

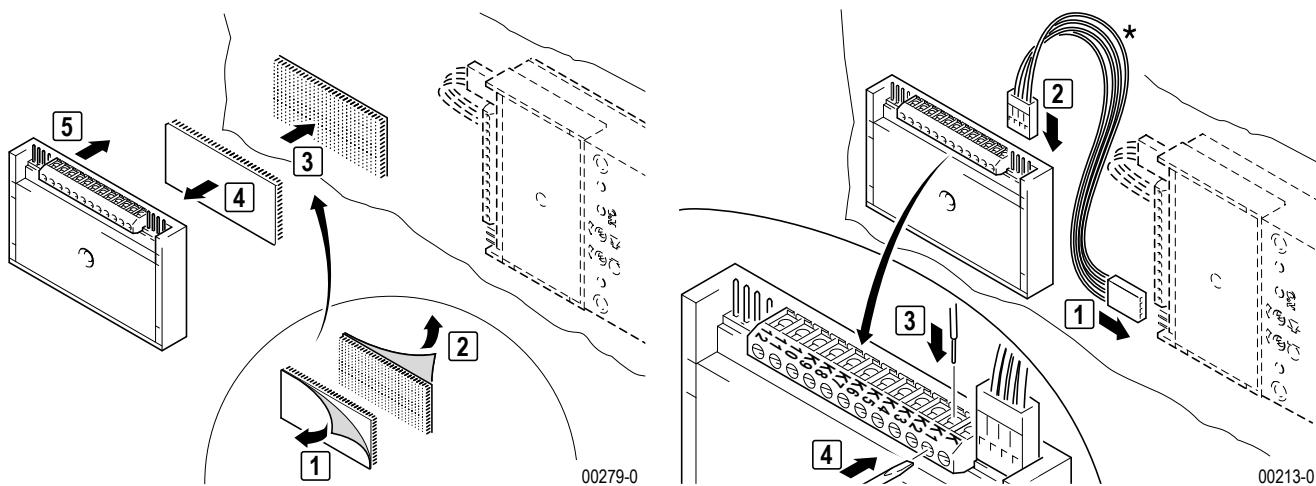
Inbetriebnahme

Funktion	Tätigkeit	Ergebnis
Hörlautstärke anpassen	Potenziometer einstellen	Lautstärke ist angepasst
Sprechlautstärke anpassen	Potenziometer einstellen	Lautstärke ist angepasst

2.8.6 TwinBus Erweiterungseinheit 1 4923

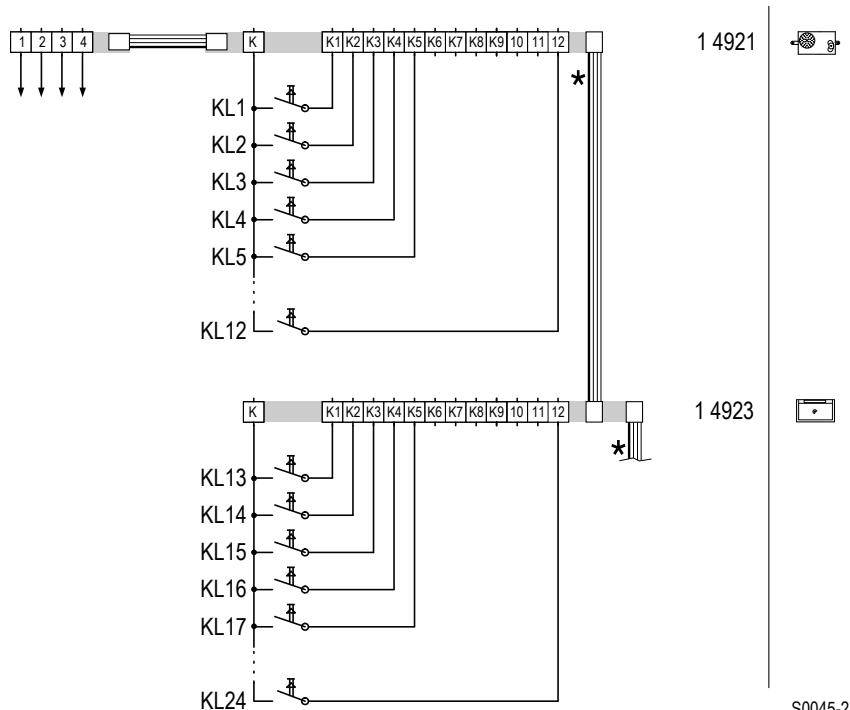
Montage

- Entnehmen Sie das TwinBus Gerät und die mitgelieferten Bauteile der Verpackung.
- Beachten Sie bei der Montage die Länge des Busverbinder, um die Erweiterungseinheit problemlos mit dem Einbaulautsprecher verbinden zu können.



* Bitte beachten Sie die rote Markierung – siehe „Busverbinder in der Türstation“ auf Seite [11](#).

Anschluss



* Bitte beachten Sie die rote Markierung – siehe „Busverbinder in der Türstation“ auf Seite [11](#).

Inbetriebnahme

Eine Inbetriebnahme ist nicht erforderlich.

2.8.7 Treppenhaus-Türstation 1 8201

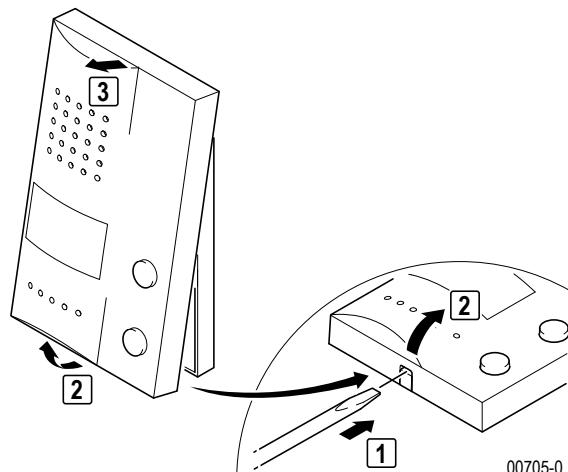
Montage

- Entnehmen Sie das TwinBus Gerät und die mitgelieferten Bauteile der Verpackung.



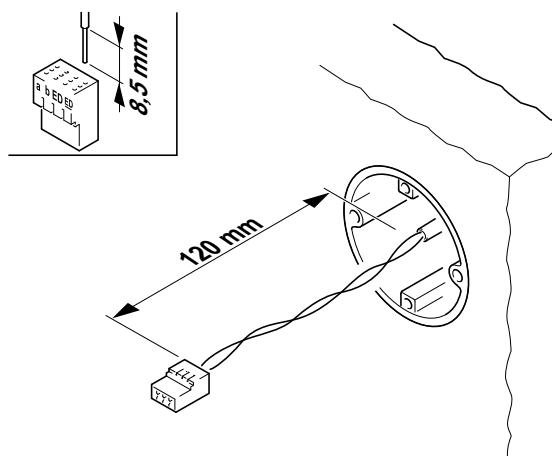
Hinweis:

Die Sprachqualität ist von der Einbausituation abhängig. Montieren Sie die Treppenhaus-Türstation in Augenhöhe des Bedieners. In Verbindung mit der Freisprechstellen dürfen die Freisprechstelle und die Treppenhaus-Türstation akustisch nicht gekoppelt sein. Akustische Kopplungen entstehen z.B. durch große Luftspalte in Türen oder durch Luftkanäle in Installationsrohren.

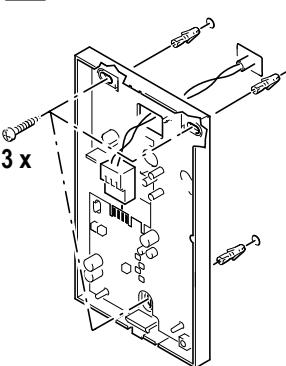
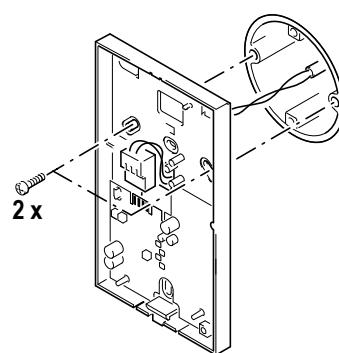


00705-0

Aufputzmontage

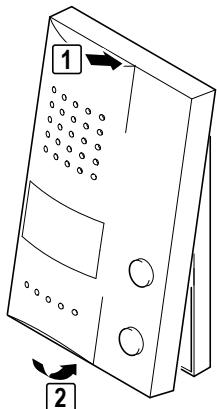


00724-0

A**B**

00706-0

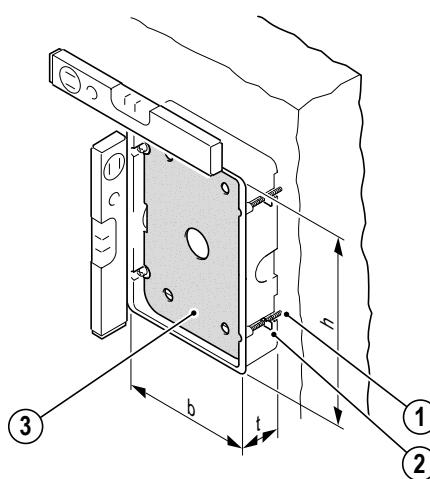
A Wandmontage**B** Schalterdosenmontage



00707-0

Unterputz-/Hohlwandmontage

- Einen UP-Rahmen 1 7322 eingipsen oder mit den beiliegenden Hohlwandkrallen befestigen.



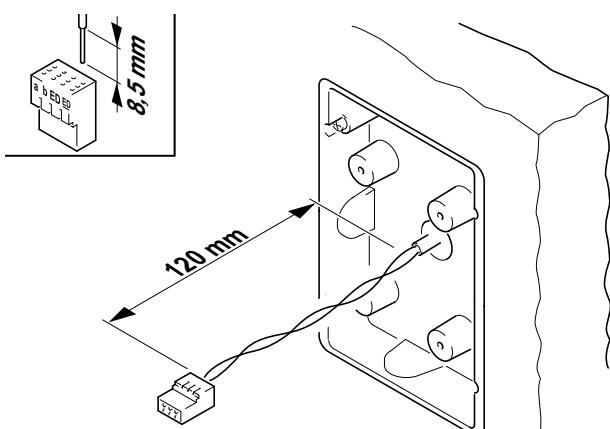
00702-0

1. Hohlwandkralle
 2. Befestigungsschrauben für Hohlwandkrallen
 3. Einputzschutz
- h: 174 mm
b: 122 mm
t: 35 mm

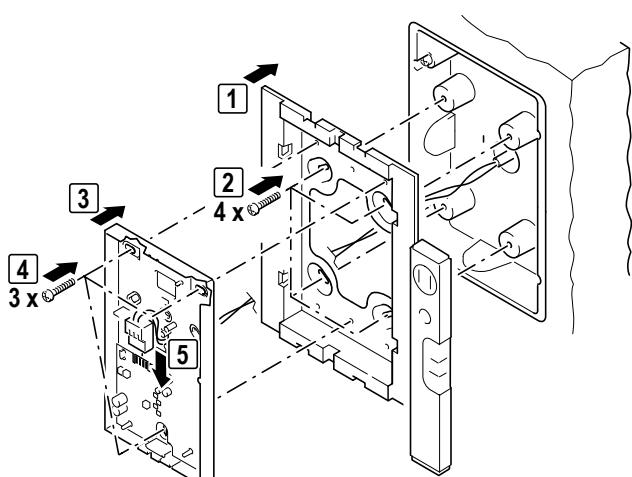


Hinweise:

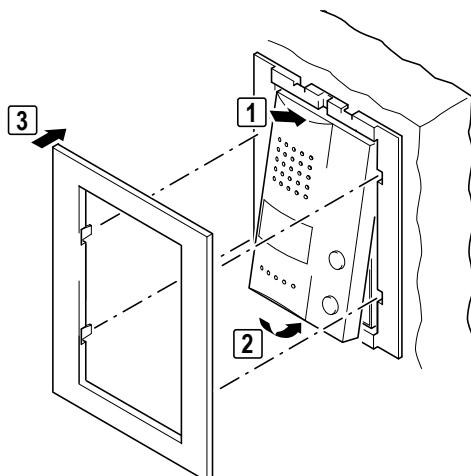
- Der Einputzschutz (3) in dem UP-Kasten dient als Schutz für Verschmutzung. Er sollte erst vor der Montage der Freisprechstelle entfernt werden.
- Bei unverputzten Wänden ist bei der Montage die noch aufzubringende Putzstärke zu beachten.



00723-0

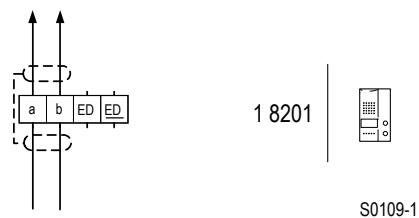


00708-0



00709-0

Anschluss



Anschlüsse

a, b
ED, ED

Busklemme
ohne Funktion

Schaltplan: Anschluss an Wohntelefon 1 7630 mit Rufanschaltrelais 1 7646.

- Die Abschirmung der ankommenden und abgehenden Leitung verbinden. Bei YR-Leitungen alle nicht benutzten Adern als Abschirmung verbinden.

Inbetriebnahme

Zur Inbetriebnahme muss die Klingeltaste der Treppenhaus-Türstation einer TwinBus-Sprechstelle zugeordnet werden. Die Vorgehensweise entnehmen Sie bitte dem Abschnitt Inbetriebnahme der Bedienungsanleitung Ihrer TwinBus-Sprechstelle.



Hinweis:

- Bei einer Zwei-Mann-Inbetriebnahme muss zuvor 1x die Klingeltaste gedrückt werden, um eine Sprechverbindung zur Sprechstelle aufzubauen.

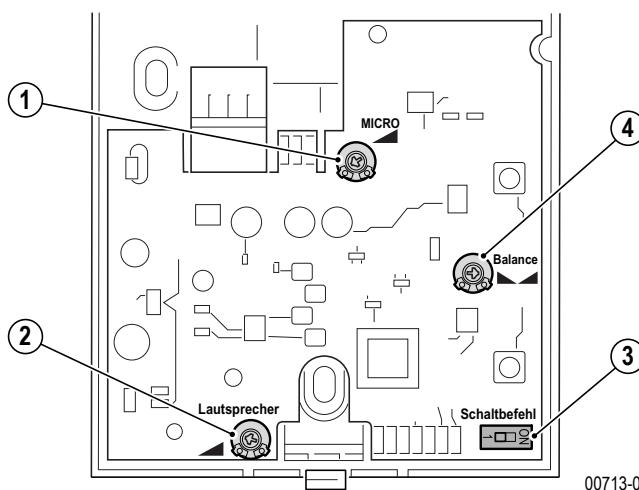


Fehlfunktionen der Anlage

Achtung!

Um Fehlfunktionen der Türsprechanlage zu vermeiden, ist beim Einlernen der Klingeltasten die unten angegebene Reihenfolge zu beachten.

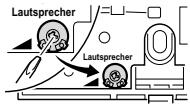
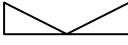
1. Klingeltaste der Haupttür einlernen.
2. Klingeltaste der Treppenhaus-Türstation einlernen.
3. Test: Klingeln an der Treppenhaus-Türstation.
4. Test: Klingeln an der Haupttürstation.

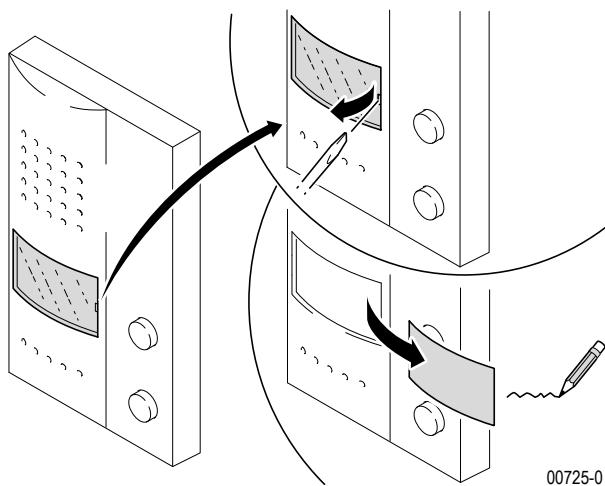


Bedienelemente

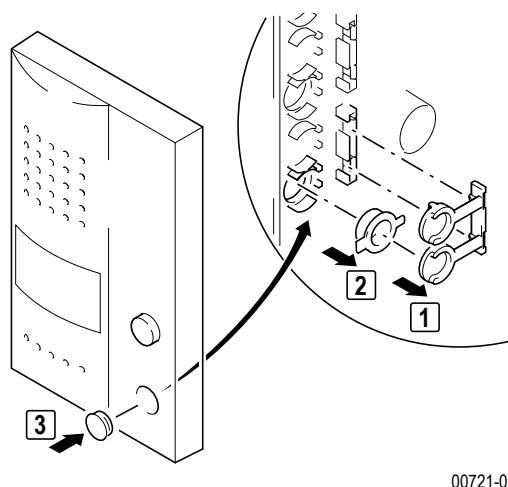
1. Potenziometer, Micro
2. Potenziometer, Lautsprecher
3. DIP-Schalter, Schaltbefehl
4. Potenziometer, Balance

Einstellungen

Funktion	Tätigkeit	Ergebnis
Lautstärke einstellen von der Türstation zur Wohnung	 Potenziometer einstellen	 Lautstärke ist angepasst
Lautstärke einstellen von der Wohnung zur Türstation	 Potenziometer einstellen	 Lautstärke ist angepasst
Anpassung der Türstation an die Anlagengröße (falls erforderlich, bei abgehackter Sprache) Linksanschlag: große Anlage (ab 60 Teilnehmer) Rechtsanschlag: kleine Anlage (bis 20 Teilnehmer)	 Potenziometer einstellen	 Sprachqualität ist angepasst
Schaltbefehl der Lichttaste DIP-Schalter auf 1 (Werkseinstellung): DIP-Schalter auf ON:	 	<p>Treppenhaus-Türstation sendet Lichtschaltbefehl.</p> <p>Treppenhaus-Türstation sendet individuellen Lichtschaltbefehl.</p> <p>Der Lichtschaltbefehl und der individuelle Lichtschaltbefehl können vom Schaltgerät gelernt werden.</p>

Beschriftungsfeld ausfüllen**Lichttaste ausbauen**

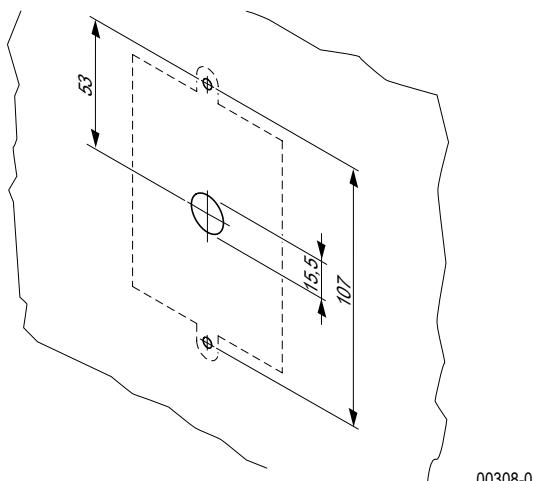
Wird ein bauseitiger Taster für die Lichtsteuerung eingesetzt, kann die Lichttaste an der Treppenhaus-Türstation entfernt und durch einen Blindknopf ersetzt werden.



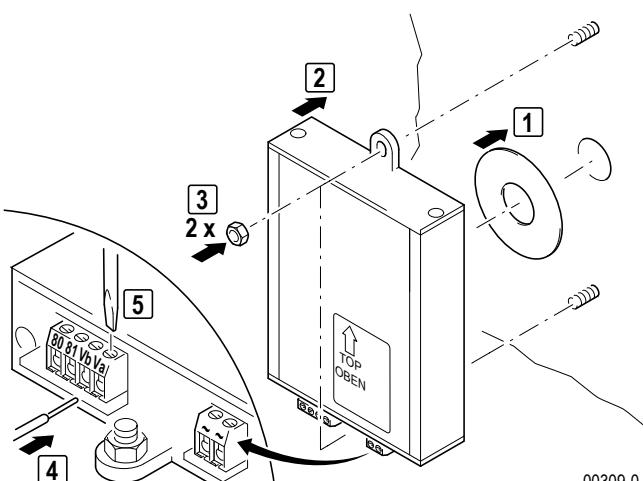
2.8.8 Color-Einbaukamera RGE 1 4883

Montage

- Entnehmen Sie das TwinBus Gerät und die mitgelieferten Bauteile der Verpackung.



Einbauskizze zur Montage auf 2 Stehbolzen M3 x 10.



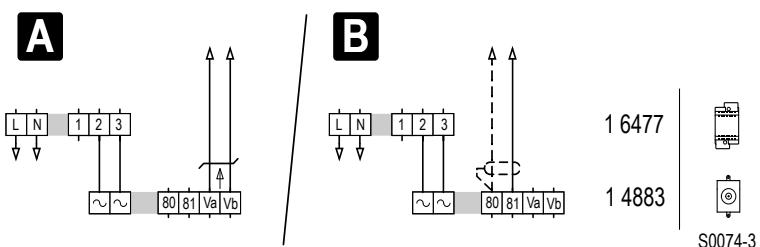
Montage mit Stehbolzen.



Hinweis:

Die Kamera kann auch mit dem beiliegenden Klebeband aufgeklebt werden.

Anschluss



- A Anschluss an TwinBus Videoleitung und Speisung aus Netztrafo 1 6477.
- B Anschluss an 75 Ω KOAX-Videoleitung und Speisung aus Netztrafo 1 6477.

Inbetriebnahme

Eine Inbetriebnahme ist nicht erforderlich.



Hinweis:

Die Einbaukamera RGE 1 4883 02 kann alternativ aus dem Video-Netzgerät 1 6481 versorgt werden.

2.8.9 Color-Videokamera 1 7652

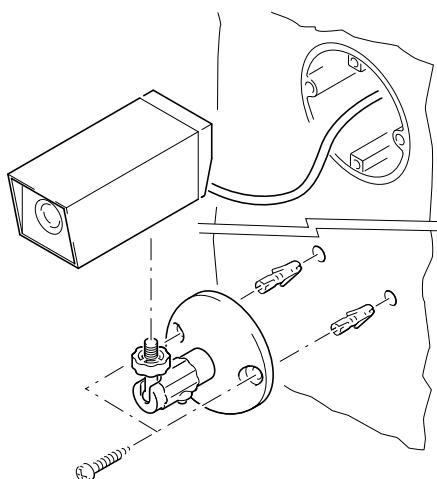
Montage

- Entnehmen Sie das Gerät und die mitgelieferten Bauteile der Verpackung.

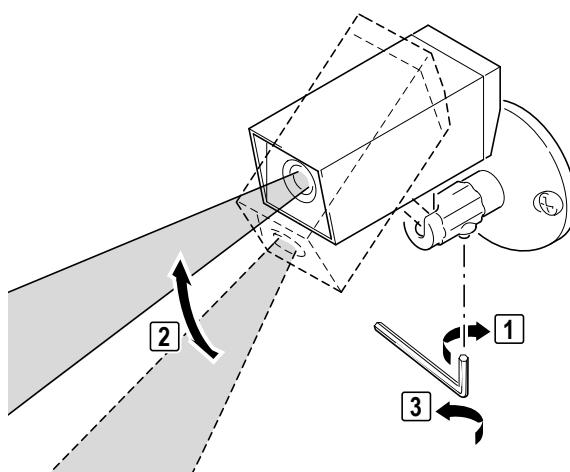


Geräteschäden durch Feuchtigkeit

Das Gerätekabel darf nicht gekürzt werden, da sonst Feuchtigkeit eindringen kann.

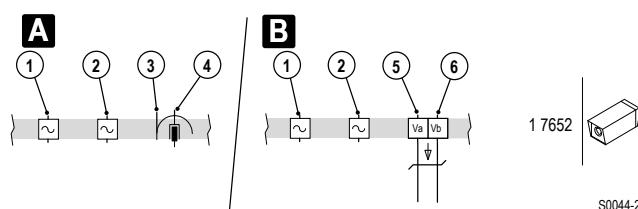


00149-0



00445-0

Anschluss



- A** Anschluss an KOAX Leitung
B Anschluss an TwinBus Videoleitung

- Isolieren Sie die grüne Ader (Anschluss A).
- Isolieren Sie die Abschirmung (Anschluss B).

Anschlüsse

1	weiß	AC 12 V
2	braun	AC 12 V
3	gelb	Schirm
4	grün	Ausgang 75 Ω
5	gelb	Va
6	grün	Vb

Inbetriebnahme

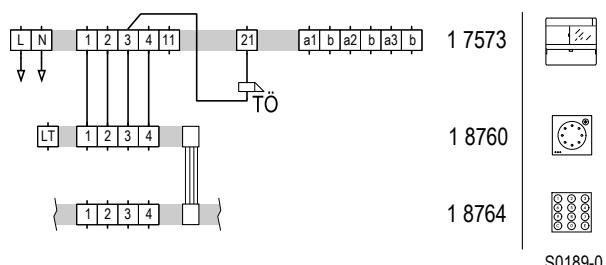
Eine Inbetriebnahme ist nicht erforderlich.

2.8.10 Codiermodul 1 8764

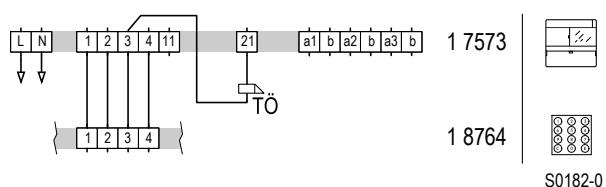
Montage

Das Codiermodul wird in die Türstation Portier montiert – siehe Seite [120](#).

Anschluss

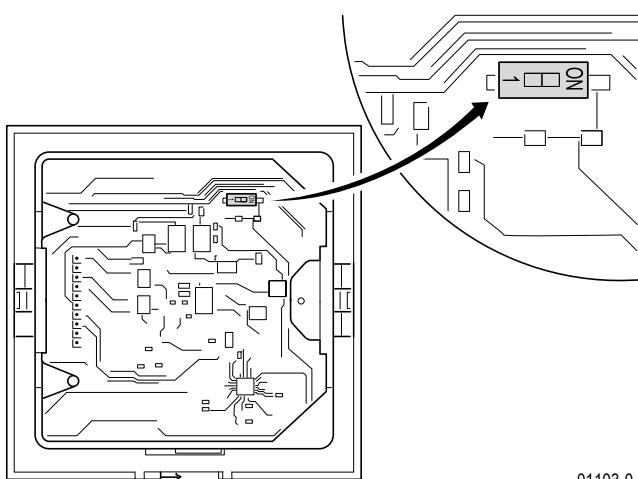


Schaltplan: Anschluss Codiermodul über Systembus.



Schaltplan: Anschluss des Codiermoduls als Einzelgerät.

Inbetriebnahme



- ▶ Stellen Sie die Betriebsart am DIP-Schalter ein.

Betriebsart	Schalterstellung
Codeschloss	1 ¹⁾
Tastatur/Digitale Anwahl	ON

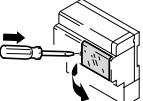
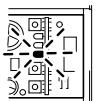
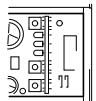
¹⁾ werkseitige Einstellung

In der Betriebsart Codeschloss wird ein Geheimzahl eingegeben und nach Eingabe der richtigen Geheimzahl z.B. die Tür geöffnet.

In der Betriebsart Tastatur wird eine Nummer eingegeben, um bei einer Wohneinheit zu klingeln. Der Klingeltaster wird ersetzt. Diese Vorgehensweise gilt auch in Kombination mit dem TwinBus TK-Adapter a/b.

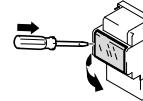
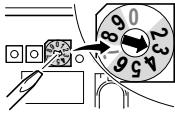
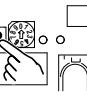
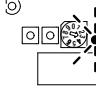
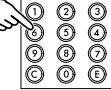
Betriebsart Codeschloss

- ▶ Stellen Sie die Geheimzahl für den Türöffner am Netzgerät 1 7573 ein.

Tätigkeit	Ergebnis
 Plexiglasdeckel am Netzgerät 1 7573 öffnen	
 „P“ drücken, bis	 LD blinkt
 Code vergeben, z.B. 0 1 2 3 4 5 E	 akustisches Signal zur Bestätigung an der Türstation
 „P“ drücken bis	 LD erlischt

oder:

- ▶ Stellen Sie die Geheimzahl am Schaltgerät 1 4981 ein. Zu Beginn der Installation wurde der Speicher des Schaltgeräts gelöscht, siehe auch Einstellungen löschen auf Seite  90.

Tätigkeit	Ergebnis
 Plexiglasdeckel am Schaltgerät 1 4981 öffnen	
 Betriebsart „3“ wählen	
 „P“ drücken, bis	 LED blinkt
 Code vergeben	 LED erlischt

**Hinweis:**

Das Codiermodul kann auch in der Betriebsart Tastatur/Digitale Anwahl als Codeschloss verwendet werden. In diesem Fall muss die Geheimzahl mit einer 0 beginnen. Die Geheimzahl kann bis zu 6 Ziffern lang sein. Die Nummer für eine Wohneinheit kann bis zu 4 Ziffern lang sein und darf nicht mit 0 beginnen.

Betriebsart Tastatur/Digitale Anwahl

Die Inbetriebnahme erfolgt zusammen mit dem Wohntelefon bzw. der Video-Hausstation oder der Schaltersprechstelle.

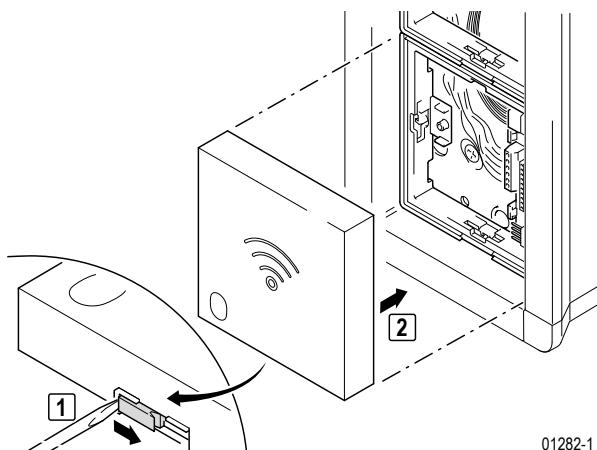
Bei der Inbetriebnahme wird die Nummer für die Wohneinheit an dem Codiermodul eingegeben, statt die Klingeltaste zu drücken.

2.8.11 Bluetoothmodul 1 8778

Montage

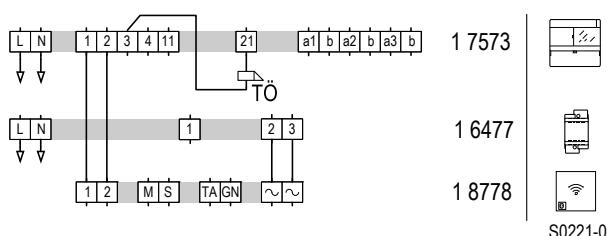
Das Bluetoothmodul 1 8778 ist für den Einbau in alle Rahmentypen des Türstationssystems Portier geeignet.

- Entnehmen Sie das TwinBus Gerät und die mitgelieferten Bauteile der Verpackung.

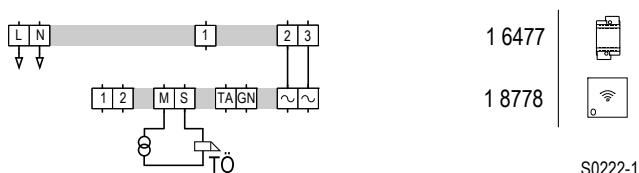


01282-1

Anschluss



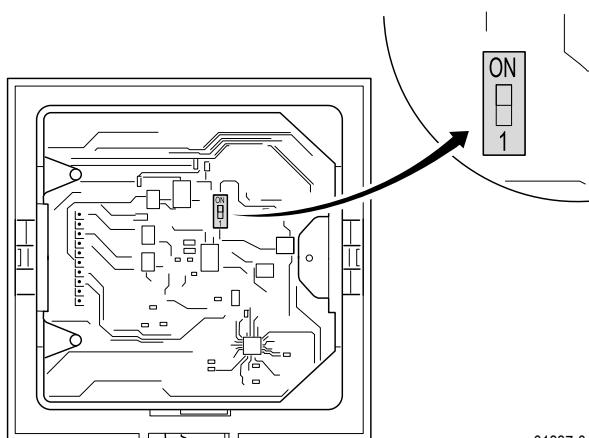
Schaltplan: Anschluss Bluetoothmodul in einer TwinBus Anlage.



Im Stand-Alone-Betrieb benötigt das Bluetoothmodul 1 6477 für die Spannungsversorgung.
Die Klemmen M / S liefern einen potentialfreien Kontakt zum Schalten der bauseitigen Funktion.

Schaltplan: Anschluss Bluetoothmodul als Einzelgerät.

Inbetriebnahme



01337-0

- Stellen Sie die Betriebsart am DIP-Schalter ein.

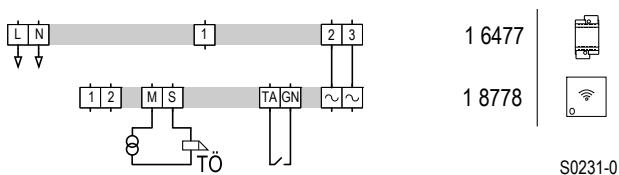
Betriebsart	Schalterstellung
ohne Zusatztaster	ON*
Zusatztaster	1

*Werkseitige Einstellung



Hinweis:

In der Betriebsart Zusatztaster kann ein Zusatztaster betrieben werden. Über diesen wird der Türöffner geöffnet, wenn ein bereits eingelerntes Handy in den Empfangsbereich des Bluetoothmodul gelangt. Dies dient der zusätzlichen Sicherheit, um ein ungewolltes Öffnen der Tür beim Betreten des Empfangsbereiches zu verhindern.



1 6477

1 8778

S0231-0



Schaltplan: Anschluss Bluetoothmodul in der Betriebsart „Zusatztaster“.

Mobiltelefon mit Bluetooth einlernen

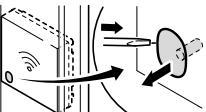
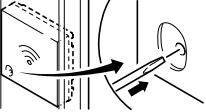
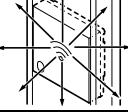
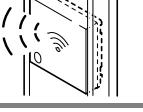
Tätigkeit	Ergebnis
Bluetooth-Funktion aktivieren und Modus „Sichtbar“ einstellen.	
Blindabdeckung entfernen.	
„Taster“ 3 sek. drücken, bis	Signalton ertönt.
„Taster“ loslassen.	Einstufige Tonfolge ertönt
Menüpunkt „Bluetooth“ wählen und Suche starten.	"add.RITTO-w.Key" auswählen, Verbindung aufbauen, 10-stelligen Verbindungscode eingeben.
Modul speichert Entfernung zwischen Mobiltelefon und Modul. ≤ 1,5 m	Modul speichert, regelmäßiger kurzer Signalton. Abschluss Einlernvorgang wird durch längeren, langen Signalton angezeigt.



Hinweis:

- Die Erkennungsreichweite zwischen Mobiltelefon und Bluetoothmodul beträgt 3 cm bis maximal 1,5 m. Entfernung während des Programmievorgangs nicht verändern.
- Beachten Sie, dass das Gerät nach dem Drücken auf den Programmiertaster nur 3 Minuten konfigurierbar bleibt.
- Es ist möglich, dass Ihr Mobiltelefon das Bluetoothmodul im ersten Moment als Headset oder als Internetverbindung erkennt. Dies stellt jedoch kein Problem dar. Bestätigen Sie diese Anfrage mit JA.
- Wenn ein Mobiltelefon erkannt wird und in dem Erkennungsbereich bleibt wird es nur dann wieder erneut erkannt, wenn es aus dem Erkennungsbereich "geht" und wieder in den Erkennungsbereich "tritt", wobei vor dem Wiedereintritt mindestens 10 Sekunden vergangen sein müssen. Damit soll verhindert werden, dass der Türöffner, während sich das Mobiltelefon im Erkennungsbereich befindet, ständig auslöst.

Mobiltelefon löschen

Tätigkeit	Ergebnis
 Bluetooth-Funktion aktivieren und Modus „Sichtbar“ einstellen.	
 Blindabdeckung entfernen.	
 „Taster“ 6 sek. drücken, bis	 Signalton ertönt.
 Menüpunkt „Bluetooth“ wählen und Suche starten.	 Modul sucht Bluetooth-fähige Geräte.
 "del.RITTO-w.Key" auswählen, Verbindung aufbauen, 4-stelligen Löschcode eingeben.	 Modul meldet Abschluss Löschevorgang akustisch.



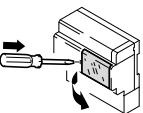
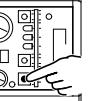
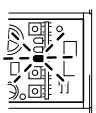
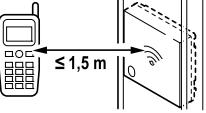
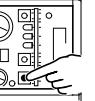
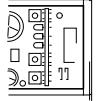
Hinweis:

Beachten Sie, dass das Gerät nach dem Drücken auf den Programmiertaster nur 3 Minuten konfigurierbar bleibt.

Einstellung des Schaltbefehls aus dem Bluetoothmodul

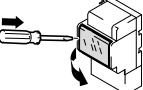
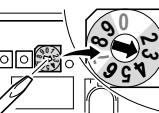
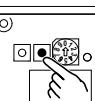
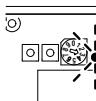
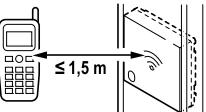
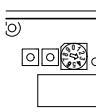
Der Schaltbefehl des TwinBus Bluetoothmoduls muss in das Netzgerät 1 7573 eingelernt werden.

- Stellen Sie den Schaltbefehl im Netzgerät 1 7573 ein.

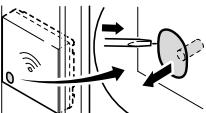
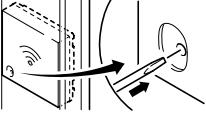
Tätigkeit	Ergebnis
 Plexiglasdeckel am Netzgerät 1 7573 öffnen.	
 „P“ drücken, bis	 LED blinkt gelb.
 Mit eingelerntem Handy in Empfangsbereich begeben.	 Schaltbefehl wird ausgelöst, akustisches Signal zur Bestätigung an der Türstation.
 „P“ drücken bis	 LED erlischt.

oder:

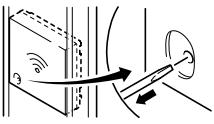
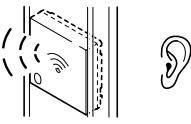
- Stellen Sie den Schaltbefehl im Schaltgerät 1 4981 ein.

Tätigkeit	Ergebnis
 Plexiglasdeckel am Schaltgerät 1 4981 öffnen.	
 Betriebsart „2-6“ wählen.	
 „P“ drücken, bis	 LED blinkt gelb.
 Mit eingelerntem Handy in Empfangsbereich begeben.	 Schaltbefehl wird ausgelöst, LED erlischt.

Rücksetzen auf Werkseinstellungen

Tätigkeit	Ergebnis
 Blindabdeckung entfernen.	
 „Taster“ >15 sek. drücken, bis	 Signalton viermal ertönt.

Installation: Montage, Anschluss und Inbetriebnahme

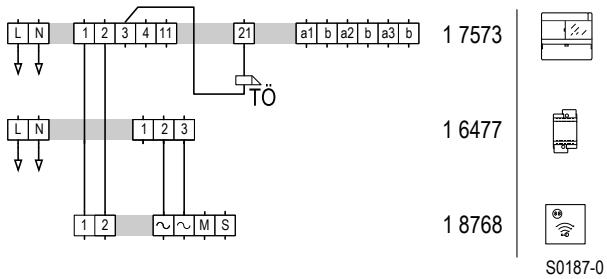
Tätigkeit	Ergebnis
 „Taster“ loslassen,	 vierstufige Tonfolge ertönt.
 Das Bluetoothmodul ist nach etwa 20 sek. wieder bedienbar.	

2.8.12 Zugangsmodul 1 8768

Montage

Das Zugangsmodul wird in die Türstation Portier montiert – siehe Seite 120.

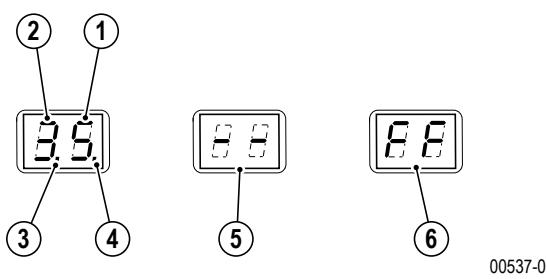
Anschluss



Schaltplan: Anschluss des Zugangsmoduls als Einzelgerät.

Inbetriebnahme

Die zweistellige 7-Segmentanzeige stellt folgende Informationen dar:

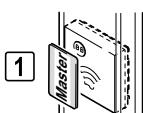


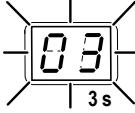
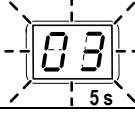
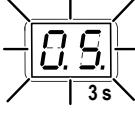
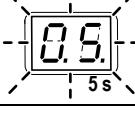
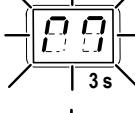
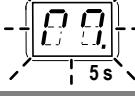
1. Anzeige der 1er-Stelle des Speicherplatzes
2. Anzeige der 10er-Stelle des Speicherplatzes
3. Anzeige der 100er-Stelle des Speicherplatzes
Die 100er-Stelle ist 1, wenn der Punkt leuchtet.
Beispiel: 5.3 steht für 153.
4. Der angezeigte Speicherplatz ist belegt, wenn der Punkt leuchtet.
5. Die im Erfassungsbereich befindliche Karte wurde noch nicht programmiert.
6. Anzeige einer internen Fehlfunktion. Das Zugangsmodul arbeitet fehlerhaft.

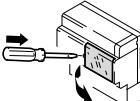
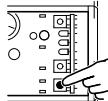
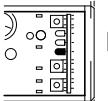
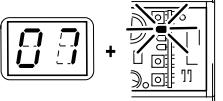
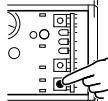
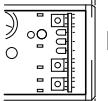


Hinweis:

Speicherplatzanzeigen, die mit „H“ beginnen, werden für die Inbetriebnahme nicht benötigt.

Tätigkeit	Ergebnis
Ausweiskarte berechtigen (am Beispiel Speicherplatz 3)	
 * Masterkarte in Erfassungsbereich des Zugangsmoduls halten, bis	 gewünschter Speicherplatz angezeigt wird

Tätigkeit	Ergebnis
[2]  Masterkarte entfernen	 Speicherplatz-Nr. leuchtet 3 s  und beginnt 5 s zu blinken
[3]  während des Blinkens zu berechtigende Ausweiskarte vor das Zugangsmodul halten	 Ausweiskarte ist berechtigt, Speicherplatz zählt weiter
* Zum Einlernen weiterer Karten Schritte [2] und [3] wiederholen. Das Zugangsmodul zeigt die vorhandenen Speicherplätze beginnend bei Speicherplatz „0“ aufsteigend an. Nach einigen 1er-Schritten zählt das Zugangsmodul in 10er-Schritten weiter. Wird die Karte aus dem Erfassungsbereich des Zugangsmoduls entfernt, stoppt die Zählung. Wird die Karte gleich wieder in den Erfassungsbereich gebracht, zählt das Zugangsmodul in 1er-Schritten weiter.	
Tätigkeit	Ergebnis
Ausweiskarte sperren (am Beispiel Speicherplatz 105)	
 * Masterkarte in Erfassungsbereich des Zugangsmoduls halten, bis	 gewünschter Speicherplatz angezeigt wird
 Masterkarte entfernen	 Speicherplatz-Nr. leuchtet 3 s  und beginnt 5 s zu blinken
 während des Blinkens Masterkarte vor Zugangsmodul halten	 Punkt hinter der letzten Ziffer erlischt. Ausweiskarte ist gesperrt, Speicherplatz zählt weiter
* Das Zugangsmodul zeigt die vorhandenen Speicherplätze beginnend bei Speicherplatz „0“ aufsteigend an. Nach einigen 1er-Schritten zählt das Zugangsmodul in 10er-Schritten weiter. Wird die Karte aus dem Erfassungsbereich des Zugangsmoduls entfernt, stoppt die Zählung. Wird die Karte gleich wieder in den Erfassungsbereich gebracht, zählt das Zugangsmodul in 1er-Schritten weiter.	
Tätigkeit	Ergebnis
Zweite Masterkarte anlegen	
 * Masterkarte in Erfassungsbereich des Zugangsmoduls halten, bis	 angezeigt wird
 Masterkarte entfernen	 leuchtet 3 s  und beginnt 5 s zu blinken

Tätigkeit	Ergebnis
 während des Blinkens anzulegende Zugangskarte vor das Zugangsmodul halten	Zweite Masterkarte ist angelegt
* Das Zugangsmodul zeigt die vorhandenen Speicherplätze beginnend bei Speicherplatz „0“ aufsteigend an. Nach einigen 1er-Schritten zählt das Zugangsmodul in 10er-Schritten weiter. Wird die Karte aus dem Erfassungsbereich des Zugangsmoduls entfernt, stoppt die Zählung. Wird die Karte gleich wieder in den Erfassungsbereich gebracht, zählt das Zugangsmodul in 1er-Schritten weiter.	
► Stellen Sie den Schaltbefehl im Netzgerät 1 7573 ein.	
Tätigkeit	Ergebnis
 Plexiglasdeckel am Netzgerät 1 7573 öffnen	
 „P“ gedrückt halten, bis	 LD 1 (gelb) blinkt
 eine der berechtigten Karten in den Erfassungsbereich des Zugangsmoduls halten	 Schaltbefehl ist eingestellt, LD 1 blinkt LD 2 leuchtet einmal auf
 „P“ drücken	 LD 1 erlischt

oder:

- Stellen Sie den Schaltbefehl am Schaltgerät 1 4981 ein, siehe „TwinBus Schaltgerät“ auf Seite  87.



Hinweis:

Jedes Zugangsmodul sendet einen individuellen Befehl. Dieser ist unabhängig von der berechtigten Karte.

2.8.13 Kameramodule 1 8783 - 1 8789

Montage



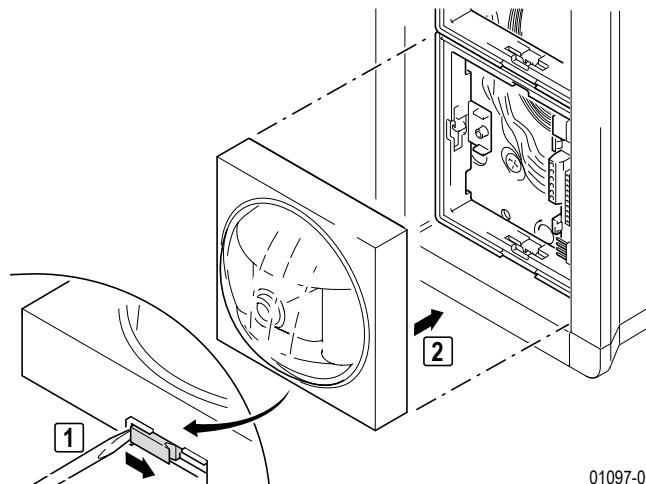
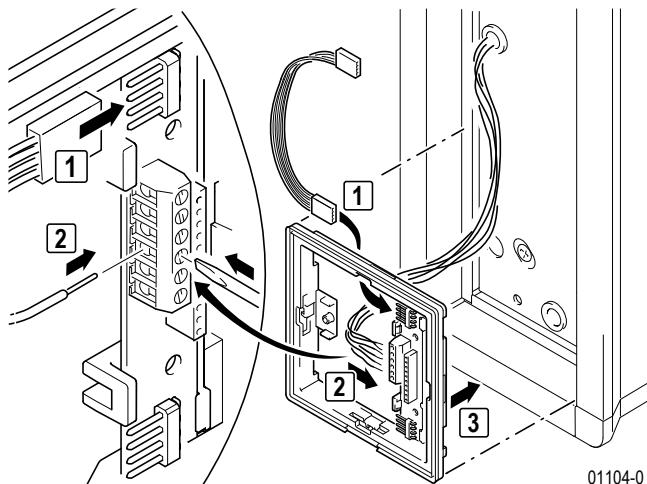
Hinweis:

Eine Kamera erfasst nur einen bestimmten Bereich. Damit z.B. ein Besucher, der gerade geklingelt hat, erfasst wird, muss die Kamera entsprechend montiert werden. Der Erfassungsbereich variiert entsprechend der unterschiedlichen Erfassungswinkel der Kameramodule.

Die optimale Einbauhöhe ist ca. 1,5 bis 1,6 m. Beim Kameramodul 1 8789 und 1 8786 darf die Einbauhöhe zwischen 1,4 und 1,7 m liegen.

- Der dargestellte Bereich muss auch nachts gut ausgeleuchtet sein. Ggf. muss durch eine Lichtquelle für ausreichende Beleuchtung gesorgt werden, da die eingebauten LEDs nur zur Ausleuchtung des Besuchers vor der Türstation geeignet sind, aber nicht den gesamten Eingangsbereich beleuchten können.
- Wir empfehlen, eine Außenleuchte ca. 1 m oberhalb der Kamera anzubringen. Es sollte eine Glühlampe mit min. 40 W eingesetzt werden.
- Die Kamera darf nicht auf direktes Gegenlicht (Sonneneinstrahlung, Lichtquelle, Spiegelungen usw.) ausgerichtet werden.

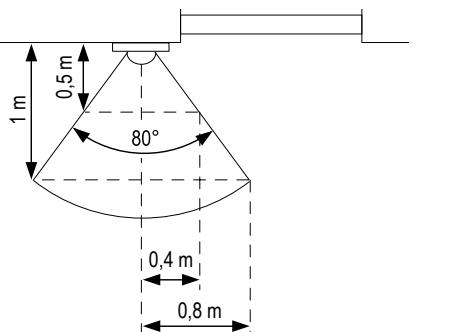
- Entnehmen Sie das TwinBus Gerät und die mitgelieferten Bauteile der Verpackung.



Erfassungswinkel der Kameramodule

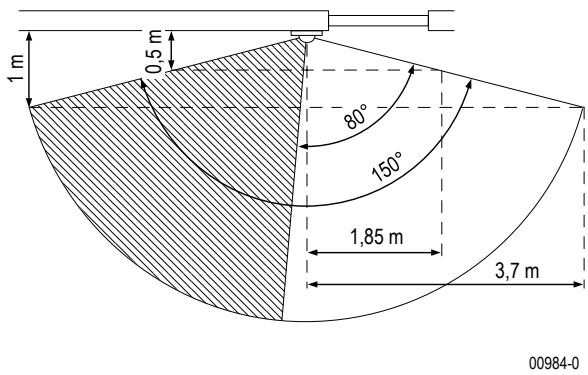
Der Erfassungsbereich variiert entsprechend der unterschiedlichen Erfassungswinkel der Kameramodule.

Horizontaler Erfassungsbereich 1 8783



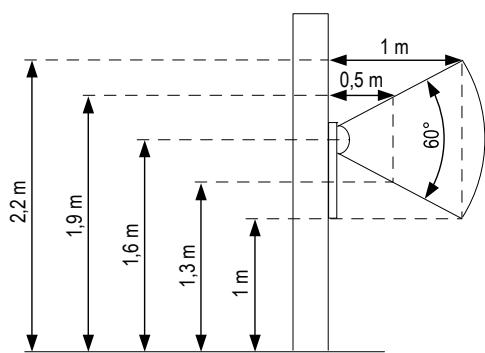
Öffnungswinkel der Kamera

Horizontaler Erfassungsbereich 1 8786 und 1 8789



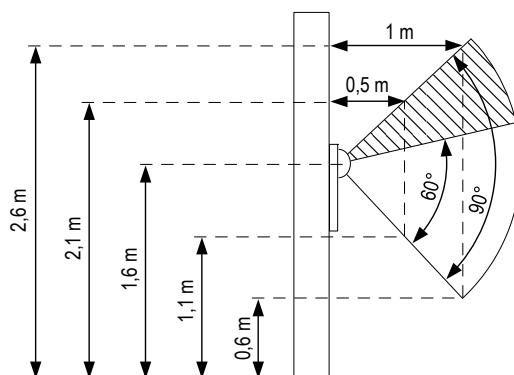
Öffnungswinkel der Kamera
Gesamterfassungsbereich durch mechanisches
Verstellen der Kamera

Vertikaler Erfassungsbereich 1 8783



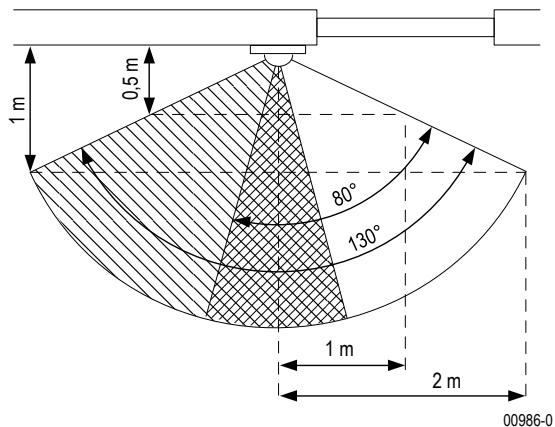
Öffnungswinkel der Kamera

Vertikaler Erfassungsbereich 1 8786 und 1 8789



Öffnungswinkel der Kamera
Gesamterfassungsbereich durch mechanisches
Verstellen der Kamera

Horizontaler Erfassungsbereich 1 8787

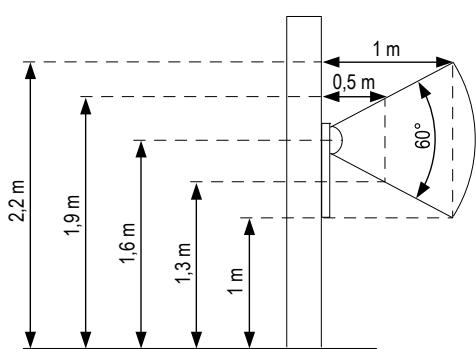


Öffnungswinkel der Kamera

Gesamterfassungsbereich durch elektrisches Umschalten der Kamera

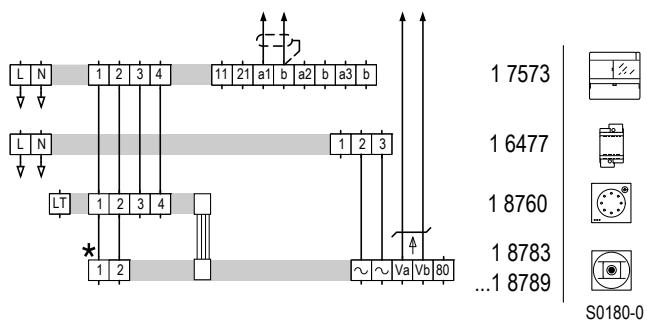
Überdeckungsbereich beider Kameras

Vertikaler Erfassungsbereich 1 8787



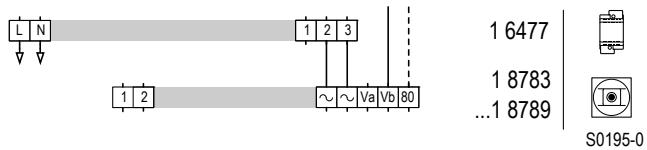
Öffnungswinkel der Kamera

Anschluss

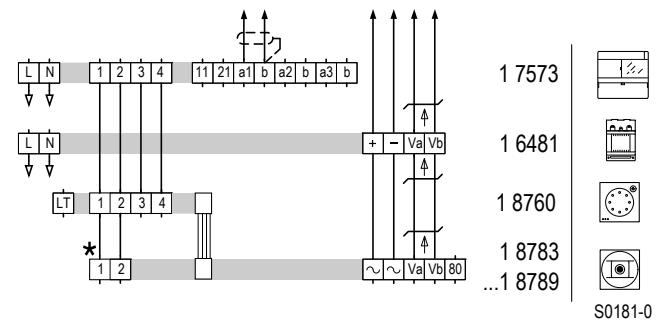


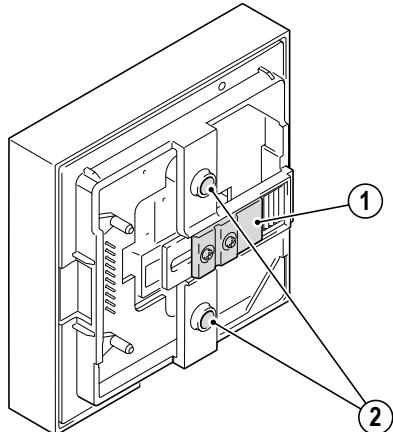
Schaltplan: Portier Kameramodul, Stromversorgung aus Netztrafo 1 6477.

* Klemmen 1 und 2 müssen nur angeschlossen werden, wenn das Kameramodul „stand-alone“ ohne Türsprechmodul betrieben wird.
In Verbindung mit einem Türsprechmodul ist der mitgelieferte Busverbinder zu verwenden.



Schaltplan: Anschluss an KOAX-Leitung. Ohne LED-Bleuchtung der Kamera V_b= Ausgang 75 Ω, 80 = Schirm.

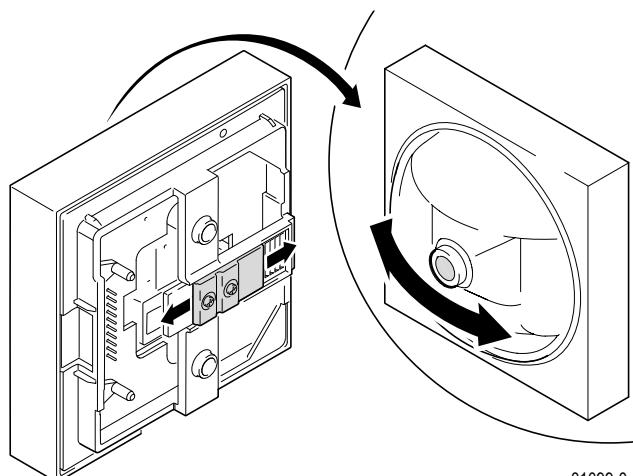


Kamera einstellen (nur bei 1 8786 und 1 8789)

01098-0

1. Kameraausrichtung horizontal
2. Kameraausrichtung vertikal

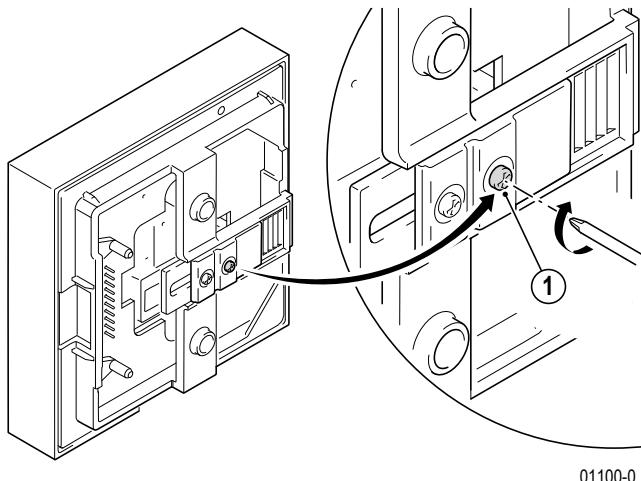
horizontale Ausrichtung fixieren



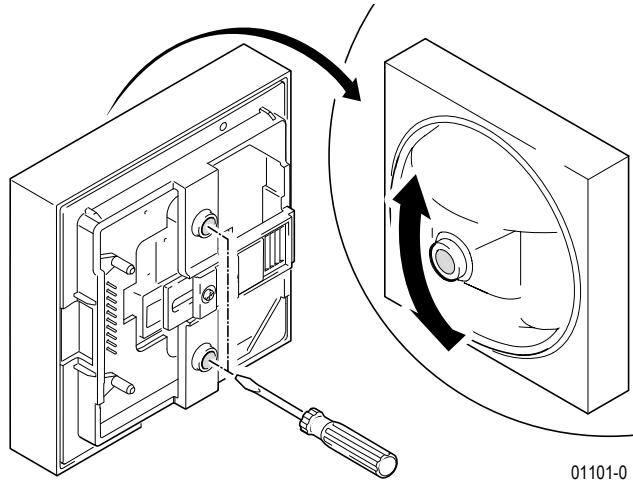
01099-0

horizontale Ausrichtung

vertikale Ausrichtung



01100-0



01101-0

**Hinweis:**

Um Vibrationen der Kamera (z.B. durch Zuschlagen der Tür) zu vermeiden, sollte die horizontale Ausrichtung der Kamera mit der mitgelieferten Schraube (1) fixiert werden.

2.8.14 Bewegungsmeldermodul 1 8767

Montage



Direkte Sonneneinstrahlung:

Vermeiden Sie beim Montageort direkte Sonneneinstrahlung. Sie kann Funktionstörungen verursachen oder das Gerät zerstören.



Hinweis:

Der Bewegungsmelder erfasst nur einen bestimmten Bereich. Den Montageort so wählen, dass der gewünschte Bereich optimal überwacht werden kann.

Die optimale Wandeinbauhöhe beträgt 1 m bis 1,5 m.

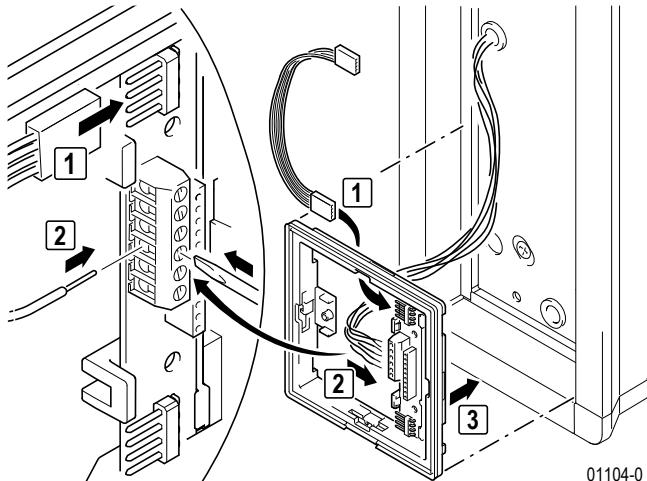
Bewegungsmelder können alle Objekte erfassen die Wärme abstrahlen, darunter z.B. Tiere, aufgeheizte Fensterscheiben und offenes Feuer. Wählen Sie den Montageort so aus, dass die Erfassung unerwünschter Wärmequellen ausgeschlossen wird.

Das Portier Bewegungsmeldermodul 1 8767 wird in die Türstation Portier montiert.

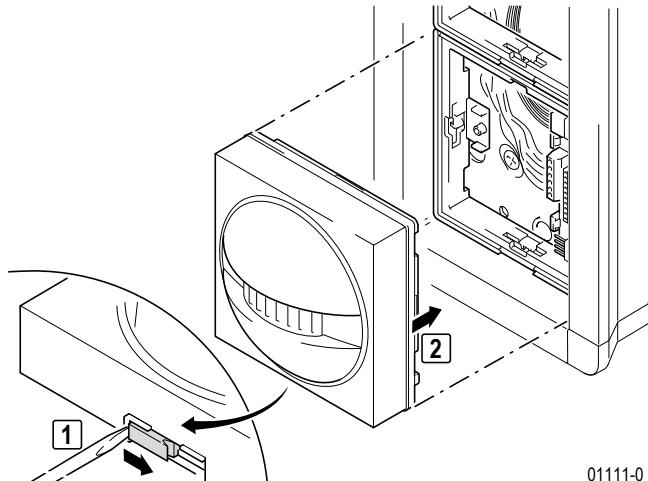
- Entnehmen Sie das TwinBus Gerät und die mitgelieferten Bauteile der Verpackung.

Montagevoraussetzungen

Montageart	benötigtes Zubehör
Montage in Rahmen	

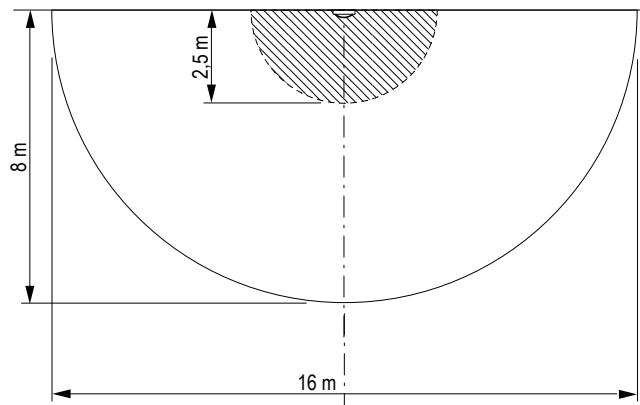


01104-0

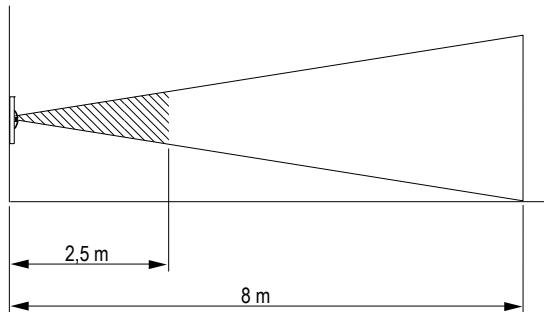


01111-0

Erfassungsbereich

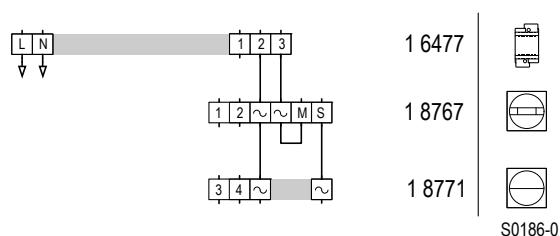


01112-0

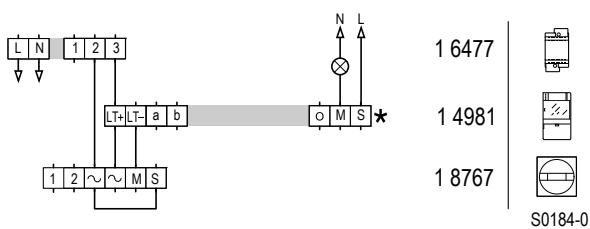


01113-0

Anschluss

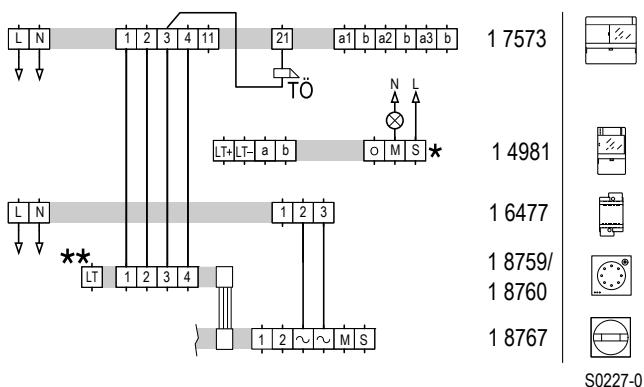


Schaltplan: Bewegungsmelder schaltet Lichtmodul.



* Verbindung zu Netzgerät 1 7573 über Systembusstecker herstellen

Schaltplan: Bewegungsmelder schaltet Außenbeleuchtung über Schaltgerät.

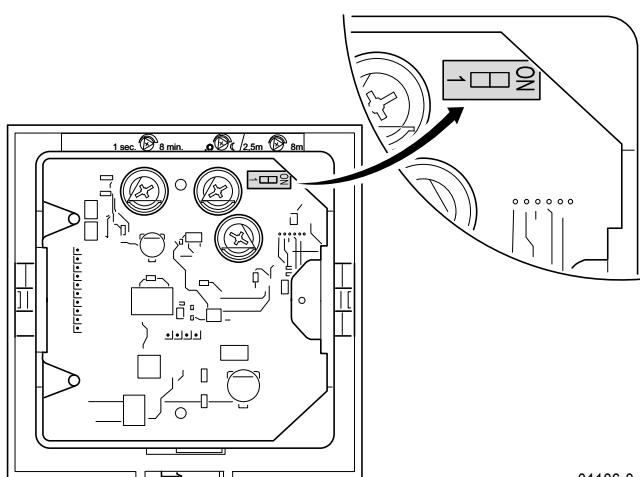


* Verbindung zu Netzgerät 1 7573 über Systembusstecker herstellen

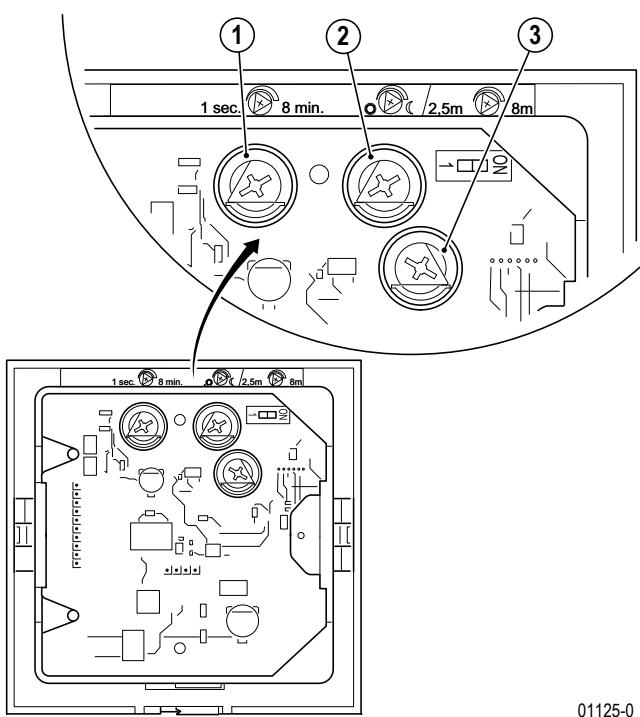
** Optional bei 1 8760, bei 1 8759 ohne Funktion

Schaltplan: Bewegungsmelder schaltet Schaltgerät über Bus. DIP-Schalter auf ON.

Inbetriebnahme



- ▶ Stellen Sie die Betriebsart am DIP-Schalter ein.
Schalterstellung 1 = Auslieferungszustand: Bei Erkennung wird der Schaltausgang beschaltet.
Schalterstellung ON: Bei Erkennung wird der Schaltausgang beschaltet und zusätzlich ein TwinBus Befehl gesendet.



Einstellungen mit Stellschrauben:

- ① Schaltdauer von minimal 1 sek. bis maximal 8 min.
- ② Erkennungshelligkeit von 5000 Lux bis 5 Lux
- ③ Empfindlichkeit zwischen 0 bis 2,5 m und 0 bis 8 m

Schaltdauer ① :

Über Stellschraube ① können Sie stufenlos einstellen wie lange der verbundene Verbraucher nach dem ausgelösten Schaltvorgang versorgt werden soll. Die Schaltdauer kann stufenlos von minimal 1 sek. bis zu maximal 8 min. vorgenommen werden. Bei jeder neu erkannten Bewegung startet die eingestellte Schaltdauer erneut.

Erkennungshelligkeit ② :

Mit Stellschraube ② können Sie stufenlos wählen ab welcher Umgebungshelligkeit Bewegungen erkannt und Schaltvorgänge ausgelöst werden sollen. Das Sonnensymbol (Linksanschlag) steht für Tag- und Nachtbetrieb (ca. 1000 Lux). Bewegungen werden bei Tag und bei Nacht erkannt. Das Mondsymbol (Rechtsanschlag) steht für den Nachtbetrieb (ca. 5 Lux), ausschließlich Bewegungen bei Dunkelheit werden erkannt. Zwischen Sonne- und Mondsymbol kann stufenlos eingestellt werden.

Empfindlichkeit ③ :

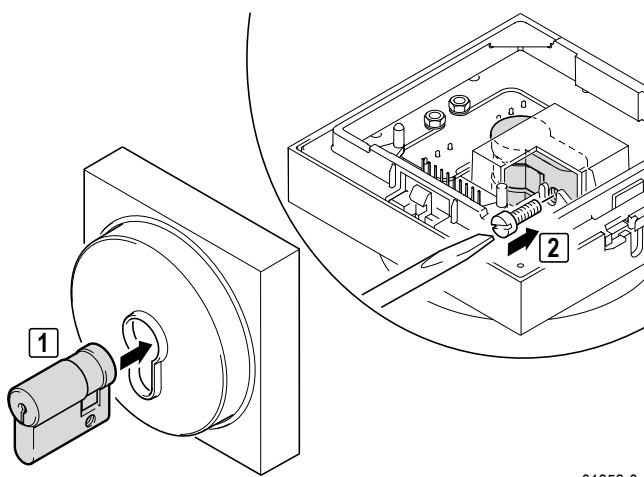
Über Stellschraube ③ kann die Empfindlichkeit eingestellt werden bis zu welcher Entfernung eine Bewegung erkannt wird. Die Einstellung kann von minimaler Empfindlichkeit 0 m bis zu 2,5 m (Linksanschlag) bis zur maximalen Empfindlichkeit 0 m bis zu 8 m (Rechtsanschlag) stufenlos gewählt werden.

2.8.15 Schlüsselschaltermodul 1 8798

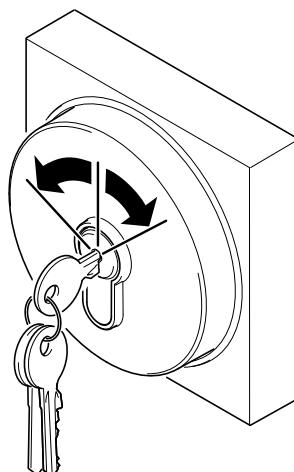
Montage

Das Schlüsselschaltermodul 1 8798 ist für den Einbau in Portier Rahmen- und Briefkastensysteme geeignet.

- Entnehmen Sie das TwinBus Gerät und die mitgelieferten Bauteile der Verpackung.

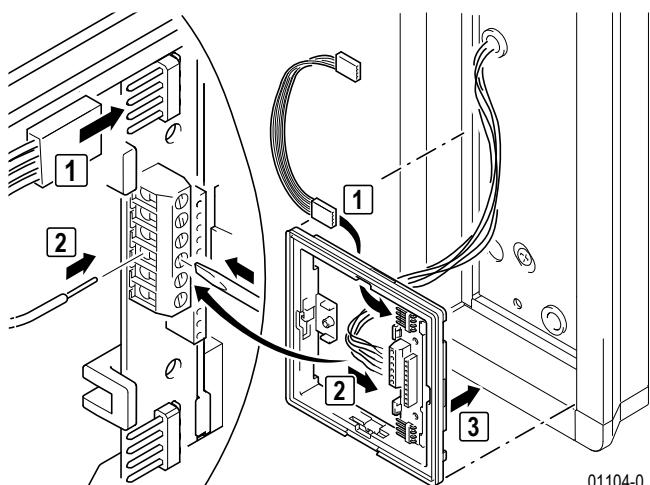


01353-0

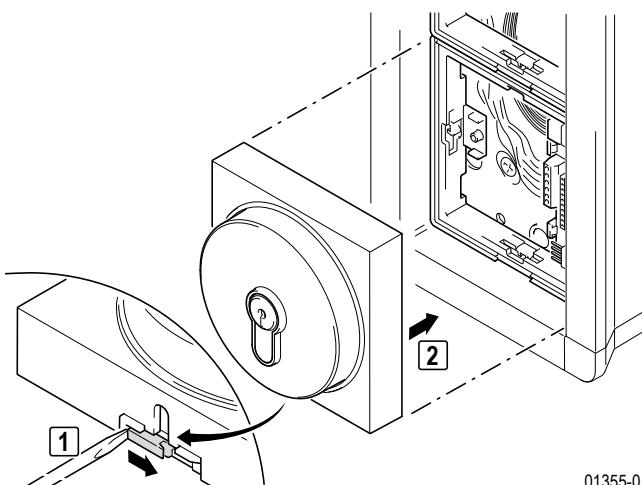


01354-0

- Profil-Halbzylinderschloss einbauen und mit Schraube fixieren.
- Schaltwege des Profil-Halbzylinderschlosses vor Einbau durch Drehen in beide Richtungen prüfen

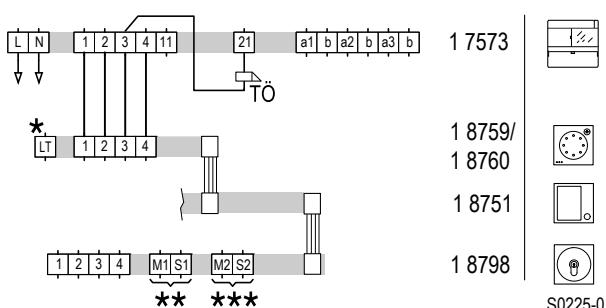


01104-0



01355-0

Anschluss



* Optional bei 1 8760, bei 1 8759 ohne Funktion

** Schaltausgang Drehrichtung rechts

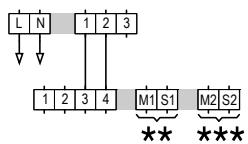
*** Schaltausgang Drehrichtung links

Schaltplan: Anschluss Schlüsselschaltermodul in einer TwinBus Anlage.



Hinweis:

Schaltfunktionen entweder direkt anschließen (max. 60 V/1 A) oder TwinBus Befehle in TwinBus Schaltgerät einlernen.



1 6477	
1 8798	

S0226-0

** Schaltausgang Drehrichtung rechts

*** Schaltausgang Drehrichtung links

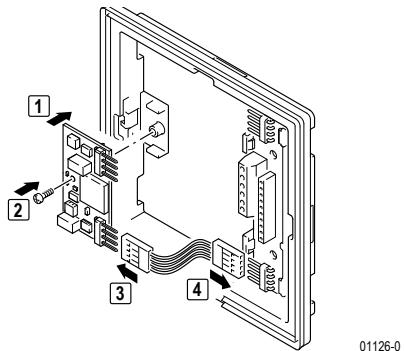
Schaltplan: Anschluss Schlüsselschaltermodul als Einzelgerät.

2.8.16 Rückmeldeplatine 1 8799

Montage

Einbau der Rückmeldeplatine in Türstation Portier

Die Rückmeldeplatine wird innerhalb einer Portier Türstation an dem freien Busverbindersteckplatz des letzten Tastenmoduls angeschlossen.



- ▶ Die Rückmeldeplatine zur Befestigung auf den Modulträger des Tastenmoduls schrauben.
- ▶ Rückmeldeplatine mit Busverbinder an freien Steckplatz des Tastenmodules anschließen.

Verwendung der Rückmeldeplatine mit Einbaulautsprecher 1 4921

Die Verwendung der Rückmeldeplatine in Verbindung mit einem Einbaulautsprecher 1 4921 ist ebenfalls möglich. Nutzen Sie dazu den freien Steckplatz am Einbaulautsprecher 1 4921 oder an der Erweiterungseinheit 1 4923. Der beiliegende Busverbinder kann hierfür nicht genutzt werden, stattdessen muss der Anschluss über einen Kreuzverbinder 1 8798 erfolgen.

2.8.17 Lichtmodul 1 8771, 1 8773, 1 8774

Montage

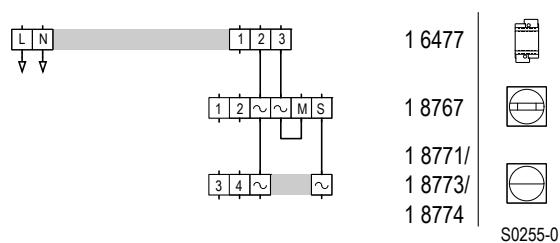
Das Lichtmodul wird in die Türstation Portier montiert.

Anschluss



* Klemmen 3 und 4 müssen gebrückt werden

Schaltplan: Anschluss des Lichtmoduls bei Dauerbetrieb und Versorgung über Busverbinder.



Schaltplan: Anschluss des Lichtmoduls, wenn über Bewegungsmeldermodul geschaltet.

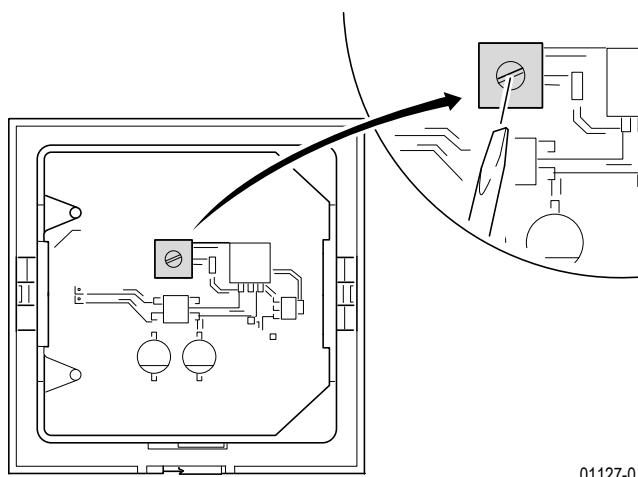


Hinweis:

Beachten Sie ebenfalls die Angaben in der Bedienungsanleitung zum Portier Bewegungsmeldermodul 1 8767.

Inbetriebnahme

An der Rückseite des Lichtmoduls befindet sich ein Drehpotentiometer zur Einstellung der LED-Beleuchtung. Drehen im Uhrzeigersinn bewirkt abnehmende Helligkeit; drehen gegen den Uhrzeigersinn bewirkt zunehmende Helligkeit. Als Werkseinstellung ist eine mittlere Helligkeit voreingestellt.



- ▶ Stellen Sie die Helligkeit der LED-Beleuchtung durch Drehen am Drehpotentiometer ein.

2.8.18 Kreuzverbinder 1 8797

Montage



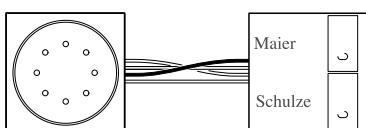
Hinweis:

Beim Austausch eines Modules muss grundsätzlich auch der Modulträger ausgetauscht werden. Die vorhandenen Busverbinder am Modulträger sind durch Kreuzverbinder zu ersetzen.

Austausch des Türsprechmoduls

Anlagen ohne Kamera-, Codier- oder Zugangsmodul

Wird in einer Altanlage das Türsprechmodul 1 4760 durch das neue Modul 1 8759 oder 1 8760 ersetzt, muss der Busverbinder vom Türsprechmodul zum nächsten Modul durch den Portier-Kreuzverbinder ersetzt werden.



01298-0

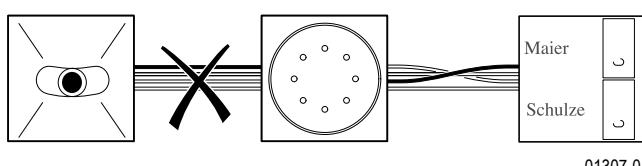


Hinweis:

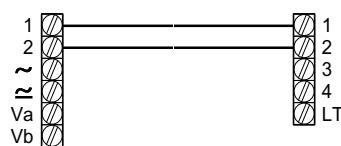
- Das neue Türsprechmodul hat am Busverbinderanschluss nur gleichfarbige Adern. Der Kreuzverbinder muss daher am Türsprechmodul gemäß Abbildung "Beispielhaftes Verbinden von Altmodulen 1 47... mit Modulen 1 87..." korrekt aufgesteckt werden.
- Das Klingeln ist nur möglich, wenn keine Sprechverbindung besteht. Während das Netzgerät durch Umpolung der Busleitung die Sprache einschaltet, sind die alten Tastenmodule ausgeschaltet!

Anlagen mit Kameramodul

Beim Austausch des Türsprechmoduls in bestehenden Anlagen mit einer Kamera darf das Kameramodul nicht mit einem Busverbinder angeschlossen werden. Stattdessen müssen die Signale "1" und "2" über die Schraubklemmen mit den Klemmen des Türsprechmoduls verbunden werden:



01307-0

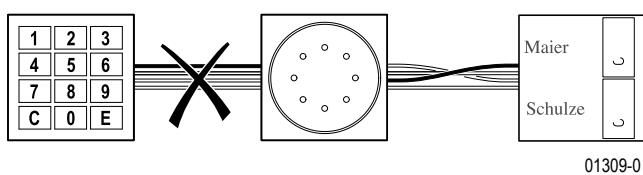


01308-0

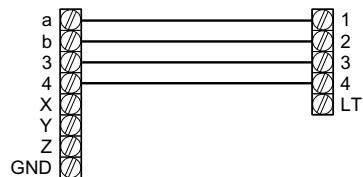
Anlagen mit Codiermodul 1 4764

Auch bei bestehenden Anlagen mit Codiermodul darf beim Austausch des Türsprechmoduls das alte Codiermodul nicht über Kreuzbusverbinder angeschlossen werden. Stattdessen muss es über die Schraubklemmen mit dem Türsprechmodul verbunden werden:

Variante 1)

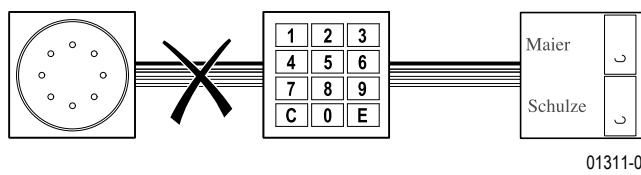


01309-0

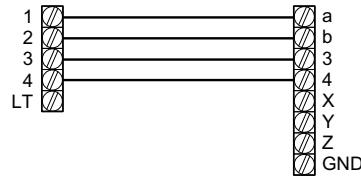


01310-0

Variante 2)



01311-0



01312-0

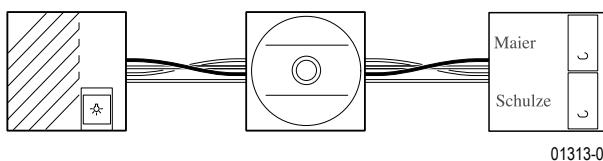
Austausch eines Kameramoduls

Fall 1) Das Kameramodul ist nur über Schraubklemmen angeschlossen

Ist das alte Kameramodul nur über die Schraubklemmen im Modulträger mit dem TwinBus verbunden und kein Busverbinder angeschlossen, kann das neue Kameramodul (inkl. neuem Modulträger) in gleicher Weise angeschlossen werden.

Fall 2) Das Kameramodul ist über Busverbinder mit dem TwinBus verbunden

In der Regel ist das Kameramodul über Busverbinder am TwinBus angeschlossen, während Video-Signal und Spannungsversorgung auf die Schraubklemmen gelegt sind. In diesem Fall müssen bei Austausch durch ein neues Kameramodul beide Kreuzverbinder eingesetzt werden:



01313-0



Hinweis:

Eine Kennzeichnung (rot-grün) ist am Modul nicht vorhanden. Beide Kreuzverbinder müssen daher am Kameramodul gemäß Abbildung „Beispielhaftes Verbinden von Altmodulen 1 47... mit Modulen 1 87...“ korrekt aufgesteckt werden.

Fall 3) TwinBus wird über das Kameramodul eingespeist



Hinweis:

In dem seltenen aber möglichen Fall, dass das TwinBus-Signal über die Schraubklemmen des Kameramoduls in den Türbusverbinder eingespeist wird - z. B. weil die Türstation kein Türsprechmodul enthält - und darüber andere Module versorgt, ist der Ersatz des Kameramoduls durch das neue Modul nicht ohne Weiteres möglich.

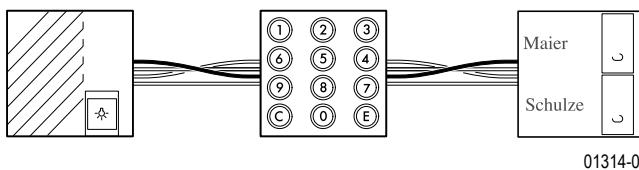
Austausch eines Codiermoduls

Fall 1) Das Codiermodul ist nur über Schraubklemmen angeschlossen

Ist das alte Codiermodul nur über die Schraubklemmen im Modulträger mit dem TwinBus verbunden und kein Busverbinder angeschlossen, kann das neue Codiermodul (inkl. neuem Modulträger) in gleicher Weise angeschlossen werden.

Fall 2) Das Codiermodul ist über Busverbinder mit dem TwinBus verbunden

In der Regel ist das Codiermodul über Busverbinder am TwinBus angeschlossen, während X, Y, Z und GND auf die Schraubklemmen gelegt sind. In diesem Fall müssen bei Austausch durch ein neues Codiermodul beide Kreuzverbinder eingesetzt werden:



01314-0

Fall 3) TwinBus wird über Busverbinder UND Klemmen eingespeist

Häufig werden das Codier- und die Kameramodule über Busverbinder angeschlossen und gleichzeitig auch die Türbus-Signale auf die Schraubklemmen gelegt. In diesem Fall sollte im Austauschfall das neue Codiermodul gemäß Angaben unter „Austausch eines Codiermoduls Fall 2“ über Kreuzverbinder angeschlossen und die Klemmen 1, 2, 3 und 4 nicht aufgelegt werden.

Fall 4) TwinBus wird über das Codiermodul eingespeist



Hinweis:

In dem seltenen aber möglichen Fall, dass das TwinBus-Signal über die Schraubklemmen des Codiermoduls in den Türbusverbinder eingespeist wird - z. B. weil die Türstation kein Türsprechmodul enthält - und darüber andere Module versorgt, ist der Ersatz des Codiermoduls durch das neue Modul nicht ohne Weiteres möglich.

Fall 5) Kombination mit Anzeigemodul

Aus Kompatibilitätsgründen ist auch bei dem neuen Codiermodul der Anschluss eines Anzeigemoduls vorgesehen. Daher kann das Codiermodul auch in Altanlagen mit Anzeigemodul eingesetzt werden.

Austausch des Tastenmodules

Um in einer Altanlage ein Tastenmodul 1 47... durch ein neues Tastenmodul 1 875... zu ersetzen, muss der Kreuzverbinder gemäß Abbildung „Beispielhaftes Verbinden von Altmodulen 1 47... mit Modulen 1 87...“ korrekt aufgesteckt werden.

Sind am alten Modulträger zwei Busverbinder gesteckt, so muss das Tastenmodul, analog den Angaben unter „Austausch eines Kameramoduls, Fall 2“, über zwei Kreuzbusverbinder mit den „umliegenden“ alten Modulen verbunden werden.

Bedienung

Die Bedienung einer TwinBus Anlage ist abhängig von der Anlagenauslegung und den verwendeten TwinBus Geräten.

Bitte informieren Sie den Endbenutzer über die Funktionen der Anlage und weisen Sie ihn in die Bedienung ein. Die grundsätzlichen Bedienfunktionen können Sie den Beschreibungen der einzelnen TwinBus Geräte entnehmen. Stellen Sie bitte die Bedienungsanleitungen der TwinBus Geräte Ihrem Kunden zur Verfügung. Die Bedienungsanleitungen befinden sich abgedruckt auf der Verpackung oder liegen dem Gerät bei.

Erklärung der verwendeten Symbole

Symbol	Bedeutung
	Rufsignal auslösen (Klingeln)
	Türöffner betätigen
	Rufsignal abschalten (Rufabschaltung)
	Rufton-Lautstärke einstellen
	Sprach-Lautstärke einstellen
	Zusatzfunktion schalten (z.B. Treppenhauslicht)
	Internes Gespräch der Teilnehmer 1 und 3 aufbauen
 A B C D E F G H	Ruftonmelodie auswählen
	Beschriftungsfeld ausfüllen
	Kamera steuern oder umschalten
	Helligkeit einstellen

Symbol	Bedeutung
	Kontrast einstellen
	Farbsättigung einstellen
	Manuelle Einschaltberechtigung aktivieren
	Türöffnerautomatik (Portamat)
	Freisprechverbindung mit Türstation

3.1 Türsprechanlagen ohne internen Sprechverkehr

Siehe TwinBus Geräte.

3.2 Türsprechanlagen mit internem Sprechverkehr

Siehe TwinBus Geräte.

3.3 Video-Türsprechanlagen ohne internen Sprechverkehr

Siehe TwinBus Geräte.

3.4 Video-Türsprechanlagen mit internem Sprechverkehr

Siehe TwinBus Geräte.

3.5 Wohntelefone, Video-Hausstationen und Sprechstellen

3.5.1 TwinBus Wohntelefon 1 7630

Funktion	Tätigkeit	Ergebnis
Rufsignal auslösen (klingeln)		Rufton ertönt und
Türöffner betätigen	drücken	Türöffner schaltet
Rufsignal ab-/einschalten (Rufabschaltung)	kurz drücken	leuchtet rot
	kurz drücken	Rufton ertönt
A B C D E Rufton auswählen	gedrückt halten + mehrmals drücken	Rufton wechselt
Ruftonlautstärke ändern	gedrückt halten	Lautstärke ist angepasst
Zusatzfunktion schalten (z.B. Licht) ¹⁾	Hörer abheben kurz drücken	Schaltgerät schaltet

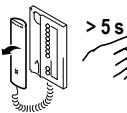
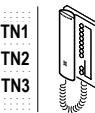
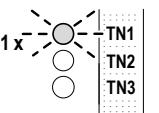
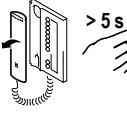
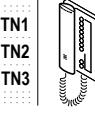
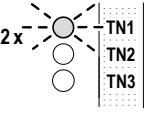
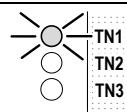
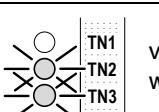
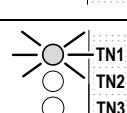
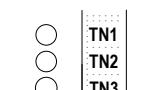
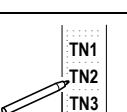
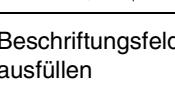
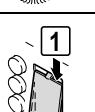
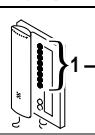
1) Optional mit Schaltgerät 1 4981, z.B. Licht schalten.

3.5.2 TwinBus Wohntelefon Komfort 1 7650

Funktion	Tätigkeit	Ergebnis
Rufsignal auslösen (klingeln)		Rufton ertönt und
Türöffner betätigen	drücken	Türöffner schaltet
TN1 TN3 interne Sprechverbindung aufbauen ¹⁾	TN1 TN1 TN2 TN3 Teilnehmer wählen	TN3 Rufton ertönt TN1 TN2 TN3 leuchtet
Rufsignal ab-/einschalten (Rufabschaltung)	kurz drücken	leuchtet
	kurz drücken	Rufton ertönt
Rufton wählen A B C D E F G H	+ gedrückt halten mehrmals drücken	Rufton wechselt
Ruftonlautstärke ändern	gedrückt halten	Lautstärke ist angepasst
Türöffnerautomatik (Portamat) bei Berechtigung	Hörer abheben unterste Taste drücken Hörer auflegen	leuchtet ON
	Hörer abheben unterste Taste drücken Hörer auflegen	erlischt OFF
Zusatzfunktion schalten (z. B. Licht) ²⁾	Hörer abheben kurz drücken	Schaltgerät schaltet

- 1) Blinkt die Taste der eigenen internen Rufnummer (z.B. bei Teilnehmer 1 Taste TN 1), wird bereits ein internes Gespräch auf der Anlage geführt. Die Anlage ist besetzt.
- 2) Optional mit Schaltgerät 1 4981, z.B. Licht schalten.
- 3) Am Beispiel vom Teilnehmer 1 (TN 1).

Bedienung

Funktion	Tätigkeit	Ergebnis
Anrufspeicher aktivieren ³⁾	  Hörer abheben Eigene interne Nr. >5 s drücken Hörer auflegen	 LED blinkt 1x
Anrufspeicher deaktivieren ³⁾	  Hörer abheben Eigene interne Nr. >5 s drücken Hörer auflegen	 LED blinkt 2x
Anrufspeicher ansehen ³⁾	 Hörer abheben	 versäumte Anrufe werden angezeigt
Anrufspeicher löschen ³⁾	 TN 1  Hörer abheben	 Eigene interne Nr. drücken
Beschriftungsfeld ausfüllen	  1  2	
Sonderfunktionen schalten ²⁾	 1 – 8 bei aufliegendem Hörer Taste drücken	

2) Optional mit Schaltgerät 1 4981, z.B. Licht schalten.

3) Am Beispiel vom Teilnehmer 1 (TN 1).

3.5.3 TwinBus Video-Hausstation 1 7865, 1 7867

Bedienmenü einschalten


Hinweis:

Die Bedienung der Video-Hausstation erfolgt mit den Tasten oder Menügesteuert über das On-Screen-Display (OSD)

Taste	Ergebnis
	Auf dem Display erscheint das Bedienmenü.

Menüsteuerung

Taste	Funktion
	Steuertasten Mit den Steuertasten bewegen Sie sich innerhalb der Menüstruktur. Der angewählte Menüpunkt wird durch die inverse Schrift hervorgehoben. Der Haken „✓“ zeigt die aktuelle Einstellung an. Mit der Steuertaste „<“ kann der Menüpunkt verlassen werden. Abhängig vom Menüpunkt werden die möglichen Bewegungsrichtungen im Display dargestellt.
	Auswahltaste Mit der Auswahltaste aktivieren Sie den durch die inverse Schrift hervorgehobenen Menüpunkt. Der Haken „✓“ zeigt die aktuelle Einstellung an. Abhängig vom Menüpunkt öffnet sich ein neues Menü mit weiteren Auswahlmöglichkeiten.

Einstellungen vornehmen

Um Geräteeinstellungen vorzunehmen oder Funktionen auszuführen, ist das Bedienmenü aufzurufen.

Menü
Internruf*
Türöffnerautomatik*
ED-Türöffnerautomatik*
Video
Audio
Kamera
Sprache
Beenden

* Nur bei Video-Hausstation Komfort 1 7865


Hinweis:

Die Menüpunkte „Internruf“, „Türöffnerautomatik“ und „ED-Türöffnerautomatik“ (Etagendrücker) erscheinen nur auf dem Display, wenn die Berechtigungen im Inbetriebnahmeverfahren aktiviert wurden.

Menüpunkt „Internruf“

- ▶ Menüpunkt „Internruf“ auswählen.

Auf dem Display erscheint eine Liste mit den verfügbaren Teilnehmern.


Hinweis: Rufspeicher

Wird die Funktion „Rufspeicher“ auf eine Sondertaste gelegt, werden Internrufe in Abwesenheit bei ausgewähltem Menüpunkt „Internruf“ durch einen Stern (*) hinter dem Internteilnehmer gekennzeichnet.

- ▶ Teilnehmer auswählen.

Die Verbindung wird aufgebaut. Es erscheint eine Statusmeldung im Display. Sollte nach auswählen eines Teilnehmers im Menü „Internruf“ der Hörer noch aufliegen, wird der Nutzer über das Menü aufgefordert, den Hörer abzuheben.

**Hinweis: Busbelegung**

Ist der Bus belegt wird die Meldung „Bus noch 55 Sek. belegt“ mit der Angabe der Belegtzeit für 2 Sekunden dargestellt. Anschließend erlischt die Anzeige.

Menüpunkt „Türöffnerautomatik“

Das Menu „Türöffnerautomatik“ dient zum Aus- bzw. Einschalten der Türöffnerautomatik. (Die aktuelle Einstellung wird durch einen Haken „✓“ angezeigt).

**Hinweis:**

Wird die Funktion „Türöffnerautomatik“ auf eine Sondertaste gelegt, ist der Eintrag im Menü nicht mehr sichtbar und die Funktion wird über die entsprechende Sondertaste gesteuert. Die grüne LED unter der Sondertaste zeigt den Status an (LED ein = Funktion aktiv).

Menüpunkt „ED-Türöffnerautomatik“

Das Menu „ED-Türöffnerautomatik“ dient zum Aus- bzw. Einschalten der ED-Türöffnerautomatik. (Die ausgewählte Funktion wird im Menü durch einen Haken „✓“ angezeigt).

Bei eingeschalteter Türöffnerautomatik leuchtet die Türöffnertaste.

**Hinweis:**

Wird die Funktion „Türöffnerautomatik“ auf eine Sondertaste gelegt, ist der Eintrag im Menü nicht mehr sichtbar und die Funktion wird über die entsprechende Sondertaste gesteuert. Die grüne LED unter der Sondertaste zeigt den Status an (LED ein = Funktion aktiv).

Menüpunkt „Video“

Menüpunkt	Einstellmöglichkeiten
Helligkeit	Die Helligkeit des Videobildes kann mit den Tasten Links (<) und Rechts (>) in 22 Stufen eingestellt werden.
Kontrast	Der Kontrast des Videobildes kann mit den Tasten Links (<) und Rechts (>) in 22 Stufen eingestellt werden.
Farbe	Die Farbe des Videobildes kann mit den Tasten Links (<) und Rechts (>) in 22 Stufen eingestellt werden.
Videoeinschaltdauer	Die Videoeinschaltdauer kann in Schritten von 30 s zwischen 30 s und 180 s eingestellt werden.

Menüpunkt „Audio“

Menüpunkt	Einstellmöglichkeiten
Ruflautstärke	Die Ruftonlautstärke kann in Stufen über Laufbalken eingestellt werden.
Rufton Türstation	Es kann zwischen verschiedenen Ruftönen ausgewählt werden.
Rufton Etagendrücker	Es kann zwischen verschiedenen Ruftönen ausgewählt werden.
Ruftonauswahl	Es kann zwischen verschiedenen Ruftönen ausgewählt werden.

Menüpunkt „Kamera“**Menüpunkt Einstellmöglichkeiten**Kamera umschalten Kamera steuern¹⁾Kamera 1 - 6 Es kann zwischen max. 6 Kameras ausgewählt werden²⁾

1) in Verbindung mit dem Color-Kameramodul 1 8787

2) in Verbindung mit dem Kameraumschalter 1 4915

Bedienung mit den Tasten

Funktion	Tätigkeit	Ergebnis
Rufsignal auslösen (Klingeln)		Rufton ertönt blinkt
Türöffner betätigen	drücken	Türöffner schaltet
Rufsignal ab-/einschalten (Rufabschaltung)	kurz drücken	leuchtet rot
	kurz drücken	Rufton ertönt
1) Zusatzfunktion schalten (z.B. Treppenhauslicht) ¹⁾	Hörer abnehmen kurz drücken	Schaltgerät schaltet
Videobild manuell einschalten ²⁾	beliebige Steuer-taste drücken	Videobild eingeschaltet
	beliebige Steuer-taste drücken	Videobild abgeschaltet
Sonderfunktion ³⁾	oder	

1) Optional mit Schaltgerät 1 4981, z. B. Licht schalten.

2) Nur bei Einschaltberechtigung.

3) Bei 1 7867 Sondertasten belegt mit Kameraumschalter und Videobild einschalten, bei 1 7865 Programmierung frei wählbar mit LED-Statusanzeige.

3.5.4 TwinBus Video-Freisprechstelle 1 7875, 1 7877

**Hinweis:**

Die Bedienung der Video-Freisprechstellen erfolgt mit den Tasten und menügesteuert über das On Screen Display (OSD).

Bedienmenü einschalten

Taste	Ergebnis
	Auf dem Display erscheint das Bedienmenü.

Menüsteuerung

Taste	Funktion
	Steuertasten Mit den Steuertasten bewegen Sie sich innerhalb der Menüstruktur. Der angewählte Menüpunkt wird durch die inverse Schrift hervorgehoben. Der Haken „✓“ zeigt die aktuelle Einstellung an. Mit der Steuertaste „<“ kann der Menüpunkt verlassen werden. Abhängig vom Menüpunkt werden die möglichen Bewegungsrichtungen im Display dargestellt.
	Auswahltafel Mit der Auswahltafel aktivieren Sie den durch die inverse Schrift hervorgehobenen Menüpunkt. Der Haken „✓“ zeigt die aktuelle Einstellung an. Abhängig vom Menüpunkt öffnet sich ein neues Menü mit weiteren Auswahlmöglichkeiten.

Einstellungen vornehmen

Um Geräteeinstellungen vorzunehmen oder Funktionen auszuführen, ist das Bedienmenü aufzurufen.

Menü
Internruf*
Türöffnerautomatik*
ED-Türöffnerautomatik*
Automatische Rufannahme*
Video
Audio
Kamera
Sprache
Beenden

* Nur bei Video-Freisprechstelle Komfort 1 7875

**Hinweis:**

Die Menüpunkte „Internruf“, „Türöffnerautomatik“, „ED-Türöffnerautomatik“ (Etagendrücker) und „Automatische Rufannahme“ erscheinen nur auf dem Display, wenn die Berechtigungen im Inbetriebnahmeverfahren aktiviert wurden.

Menüpunkt „Internruf“

- Menüpunkt „Internruf“ auswählen.

Auf dem Display erscheint eine Liste mit den verfügbaren Teilnehmern.



Hinweis: Rufspeicher

Wird die Funktion „Rufspeicher“ auf die Sondertaste gelegt, werden Internrufe in Abwesenheit bei ausgewähltem Menüpunkt „Internruf“ durch einen Stern (*) hinter dem Interneilnehmer gekennzeichnet.

- Teilnehmer auswählen.

Die Verbindung wird aufgebaut. Es erscheint eine Statusmeldung im Display. Das Gespräch wird durch Drücken der Sprechen-Taste beendet.



Hinweis: Busbelegung

Ist der Bus belegt wird die Meldung „Bus noch 55 Sek. belegt“ mit der Angabe der Belegtzeit für 2 Sekunden dargestellt. Anschließend erlischt die Anzeige.

Menüpunkt „Türöffnerautomatik“

Das Menu „Türöffnerautomatik“ dient zum Aus- bzw. Einschalten der Türöffnerautomatik. (Die aktuelle Einstellung wird im Menü durch einen Haken „✓“ angezeigt).

Bei eingeschalteter Türöffnerautomatik leuchtet die Türöffnertaste.



Hinweis:

Wird die Funktion „Türöffnerautomatik“ auf die Sondertaste gelegt, verschwindet der Eintrag im Menü und die Funktion wird über die entsprechende Sondertaste gesteuert. Die grüne LED unter der Sondertaste zeigt den Status an (LED ein = Funktion aktiv).

Menüpunkt „ED-Türöffnerautomatik“

Das Menu „ED-Türöffnerautomatik“ dient zum Aus- bzw. Einschalten der ED-Türöffnerautomatik. (Die ausgewählte Funktion wird durch einen Haken „✓“ angezeigt).



Hinweis:

Wird die Funktion „Türöffnerautomatik“ auf die Sondertaste gelegt, ist der Eintrag im Menü nicht mehr sichtbar und die Funktion wird über die entsprechende Sondertaste gesteuert. Die grüne LED unter der Sondertaste zeigt den Status an (LED ein = Funktion aktiv).

Menüpunkt „Automatische Rufannahme“

Bei eingeschalteter automatischer Rufannahme wird die Sprechverbindung zur Türe durch das Klingelsignal automatisch hergestellt. Der Ruf wird zuvor durch einen kurzen Signalton signalisiert.

Durch Drücken der Taste: wird das Gespräch beendet.

Menüpunkt „Video“

Menüpunkt	Einstellmöglichkeiten
Helligkeit	Die Helligkeit des Videobildes kann mit den Tasten Links (<) und Rechts (>) in 22 Stufen eingestellt werden.
Kontrast	Der Kontrast des Videobildes kann mit den Tasten Links (<) und Rechts (>) in 22 Stufen eingestellt werden.
Farbe	Die Farbe des Videobildes kann mit den Tasten Links (<) und Rechts (>) in 22 Stufen eingestellt werden.
Videoeinschaltzeitdauer	Die Videoeinschaltzeitdauer kann in Schritten von 30 s zwischen 30 s und 180 s eingestellt werden.

Menüpunkt „Audio“

Menüpunkt	Einstellmöglichkeiten
Sprachlautstärke	Die Sprachlautstärke kann in Stufen über Laufbalken eingestellt werden.
Ruftonlautstärke	Die Ruftonlautstärke kann in Stufen über Laufbalken eingestellt werden.
Rufton Türstation	Es kann zwischen verschiedenen Ruftönen ausgewählt werden.
Rufton Etagendrücker	Es kann zwischen verschiedenen Ruftönen ausgewählt werden.
Rufton Internruf*	Es kann zwischen verschiedenen Ruftönen ausgewählt werden.

* Nur bei Video-Freisprechstelle Komfort 1 7875

Menüpunkt „Kamera“

Im Menüpunkt „Kamera“ können die Befehle „Kamera umschalten“ und „Kamera 1 - 6“ auswählen gesendet werden.

Menüpunkt	Einstellmöglichkeiten
Kamera umschalten	Kamera steuern ¹⁾
Kamera 1 - 6	Es kann zwischen max. 6 Kameras ausgewählt werden 2)

1) in Verbindung mit dem Color-Kameramodul 1 8787

2) in Verbindung mit dem Kameraumschalter 1 4915

Menüpunkt „Sprache“

Im Menüpunkt „Sprache“ kann die Menüsprache aus 13 Sprachen ausgewählt werden.

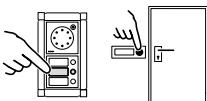
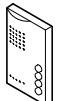
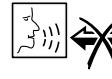
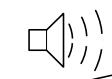
Bedienung mit den Tasten

Funktion	Tätigkeit	Ergebnis
Rufsignal auslösen (Klingeln)	drücken	Rufton ertönt und blinkt
Türöffner betätigen	drücken	Türöffner schaltet
Sprechverbindung zur Türstation herstellen ¹⁾	drücken	Sprechverbindung besteht leuchtet
Sprechverbindung abbrechen	drücken	Sprechverbindung abgebrochen
Rufsignal ab-/einschalten (Rufabschaltung)	kurz drücken	leuchtet
	kurz drücken	Rufton ertönt
Zusatzfunktion schalten (z.B. Treppenhauslicht) ²⁾³⁾	gedrückt halten + drücken	Schaltgerät schaltet
Videobild manuell einschalten ⁴⁾	Beliebige Steuertaste drücken	Videobild eingeschaltet
	Beliebige Steuertaste drücken	Videobild abgeschaltet
Sonderfunktion ⁵⁾	drücken	

Bedienung

- 1) Optimale Sprachqualität bei einem Abstand von einer Armlänge.
- 2) Optional mit Schaltgerät 1 4981, z. B. Licht schalten.
- 3) Bei laufendem Gespräch muss nur  gedrückt werden.
- 4) Nur bei Einschaltberechtigung.
- 5) Bei 1 7877 Sondertaste belegt mit Kameraumschalter, bei 1 7875 Programmierung frei wählbar mit LED-Statusanzeige.

3.5.5 TwinBus Kompakt-Sprechstelle 1 7132

Funktion	Tätigkeit	Ergebnis
 Rufsignal auslösen (Klingeln)		 Rufton ertönt und  blinkt
 Türöffner betätigen	 drücken	 Türöffner schaltet
 Sprechverbindung zur Türstation herstellen	 gedrückt halten	 60 s Sprechverbindung 1 min aktiv
 Sprechverbindung von Türstation freigeben	 Taste loslassen	 60 s Sprechverbindung 1 min aktiv
 Sprechverbindung abbrechen	 drücken	 Sprechverbindung abgebrochen
 Rufsignal ab-/einschalten (Rufabschaltung)	 kurz drücken	  leuchtet
	 kurz drücken	  Rufton ertönt
 Ruftonmelodie auswählen A B C D E	 gedrückt halten +  mehrmals drücken	Rufton wechselt
 Ruftonlautstärke einstellen	 gedrückt halten	 Lautstärke ist angepasst
 1) Zusatzfunktion schalten (z.B. Treppenhauslicht)	 gedrückt halten +  drücken	 Schaltgerät schaltet

1) Optional mit Schaltgerät 1 4981, z. B. Licht schalten.

3.5.6 TwinBus Freisprechstelle 1 7230

Funktion	Tätigkeit	Ergebnis
Rufsignal auslösen (Klingeln)	drücken	Rufton ertönt und blinkt
Türöffner betätigen	drücken	Türöffner schaltet
1) Sprechverbindung aufbauen	drücken	leuchtet 60 s Sprechverbindung 1 min aktiv
Sprechverbindung abbrechen	drücken	Sprechverbindung abgebrochen
Rufsignal ab-/einschalten (Rufabschaltung)	kurz drücken	leuchtet
	kurz drücken	Rufton ertönt
Ruftonmelodie auswählen A B C D E	gedrückt halten + mehrmals drücken	Rufton wechselt
Ruftonlautstärke einstellen	gedrückt halten	Lautstärke ist angepasst
Sprachlautstärke einstellen	gedrückt halten	Lautstärke ist angepasst
2) 3) Zusatzfunktion schalten (z.B. Treppenhauslicht)	gedrückt halten + drücken	Schaltgerät schaltet

1) Optimale Sprachqualität bei einem Abstand von einer Armlänge.

2) Optional mit Schaltgerät 1 4981, z.B. Licht schalten.

3) Bei laufendem Gespräch muss nur gedrückt werden.

3.5.7 TwinBus Signalgerät 1 7930

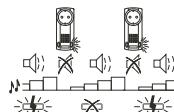
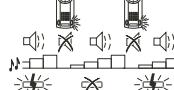
Funktion	Tätigkeit	Ergebnis
Rufsignal auslösen (Klingeln)		Rufton ertönt und blinkt
Türöffner betätigen	drücken	Türöffner schaltet
Rufsignal ab-/einschalten (Rufabschaltung)	kurz drücken	leuchtet
	kurz drücken	Rufton ertönt
Ruftonmelodie auswählen	+ gedrückt halten mehrmals drücken	Rufton wechselt
Ruftonlautstärke einstellen	> 1 s gedrückt halten	neue Ruftonlautstärke ertönt

3.5.8 TwinBus Funk-Signalgerät 1 7950


Hinweis:

Nach Annahme des Türgespräches an der Innensprechstelle wird die Rufsignalisierung nicht abgebrochen. Der Rufton wird solange abgespielt, bis die eingestellte Zeit abgelaufen ist.

Ruftonlautstärke ändern / Blitzlicht ein- und ausschalten

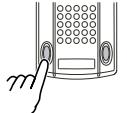
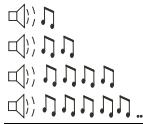
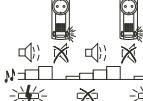
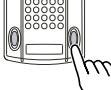
Tätigkeit	Ergebnis
 Taste rechts länger als 1 s gedrückt halten	 Ruftonlautstärke ändert sich Blitzlicht schaltet an und ab 


Hinweis:

Wenn das Gerät lautlos geschaltet ist, leuchtet die rechte Taste. Eingehende Rufe werden nur noch optisch signalisiert.

Wurde eine Ruftonwiederholung von weniger als 30 Sekunden eingestellt, blinkt das Blitzlicht ca. 30 Sekunden. Bei einer Ruftonwiederholung von mehr als 30 Sekunden, blinkt das Blitzlicht ca. 60 Sekunden.

Ist das Blitzlicht ebenfalls ausgeschaltet, blinkt nur die rechte Taste für ca. 30 Sekunden.

Funktion	Tätigkeit	Ergebnis
 Ruftonmelodie auswählen A B C D E	 Taste links mehrmals drücken	Rufton wechselt
 Ruftonwiederholung einstellen	 Taste links für 1–60 s gedrückt halten	Ruftonlänge ändert sich
 Ruftonlautstärke einstellen/Blitzlicht ein- und ausschalten	 Taste rechts länger als 1 s gedrückt halten	neue Ruftonlautstärke ertönt/ Blitzlicht schaltet an und ab

3.6 Zubehör für Wohntelefone, Video-Hausstationen und Sprechstellen

3.6.1 Taster 1 7636

Betätigung des Tasters führt Sonderfunktionen aus. Gegebenenfalls sind Zusatzgeräte erforderlich.

3.6.2 TwinBus Rufanschaltrelais 1 7646

Eine Bedienung ist nicht erforderlich.

3.6.3 Tastenadapter 1 4645

Eine Bedienung ist nicht erforderlich.

3.6.4 Funk-Sendeplatine 1 7656

Eine Bedienung ist nicht erforderlich.

3.6.5 TwinBus Tischkonsole 1 7310

Eine Bedienung ist nicht erforderlich.

3.6.6 TwinBus Tischkonsole 1 7311

Eine Bedienung ist nicht erforderlich.

3.6.7 TwinBus Tischkonsole Video 1 7313

Eine Bedienung ist nicht erforderlich.

3.6.8 TwinBus UP-Rahmen 1 7320, 1 7321, 1 7322

Eine Bedienung ist nicht erforderlich.

3.6.9 TwinBus Anschlussadapter für KOAX 1 4811

Eine Bedienung ist nicht erforderlich.

3.6.10 UP-Funksender 1 7856

Eine Bedienung ist nicht erforderlich.

3.7 TwinBus Netzgerät und Zubehör

3.7.1 TwinBus Netzgerät 1 7573

Eine Bedienung ist nicht erforderlich.

3.7.2 TwinBus Etagensteuerung 1 4585

Eine Bedienung ist nicht erforderlich.

3.7.3 TwinBus Schaltgerät 1 4981

Eine Bedienung ist nicht erforderlich.

3.7.4 TwinBus Türumschaltung 1 4982

Eine Bedienung ist nicht erforderlich.

3.7.5 TwinBus Bereichskoppler 1 4213

Eine Bedienung ist nicht erforderlich.

3.7.6 TwinBus Linienkoppler 1 4214

Eine Bedienung ist nicht erforderlich.

3.7.7 Video-Netzgerät RGE 1 6481

Eine Bedienung ist nicht erforderlich.

3.7.8 TwinBus UP-Videoverteiler 1 7862

Eine Bedienung ist nicht erforderlich.

3.7.9 TwinBus Video-Linienverteiler 1 4813

Eine Bedienung ist nicht erforderlich.

3.7.10 TwinBus Linienschalter 1 4814

Eine Bedienung ist nicht erforderlich.

3.7.11 TwinBus Kameraumschalter 1 4915

Eine Bedienung erfolgt über die TwinBus Video-Hausstation.

3.7.12 Netzgerät 1 6371

Eine Bedienung ist nicht erforderlich.

3.7.13 Netztrafo 1 6476

Eine Bedienung ist nicht erforderlich.

3.7.14 Netztrafo 1 6477

Eine Bedienung ist nicht erforderlich.

3.7.15 TwinBus Türfreesprechverstärker 1 4680

Die Bedienung ist abhängig von der TK-Anlage – siehe Bedienungsanleitung TK-Anlage.

3.7.16 TwinBus TK-Adapter 1 7585

Anwahl

Interne Rufnummer des TK-Adapters wählen

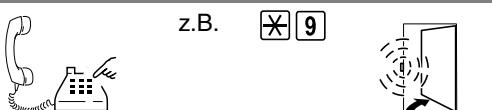


z.B. **4 0** Kurzer Sonderton



Funktion

Türöffner betätigen ohne Türgespräch¹⁾



Türgespräch führen ohne Klingeln²⁾



Türöffnerautomatik einschalten³⁾



Türöffnerautomatik ausschalten³⁾



Schaltkontakt aktivieren⁴⁾



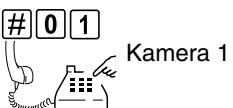
Schaltkontakt deaktivieren⁴⁾



Schaltbefehl ausführen⁵⁾



Schaltbefehl ausführen⁶⁾



- 1) Um die Funktion verwenden zu können, muss diese über die Software oder manuell über die Kennziffer 87 und die 1 aktiviert sein.
- 2) Dies ist nur möglich, wenn die Mithörsperre ausgeschaltet ist (Grundeinstellung).
- 3) Berechtigung zuvor über die Software oder manuell über die Kennziffer 86 und die 1 einstellen.
- 4) Um diese Funktion nutzen zu können, muss die Berechtigung für den Schaltkontakt über die Software oder über die Kennziffer 92 und die 1 eingestellt werden.
- 5) Um Schaltbefehle während eines Türgesprächs auszuführen, muss nur die #Taste und die entsprechenden Kennziffer betätigt werden. Hierbei entfällt die Anwahl des TK Adapters.
- 6) In Verbindung mit dem Kameraumschalter 1 4915 können bis zu 6 Kameras angesteuert werden (#01-#06). Des Weiteren kann die mit #08 die 180° Grad Kamera betätigt werden.

3.8 Türstationen

3.8.1 Modulare Türstation Portier

Eine Bedienung ist nicht erforderlich.

3.8.2 Kompakte Türstation Entravox

Eine Bedienung ist nicht erforderlich.

3.8.3 Kompakte Türstation Entravox Video

Eine Bedienung ist nicht erforderlich.

3.8.4 Glas-Türstation Verrano

Wenn eine Klingeltaste betätigt wird, ist ein Signalton hörbar und das Namensschild neben der Klingeltaste leuchtet heller auf.

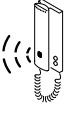
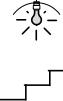
3.8.5 TwinBus Einbaulautsprecher 1 4921

Eine Bedienung ist nicht erforderlich.

3.8.6 TwinBus Erweiterungseinheit 1 4923

Eine Bedienung ist nicht erforderlich.

3.8.7 Treppenhaus-Türstation 1 8201

Funktion	Tätigkeit	Ergebnis
 Rufsignal auslösen (Klingeln)		 Rufton ertönt  blinkt ¹⁾
 Zusatzfunktion schalten (z.B. Treppenhauslicht) ²⁾		 Schaltgerät schaltet

1) Besteht bereits ein Gespräch auf dem TwinBus wird dieses nach 10 Sekunden Anklopfen getrennt. Bei älteren Netzgeräten werden bestehende Gespräche sofort getrennt.

2) Optional mit Schaltgerät 1 4981, z.B. Licht schalten.

3.8.8 Color-Einbaukamera RGE 1 4883

Eine Bedienung ist nicht erforderlich.

3.8.9 Color-Videokamera 1 7652

Eine Bedienung ist nicht erforderlich.

3.8.10 Codiermodul 1 8764

- ▶ Geben Sie die Nummer ein. Falscheingabe mit Taste C korrigieren.
- ▶ Schließen Sie die Eingabe durch Drücken der Taste E ab.

3.8.11 Bluetoothmodul 1 8778

Für die Ansteuerung des Türöffners muss ein berechtigtes Mobiltelefon in den Empfangsbereich des Bluetoothmoduls gelangen.

- ▶ Aktivieren Sie hierzu die Bluetooth-Funktion des Mobiltelefons.

3.8.12 Zugangsmodul 1 8768

Die Ausweiskarte muss in einem Abstand von ca. 50 mm am Zugangsmodul vorbei geführt werden, um den Schaltbefehl auszulösen.

Service

4.1 Messpunkte

TwinBus Netzgerät 1 7573

Klemme		Belastung	Soll-Spannung
a1	b	offen	DC 30 V
a2	b	offen	DC 30 V
a3	b	offen	DC 30 V
a1	b	beschaltet	DC 24 bis 28 V
a2	b	beschaltet	DC 24 bis 28 V
a3	b	beschaltet	DC 24 bis 28 V
1	b	kein Türsprechverkehr	DC 0 V
1	b	bei Türsprechverkehr	DC 24 V
2	b	kein Türsprechverkehr	DC 30 V
2	b	bei Türsprechverkehr	DC 0 V
3	4	ohne Last	AC 11 V

TwinBus Türsprechmodul 1 8760/

TwinBus Einbaulautsprecher 1 4921

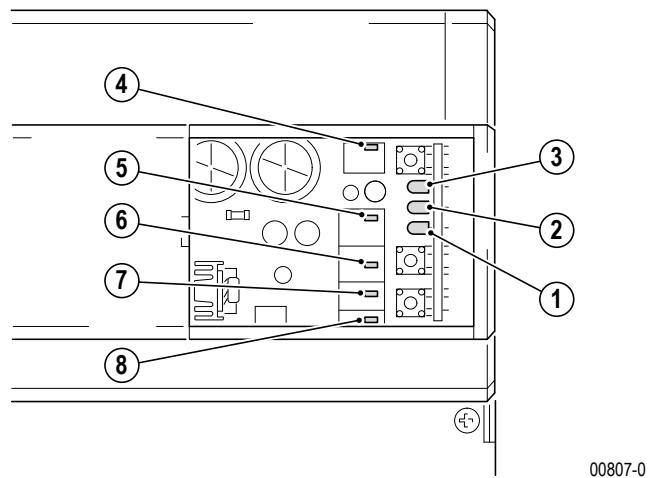
Klemme		Soll-Spannung
2	1	kein Türsprechverkehr
1	2	bei Türsprechverkehr
3	4	AC 11 V

TwinBus Wohntelefon und Video-Hausstation

Klemme		Soll-Spannung
a	b	DC 20 V bis 28 V
ED	<u>ED</u>	DC 20 V bis 28 V
~	~	AC 16 V oder DC 18 V
V _a	V _b	< 1 V

4.2 Serviceanzeigen

TwinBus Netzgerät 1 7573



Anzeige	Bedeutung
LED 1 (gelb) blinkt	<ul style="list-style-type: none"> ■ Türöffnerlaufzeit wird eingestellt (LED blinkt im Sekundentakt bei der Einstellung der Türöffnerzeit) oder Einlernmodus für Schaltbefehle aktiv.
LED 2 (rot) leuchtet auf	<ul style="list-style-type: none"> ■ Signalisiert Übertragung von Busbefehlen, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ■ Hörer wird abgenommen oder aufgelegt. ■ Klingeltaster wird betätigt. ■ Türöffner oder Taste werden betätigt. ■ Interner Ruf oder Schaltbefehl werden ausgelöst.
LED 2 (rot) blINKt	<ul style="list-style-type: none"> ■ Inbetriebnahme über den Etagendrücker ist aktiviert.
LED 3 (grün) leuchtet	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einstellschutz ist aktiviert.
LED 4 (rot) leuchtet	<ul style="list-style-type: none"> ■ Überlast oder Kurzschluss am Systembus.
LED 5 (grün) leuchtet	<ul style="list-style-type: none"> ■ Türsprechverkehr ist eingeschaltet
LED 6 (gelb) leuchtet	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gleichspannungsanzeige (Busspannung)
LED 7 (gelb) leuchtet	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wechselspannungsanzeige (Türöffner)
LED 8 (rot) leuchtet	<ul style="list-style-type: none"> ■ Türöffnerrelais ist geschaltet.

Glas-Türstation Verrano

Anzeige	Bedeutung
LED 1 leuchtet im Sprechbetrieb	<ul style="list-style-type: none"> ■ Signalisiert eine aktive Sprechverbindung.
LED 1 leuchtet bei inaktivem Sprechbetrieb	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die LED signalisiert, dass die Anschlüsse an Klemme 1 und Klemme 2 vertauscht sind.

4.3 Fehlersuchtabelle

Fehler	Messpunkt/prüfen	Ursache	Abhilfe
Einlernvorgang von Klingeltaste zur Sprechstelle funktioniert nicht.	Langer Ton (negativer Quittungston) an der Sprechstelle bei Abschluss des Einlernvorgangs.	Einstellschutz am Netzgerät 1 7573 ist aktiviert.	Siehe Seite  84.  Das Deaktivieren des Einstellschutzes ist nur mit dem TwinBus Netzgerät 1 7573 möglich.
Kein Rufsignal von der modularen Türstation zu allen Sprechstellen an einer Buslinie.	<ul style="list-style-type: none"> ► Die drei Buslinien vom Netzgerät trennen. Am Netzgerät 1 7573 zwischen den Klemmen: a1 und b, a2 und b, a3 und b liegt die Sollspannung von DC 24 V bis 30 V nicht an. 	Thermosicherung vom TwinBus Netzgerät 1 7573 hat ausgelöst. Netzgerät 1 7573 defekt.	Netzgerät 1 7573 spannungsfrei machen – siehe Seite  84. Netzgerät 1 7573 austauschen.
	<ul style="list-style-type: none"> ► Die drei Buslinien wieder an das Netzgerät anschließen. Am Netzgerät 1 7573 zwischen den Klemmen: a1 und b, a2 und b, a3 und b liegt die Sollspannung von DC 24 V bis 30 V nicht an. Beim Aufschalten der Busleitung an a und b geht die LED 7 kurz aus. 	Kurzschluss in der Twin-Bus Leitung. Rufsignal nicht eingelernt.	Kurzschluss beseitigen. Siehe „Inbetriebnahme“ im Kapitel „Installation: Montage, Anschluss und Inbetriebnahme“ der betreffenden Sprechstelle.
	An den Sprechstellen zwischen den Klemmen a und b liegt die Sollspannung von DC 24 V bis 30 V nicht an.	Unterbrechung in der Twin-Bus Leitung.	Leitung überprüfen und instand setzen.
	LED 2 leuchtet bei Tastenbetätigung nicht.	Es wird kein Rufsignal von Tastenmodulen gesendet.	Busverbinder in der Türstation überprüfen (rote Markierung beachten). Modulträger vertauscht. (Anschlussklemmen müssen unter Türsprechmodul 1 8760 sein). Falsche Tastenmodule (aus Serie Elegant Art.- 1 5751 - 1 5754) eingesetzt.

Fehler	Messpunkt/prüfen	Ursache	Abhilfe
		Unvollständiger Austausch eines Moduls 1 47... gegen ein neues Portier Modul 1 87...	Vorhandene Busverbinder am Modulträger durch Kreuzverbinder ersetzen. Wenn nötig ebenfalls Modulträger austauschen – siehe Seite ☞ 157.
Kein Rufsignal vom Einbaulautsprecher 1 4921 zu allen Sprechstellen.	Am Netzgerät 1 7573 zwischen den Klemmen 3 und 4 ist die Sollspannung von AC 11 V nicht messbar.	Kurzschluss Thermosicherung vom TwinBus Netzgerät 1 7573 hat ausgelöst.	Kurzschluss beseitigen. Netzgerät 1 7573 spannungsfrei machen – siehe Seite ☞ 84.
	Am Einbaulautsprecher 1 4921 zwischen den Klemmen 3 und 4 ist die Sollspannung von AC 11 V nicht messbar.	Unterbrechung in der Twin-Bus Leitung.	Leitung überprüfen und instand setzen.
Kein Rufsignal zu einer Sprechstelle.		Rufsignal nicht eingelernt. Sprechstelle ist defekt.	Siehe „Inbetriebnahme“ der Sprechstelle auf Seite: ☞ 35 für Wohntelefon 1 7630; ☞ 40 für Wohntelefon 1 7650; ☞ 47 für Video-Hausstation 1 7867, 1 7865; ☞ 55 für Video-Freisprechstelle 1 7875, 1 7877; ☞ 67 für Kompakt-Sprechstelle 1 7132 ☞ 70 für Freisprechstelle 1 7230. Sprechstelle austauschen.
	An der Sprechstelle zwischen den Klemmen a und b liegt die Sollspannung von DC 24 V bis 30 V nicht an.	Unterbrechung in der Twin-Bus Leitung.	Leitung überprüfen und instand setzen.

Fehler	Messpunkt/prüfen	Ursache	Abhilfe
Kein Rufsignal bei Wohntelefonen 1 7630, 1 7650 oder Kompakt-Sprechstelle 1 7132 oder Freisprechstelle 1 7230, oder Video-Hausstationen 1 7865, 1 7867, oder Video-Freisprechstellen 1 7875, 1 7877.	Taste  blinkt bei Türruf.	Rufabschaltung aktiviert.	Rufabschaltung deaktivieren. Siehe Seite: ☞ 163 für Wohntelefon 1 7630; ☞ 164 für Wohntelefon 1 7650; ☞ 168 für Video-Hausstation 1 7865, 1 7867; ☞ 169 für Video-Freisprechstelle 1 7875, 1 7877; ☞ 173 für Kompakt-Sprechstelle 1 7132; ☞ 174 für Freisprechstelle 1 7230.
Kein Rufsignal bei Wohntelefonen 1 7650	Die Tür wird durch die Betätigung der Klingeltaste geöffnet.	Türöffnerautomatik aktiviert.	Türöffnerautomatik deaktivieren. Siehe Seite: ☞ 164 für Wohntelefon 1 7650
Türöffner funktioniert nicht.	Am Netzgerät 1 7573 zwischen den Klemmen 3 und 21 liegt die Sollspannung von AC 11 V bei Betätigung nicht an.	Kurzschluss auf Leitung 3 und 21.	Kurzschluss beseitigen.
	Am Türöffner liegt bei Betätigung die Sollspannung von AC 11 V nicht an.	Leitung zu Türöffner unterbrochen.	Leitung überprüfen und instand setzen.
		Türöffner defekt.	Türöffner tauschen.
Keine Beleuchtung der Türstation.	Am Netzgerät 1 7573 zwischen den Klemmen 3 und 4 liegt die Sollspannung von AC 11 V nicht an und/oder am Türsprechmodul 1 8760 bzw. 1 8759 zwischen den Klemmen 3 und 4 liegt die Sollspannung von AC 11 V nicht an.	Kurzschluss zwischen den Klemmen 3 und 4 bzw. den Leitungen.	Kurzschluss beseitigen.
		Leitung zur Türstation unterbrochen	Leitung überprüfen und instand setzen.
		Überbelastung der Wechselspannung.	Ab 7 Modulen bzw. mehr als 700 mA Dauerlast zusätzlichen Netztrafo 1 6477 einsetzen.
Keine Sprechverbindung von der Türstation zu den Sprechstellen.	Am Netzgerät 1 7573 zwischen den Klemmen 1 und 2 und am Türsprechmodul 1 8760 liegt die Sollspannung von DC 15 V bis 30 V in Ruhe oder DC 24 V in Betrieb nicht an.	Adern vertauscht.	Verdrahtung ändern.
		Lautsprecher defekt.	Türsprechmodul tauschen.
	LED an der Glas-Türstation Verrano leuchtet.	Anschlüsse an Klemme 1 und 2 vertauscht.	Anschlüsse tauschen.

Fehler	Messpunkt/prüfen	Ursache	Abhilfe
Schlechte Sprachqualität oder abgehackte Sprache.	Akustische Prüfung an der Türstation.	Lautstärke ist nicht richtig eingestellt.	Am Türsprechmodul bzw. Einbaulautsprecher lauter oder Mikrofon leiser stellen.
	Akustische Prüfung an der Sprechstelle.	Lautstärke ist nicht richtig eingestellt.	Am Türsprechmodul bzw. Einbaulautsprecher lauter oder Mikrofon leiser stellen.
Pfeifen an der Türstation .	Akustische Prüfung.	Sprache zu laut eingestellt.	Am Türsprechmodul bzw. Einbaulautsprecher lauter oder Mikrofon leiser stellen.
Monitor an Video-Hausstation/Video-Freisprechstelle schaltet nicht ein , Klingel-signal kommt aber an.	An der Video-Hausstation zwischen den Klemmen ~ und ~ liegt die Sollspannung von AC 16 V/DC 18 V nicht an.	Keine Spannung vom Netztrofo 1 6477 oder Video-Netzgerät 1 6481.	Leitung bzw. Netzgerät und Trafo prüfen.
Monitor an Video-Hausstation/Video-Freisprechstelle schaltet ein, aber es ist kein Bild sichtbar.	Signal auf der TwinBus-Videoleitung 1 Vss, symmetrisch liegt nicht an.	Die Kamera liefert kein Videosignal.	Kamera und Versorgungsspannung prüfen.
		TwinBus-Videoleitung ist unterbrochen.	Leitung prüfen.
	► Die Kamera direkt an einer Video-Hausstation/Video-Freisprechstelle anschließen. Bild ist sichtbar.	Zusatzgeräte (z.B. Video-Linienverteiler 1 4813) schalten das Videosignal nicht durch.	Zusatzgeräte und deren Versorgungsspannung prüfen und evtl. austauschen.
	Rote LED auf Video-Platine leuchtet an Video-Hausstationen/Video-Freisprechstellen einer Buslinie.	Zwischen der Video-Hausstation mit leuchtender LED und der folgenden bzw. vorausgehenden Video-Hausstation/Video-Freisprechstelle ohne leuchtende LED der Busleitung wird eine Spannung in die TwinBus Videoleitung eingespeist.	Verdrahtungsfehler beheben.
Bildstörung an Video-Hausstation/Video-Freisprechstelle (Negativbild).	Optische Kontrolle.	Anschlüsse Va und Vb der TwinBus-Videoleitung sind miteinander vertauscht.	Anschlüsse Va und Vb der TwinBus-Videoleitung gegeneinander tauschen.
Bild an Video-Hausstationen/Video-Freisprechstellen „ läuft “.	An der Video-Hausstation/Video-Freisprechstelle ist die Spannung zwischen den Klemmen ~ und ~ kleiner als die Sollspannung von AC 16 V oder DC 18 V.	Zu niedrige Versorgungsspannung.	Spannung erhöhen.
		Zu große Leitungslängen.	Spannung erhöhen.
		Zu viele Video-Hausstationen/Video-Freisprechstellen aus gleichem Video-Netzgerät 1 6481 versorgt.	Weiteres Video-Netzgerät einsetzen.
Schaltgerät 1 4981 oder Türumschaltung 1 4982 reagieren nicht .	Optische Kontrolle.	Brücken fehlen von Klemmen a, b, 1, 2, 21 des Zusatzgeräts zum Netzgerät 1 7573.	Zusätzlich zum Systembusstecker diese Brücken anbringen.

Fehler	Messpunkt/prüfen	Ursache	Abhilfe
Schaltgerät 1 4981 reagiert nicht.	Optische Kontrolle.	Schaltbefehl nicht eingernt.	Schaltbefehl einlernen. Siehe „Inbetriebnahme“ auf Seite  88.
Kameramodul 1 8787 schaltet nicht um.	Optische Kontrolle.	Der Busverbinder zum Kameramodul fehlt.	Busverbinder in der Türstation überprüfen (rote Markierung beachten).

Index

A

Abkürzungsverzeichnis	8
Abschirmung	9, 10
Achtung	7
Anrufspeicher	165
Anschlussadapter für KOAX	81
Anzeigemodul	139
Artikelnummern	8
Austausch	157, 158, 159
Ausweiskarte	145

B

Bedienung	161
Bereichskoppler	92, 93
Bewegungsmeldermodul	151
Bluetoothmodul	141
Busverbinder	10, 11, 121

C

CE-Prüfzeichen	12
Codeschloss	140
Codiermodul	139
Color	138

D

Digitale Anwahl	140
-----------------------	-----

E

Einbaukamera	137
Einbaulautsprecher	129
Einstellschutz	38, 44, 50, 59, 84
Einstellungen löschen Sprechstellen	69, 74
Einstellungen löschen Video-Hausstation	55
Einstellungen löschen Wohntelefon	39, 46
Einstellungen löschen Zusatzgerät	102, 111, 112
Elektronische Sicherungen	85, 97
Entravox	122
Entravox Video	124
Erweiterungseinheit	131
Etagensteuerung	85
Etagentürstationen	16

F

Fehlersuche	185
Fernschalter	88
Funk-Sendeplatine	79
Funk-Signalgerät	75

G

Gefahr	7
Gewährleistung	12
Glas-Türstation Verrano	126

Index

H

- Hinweis 7, 8, 79
Hörerlose Sprechstelle 64

I

- Inbetriebnahme 50
Inbetriebnahme Signalgerät 73
Inbetriebnahme Sprechstellen 67
Inbetriebnahme Video-Hausstation 51
Inbetriebnahme Wohntelefon 38, 39, 44, 53, 61, 62, 166, 169
Interne Kommunikation 19
Interne Rufnummer zuordnen 45

K

- Kameramodule 147
Kameraumschalter 103, 104, 105
Klingeltaste zuordnen 44
Klingeltaster, bauseitig 10
Kompakte Türstation Entravox 122
Kompakte Türstation Entravox Video 124
Kompakt-Sprechstelle 64
Konformität 12

L

- Lautstärkeeinstellung 12
Leitungsführung 9
Leitungslängen 9
Leitungsnetz 9
Lichtmodul 156
Linienkoppler 94
Linien schalter 25, 31, 33, 34, 100
Linienverteiler 99
Löschen von Einstellungen 39, 46, 69, 74, 112

M

- Messpunkte 183
Modulausbau 121

N

- Netzanschluss 10
Netzgerät 70, 71, 72, 83
Netzgerät 1 6371 106
Netzgerät TwinBus 1 7573 183, 184
Netztrafo 108, 109

P

- Portamat 46
Portier Türstation 120
Programmier-/Einstellschutz 38, 44, 50, 59, 84
Programmierung 44, 67, 73

R

Rahmenmontage	120
Reichweite	9
Reinigung	12
Richtlinien	12
Rückmeldeplatine	155
Rufanschaltrelais	77
Rufspeicher	165

S

Sanierung	10
Schaltfunktion	76, 87
Schaltgerät	87
Schaltplansymbole	7
Schlüsselschaltermodul	154
Schnittstelle 123D-12	110
Service	183
Serviceanzeigen	184
Sicherung, elektronisch	85, 97
Signalgerät	72
Stromstoßschalter	88
Systembus	10
Systembusstecker	10

T

Tastenadapter	78
Taster, potenzialfrei	76
Thermosicherung	85, 185, 186
Tischgerät	37, 42, 48, 57, 66, 80
Tischkonsole für Wohntelefon	37, 42, 48
TK-Adapter	112
Tongenerator	107
Türfreisprechverstärker	110
Türöffnerautomatik (Portamat)	46
Türöffnerlaufzeit einstellen	84
Türumschaltung	90, 91, 92

U

Unterputz-/Hohlwandmontage Wohntelefon	36, 41, 65, 133
UP-Funksender	82
UP-Videoverteiler	98

V

Verrano	126
Video-Freisprechstelle Color	47, 55
Video-Hausstation	47
Videokamera	138
Video-Linienverteiler	99
Video-Netzgerät	95

W

Wohntelefon	35
Wohntelefon Komfort	40

Z

Zeitrelais	88
Zugangsmodul	145

* Make the most of your energy

Ritto ist aktiver Partner der Initiativen:



Ritto Produkte sind ausschließlich im Elektrofachhandel oder über den Fachmann im Elektrohandwerk erhältlich.

Schneider Electric GmbH
Gothaer Straße 29
40880 Ratingen
Germany
www.schneider-electric.com

Kontakt Ritto
Tel. +49 27 73 812-0
Fax +49 27 73 812-9 99
info.ritto@schneider-electric.com
www.ritto.de

Sämtliche Angaben in diesem Prospekt zu unseren Produkten dienen lediglich der Produktbeschreibung und sind rechtlich unverbindlich. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen, bei dem Produktfortschritt dienenden Änderungen auch ohne vorherige Ankündigung, bleiben vorbehalten.

© Alle Rechte bleiben vorbehalten. Layout, Ausstattung, Logos, Texte, Grafiken und Bilder dieses Katalogs sind urheberrechtlich geschützt.



Dieses Dokument wurde auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.

09-2011